

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Bildung und Jugend  
Amt für Kindertagesbetreuung



Dresden.  
DIESQUE

# Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für den Planungszeitraum 2019/20

Arbeitsstand: 17.12.2018

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Bildung und Jugend  
Amt für Kindertagesbetreuung

Teil A - Bestand an Kindertagesbetreuungsangeboten  
- Auswertung des Planungsintervalls 2017/18  
- Bedarfsermittlung und Handlungsfelder

Teil B - Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und  
Kindertagespflege 2019/20  
- Hortangebotsplanung an den kommunalen und freien  
Grundschulen 2019/20

Teil B-1 - Veränderungen Bedarfsplan im Vergleich zum  
Planungsintervall 2018/19

Teil B-2 - Maßnahmenplanungen und Maßnahmenkonzept 2019/20  
und ff.

Teil C - Angebotsplanung heilpädagogische Einrichtungen/ Gruppen  
und Angebote der Ganztagesbetreuung an Allgemeinbildenden  
Förderschulen

Teil D - Standortplanung

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Bildung und Jugend  
Amt für Kindertagesbetreuung

## Teil A

- Bestand zum 1. September 2018
- Auswertung des Planungsintervalls 2017/18
- Bedarfsermittlung und Handlungsfelder

# Inhalt

1.	Gesetzliche Grundlagen und Planungsverfahren	3
2.	Teilräumliche Gliederung	3
3.	Bestand an Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen	5
3.1.	Kindertageseinrichtungen zum Stand September 2018	5
3.2.	Kindertagespflege zum Stand September 2018	7
3.3.	Integrationseinrichtungen zum Stand September 2018	8
3.4.	Angebote der Hortbetreuung zum Schuljahresbeginn 2018/19	9
3.5.	außerunterrichtliche Betreuungsangebote für die Klassenstufen 1 bis 6 an allgemeinbildenden Förderschulen gemäß § 16 Abs. 2 und 3 SächsSchulG und SächsFöSchulBetrVO	9
4.	Private Kindertageseinrichtungen außerhalb der Bedarfsplanung der Landeshauptstadt Dresden	10
5.	Angebote außerhalb des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes	10
5.1.	Heilpädagogische Gruppen/Einrichtungen der Ganztagesbetreuung gemäß § 53 Abs. 1 SGB XII	10
5.2.	Schulversuch als Ganztagschule	11
5.3.	Kindertagespflegestellen gemäß § 23 SGB VIII	12
6.	Analyse und Bewertung des Planungszeitraums 2017/18	12
6.1.	Aufnahme neuer Angebote	12
6.2.	Platzangebot und Nachfrage	13
6.2.1.	Belegungsquoten	14
6.2.2.	Betreuungsquoten	15
6.3.	Inanspruchnahme Integrationsplätze	17
6.4.	Inanspruchnahme Betreuungszeiten	18
6.5.	Betreuung Fremdgemeindekinder	20
6.6.	Hortangebot	22
7.	Bedarf an Betreuungsplätzen	24
7.1.	Bedarfserhebungen	24
7.2.	Bedarfsquotenermittlung	28
7.3.	Demografische Entwicklung	31
8.	Projekte und Programme	34
8.1.	kommunale Projekte und Programme	34
8.1.1.	Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“	34
8.1.2.	Programm „Gemeinsam bildet - Grundschule und Hort im Dialog“	36
8.1.3.	Inklusive Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt – ein Projekt zur Verstetigung und Übertragung der Modellerfahrungen und -erkenntnisse „Eine Kita für alle“	39
8.1.4.	Projekt zur Übergangsgestaltung von der Kita in die Grundschule/Hort im Stadtbezirk Cotta	41
8.1.5.	Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung pädagogischer Praxis im Krippenbereich – Konzept für eine stadtweite Implementierung	44



8.1.6.	KiNET – das Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie gemäß der verabschiedeten Ziel- und Maßnahmenplanung in den Stadträumen Gorbitz und Prohlis	45
8.2.	Bundesprogramme	50
8.2.1.	"Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist"	50
8.2.2.	„Kita Einstieg - Brücken bauen in die frühe Bildung“	52
8.3.	Landesprogramme	55
8.3.1.	„Kinder stärken“	55
8.3.2.	„WillkommensKitas“	55
9.	Arbeitsformate zur Qualitätsentwicklung und -sicherung	55
9.1.	Arbeitsforen 2018	55
9.2.	Trägerdialoge	56
10.	Neue gesetzliche Regelungen in der Kindertagesbetreuung bzw. an der Schnittstelle	57
10.1.	Gesetzentwurf der Bundesregierung - Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung vom 17.09.2018 (KITa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz – KiQuTG)	57
10.2.	Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes	61
11.	Schwerpunktsetzung im Rahmen der aktuellen Herausforderungen	61
11.1.	Fachkräftegewinnung und Sicherung des Fachkräftebedarfes in der Kindertagesbetreuung	61
11.1.1.	Das Ausbildungssystem Frühe Bildung:	62
11.1.2.	Personalbedarf und Fachkräftepotenzial	62
11.2.	Generierung von strategischen Schwerpunkten, Handlungsfeldern und Visionen für ein Strategiepapier 2030 zur Qualitätsentwicklung in der Dresdner Kindertagesbetreuung	66
11.3.	Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter	66
12.	Ablauf- und Beteiligungskonzept der örtlichen Fachplanung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege	70
13.	Beteiligungskonzept der Jugendhilfeplanung im Rahmen der Fachplanfortschreibung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/20	71
13.1.	Definition und Bedeutung von Beteiligung im Rahmen des Fortschreibungsverfahrens für die Fachplanung Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege	71
13.1.1.	Rechtliche Grundlagen	71
13.1.2.	Definition von Beteiligung	71
13.1.3.	Formate zur Beteiligung repräsentativer Personengruppen/Gremien im Fortschreibungsprozess	71

## 1. Gesetzliche Grundlagen und Planungsverfahren

Das Sozialgesetzbuch - Achtes Buch, das Kinderförderungsgesetz (KiföG), das Tagesbetreuungs-  
ausbaugesetz (TAG), das Landesjugendhilfegesetz (LJHG) sowie das Sächsische Gesetz zur Förderung  
von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) bilden die  
gesetzlichen Grundlagen für die Bedarfsplanung zur Förderung von Kindern in Kindertages-  
einrichtungen und der Kindertagespflege. Das SächsKitaG in der Fassung der Bekanntmachung vom  
15. Mai 2009, rechtsbereinigt mit Stand vom 9. Mai 2015, verpflichtet gemäß § 8 den zuständigen  
örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, die nach § 3 SächsKitaG erforderlichen Plätze in  
Kindertageseinrichtungen sowie in der Kindertagespflege bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen.  
Der Bedarfsplan ist jährlich zum Ende des Kalenderjahres fortzuschreiben und dem Landesjugendamt  
zur Kenntnis zu geben.

Die Aufnahme einer Einrichtung oder Kindertagespflegestelle in den Bedarfsplan ist Voraussetzung  
für die Finanzierung nach §§ 13, 14 Abs. 1 bis 4 und Abs. 6 sowie §§ 15 bis 20 SächsKitaG.

In der Landeshauptstadt Dresden ist das Amt für Kindertagesbetreuung mit den Planungsaufgaben  
beauftragt und somit für die Erstellung und Fortschreibung der Bedarfsplanung  
Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege verantwortlich. Die Fortschreibung erfolgt auf der  
Grundlage des § 8 SächsKitaG, der §§ 20, 21 LJHG, der §§ 79 und 80 SGB VIII sowie der  
Planungskonzeption der Landeshauptstadt Dresden. Die Bedarfsplanung ist ein Bestandteil der  
jährlichen Fachplanung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

## 2. Teilräumliche Gliederung

Als Planungseinheiten werden die Gliederung nach Stadtbezirken (StB) bzw. Ortschaften (OS) und  
den dazugehörigen Stadtteilen (STT) verwendet.

StB/OS	STT/OS	Nr.
Altstadt	Innere Altstadt	01
	Pirnaische Vorstadt	02
	Seevorstadt-Ost	03
	Wilsdruffer Vorstadt	04
	Friedrichstadt	05
	Johannstadt-Nord	06
	Johannstadt-Süd	07
Neustadt	Äußere Neustadt	11
	Radeberger Vorstadt	12
	Innere Neustadt	13
	Leipziger Vorstadt	14
	Albertstadt	15
Pieschen	Pieschen-Süd	21
	Mickten	22
	Kaditz	23
	Trachau	24
	Pieschen-Nord/Trachenberge	25
Klotzsche	Klotzsche	31
	Hellerau/Wilschdorf	32
	OS Weixdorf	35
	OS Langebrück/Schönborn	36

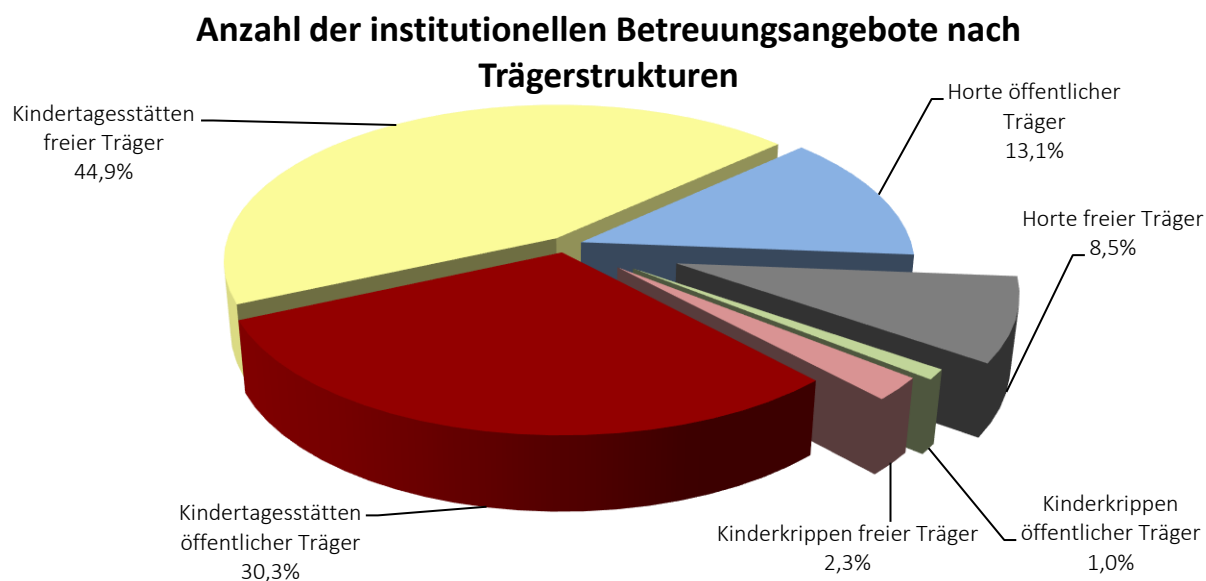
StB/OS	STT/OS	Nr.
Loschwitz	Loschwitz/Wachwitz	41
	Bühlau/Weißer Hirsch	42
	Hosterwitz/Pillnitz	43
OS Schönfeld-Weißig	Weißig	45
	Gönnsdorf/Pappritz	46
	Schönfeld/Schullwitz	47
Blasewitz	Blasewitz	51
	Striesen-Ost	52
	Striesen-Süd	53
	Striesen-West	54
	Tolkewitz/Seidnitz-Nord	55
	Seidnitz/Dobritz	56
	Gruna	57
Leuben	Leuben	61
	Laubegast	62
	Kleinzschachwitz	63
	Großschachwitz	64
Prohlis	Prohlis-Nord	71
	Prohlis-Süd	72
	Niedersedlitz	73
	Lockwitz	74
	Leubnitz/Neuostra	75
	Strehlen	76
	Reick	77
Plauen	Südvorstadt-West	81
	Südvorstadt-Ost	82
	Räcknitz/Zschertnitz	83
	Kleinpestitz/Mockritz	84
	Coschütz/Gittersee	85
	Plauen	86
Cotta	OS Cossebaude/Mobschatz	90
	Cotta	91
	Löbtau-Nord	92
	Löbtau-Süd	93
	Naußlitz	94
	Gorbitz-Süd	95
	Gorbitz-Ost	96
	Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	97
	Briesnitz	98
OS Altfranken/Gompitz	99	

### 3. Bestand an Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen

#### 3.1. Kindertageseinrichtungen zum Stand September 2018

Stadtbezirke und Ortschaften	Kinderkrippen		Kindertagesstätten		Hort		
	öffentlicher Träger	freie Träger	öffentlicher Träger	freie Träger	öffentlicher Träger	freie Träger	freie Schulen
Altstadt		2	9	18	3	3	1
Neustadt	3		10	22	4	1	4
Pieschen		1	15	14	5	3	1
Klotzsche			8	9	4		1
Weixdorf				2		1	
Langebrück				4		1	
Loschwitz			9	5	3	1	
Schönfeld-Weißig			1	6	2		
Blasewitz		2	13	36	4	5	3
Leuben	1	1	9	8	5		2
Prohlis			13	11	6	1	
Plauen		3	12	15	7		
Cossebaude/ Mobschatz			3	2	2		
Cotta			15	22	6	3	1
Gompitz			1	1		1	
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>118</b>	<b>175</b>	<b>51</b>	<b>20</b>	<b>13</b>

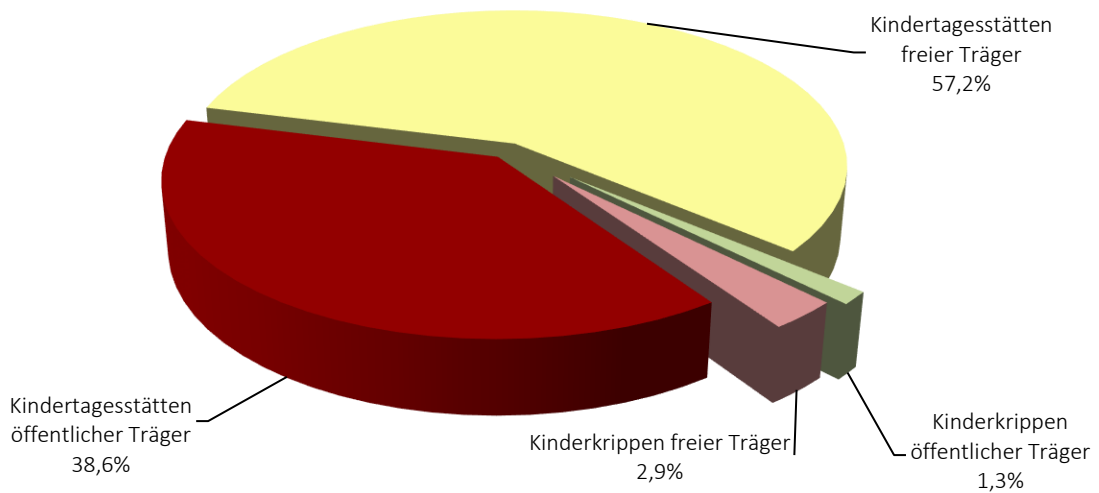
Zum Stand September 2018 sind insgesamt 390 Kindertageseinrichtungen im Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden aufgenommen und werden gemäß § 14 SächsKitaG finanziert. An 217 Standorten befinden sich die Betreuungsangebote in der Trägerschaft der freien Jugendhilfe. Das entspricht einer Quote von 55,6 Prozent. Weitere 16 Außenstellen (7 kommunale und 9 in freier Trägerschaft) der Hortbetreuung sind nicht in der Analyse hinterlegt.



Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Statistik Jugendhilfeplanung

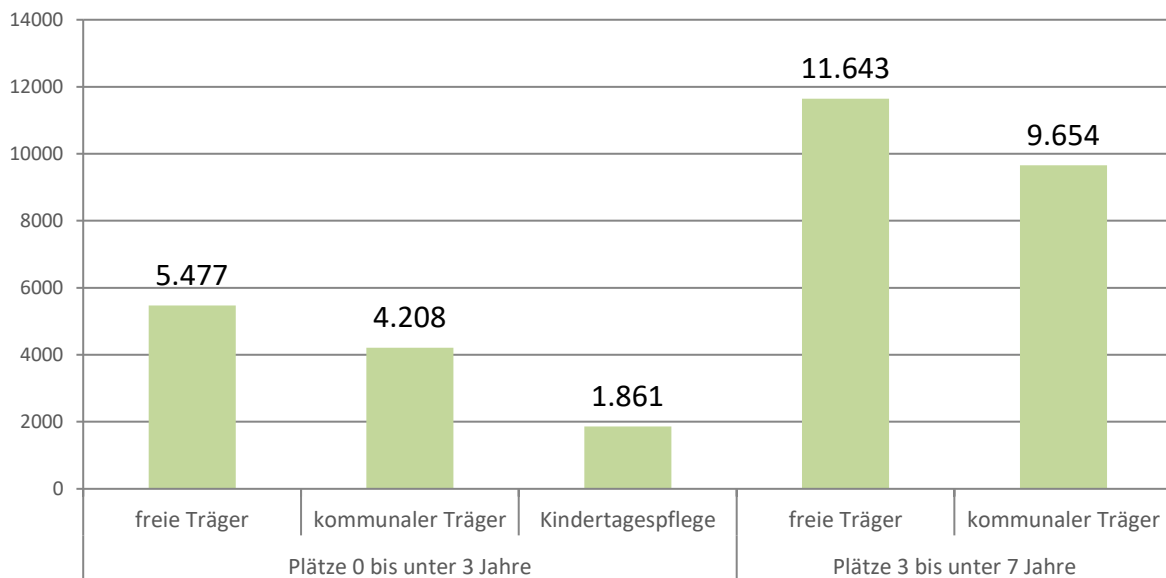
Bei der separaten Bewertung des Standortangebotes von 306 Einrichtungen für Krippen- und Kindergartenkinder entspricht die Quote 60,1 Prozent in Trägerschaft der freien Jugendhilfe.

### Anzahl der institutionellen Betreuungsangebote von 0 bis unter 7 Jahren nach Trägerstrukturen



Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Statistik Jugendhilfeplanung

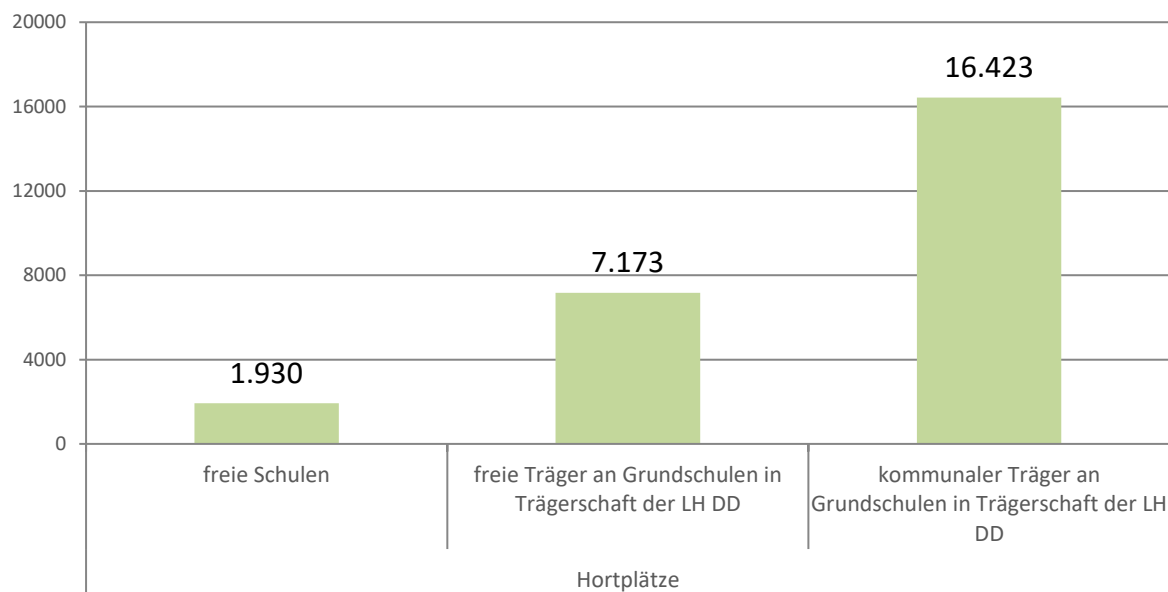
Die Platzkapazitäten für den Betreuungsbereich der unter 7-jährigen Kinder<sup>1</sup> wurden mit Stand September 2018 wie folgt vorgehalten:



Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Statistik Jugendhilfeplanung

<sup>1</sup> betrifft Mädchen, Jungen und andere Geschlechter

Im Hortbereich richtet sich die Fachplanung an den Maximalkapazitäten der Schulen je nach Zügigkeit und der Klassenstärke von durchschnittlich 28 Kindern pro Klasse aus. Im Zuge der Kapazitätserhöhungen wurden mit Stand September 2018 folgende Platzkapazitäten vorgehalten:



Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Statistik Jugendhilfeplanung

### 3.2. Kindertagespflege zum Stand September 2018

Zum Stand September 2018 wurden 1.861, davon 65 Plätze in der betriebsnahen Kindertagespflege, vorgehalten:

Stadtbezirke und Ortschaften	Anzahl Kindertagespflegepersonen	Platzangebot
Altstadt	11	46
Neustadt	54	257
Pieschen	55	262
Klotzsche/Weixdorf/Langebrück	31	118
Loschwitz/Schönfeld-Weißig	25	122
Blasewitz	73	339
Leuben	24	102
Prohlis	26	128
Plauen	47	202
Cotta/Cossebaude/Gompitz	61	285
<b>Gesamt</b>	<b>407</b>	<b>1.861</b>

Gegenüber dem Angebot von 1.887 Plätzen zum Stand September 2017 ist das Angebot der Kindertagespflege weiterhin gesunken. Die Reduzierung des Angebotes begründet sich darin, dass einige Kindertagespflegepersonen weniger Plätze anbieten. Die Anzahl der Kindertagespflegepersonen ist im Vergleich zum Vorjahr nur um zwei Personen zurückgegangen. Mit dem Angebot von 1.861 Plätzen in der Kindertagespflege werden 16,1 Prozent des Gesamtangebotes

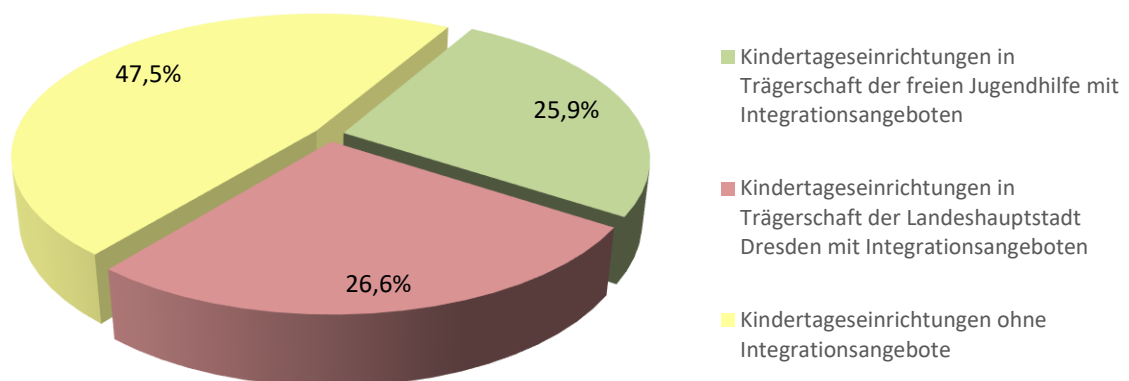
für Kinder unter drei Jahren vorgehalten. Dies entspricht einer Reduzierung um 0,4 Prozentpunkte zum Vorjahr.

### 3.3. Integrationseinrichtungen zum Stand September 2018

Das Angebot an Integrationseinrichtungen in der Landeshauptstadt Dresden konnte bis zum 1. September 2018 um weitere 15 Einrichtungen ausgebaut und somit auf insgesamt 207 Integrationseinrichtungen erhöht werden. Davon entfallen 7 Einrichtungen auf den vorschulischen sowie 8 Einrichtungen auf den Hortbereich. Mit dieser Erhöhung um weitere 3 Prozent werden somit in 52,5 Prozent aller Kindertageseinrichtungen Integrationsplätze vorgehalten. Die stadträumliche Angebotsplanung von Integrationseinrichtungen basiert auf den Bedarfsmeldungen des Sachgebietes Eingliederungsleistungen des Sozialamtes.

Stadtbezirke und Ortschaften	Anzahl der Integrationseinrichtungen im vorschulischen Bereich		Anzahl der Integrationseinrichtungen im Hortbereich	
	öffentlicher Träger	freie Träger	öffentlicher Träger	freie Träger
Altstadt	6	9	1	2
Neustadt	5	11	2	2
Pieschen	11	7	1	
Klotzsche/Weixdorf/Langebrück	5	7	1	1
Loschwitz/Schönfeld-Weißig	4	8	2	1
Blasewitz	10	16	2	5
Leuben	6	2	2	2
Prohlis	11	7	4	1
Plauen	6	6	4	
Cotta/Cossebaude/Gompitz	18	13	4	2
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>86</b>	<b>23</b>	<b>16</b>

Angebotsstruktur an Integrationsangeboten in Kindertageseinrichtungen  
gesamt in der Landeshauptstadt Dresden



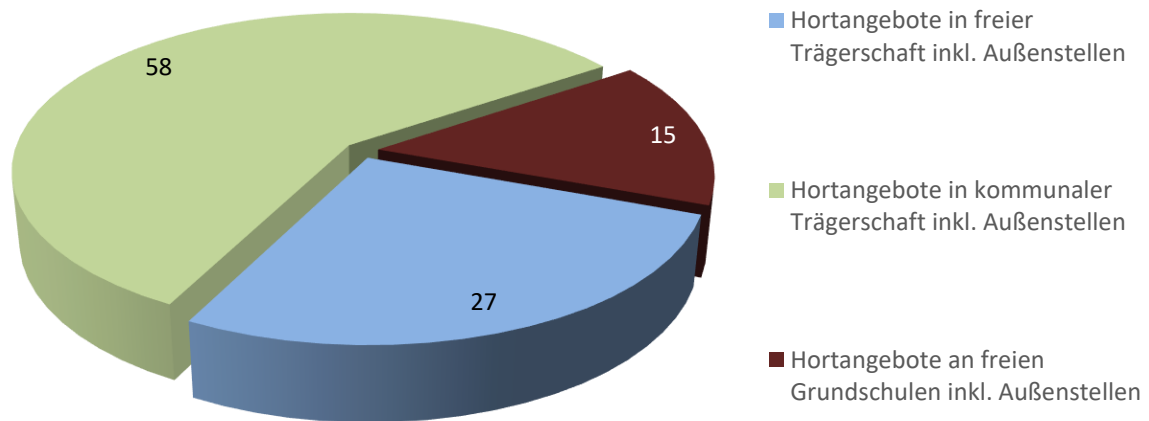
Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Statistik Jugendhilfeplanung

### 3.4. Angebote der Hortbetreuung zum Schuljahresbeginn 2018/19

Insgesamt werden in der Landeshauptstadt Dresden 84 Horte betrieben, davon 71 an Grundschulen in der Schulträgerschaft der Landeshauptstadt Dresden und 13 an freien Grundschulen. Die 84 Hortangebote werden unterstützend durch 16 Außenstellen geführt.

Nachfolgend wird die Angebotsstruktur der Hortangebote dargestellt.

Angebotsstruktur Hort an öffentlichen und freien Grundschulen



Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Statistik Jugendhilfeplanung

### 3.5. außerunterrichtliche Betreuungsangebote für die Klassenstufen 1 bis 6 an allgemeinbildenden Förderschulen gemäß § 16 Abs. 2 und 3 SächsSchulG und SächsFöSchulBetrVO

Stadtbezirk	Horteinrichtung	Schulen
Altstadt	Hort Dinglingerstraße 4	Dinglingerschule Dresden, Schule zur Lernförderung Dinglingerstraße 4
Altstadt	Hort Zinzendorfstraße 4	Schule für Erziehungshilfe "Erich Kästner" Zinzendorfstraße 4
Pieschen	Hort Konkordienstraße 12	Förderzentrum zur Lernförderung "Anton Semjonowitsch Makarenko", Schule zur Lernförderung Konkordienstraße 12
Blasewitz/ Leuben	Hort Breitscheidstraße 25 und Dobritzer Weg 1	Schule zur Lernförderung „Schule am Landgraben“ Pirnaer Landstraße 55
Prohlis	Hort Jacob-Winter-Platz 2	Albert-Schweitzer-Schule, Förderzentrum zur Lernförderung Georg-Palitzsch-Straße 42
Prohlis	Hort Lockwitzer Straße 28	Janusz-Korzak-Schule Dresden, Schule für Erziehungshilfe und Lernförderung Lockwitzer Straße 28
Cotta	Hort Ockerwitzer Straße 19 a, Omsewitzer Ring 6	Förderzentrum Lernen "Am Leutowitzer Park", Schule zur Lernförderung Gottfried-Keller-Straße 40
Cotta	Hort Omsewitzer Ring 4	Sprachheilschule Dresden - Förderzentrum, Omsewitzer Ring 4



#### 4. Private Kindertageseinrichtungen außerhalb der Bedarfsplanung der Landeshauptstadt Dresden

Träger	Anschrift	Platzangebot
Sandra Grahl Küntzelmannstraße 10 01324 Dresden	Villa Kindertraum Küntzelmannstraße 10 01324 Dresden	42 Plätze, ab Vollendung Mutterschutz bis Schuleintritt,
	Villa Kindertraum Glaserwaldtstraße 8 01277 Dresden	24 Plätze, ab Vollendung Mutterschutz bis Schuleintritt,
	Villa Kindertraum Goetheallee 41 01309 Dresden	34 Plätze, ab Vollendung Mutterschutz bis Schuleintritt
Niedersedlitzer Kinderland GmbH Siemensstraße 9 01257 Dresden	Kita „Darbohnes Kinderwelt“ Siemensstraße 9 01257 Dresden	200 Plätze, davon 100 Krippenplätze
Gesellschaft für innovative Bildungsprojekte (GiBbR) Jägerpark 12 01099 Dresden	Kita „Flitzpiepe 1 und 2“ Kita „Flitzpiepe 3“ Jägerpark 12 01099 Dresden	81 Plätze, davon 38 Krippenplätze

Insgesamt werden in Dresden rund 381 Plätze in Kindertageseinrichtungen außerhalb des Bedarfsplanes der Landeshauptstadt Dresden angeboten.

Das untenstehende Angebot befindet sich nach Antragstellung des Trägers zur Aufnahme des Angebotes in den Bedarfsplan im Prüfungsverfahren.

Träger	Anschrift	Platzangebot
Sandra Steglich Maxim-Gorki-Straße 42 HH 01129 Dresden	Kita „Die Gartenkinder“ Maxim-Gorki-Straße 42 HH 01129 Dresden	20 Plätze, 1,5 Jahre bis Schuleintritt

#### 5. Angebote außerhalb des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes

##### 5.1. Heilpädagogische Gruppen/Einrichtungen der Ganztagesbetreuung gemäß § 53 Abs. 1 SGB XII

In der Landeshauptstadt Dresden werden zum September 2018 insgesamt zehn heilpädagogische Gruppen in Kindertageseinrichtungen und fünf Einrichtungen der Ganztagesbetreuung angeboten. Nachfolgend werden alle Angebote nach Stadtbezirken aufgeführt:

Stadtbezirk	Einrichtung	Anschrift
Altstadt	Heilpädagogische Gruppe/n	Rietschelstraße 13, Rietschelstraße 15/17
Altstadt	Heilpädagogische Gruppe/n	Wintergartenstraße 13
Neustadt	Heilpädagogische Gruppe/n	Bischofsweg 17 a
Neustadt	Ganztagesbetreuung am Förderzentrum Sprache Dresden	Fischhausstraße 12
Neustadt	Ganztagesbetreuung am Förderzentrum "Prof. Dr. Rainer Fetscher", Schule für Körperbehinderte	Fischhausstraße 12 b
Pieschen	Ganztagesbetreuung an der Johann-Friedrich- Jencke-Schule Dresden, Schule für Hörgeschädigte - Förderzentrum -	Maxim-Gorki-Straße 4
Pieschen	Heilpädagogische Gruppe/n	Weinböhlauer Straße 12
Leuben	Heilpädagogische Gruppe/n	Am Dahlienheim 21
Prohlis	Ganztagesbetreuung Außenstelle vom Förderzentrum Sprache Dresden	Gamigstraße 30
Prohlis	Heilpädagogische Gruppe/n	Heinrich-Mann-Straße 26
Prohlis	Heilpädagogische Gruppe/n	Heinz-Lohmar-Weg 2
Cotta	Heilpädagogische Gruppe/n	Omsewitzer Ring 6
Cotta	Heilpädagogische Gruppe/n	Ockerwitzer Straße 19 a
Cotta	Heilpädagogische Gruppe/n	Omsewitzer Ring 10 (zurzeit in Auslagerung in der Kita Hetzdorfer Straße 4)
Cotta	Ganztagesbetreuung Außenstelle vom Förderzentrum Sprache Dresden	Omsewitzer Ring 4

Die Bedarfsaussagen und die Planungsgrößen sind in der örtlichen Sozialplanung als auch in der Fachplanung Teil C ausgewiesen.

## 5.2. Schulversuch als Ganztagschule

Der Stadtrat hat den Beschluss zur Etablierung der Universitätsschule als Schulversuch für eine Grund- und Oberschule vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung durch die oberste Schulaufsichtsbehörde, gefasst. Die Universitätsschule soll ab dem Schuljahr 2019/20 als Schulversuch gemäß § 15 Absatz 1 SächsSchulG am Standort Cämmerswalder Straße 41 starten.

Das Konzept weist einen sogenannten gebundenen Ganztag aus und wird deshalb im Fachplan als ein Standort außerhalb § 6 des SächsKitaG geführt. Das, mit Beschluss V2144/17 vom 25. Januar 2018 - Universitätsschule Dresden "Durchführung eines Schulversuches " -, vom Dresdner Stadtrat bestätigte Konzept des Schulversuches hat für die Universitätsgrundschule keinen Hort zum Inhalt.

Gemäß dem Beschluss zu A0345/17 wird die Universitätsgrundschule in einer Dreizügigkeit geführt und damit das Betreuungsangebot für bis zu 336 Kinder vorhalten.

### 5.3. Kindertagespflegestellen gemäß § 23 SGB VIII

Im September 2018 wurden 26 Kinder in ergänzender bzw. überbrückender Kindertagespflege durch geeignete Kindertagespflegepersonen nach § 23 SGB VIII im Haushalt ihrer Eltern betreut. Das sind 23 Kinder weniger als im Vorjahreszeitraum. Dieses Angebot wurde überwiegend zur Absicherung von Betreuungszeiten außerhalb der Öffnungszeiten regulärer Kindertagesbetreuung genutzt und damit meist zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## 6. Analyse und Bewertung des Planungszeitraums 2017/18

### 6.1. Aufnahme neuer Angebote

Bis zum September 2018 wurden folgende neue Angebote zur Erweiterung des Platzangebotes geschaffen:

Neuer Standort:

- Malterstraße 16

Ersatzbauten/Generalsanierungen mit Kapazitätserweiterungen und Strukturänderungen:

- Hennersdorfer Weg 3
- Geblerstraße 20

Die Bestandserhaltung bestehender Einrichtungen ist derzeit eine der wichtigsten Aufgaben. So befinden sich aktuell noch zehn Standorte in Generalsanierungsmaßnahmen bzw. der Errichtung von Ersatzneubauten im Rahmen des Förderprogrammes „Brücken in die Zukunft“. Die erste Einrichtung konnte bereits zum neuen Schuljahr in ihren Ersatzneubau einziehen.

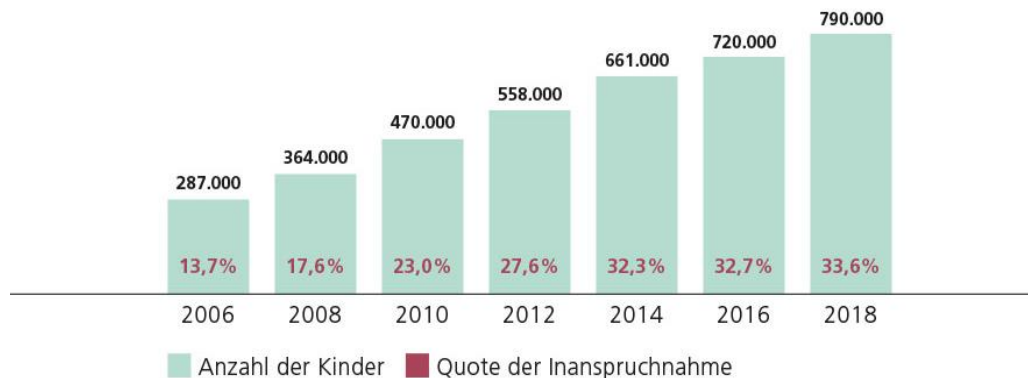
Die Einrichtungen im Überblick:

Einrichtung	Baumaßnahme	geplante Inbetriebnahme
Dölzschener Straße 40	Ersatzneubau	in Betrieb
Johann-Meyer-Straße 35	Ersatzneubau	November 2018
Helbigsdorfer Weg 3	Generalsanierung	Februar 2019
Mockethaler Straße 1	Ersatzneubau	Februar 2019
Omsewitzer Ring 10	Generalsanierung	März 2019
Binzer Weg 17	Generalsanierung	April 2019
Blüherstraße 2	Ersatzneubau	April 2019
Trachenberger Platz 2	Ersatzneubau	Mai 2019
Comeniusstraße 135 a	Ersatzneubau	Mai 2019
Grumbacher Straße 29	Generalsanierung	Juli 2019
Friedrich-Wolf-Straße	Ersatzneubau	Januar 2020

Durch das Programm kann in die Bestandssicherung von 1.119 Kindertagesbetreuungsplätzen und die einhergehende Erweiterung von rund 100 neuen Betreuungsplätzen investiert werden. Der sehr kurze Förderzeitraum stellte eine große Herausforderung an alle Beteiligten beim Zeit- und Auslagerungsmanagement unter Beachtung der Platzkapazitäten und Zeitkorridore dar. Im Schuljahr 2018/19 können fast alle Einrichtungen ihren Betrieb wieder an ihren Standorten aufnehmen, so dass die Bestandserhaltung als auch die Kapazitätserweiterung der Fachplanung für das Planungsintervall 2018/19 bereits unterstellt waren.

## 6.2. Platzangebot und Nachfrage

### Inanspruchnahmequote und Anzahl der unter 3-jährigen Kinder in der frühen Bildung zwischen 2006 und 2018 in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahrgänge

„... in den vergangenen Jahren wurde eine hohe Anzahl zusätzlicher Plätze geschaffen. Das heißt, wir beobachten seit Jahren einen ständigen Anstieg der Anzahl der unter 3-jährigen in der Kindertagesbetreuung. Seit 2006 sind es fast eine halbe Million mehr Kinder geworden. Nach den neuesten Daten des Statistischen Bundesamtes besuchten im Frühjahr 2018 33,6 Prozent – also mehr als jedes dritte unter 3-jährige Kind – eine Kita oder Kindertagespflege. 2006 lag die Quote noch bei knapp 14 Prozent – also etwa jedes siebte Kind. Doch weiterhin reicht das verfügbare Platzangebot nicht aus, um allen Eltern, die einen Platz für ihr unter 3-jähriges Kind wünschen, einen solchen bereitzustellen.“<sup>2</sup>

In der Landeshauptstadt Dresden wünscht mehr als jedes zweite Elternpaar einen Betreuungsplatz für ihr unter 3-jähriges Kind. Deshalb hat die Landeshauptstadt Dresden schon in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen und rund 13.000 neue Betreuungsplätze geschaffen, um ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen einzurichten und damit massiv in den Ausbau und die Qualität in der Kindertagesbetreuung investiert. Der quantitative Ausbau in der Landeshauptstadt Dresden ist im Gegensatz zu den bundesweiten Bemühungen weitestgehend abgeschlossen.

Die mittel- und langfristig angelegten Planungskonzepte im Rahmen der Fachplanung werden jährlich anhand der Bevölkerungsprognosen aktualisiert und angepasst und ermöglichen ein systematisches und planvolles Agieren. Dazu zählt auf die sich verändernden Trends zeitnah zu reagieren, wie das Anwachsen oder Abfallen der Kinderzahlen in den relevanten Alterskohorten.

Für das vergangene Planungsintervall 2017/18 war angezeigt, dass der in der Bevölkerungsprognose vorhergesagte langsame Zuwachs an Kindern im Alter von 3 bis unter 7 Jahren als auch die Verortung von zuziehenden Bevölkerungsgruppen in ausgewählten Stadtteilen eine Verknappung des Platzangebotes mit sich bringen könnte. Zu erwarten war deshalb, dass in diesen Stadträumen der gewünschte Betreuungsbeginn nicht für alle Eltern immer kompatibel mit der gewünschten Betreuungseinrichtung sein kann. Die eingetretene Verknappung von Plätzen in den ausgewählten Stadträumen führte dazu, dass allen nachfragenden Eltern zum gewünschten Betreuungsbeginn ein Betreuungsplatz angeboten werden konnte, jedoch nicht immer in der ersten Wunscheinrichtung.

<sup>2</sup> Interview des Deutschen Jugendinstitutes mit der DJI-Wissenschaftlerin Frau Christiane Meiner-Teubner; <https://www.dji.de/themen/kinderbetreuung/interview-meiner-teubner.html>

## 6.2.1. Belegungsquoten

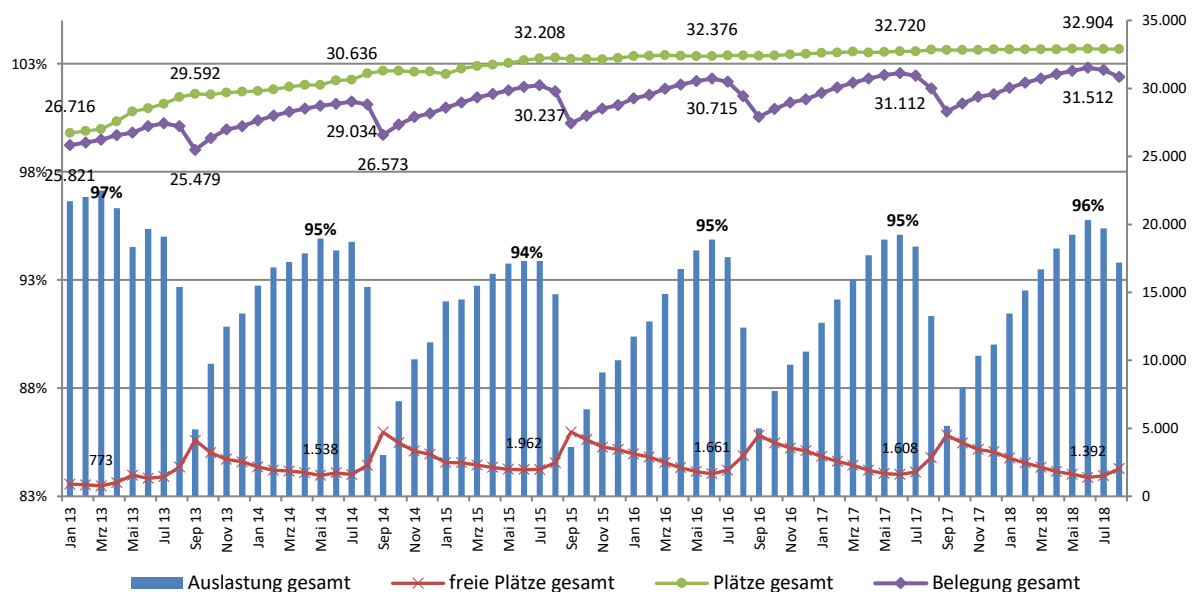
Für den Altersbereich der unter Dreijährigen wurde im Planungsintervall 2017/18 die Bedarfsquote von 59 Prozent unterstellt und entsprechend in der Planung berücksichtigt. Dem ausgewiesenen Bedarf von 11.001 Plätzen standen 11.459 angebotene Plätze gegenüber, welche im höchsten Belegungsmonat November 2017 von 10.908 Kindern belegt wurden und somit noch 551 freie Krippenplätze zur Verfügung standen. Damit waren 87,4 Prozent aller Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren in der höchsten Belegung in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle belegt.

Im Bereich der Drei bis unter Siebenjährigen wurde mit der Bedarfsquote von 97 Prozent geplant. Daraus ergibt sich ein ermittelter Bedarf von 22.185 Plätzen, dem im Angebot 21.347 Plätze gegenüberstanden. Im höchsten Belegungsmonat Juni 2018 waren 22.047 Plätze durch Kindergartenkinder unter Mitnutzung von 700 Krippenplätzen belegt. Damit wurde eine Belegungsquote von 103,3 Prozent erreicht.

Zusammenfassend für das Planungsjahr 2017/18 ist zu konstatieren, dass von insgesamt 32.903 angebotenen Plätzen im höchsten Belegungsmonat Juni 2018 noch 1.391 freie Plätze zur Verfügung standen. Dies sind 216 Plätze weniger als im höchsten Belegungsmonat 2017. Beachtet man die Angebotserhöhung im Vergleich zum Vorjahr von 184 Plätzen, wurden 400 Plätze mehr belegt als im Vorjahr. Damit wurde eine Belegungsquote von 95,8 Prozent. Dies entspricht einer Differenz zwischen Angebots- und Belegungsquote in Höhe von 4,2 Prozent.

Die Auswertung des Schuljahres 2017/18 zeigt, dass die unterstellte Angebotsplanung in ihrer Gesamtheit auf dem im Fachplan ausgewiesenen Niveau vorgehalten werden konnte. 1.392 freie Krippen- und Kindergartenplätze waren in der höchsten Belegung zu verzeichnen.

Belegungsentwicklung Kindertagesbetreuungsplätze 0- U7 Jahre (ohne Hort)



Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Statistik Jugendhilfeplanung

Insbesondere die zukünftige Anpassung der Belegungsstruktur sowie ein gelingendes Vermittlungsmanagement stehen zielführend, um eine bessere Belegungssteuerung in einzelnen Stadträumen zu erhalten. Dies erfordert eine intensive Zusammenarbeit der Zentralen Beratungs- und Vermittlungsstelle mit den Einrichtungen in freier sowie kommunaler Trägerschaft, den Beratungs- und Vermittlungsstellen Kindertagespflege als auch der Jugendhilfeplanung.

Die Herausforderung im Belegungsmanagement liegt unter anderem in den unterjährigen, z. T. unvorhersehbar, eintretenden Bedarfen. In den letzten beiden Planungsintervallen als auch in der derzeitigen Situation kann der Nachfrage von Eltern in bestimmten Stadtteilen noch nicht

vollumfänglich nachgekommen werden. Es zeichnet sich eine zunehmende Separation Neuzugewanderter auf einzelne Stadtteile ab. Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in den einzelnen Stadtteilen können das gewünschte Angebot ad hoc nicht vorhalten. Die Veränderungen der Altersstrukturen als auch die kurzfristigen Nachfragen, um z. B. eine Betreuung während der Absolvierung von Integrationskursen zu ermöglichen, sind nicht kompatibel mit den stadträumlich verorteten Angeboten. Eine Vermittlung in angrenzende Stadtteile oder andere Stadtbezirke gestaltet sich äußerst schwierig, herausfordernd und langwierig, da es dabei insbesondere um Einzelfalllösungen handelt, welche sich sehr aufwändig gestalten in der Bearbeitung.

Bei der separaten Betrachtung der Betreuung durch Kindertagespflegepersonen zeigt sich, wie bereits in vorangegangenen Schuljahren, der Abfall der Auslastungswerte jeweils zum September. Diese haben sich ebenso wie im Vorjahreszeitraum im Schuljahresverlauf wieder erhöht, jedoch konnten sie nicht an die Vorjahreswerte anschließen. Die Stadtbezirke Neustadt und Prohlis konnten Auslastungen von 96 Prozent und der Stadtbezirk Klotzsche von 98 Prozent verzeichnen. Die geringste Auslastung von nur 89 Prozent lag in diesem Schuljahr im Stadtbezirk Altstadt vor. Im Durchschnitt über alle Stadtbezirke wurde im höchsten Belegungsmonat nur eine Auslastung von 93 Prozent ermittelt. Dies entspricht einem Rückgang um zwei Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Anzahl an Wechselanträgen hält sich durch das annähernd bedarfsgerechte Platzangebot in den letzten Jahren auf einem geringen Niveau. Im Schuljahr 2017/18 belief sich der Anteil der Wechselanträge an allen Anträgen auf rund 10 Prozent und damit einer leicht rückläufigen Tendenz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die primären Gründe der Eltern für Wechselanträge sind weiterhin die bevorzugte Nähe zum Wohnort, Umzug oder Geschwister gemeinsam in eine Einrichtung zu bringen. Aufgrund dessen, dass für den Wechsel aus einer Kinderkrippe oder der Kindertagespflege in den Kindergarten formal ein Wechselantrag gestellt werden muss, begründet sich ein Teil der Wechselanträge durch diesen Verfahrensablauf.

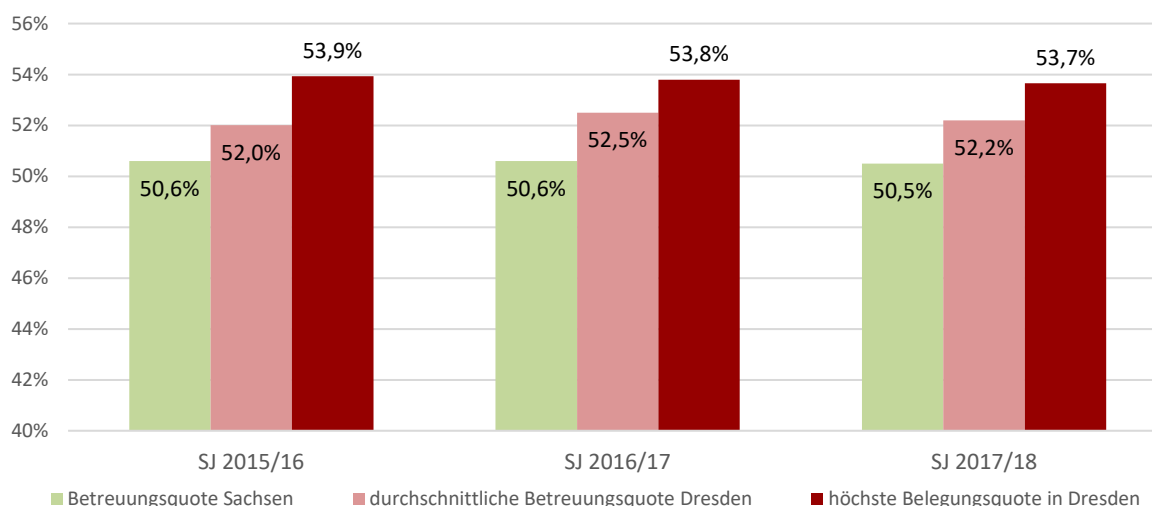
### 6.2.2. Betreuungsquoten

Im Unterschied zu den eben beschriebenen Belegungsquoten, welche sich auf das Angebot und die Belegung an Kindertagesbetreuungsplätzen beziehen, ist Bezugsgröße zur Ermittlung der Betreuungsquote die Anzahl der belegten Betreuungsplätze im Verhältnis zur Anzahl der in der Landeshauptstadt lebenden Kinder.

#### **Betreuungsquote für 0 bis unter 3-jährige Kinder**

Der derzeit aktuellste Bericht des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, Kamenz von September 2017 weist die durchschnittliche Betreuungsquote für Sachsen mit 50,5 Prozent aus. Im Vergleich dazu wurde in der Landeshauptstadt Dresden im vergangenen Schuljahr 2017/18 die durchschnittliche Betreuungsquote von 52,2 Prozent sowie im höchsten Auslastungsmonat von 53,66 Prozent erreicht.

## Betreuungsquote der Kindertagesbetreuung für 0- unter 3-jährige Kinder



Quelle: Statistischer Bericht 2017 des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2017 (<https://www.statistik.sachsen.de/html/852.htm>) und Statistik Jugendhilfeplanung, Amt 58.1

In Ostdeutschland (mit Berlin) liegt die durchschnittliche Differenz zwischen Bedarfs- und Betreuungsquoten bei 5 Prozent.<sup>3</sup> Die Differenz im bundesweiten Durchschnitt zwischen Bedarfs- und Betreuungsquoten liegt bei 9,2 Prozent. Die Dresdner Bedarfsplanung orientiert sich an der höchsten Auslastung, um jedem Kind über den gesamten Schuljahresverlauf einen Betreuungsplatz anbieten zu können. Die Bedarfsquote des Schuljahres 2017/18 von 59 Prozent wird in der höchsten Belegung von knapp 54 Prozent in der Kindertagesbetreuung für 0 bis unter 3-jährige Kinder um die durchschnittliche ostdeutschlandweite Differenz von 5 Prozent knapp unterschritten.

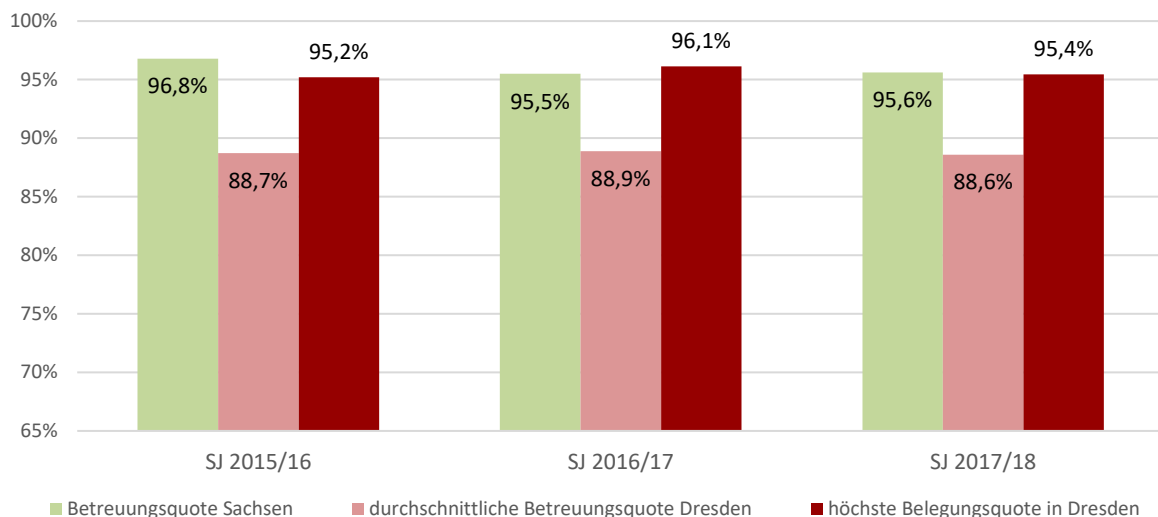
Die Szenarien der Eröffnung vieler neuer Einrichtungen in den Jahren 2013, 2014 und 2015 hatten bislang noch starke Auswirkungen auf die durchschnittliche Betreuungs- und Belegungsquote. Mit Etablierung der Einrichtungen und nur einer neueröffneten Einrichtung im vergangenen Planungsintervall sollte eine Steigerung der durchschnittlichen Betreuungs- und Belegungsquote einhergehen. Jedoch weiterhin andauernde Kapazitätsveränderungen aufgrund von Auslagerungsszenarien im Rahmen der Bestandssicherung von Kindertageseinrichtungen werden auch zukünftig Auswirkungen auf die Betreuungs- und Belegungsquote haben.

### Betreuungsquote für 3 bis unter 7-jährige Kinder

Die Betreuungsquote für die 3 bis unter 7-jährigen Kinder bezogen auf alle Kinder dieser Alterskohorte liegt im letzten Planungsintervall bei durchschnittlich rund 89 Prozent und in der höchsten Auslastung bei 95,4 Prozent. Unbeachtet in dieser Auswertung sind Kinder zwischen 3 und unter 7 Jahren, welche andere Betreuungsangebote gemäß SGB XII in Anspruch nehmen.

<sup>3</sup> Vgl. Fünfter Bericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes - Bericht der Bundesregierung 2015 über den Stand des Ausbaus der Kindertagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren für das Berichtsjahr 2014 und Bilanzierung des Ausbaus durch das Kinderförderungsgesetz, Stand: März 2015, 1. Auflage, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Seite 9

Betreuungsquote der Kindertagesbetreuung für 3- unter 7-jährige Kinder



Quelle: Statistischer Bericht 2017 des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2017 (<https://www.statistik.sachsen.de/html/852.htm>) und Statistik Jugendhilfeplanung, Amt 58.1

### 6.3. Inanspruchnahme Integrationsplätze

Die Integrationsplätze wurden durch das Amt für Kindertagesbetreuung auf der Grundlage der kleinräumigen Nachfragebewertung und zur Ausgestaltung eines bedarfsgerechten und wohnortnahen Betreuungsangebotes durch das Sozialamt, SG Eingliederungsleistungen erneut erweitert. Inzwischen werden an 207 Standorten Integrationsangebote vorgehalten, davon 39 Hortstandorte. (Vgl. Kapitel 3.3)

Ein bedarfsgerechtes Platzangebot an Integrationsplätzen konnte im Schuljahr 2017/18 in der Landeshauptstadt Dresden vorgehalten werden. Es wurden insgesamt 969 Integrationsplätze im Vorschulbereich angeboten, das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 41 Plätze. Davon waren zum Juli 2018 insgesamt 679 Plätze belegt, was einer Zunahme von 75 Plätzen entspricht.

An den Zugängen zu Integrationsplätzen hat sich in den letzten Jahren keine Veränderung gezeigt. 96 Prozent der Integrationsplätze werden durch Kinder belegt, welche bereits im Vorfeld in der Einrichtung betreut wurden. Nur für 4 Prozent der Kinder ist über den gesamten Angebotszeitraum ein Kontingent an freien Integrationsplätzen vorzuhalten. Aufgrund dessen werden die freien Kapazitäten in Abstimmung mit dem SG Eingliederungsleistungen im Sozialamt weiterhin für den Regelbereich zur Platzvermittlung genutzt. Das geschaffene stadträumlich ausgewogene Angebot an Integrationsplätzen in über 50 Prozent aller Einrichtungen bietet die Möglichkeit pro Einrichtung einen Integrationsplatz für Neuaufnahmen von Kindern mit Eingliederungshilfe freizuhalten. Das Ziel, die ‚typische‘ Integrationskindertageseinrichtung der früheren Jahre sukzessive aufzulösen und zukünftig an allen Kindertagesbetreuungsstandorten inklusive Kindertagesbetreuung vorhalten zu können, ist Gegenstand der mittel- und langfristigen Planung.

Weiterhin erfolgt das Feststellungsverfahren zum Anspruch auf Eingliederungshilfe im Regelfall ab dem Eintritt in den Kindergartenbereich und da bereits 94 Prozent aller Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Betreuung in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege sind, ist eine Anpassung der Belegungsstruktur im Hinblick auf diese Eckpunkte weiterhin angezeigt. In zunehmendem Maße und deshalb planerisch unbedingt einzubeziehen, ist die Belegung von Integrationsplätzen mit Kindern unter 3 Jahren. In der Angebotsstruktur hat sich im Schuljahresverlauf eine Anpassung ergeben, so dass 65 der insgesamt 974 Integrationsplätze (6,7 Prozent) für Kinder unter 3 Jahren vorgehalten werden. Mit Stand Juli 2018 waren 23 der insgesamt 656 belegten Plätze mit Kindern unter 3 Jahren belegt, was einem Anteil von 3,51 Prozent entspricht, einer Zunahme um 0,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.



Damit wird der Planungsansatz, integrierte und wohnortnahe Betreuung für Kinder mit Integrationsbedarf vorzuhalten, weiterhin verfolgt. Der Anspruch muss sein, bei einer formalen Feststellung eines Integrationsbedarfes während der Krippen- oder Kindergartenzeit das Kind in der derzeit besuchten Einrichtung weiter zu betreuen und optimal zu fördern.

Auf der Grundlage der jährlichen Belegungsanalyse werden gemeinsam mit dem Verantwortlichen des Bereiches der Eingliederungshilfe die Bedarfsquoten bewertet und fortgeschrieben. Seit mehreren Jahren ist die Nachfragequote relativ konstant. Somit wird der Bedarf an Integrationsplätzen nur noch gemäß der demografischen Entwicklung gering ansteigen. Ziel ist es, diesem Bedarf zukünftig durch ein dezentrales Angebot zu begegnen und wie bereits erwähnt, die zentralen Verortungen der Angebote sukzessive aufzulösen. Damit soll die Aufnahme von Kindern mit Leistungen der Eingliederungshilfe an allen Standorten und eine wohnortnahe integrative Betreuung aller Kinder möglich werden. Die Beschränkung auf einzelne Integrationsstandorte wäre vollends aufgehoben.

Die heilpädagogischen Betreuungsangebote im Bereich der 0 bis unter 7-jährigen Kinder als auch im Bereich der Ganztagesbetreuung werden seit September 2016 bis zum September 2018 mit leicht abnehmender Tendenz von durchschnittlich 0,42 Prozent auf 0,37 Prozent aller Kinder der relevanten Alterskohorten in Anspruch genommen. Dies geht einher mit dem wachsenden Angebot und Inanspruchnahme von Integrationsplätzen, im Rahmen der Schaffung einer inklusiven ganzheitlichen Bildung, Erziehung und Betreuung ist für alle Kinder in Dresden.

#### 6.4. Inanspruchnahme Betreuungszeiten

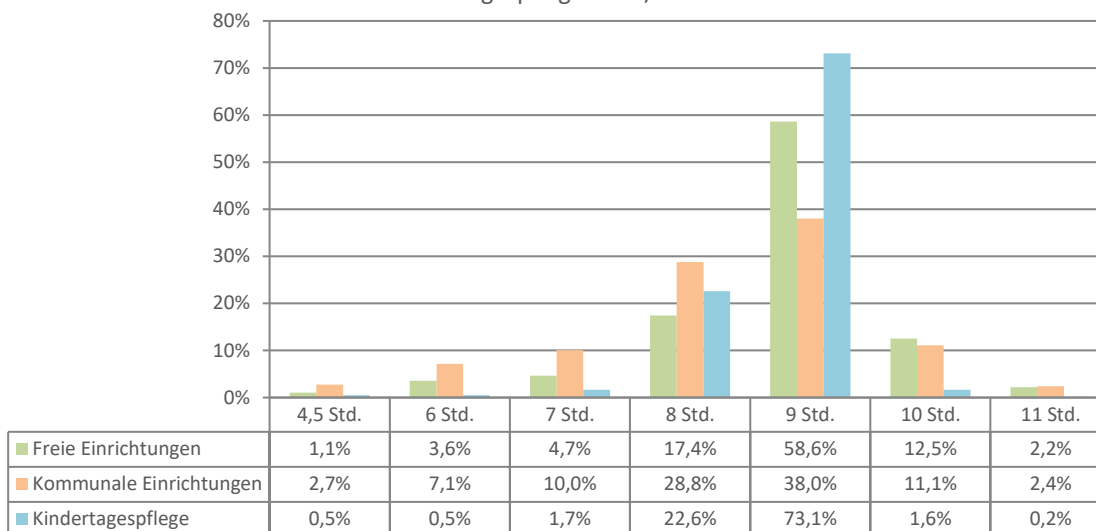
Die Inanspruchnahme der Betreuungszeitstufen zeigt sich stabil über die letzten Auswertungsintervalle. Die Betreuungszeitstufen im Schuljahr 2017/18 wurden mit sehr geringen Abweichungen zum Vorjahr in Anspruch genommen.

In den kommunalen Kindertageseinrichtungen werden die Betreuungszeitwünsche von Familien vollständig realisiert und die Betreuungsverträge gemäß der Beantragung in allen Betreuungszeitstufen abgeschlossen. Der Unterschied zu Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft und zur Kindertagespflege kann nicht primär mit anderen Betreuungszeitbedarfen von Familien, sondern auch mit vorgegebenen Betreuungszeitstrukturen der Träger und der Kindertagespflegepersonen für die zu belegenden Plätze begründet werden.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Inanspruchnahmen in den jeweiligen Betreuungsarten in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft, in kommunalen Kindertageseinrichtungen sowie in der Kindertagespflege.

Im Krippenbereich ist eine Verschiebung von der neun- zur achtstündigen Betreuungszeit zu verzeichnen.

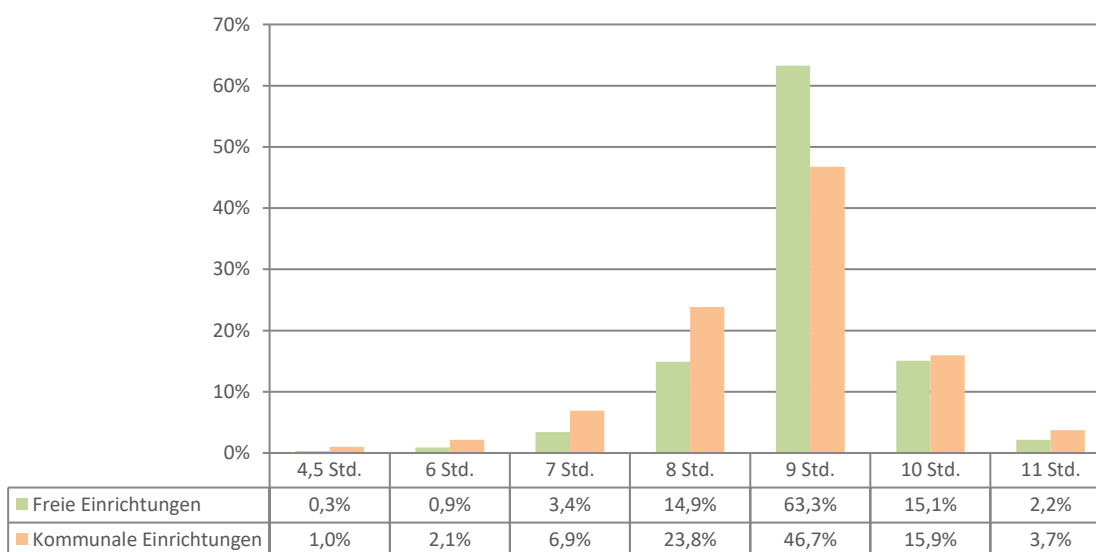
Inanspruchnahme der Betreuungszeiten im Krippenbereich und in der Kindertagespflege 2017/18



Quelle: Statistik des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

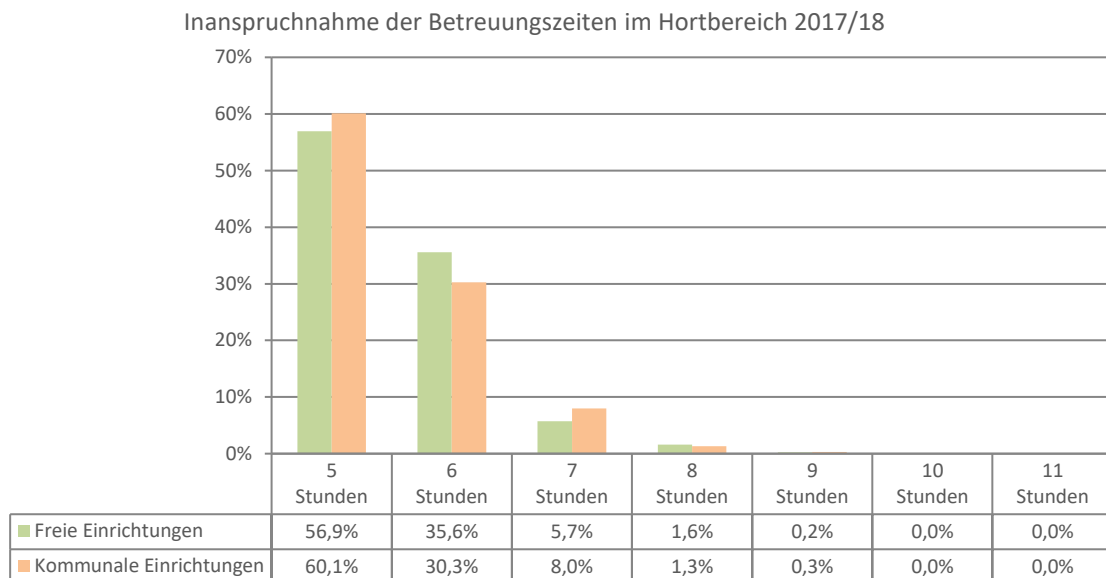
Im Kindergartenbereich gibt es keine marginalen Änderungen in den Betreuungszeiten im Vergleich zum Vorjahr.

Inanspruchnahme der Betreuungszeiten im Kindergartenbereich 2017/18



Quelle: Statistik des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Im Hortbereich hat sich die Inanspruchnahme mit 1,0 bzw. 1,5 Prozentpunkten, wie schon in den letzten vier Jahren, zugunsten der höheren Betreuungszeit von 6 Stunden verschoben in freier als auch kommunaler Trägerschaft.



Quelle: Statistik des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

Im Rahmen der jährlichen Planungsgespräche mit Trägern von Kindertageseinrichtungen wird weiterhin im Angebot einiger freier Träger eine Beschränkung ausschließlich auf das Angebot der neunstündigen Betreuung konstatiert. Als Begründung wird der schlechte Personalschlüssel in Sachsen angegeben, der eine qualitätsgerechte Personalplanung bei Betreuungszeitpaletten von 4,5; 6; 7; 8; 9; 10 und 11 Stunden nicht ermöglicht. Grundsätzlich ist dieses Argument unter Beachtung der täglichen Herausforderungen in Kindertageseinrichtungen ernst zu nehmen, jedoch sollten die Voraussetzungen zur Betreuung unabhängig von der Trägerschaft für alle Mädchen und Jungen vergleichbar sein. Setzt sich diese Entwicklung fort, werden die Personalschlüssel, bekannterweise ein wesentlicher Qualitätsgarant, in einigen freien Kindertageseinrichtungen besser als in den restlichen Kindertageseinrichtungen sein, wo alle acht Betreuungszeitstufen angeboten werden und damit eine herausfordernde Personalsituation vorherrschend sein wird.

Die Beschränkung der Betreuungszeitstufenangebote scheint dennoch eine gewisse Akzeptanz und damit Zustimmung der Familien zu erfahren. Im Einzelfall und auf der Grundlage von Elternrückmeldungen muss es durch den örtlichen Träger zu Prüfungen hinsichtlich der Bedarfsgerechtigkeit kommen, da das Vorhalten eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes im Konzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung der Trägerarbeit als Qualitätsstandard verankert ist.

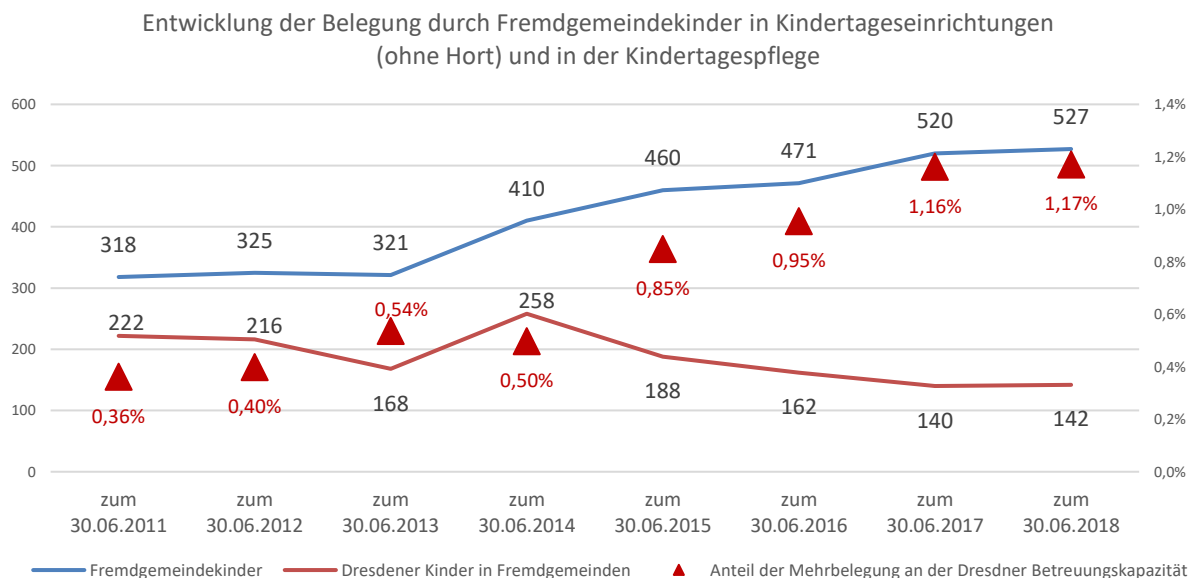
## 6.5. Betreuung Fremdgemeindekinder

Die Nachfrage von Familien aus Fremdgemeinden für das Dresdner Betreuungsangebot ist weiterhin hoch. Ein Prozent aller eingehenden Anmeldungen auf einen Betreuungsplatz im Kita-Portal resultieren aus Fremdgemeinden. Die Begründungen sind vor allem die Arbeitsplatznähe und die langen Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen in Dresden und damit die Möglichkeit der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Auf Grund der anhaltend hohen Nachfrage der Dresdner Mütter und Väter für ein Kinderbetreuungsangebot fand der Wunsch der Familien aus dem Umland weiterhin nur im Rahmen einzelfallbezogener Prüfungen auf Vermittlungsmöglichkeiten statt. Trotz der restriktiven Behandlung von Neuanträgen ist der Anteil der betreuten Kinder aus Fremdgemeinden im Vergleich zum Vorjahresniveau weiter angestiegen.

In den letzten Jahren war eine verstärkte Wanderungsbewegung aus der Landeshauptstadt ins Dresdner Umland von Familien mit Kindern im Vorschulalter zu konstatieren. Die Familien nutzen häufig eine Weiterbetreuung in den Kindertageseinrichtungen in der Landeshauptstadt Dresden. Bislang wurde seitens der Landeshauptstadt Dresden der Weiterführung der Betreuung entsprochen, damit Kinder keinen Betreuungswechsel kurz vor dem Schuleintritt zu bestreiten haben. Wie bereits im letzten Planungsintervall angezeigt, wurde aufgrund des weiteren Anstiegs der Anzahl an Fremdgemeindekindern die bisherige Regelung geändert. Seit dem 1. Januar 2018 in kommunalen Einrichtungen und ab den folgenden Monaten in Einrichtungen in freier Trägerschaft werden Betreuungsverträge befristet auf die Zeit, welche das Kind mit seinem Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Dresden gemeldet ist, abgeschlossen. Bei Wegzug wird der Betreuungsvertrag mit einer 6-monatigen Frist beendet. Einzelfallentscheidungen für den weiteren Verbleib in einer Kindertageseinrichtung der Landeshauptstadt Dresden, z. B. im Vorschuljahr, bleiben weiterhin bestehen.

Mit der aktuellen Bevölkerungsprognose 2018 wird der Trend der Abwanderung von Dresdner Familien mit Kindern weiterhin unterstellt, was eine weitere Nutzung von Betreuungskapazitäten Dresdner Kindertageseinrichtungen durch Fremdgemeindekinder zur Folge haben wird, welche ihren Betreuungsvertrag vor dem 1. Januar 2018 abgeschlossen haben. Damit hat sich der „Negativsaldo“ aus der Betreuung von Fremdgemeindekindern in der Landeshauptstadt und der abnehmenden Betreuung von Dresdner Kindern in angrenzenden Gemeinden im letzten Planungsintervall wiederum deutlich erhöht.

In der Landeshauptstadt Dresden wurden zum Stand Juni 2018 insgesamt 912 Kinder, inklusive 385 Hortkinder, aus Fremdgemeinden in Dresdner Kindertageseinrichtungen bzw. der Kindertagespflege betreut. Das sind zahlenmäßig 33 Kinder mehr gegenüber dem Vorjahr. Dem gegenüber stehen 212 Dresdner Kinder und damit ein Rückgang um 5 Kinder, die in angrenzenden Gemeinden betreut werden bzw. worden sind. Damit entsteht ein Saldo von 700 betreuten Kindern aus Fremdgemeinden. In der Belegungsentwicklung seit 2014 zeigt sich somit, dass sich der „Negativsaldo“ im Bereich der Kinder von 0 bis unter 7 Jahren vervierfacht und im Hortbereich um das 1,6-fache erhöht hat.



Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Statistik Jugendhilfeplanung

Im Altersbereich der Kinder von 0 bis unter 7 Jahren wurde bislang unter Beachtung eines Ausgleichs in der Landeshauptstadt Dresden für die Betreuung von Fremdgemeindekindern ein Prozent des Platzangebotes bereitgestellt. Dieser Ausgleich findet in der Belegung nicht mehr seine Ausprägung, da aktuell nur 142 Plätze in Fremdgemeinden durch Dresdner Kinder beansprucht werden. Im Gegenzug belegen Fremdgemeindekinder 527 Plätze der Landeshauptstadt Dresden. Damit entsteht ein Überhang in Höhe von 385 Plätzen als „Negativsaldo“. Dabei handelt es sich nicht mehr

ausschließlich um Kinder im letzten Kindergartenjahr, denen ein Wechsel in eine Einrichtung in der Fremdgemeinde vor Schulantritt nicht mehr zugemutet werden sollte, sondern vielmehr um Fälle, wo die Betreuungsverträge kurz vor dem Wegzug in die Fremdgemeinde abgeschlossen werden und somit ein Verweilen von bis zu fünf Jahren als „Fremdgemeindekind“ in einer Dresdner Kita erfolgt. Die intensiveren Einzelfallregelungen als auch die eingeführten Befristungen von Betreuungsverträgen mit Fremdgemeindekindern mit dem Vorbehalt der Beendigung des Betreuungsverhältnisses bei Wegzug aus der Landeshauptstadt Dresden führten bis zum Stand September noch zu keinem sichtbaren Effekt. Trotz des Austritts einiger Schulanfänger sank die Anzahl an Fremdgemeindekindern noch nicht sichtbar, da zum einen die vertragliche Neuregelung der Befristung von 6 Monaten zeitlich noch nicht wirken konnte und zum anderen sich der Trend des Wegzugs unter Aufrechterhaltung des Betreuungsvertrages bei Familien mit „Alt-Verträgen vor der Neuregelung weiterhin fortsetzt.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Anzahl der betreuten Kinder aus Fremdgemeinden in den Dresdner Kindertageseinrichtungen sowie die Anzahl der in Dresden wohnhaften Kinder, die in anderen Gemeinden betreut werden bzw. worden sind nochmal im Einzelnen.

Betreuung von Kindern aus Fremdgemeinden in Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft bzw. in der Kindertagespflege (Stand 30. Juni 2018)				
Kinderkrippe/	Kindergarten/	Hort/	Kindertagespflege/	Gesamtkinderzahl
27	124	151	40	342

Betreuung von Kindern aus Fremdgemeinden in Kindertageseinrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe				
Kinderkrippe/	Kindergarten/	Hort/	Gesamtkinderzahl	
51	285	234	570	

Betreuung von Dresdner Kindern in Kindertageseinrichtungen der Fremdgemeinden				
Kinderkrippe/	Kindergarten/	Hort/	Kindertagespflege/	Gesamtkinderzahl
45	86	70	11	212

Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Statistik Jugendhilfeplanung; Statistik des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

## 6.6. Hortangebot

Die aktuelle und zukünftige Aufgabenstellung, Hortbetreuung mit den räumlichen Gegebenheiten in Doppelnutzung an Dresdner Grundschulen in Abgleich mit den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zu den räumlichen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen vom 2. Juni 2005 zu bringen, wird weiter herausfordernd bleiben. Weitere Standorte wurden auch im Schuljahr 2017/18 im Zuge der notwendigen Kapazitätserweiterungen durch die ansteigenden Schülerzahlen an die Kapazitätsgrenzen geführt und damit einher ging die Notwendigkeit neue Betriebserlaubnisse für die Hortbetreuung zu erhalten. Insgesamt wurde für 22 Standorte, die Betriebserlaubnis im Verlauf des Schuljahres 2017/18 angepasst und damit weitere 808 Hortplätze in das Kapazitätsangebot im Schuljahr 2018/19 aufgenommen.

Die Zielstellung der Landeshauptstadt Dresden ist bei Bedarf ein Hortangebot für jede(n) Schüler(in) am jeweiligen Grundschulstandort vorzuhalten. Die bereits mehrfach beschriebenen Arbeitsabläufe mit den beteiligten Ämtern, welche geschaffen wurden, um unter Beachtung aller Einflussfaktoren, das Angebot an allen Grundschulstandorten schaffen zu können, fanden ihren Erfolg in den

Kapazitätserhöhungen des letzten Planungsintervalls. Weitere Optimierungen für das nächste Planungsintervall befinden sich in der Bearbeitung.

Die Problemstellungen liegen nach wie vor insbesondere in der noch nicht vollständigen brandschutztechnischen Ertüchtigung aller Grundschulen, was jedoch für den Hortbetrieb im Rahmen der Erteilung der Betriebserlaubnis eine grundlegende Bedingung darstellt. Zum anderen werden die Räumlichkeiten an den Grundschulen zunehmend begrenzter, da bisherige Horträume als Klassenräume genutzt werden oder aber Klassenräume den erforderlichen Raumbedarf für Hortkinder nicht ausweisen. Es gibt auch weiterhin, unter Beachtung der stetig steigenden Schülerzahlen Standorte, die noch nicht vollumfänglich den Bewertungsmaßstäben des Sächsischen Landesjugendamtes entsprechen.

Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 konnte für alle nachfragenden Grundschüler\*innen ein Hortbetreuungsplatz vorgehalten werden. Von 21.005 Grundschüler\*innen im September 2018 besuchten 20.943 Schüler\*innen den Hort, was einer Quote von 96 Prozent entspricht. Da bereits in den vergangenen Jahren als auch besonders in den folgenden Jahren sehr viel Bewegung und Veränderung in den Kapazitäten des Hortbetreuungsangebotes stattfinden werden, sind Kapazitätsreserven dringend geboten.

Der Blick auf den aktuellen Sachstand zum September 2018:

- 71 kommunale Grundschulen mit Hortangeboten entsprechend der Empfehlung zu den räumlichen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen, davon
- 50 Grundschulen mit einem Hortangebot gleich oder höher der Maximalkapazität der Grundschule, davon aktuell zwei noch in der Beantragung
- 21 Grundschulen mit ausreichender Hortkapazität zur aktuellen Belegung der Grundschule und der Notwendigkeit die Hortkapazitäten zu erhöhen.

Alle für das Planungsjahr 2018/19 im vorherigen Fachplan angezeigten Kapazitätserweiterungen konnten umgesetzt werden.

In Auswertung der Prognose der Schülerzahlen des Schuljahres 2018/19 zzgl. der Kinder der zukünftigen 1. Klassen gemäß den Zügigkeiten der Schulen lt. Schulnetzplanung wird auch zum Schuljahr 2019/20 erwartet allen Grundschülerinnen und Grundschülern einen Hortplatz zur Verfügung stellen zu können. Dafür sind derzeit 12 Hortstandorte für die Beantragung einer höheren Kapazität im Verfahren.

Der weiterhin anhaltende Anstieg an Schülerzahlen im Grundschulbereich als auch anstehende Sanierungen an Grundschulen und damit verbundene Auslagerungsszenarien, wird die Herausforderung auch mittelfristig ein nachfragegerechtes Hortangebot an allen Grundschulen zu sichern. Die Bewertung im Rahmen des Betriebserlaubnisverfahrens durch das Sächsische Landesjugendamt erfolgt im Rahmen der räumlichen Empfehlungen an Kindertageseinrichtungen, welche sich sehr auf den Altersbereich der Kinder unter 7 Jahren beziehen. Aufgrund der altersspezifischen Interessenlagen von Hortkindern, bedarf es neben der Bewertung der zur Verfügung stehenden Fläche auch der Bewertung einer Gesamtkonzeption der Grundschule und dabei insbesondere einer zeitlich abgestimmten Raumnutzungskonzeption.

Die Planungs- und Steuerungsverantwortlichen des Amtes für Kindertagesbetreuung und des Schulverwaltungsamtes werden unter Beteiligung weiterer Ämter, wie bereits erwähnt, ihre standortbezogenen Raumkonzepte auch weiterhin abgestimmt erarbeiten und in die Planung integrieren, um notwendige Aufgaben und Auflagen zu kommunizieren und Lösungen für die folgenden Schuljahre zu erarbeiten, um an allen Standorten die maximalen Hortkapazitäten vorhalten zu können.

Insbesondere hat die Umsetzung der inklusiven Unterrichtung, welche zum einen ihre Fortsetzung in einem inklusiven Hortangebot finden soll und zum anderen eine Erhöhung der Schülerzahlen an den Grundschulen und damit im Hort mit sich bringen wird, in den nächsten Planungsintervallen eine hohe Bedeutung. Im Rahmen des Projektes „Eine Kita für alle“ nehmen erstmals zwei

Horteinrichtungen, der Hort der 102. Grundschule, Pfotenhauerstraße 40 in der Trägerschaft des Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V. und der Hort der 129. Grundschule, Otto-Dix-Ring 57 in kommunaler Trägerschaft, teil. Im Modellprojekt wird dem Ziel gefolgt, fachliche und strukturelle Voraussetzungen für eine inklusive pädagogische Arbeit zu entwickeln, zu erproben und damit verbundene Qualitätskriterien zu beschreiben.

## **7. Bedarf an Betreuungsplätzen**

### **7.1. Bedarfserhebungen**

#### **Datengrundlage**

Über die zentrale Anmeldung für einen Betreuungsplatz der Landeshauptstadt Dresden ‚Elternportal‘ wird es den Dresdner Eltern seit 2013 ermöglicht, neben der schriftlichen Anmeldung auf einen Betreuungsplatz ebenfalls die Anmeldung online zu tätigen. Die Auswertung der zentralen Anmeldungen für einen Betreuungsplatz ‚Kita-Portal‘ ermöglicht der Jugendhilfeplanung eine konkrete Auswertung der Wünsche und Bedarfe der Eltern.

Zum Stichtag 30. Juli 2018 lagen 42.879 Datensätze vor, davon 7.805 neue Datensätze. Der Anteil an Anmeldungen für Kinder unter 3 Jahren liegt bei 33.845 Datensätzen. Dies sind 6.085 neue Datensätze zum letzten Stichtag in 2017. Damit sind 78 Prozent der Neuanmeldungen für Kinder unter 3 Jahren. Ausgewählt wurden nur Neuanträge sowie jeweils nur der Datensatz mit der Priorität 1. Oberste Priorität bedeutet die präferierte Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle.

Zur Bedarfserhebung werden primär die Anmeldungen für 0 bis unter 3-Jährige herangezogen. Der Grund ist das Eintrittsalter zum Betreuungsbeginn und das Verbleiben des Kindes in der Kindertagesstätte bis zum Schuleintritt. Damit wird eine weitere Anmeldung nur für den Personenkreis erforderlich, welcher Kinder nach der Kindertagespflege oder einer Kinderkrippe in einem Kindergarten anmeldet. Die Tendenz, dass Eltern, welche nach der Betreuung ihres Kindes in einer Krippe oder in der Kindertagespflegestelle für einen Betreuungsplatz ab 3 Jahren einen neuen Antrag einreichen müssen, den gleichen Beweggründen folgen wie bei der Wahl der ersten Betreuung wird unterstellt. Im Verhältnis der Anzahl der Anmeldungen für die Alterskohorte der 3 bis unter 7-jährigen Kinder zur Alterskohorte der unter 3-Jährigen zeigen die Auswertungen keine abweichenden Ergebnisse in der Stadtraumwahl im Vergleich zu den einzelnen Auswertungen der Kohorten.

Ergänzend zu den Analysedaten aus dem Kita-Portal stehen der Jugendhilfeplanung für die Fachplanung 2019/20 die ersten Ergebnisse der 6. Dresdner Elternbefragung zur Verfügung. Insgesamt wurden 6.000 zufällig ausgewählte Eltern, davon 4.500 Eltern mit einem jüngsten Kind über 2 Jahren und 1.500 Eltern mit einem jüngsten Kind unter zwei Jahren sowie potentielle Eltern, im September 2018 angeschrieben. Mit einem durchschnittlichen Rücklauf von 52 Prozent erfreute sich die Elternbefragung auch im sechsten Durchlauf einer hohen Bedeutung und Akzeptanz.

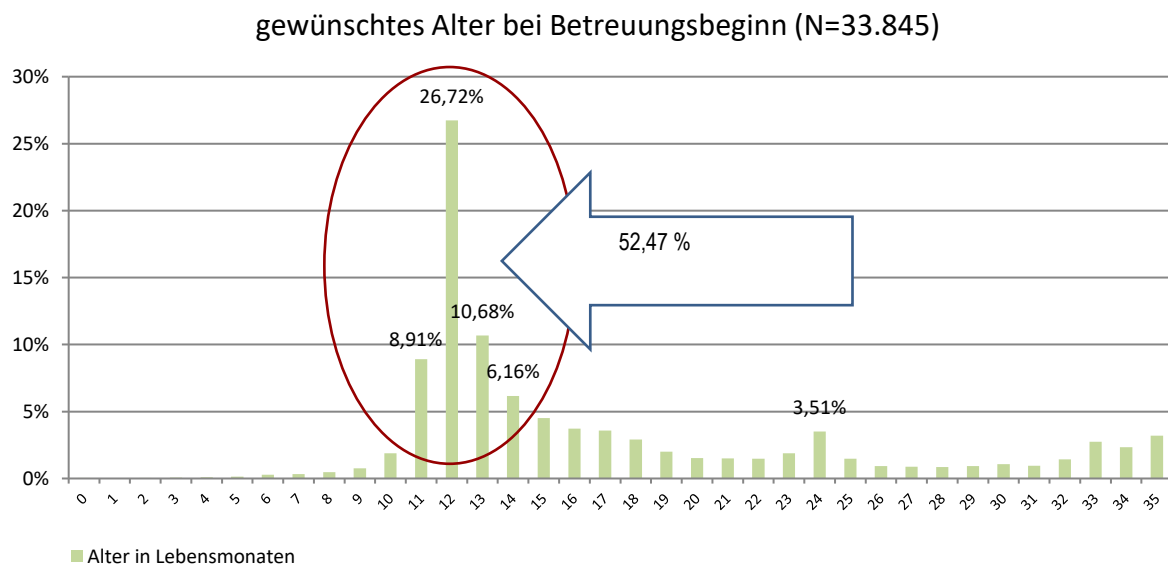
#### **Gewünschtes Betreuungsalter**

Die Bedarfserhebungen im Rahmen der sechsten Elternbefragung 2018 werden durch die im Kita-Portal analysierbaren Wünsche zum Eintrittsalter der Kinder in die Kindertagesbetreuung (Auswertung Januar 2013 bis Juli 2018) bestätigt.

Der Wunsch nach Kindertagesbetreuung scheint durch die finanzielle Rahmung des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit (BEEG), geltend für ab dem 1. Januar 2007 geborene Kinder, unterstützt zu werden. Eine direkte Korrelation zwischen der Begrenzung des höchsten Elterngeldes auf grundsätzlich zwölf Monate unmittelbar nach der Geburt des Kindes bzw. die weitere Ausweitung des Anspruches auf 14 Monate für den Partner bzw. für Alleinerziehende, zeigt sich auch in der Auswertungsperiode 2017/18. Dem, durch die Elterngeld- und Elternzeitregelung, indirekt finanziell gesetzten Anreiz früher zurück in den Beruf zu gehen, kann ein direkter Zusammenhang mit dem

Wunsch nach einem Kindertagesbetreuungsplatz ab dem 11. bis 14. Lebensmonat unterstellt werden.

Die vorliegenden 33.845 Datensätze für Kinder unter 3 Jahren, lassen einen sehr detaillierten Rückschluss auf das gewünschte Alter der Kinder zum Betreuungsbeginn in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege zu.



Quelle: Erhebung Kita-Portal aller Anmeldungen U3 bis 30.07.2018, Jugendhilfeplanung, Amt 58.1

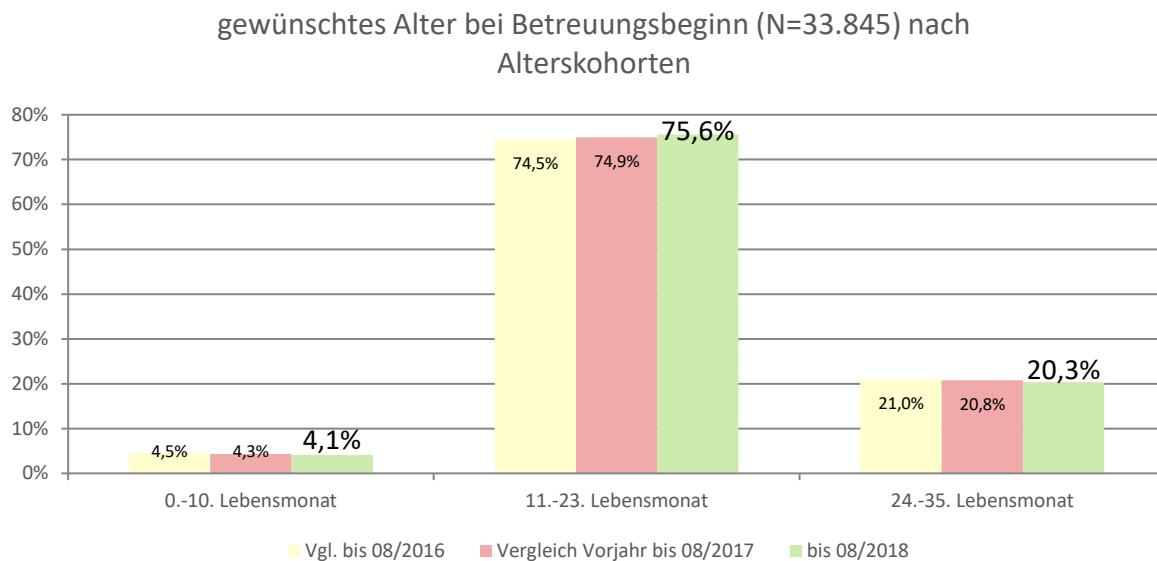
Der 12. Lebensmonat bleibt als favorisierter Betreuungsbeginn bestehen, weiterhin tangiert vom 11. Lebensmonat aufgrund der Eingewöhnungszeit vor dem gewünschten Betreuungsbeginn (Eltern rechnen die Eingewöhnungszeit häufig bereits mit in die Betreuungszeit ein) sowie dem 13. und 14. Lebensmonat aufgrund der Inanspruchnahme der Elternzeit durch den jeweils anderen Elternteil. Während im Vergleich zum Vorjahr beim 11. Lebensmonat ein kleiner Rückgang um 0,1 Prozentpunkte und bei den Lebensmonaten 13 und 14 eine Zunahme um jeweils 0,1 Prozentpunkte als gewünschter Betreuungsbeginn zu verzeichnen ist, haben sich die Anmeldungen für den 12. Lebensmonat um 0,64 Prozentpunkte erhöht.

Der geringe Ausschlag im Alter von 24 Lebensmonaten, mit einer Erhöhung um ebenfalls 0,1 Prozentpunkte zum Vorjahr zeigt die Annahme, dass ein kleiner Teil der Eltern eine Streckung des Elterngeldes mit hälftigen Bezügen auf die doppelte Zeit in Anspruch nehmen, weiterhin bestätigt.

Hingegen bleibt eine Wirkung des am 1. Juli 2015 eingeführten ElterngeldPlus, welches erlaubt, bei Teilzeitnutzung die maximale Bezugsdauer der Elterngeldzeit über 14 Monate hinaus auszudehnen, aus. Es konnte im Anmeldeverhalten für die unter 1-jährigen Kinder auch nach dreijähriger Laufzeit kein Effekt ermittelt werden. Damit bestätigt sich oben beschriebener Einfluss des Gesetzes zum Elterngeld und zur Elternzeit als auch die Inanspruchnahme des Rechtsanspruchs auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres. Somit hat der bisher unterstellte Planungsansatz weiter Relevanz.



Nachfolgende Grafik zeigt nochmals explizit die Fokussierung der Nachfragen auf die Betreuungsplätze für Kinder im Alter von einem bis unter 2 Jahren.



Quelle: Erhebung Kita-Portal aller Anmeldungen U3, geborene Kinder seit 01.01.2013, Jugendhilfeplanung, Amt 58.1

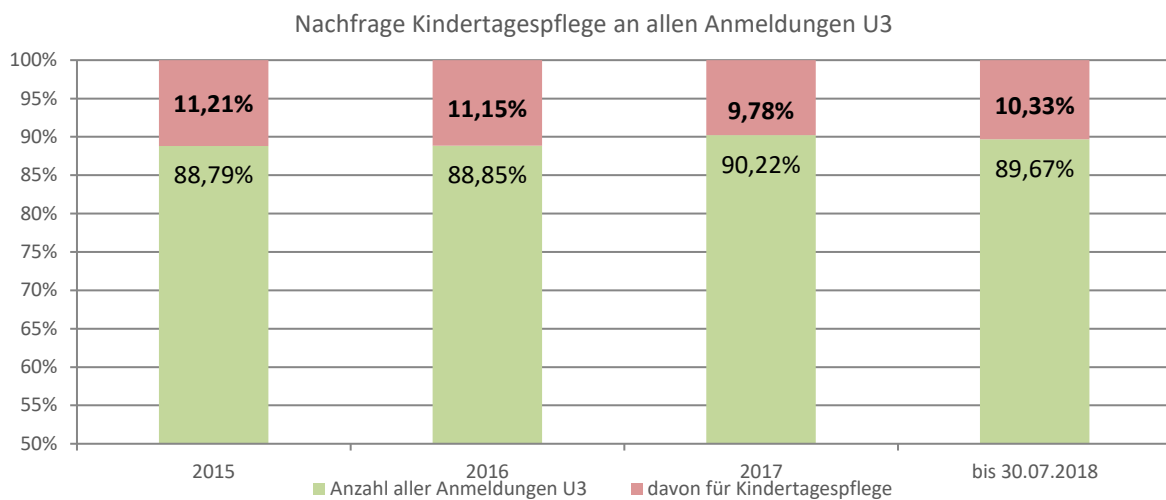
Die vorliegenden Daten bestätigen den Planungsansatz, dass der Bedarf für unter 1-jährige Kinder sich auf sehr geringem Niveau bewegt und das Betreuungsangebot in der Regel für Kinder ab der Vollendung des ersten Lebensjahres vorzuhalten ist. Die höchste Nachfrage besteht bei den Eltern auf Betreuungsplätze für den 11. bis 23. Lebensmonat, davon insbesondere ab Vollendung des 12. Lebensmonates.

Aufgrund der ungleichmäßigen Verteilung der Altersstruktur der aufzunehmenden Kinder im Verlauf eines Schuljahres, der stadträumlichen Verteilung der Angebote für Kinder ab einem Jahr in der Landeshauptstadt Dresden, der Belegung von Plätzen mit älteren Krippenkindern oder auch Kindergartenkindern innerhalb einer Einrichtung, kann trotz des bedarfsgerechten Angebotes im Bereich der Kinder unter 3 Jahren nicht allen Eltern zum gewünschten Betreuungsbeginn und die präferierte Kindertageseinrichtung angeboten werden. Das bedeutet, dass trotz freier Plätze im Krippenbereich, die Kompatibilität mit den konkreten Nachfragen, aufgrund von Einrichtungsstrukturen, wie z. B. Anzahl der Krippenplätze für Kinder unter und über 2 Jahren oder auch stadträumlich unterschiedliche Nachfragen, nicht gegeben ist und es zu Verzögerungen in der Vermittlung kommen kann.

### Gewünschte Betreuungsform

Die im Jahr 2018 durchgeführte 6. Elternbefragung zeigt wie bereits die 5. Elternbefragung eine Präferenz in Höhe von knapp 11 Prozent der nachfragenden Eltern für das Betreuungsangebot der Kindertagespflege (KTP) an. Die Analysen über das stadtweite zentrale Anmeldeverfahren können dieses Bedarfsbild bei Neuanmeldungen aller nachfragenden Eltern mit durchschnittlich 11 Prozent bestätigen. Aufgrund der nunmehr vorliegenden Datenmenge einer gesamten Alterskohorte der 0 bis unter 3-Jährigen lässt sich der Ansatz zum Bedarf an KTP tendenziell bestätigen. Es zeichnet sich ab, dass durchschnittlich 9 bis 11 Prozent aller nachfragenden Eltern eine Betreuung in erster Priorität durch die Kindertagespflege wünschen.

Die Auswertung der vorliegenden Anmeldungen mit Priorisierung der Wunscheinrichtung 1 für KTP zeigt folgende Ergebnisse:



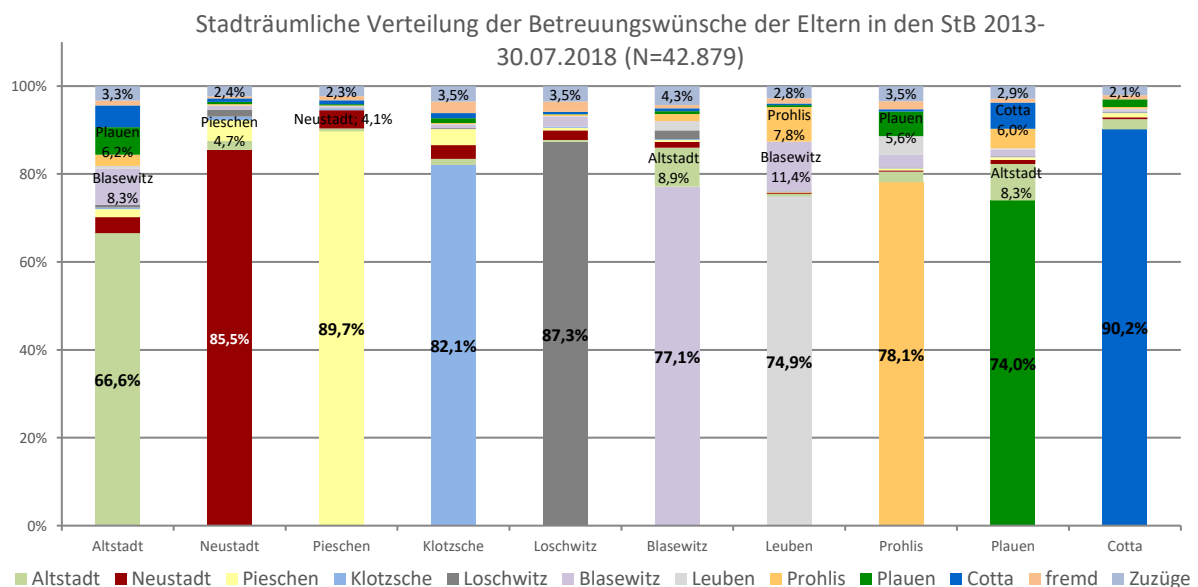
Quelle: Erhebung Kita-Portal aller Anmeldungen U3 bis 30.07.2018, Jugendhilfeplanung, Amt 58.1

Damit gleicht sich der Anteil der Wahl von Kindertagespflegestellen als Wunscheinrichtung 1 im Vergleich zu den Vorjahren bis zum Datenstand 2018 an die Ergebnisse aus der Elternbefragung auf ca. 10 Prozent an.

### Gewünschter Stadtraum

Der Abgleich der stadträumlichen Verteilung der Anmeldungen auf einen Betreuungsplatz hat in den letzten Jahren zunehmend Bedeutung bei der Standortentwicklung gewonnen. Durch die Erfassung im Kita-Portal der gewünschten Betreuungseinrichtungen in der Priorität 1 und dem Wohnort des Kindes, ist es möglich die stadträumliche Wahl der Eltern bei einem Betreuungsplatz abzugleichen. Es zeigt sich wie bereits in den Vorjahren, dass der wichtigste Auswahlfaktor für die Eltern die Nähe der Kindertageseinrichtung zum Wohnort der Familie bleibt. Dabei sind die Grenzen der Stadtbezirke für Eltern irrelevant, so dass es Aufgabe der Jugendhilfeplanung ist, die Bedarfe der Eltern mit den stadträumlichen Strukturen abzugleichen.

Die vorliegende Auswertung zeigt, wie sich die Verteilung der Betreuungswünsche nach Stadtraum mit der Bezugsgröße der ankommenden Anmeldungen im Stadtbezirk auswirkt.



Quelle: Erhebung Kita-Portal alle Anmeldung bis 30.07.2018, Jugendhilfeplanung, Amt 58.1

Im Vergleich zur Vorjahresauswertung zeigt sich eine Erhöhung der stadtbezirkseigenen Anmeldungen nur noch im Stadtbezirk Altstadt. So wurden von allen Anträgen im Stadtbezirk Altstadt 66,6 Prozent (im Vorjahr 65,1 Prozent) von Altstädter Eltern gestellt (3.941 Anmeldungen sind im StB Altstadt eingegangen, davon 2.515 aus dem eigenen StB). Annähernd gleichbleibend ist der Anteil in allen anderen Stadtbezirken mit Ausnahme des Stadtbezirks Cotta. Dieser hat einen Rückgang von 1 Prozentpunkt bei den stadtbezirkseigenen Anmeldungen zu verzeichnen. Die Anmeldungen für die Kindertagespflege wurden separat ausgewertet und sind den jeweiligen Stadtbezirken gemäß dem Wohnort des Kindes und der Wahl der Kindertagespflegestelle zugeordnet.

Die stadträumliche Auswertung mit der Aufsplittung der Fremdanmeldungen in die Wahrscheinlichkeit eines Zuzuges in die Landeshauptstadt Dresden und die tatsächlichen Fremdgemeindekinder aus den umliegenden Städten und Gemeinden wurde auch in dieser Auswertung wieder vorgenommen. Die Tendenz aus dem Vorjahr, dass der Anteil von 4 Prozent an Fremdgemeindeanmeldungen sich auf 1 Prozent tatsächlicher Fremdgemeindekinder und zu 3 Prozent auf zukünftig Dresdner Kinder beläuft, hat sich fortgesetzt.

Der höchste Anteil an Fremdanmeldungen fokussiert sich weiterhin auf den Stadtbezirk Blasewitz, was in seiner Ausrichtung als Forschungsstandort sowie der Lage des Universitätsklinikums nachvollziehbar ist. Von insgesamt 1.281 gestellten Anträgen zuziehender Familien haben 300 eine Einrichtung in Blasewitz gewählt.

Die vorliegende Analyse ist Ausgangslage für die Zuordnung der stadtweiten Bedarfsquoten auf die einzelnen Stadtbezirke, um dem Wunsch- und Wahlverhalten der Eltern in Bezug auf die räumliche Verortung der Betreuungsangebote so weit als möglich zu entsprechen. 83,19 Prozent aller Anmeldungen geben eine Kindertageseinrichtung im eigenen Stadtbezirk als Wunschrichtung in der höchsten Priorität an. Die erstmalig durchgeführte Analyse zur konkreten Wahl auf Stadtteilebene hat ergeben, dass 42 Prozent der Eltern sich mit ihrer Wahl präferiert innerhalb ihres eigenen Stadtteils bewegen.

Erstmals war es aufgrund der vorliegenden Datenmenge möglich einen Abgleich des stadträumlichen Wahlverhaltens separat für die Ortschaften vorzunehmen. In allen Ortschaften liegt der Bedarf trotz der Betrachtung aller Anmeldungen aus den Ortschaften (auch in andere Stadtteile) sowie aller Fremdanmeldungen (inklusive Anmeldungen aus anderen Stadtteilen) unterhalb der Bedarfsquote des jeweiligen Stadtbezirkes. Aufgrund dessen werden die Ortschaften mit gemittelten Bedarfsquoten, welche sich aus der Bedarfsquote des gesamten Stadtbezirkes und der ermittelten Bedarfsquote für die Ortschaft zusammensetzen, in der Fortschreibung der Bedarfsplanung hinterlegt. Die Ausnahme bildet lediglich die Ortschaft Gompitz, welche in ihrer einen Kindertageseinrichtung eine sehr hohe Nachfrage aus den angrenzenden Stadtteilen zu verzeichnen hat. In der Ortschaft Gompitz wird deshalb die Bedarfsquote des Stadtbezirkes Cotta in Anwendung gebracht.

## 7.2. Bedarfsquotenermittlung

In die Bedarfsquotenermittlung werden, wie bereits ausgeführt, die Betreuungsquote sowie der Wunsch der Eltern in die Ermittlung einbezogen. Durch die Erfassung aller Anmeldungen aus dem Kita-Portal in Bezug zu den ab 1. Januar 2013 geborenen Kindern in der Landeshauptstadt ist es möglich, den Wunsch der Eltern auf einen Betreuungsplatz abzubilden. Die Nachfrage beläuft sich in der Zusammenfassung des Betrachtungszeitraumes auf 61,48 Prozent bei Kindern von 0 bis unter 3 Jahren. Abzüglich der Anmeldungen aus Fremdgemeinden ist eine Bedarfsquote von 59 Prozent zu konstatieren. Die 6. Dresdner Elternbefragung bestätigt das Wunschverhalten der Dresdner Eltern ebenfalls mit 59 Prozent.

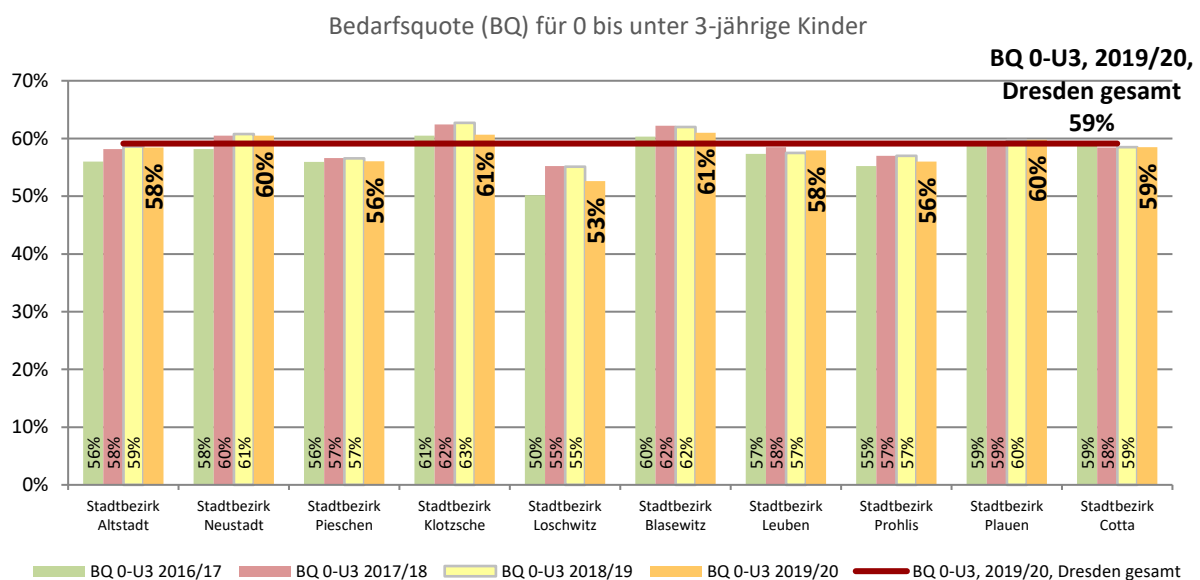
Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass zwischen dem Wunsch der Eltern und dem tatsächlichen Ankommen der Kinder in der Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege, also der Belegungsquote, unabhängig von einem Über- oder Unterangebot an Plätzen, bislang immer eine Differenz in Höhe um 5 Prozent verbleibt. Aufgrund der wiederum erreichten Auslastung im

Maximum von rund 54 Prozent im letzten Planungsintervall, der bestätigten Nachfrage aus dem Kita-Portal und einem besseren Abgleich zwischen der Belegung im Krippen- und Kindergartenbereich als auch der Aktualisierung der Einwohnerzahlen zum 30. Juni 2018 wird die Beibehaltung der Bedarfsquote für die 0 bis unter 3-jährigen Kinder von 59 Prozent der Planung unterstellt. Für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr, der Altersgruppe mit Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, ergibt sich eine Nachfragequote von 86 Prozent.

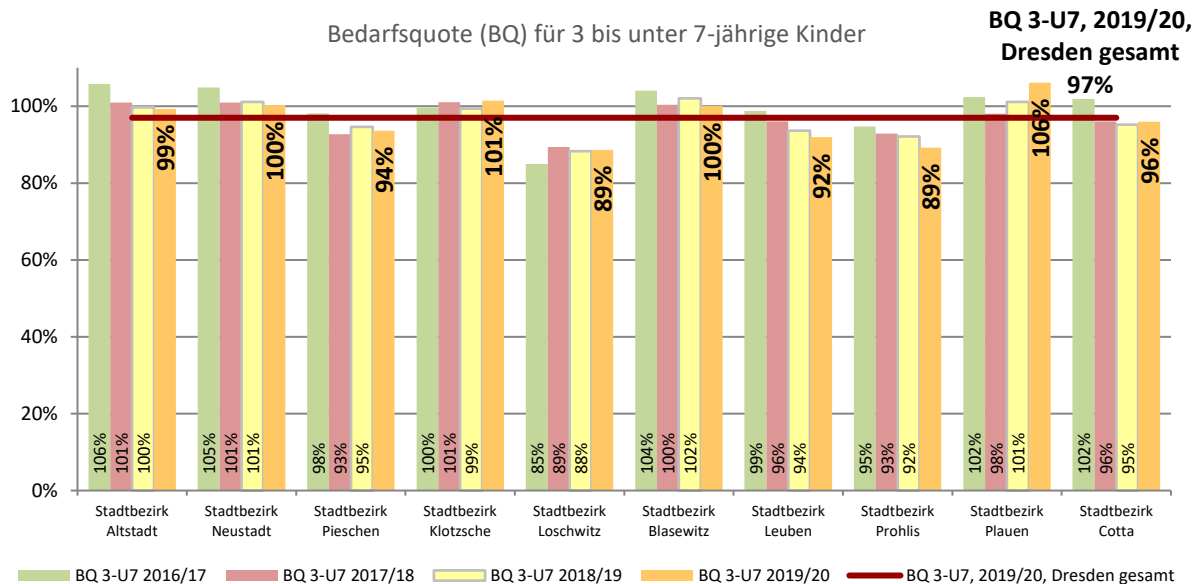
Für die Bedarfsquotenermittlung der 3 bis unter 7-jährigen Kinder wurde die Betreuungsquote von knapp 97 Prozent bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres hinzugezogen und wie in den vorangegangenen Jahren die Belegungsentwicklung im Schuljahresverlauf. Aufgrund der äquivalenten Entwicklung wird für das Planungsintervall 2019/20 eine Bedarfsquote von weiterhin 97 Prozent der Planung unterstellt.

Wie bereits in den letzten Fachplanfortschreibungen etabliert, schlagen sich die ermittelten Bedarfsquoten in den einzelnen Stadträumen unterschiedlich nieder. Aufgrund des Wahlverhaltens wurde die stadträumliche Analyse der Bedarfe vorgenommen, indem das ermittelte Anmeldeverhalten der Eltern ins Verhältnis zu den im jeweiligen Stadtbezirk lebenden Kindern und den stadtweiten Bedarfsquoten gesetzt wurde.

Die Verteilung der Bedarfe auf die jeweiligen Stadtbezirke stellt sich in den folgenden Grafiken in der stadträumlichen Differenzierung dar. Zur Betrachtung der Entwicklung sind die Bedarfsquoten des vorangegangenen Jahres hinzugezogen worden.



Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Jugendhilfeplanung, Kita-Portal Stand August 2018



Quelle: Amt für Kindertagesbetreuung, Jugendhilfeplanung, Kita-Portal Stand August 2018

Der Bedarf an Plätzen der Kindertagesbetreuung für die Landeshauptstadt Dresden orientiert sich zusammenfassend für den Fachplan 2019/20 im Bereich 0 bis unter 3-Jährigen:

- Bevölkerungsprognose vom November 2018
- 6. Dresdner Elternbefragung 2018
- Angezeigte Betreuungswünsche im Kita-Portal für alle geborenen Kinder seit dem 1. Januar 2013
- Zuordnung der Bedarfsquoten auf die einzelnen Stadträume anhand der Analyse des Wahlverhaltens aller vorliegenden Anmeldungen.

Im Bereich 3 bis unter 7-Jährige orientiert sich der Bedarf für den Fachplan 2019/20:

- Bevölkerungsprognose vom November 2018
- 6. Dresdner Elternbefragung 2018
- Angezeigte Betreuungswünsche im Kita-Portal bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres, denen ein weiterer Verbleib in der Kindertagesbetreuung unterstellt ist
- Belegung der Kindertageseinrichtungen zum Stand Juni 2018

Im Bereich der Hortbetreuung wird keine planerische Bedarfsquote für die Hortkapazitäten hinterlegt. Wie bereits in Kapitel 6.6 beschrieben, ist es Ziel sukzessive alle Hortkapazitäten an die Maximalkapazitäten der Grund- und Förderschulen anzupassen.

Unter der Annahme der Beibehaltung der gesamtstädtischen Bedarfsquoten sowie der zeitlich fristgerechten Umsetzung der Maßnahmenplanung wird die Landeshauptstadt Dresden ab dem Planungsintervall 2020/21 ein gesamtbedarfsgerechtes Angebot an Kindertagesbetreuungsplätzen vorhalten können. Wenige Anpassungen in den Belegungsstrukturen, um in der separaten Betrachtung beider planungsrelevanter Alterskohorten bedarfsgerecht zu sein, werden sich noch ergeben.

Das heißt für das aktuelle Schuljahr 2018/19 sowie das vorliegende Planungsjahr 2019/20 wird es weiterhin zu einer geringen Verknappung an Betreuungsplätzen in einzelnen Stadträumen kommen, was eine gewisse Kompromissbereitschaft bei Eltern fordern wird. Durch die Mitwirkung aller Träger im online-Vermittlungsportal für Betreuungsplätze ‚Kita-Portal‘ wird es möglich sein, allen

nachfragenden Eltern zum gewünschten Betreuungsbeginn einen Betreuungsplatz anzubieten. Kompromisse werden im Hinblick auf die Wunschrichtung sowie insbesondere zum Ende der Schuljahre notwendig werden.

### 7.3. Demografische Entwicklung

Die Fortschreibung 2018 zur Kinderzahlentwicklung erfolgte auf der Grundlage der Prognose zur Bevölkerungsentwicklung vom November 2018. Die Bevölkerungsprognose 2018 weist erstmalig den Horizont bis zum Jahr 2035 aus. Die aktuellen Veränderungen in der Berechnung der Bevölkerung im Vergleich zum Vorjahr mit unmittelbaren Auswirkungen auf die relevanten Alterskohorten gehen von folgenden Annahmen aus:

Für die gesamte Landeshauptstadt:

- Streckung der totalen Fertilitätsrate (total fertility rate (TFR) = Geburtenhäufigkeit pro Frau) von 1,54 auf 1,6 in der Prognose bis 2030,
- weniger Fortzüge ins Umland (Trendanpassung),
- im Saldo weniger Zuzug von Asylsuchenden und Flüchtlingen

kleinräumig:

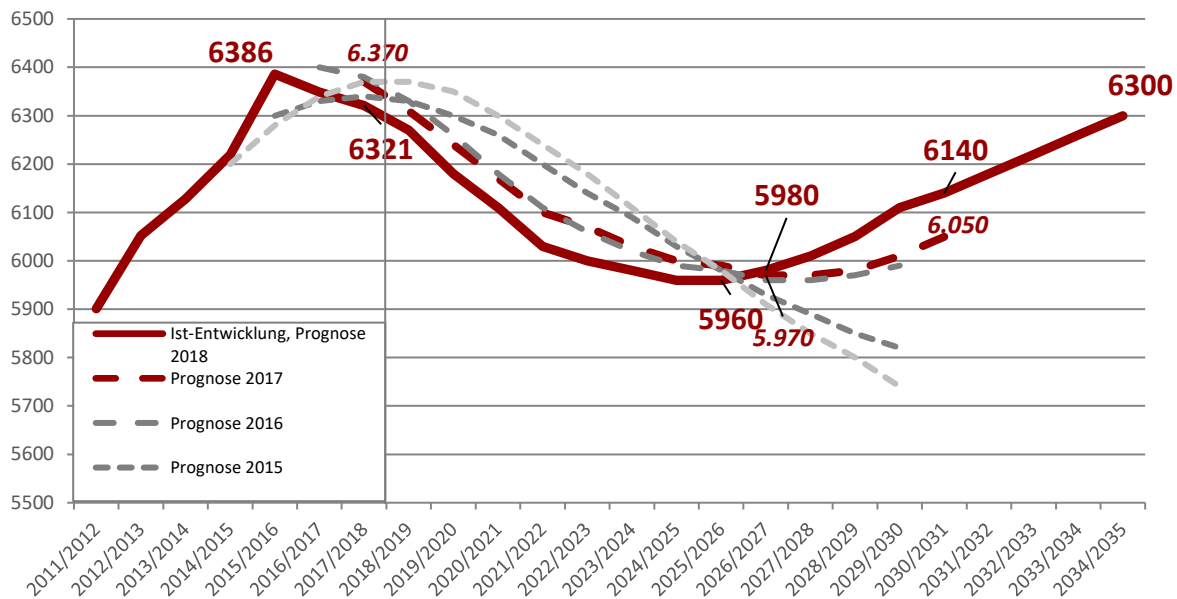
- Anpassung und tiefere Differenzierung der „Geburtenantypen“ (Fertilitätstypen) von 4 auf 9 Typen auf Basis der statistischen Bezirke. Damit sind unterschiedliche Konstellationen zwischen der Geburtenhäufigkeit pro Frau und dem Alter der Frau zum Zeitpunkt der Geburt unterstellt. So variieren die unterstellten Geburtenantypen von niedriger Geburtenhäufigkeit und hohem Alter der Mutter bis zu hoher Geburtenhäufigkeit und jungem Alter der Mutter in den jeweiligen statistischen Bezirken. Dies bildet die Grundlage für die Erstellung der Prognose der Lebendgeborenen für die Landeshauptstadt Dresden.
- Einführung eines Neubautyps „MFH-Innenstadt“ (ST 1,3,4), welcher weniger Kinderzuzug unterstellt als der Zuzug beim Neubautyp für sonstige Mehrfamilienhäuser

Diese Annahmen bergen insbesondere auch Risikofaktoren, insofern Wanderungen zwischen Städten und Verteilungen innerhalb der Stadt von Neuzugewanderten nicht wie angenommen verlaufen. Des Weiteren könnte eine weitere Erhöhung der Geburtenrate nicht eintreten.

Der in der Prognose 2017 vorgezeichnete Entwicklungstrend für die Alterskohorte der 0 bis unter 3-jährigen Kinder wurde für die kurz- und mittelfristige Entwicklung insbesondere gesamtstädtisch bestätigt. Damit befanden sich die Kinderzahlen der Alterskohorte 0 bis unter 3 Jahre auf ihrem Höhepunkt im Planungszeitraum 2017/18 und es wird weiterhin von einer leicht abfallenden Tendenz ausgegangen.

Um ein Planungsjahr eher als in der Vorjahresprognose angenommen wird in 2025/26 sowie 2026/27 von der niedrigsten Geburtenrate ausgegangen, welche danach wieder ansteigen wird.

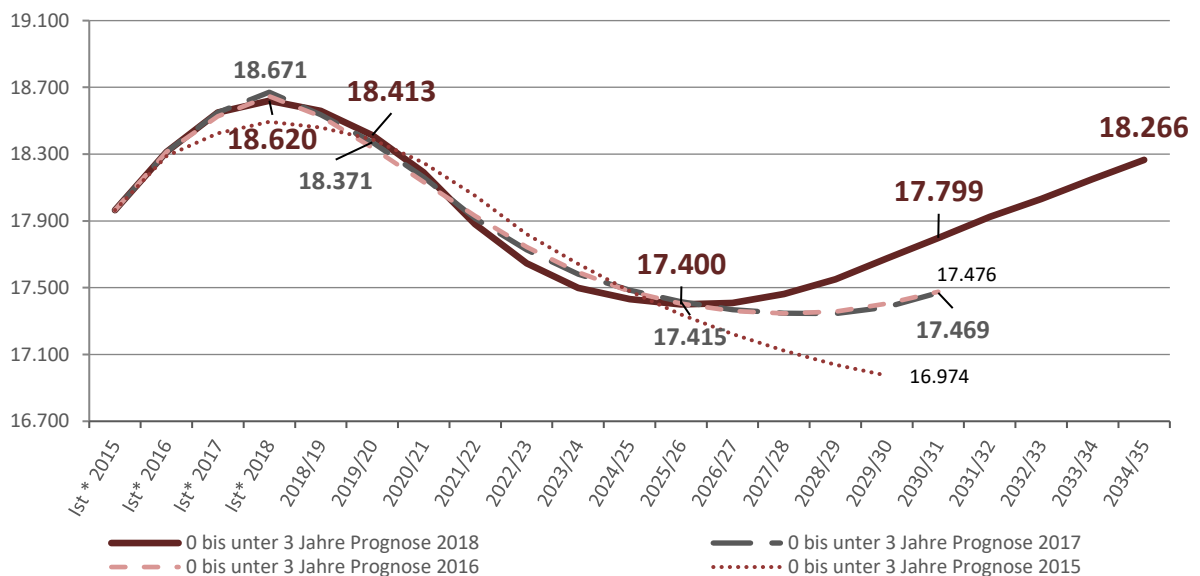
Prognose der Lebendgeborenen im Vergleich



Quelle: Bevölkerungsprognose 2018 der Kommunalen Statistikstelle Dresden, Zusammenstellung Amt für Kindertagesbetreuung, Jugendhilfeplanung

Für die Alterskohorte der Kinder von 0 bis unter 3 Jahren ergibt sich folgende Einwohnerzahlentwicklung:

Bevölkerungsprognose der Kommunalen Statistikstelle für die Alterskohorte der Kinder von 0 bis unter 3 Jahren im Vergleich

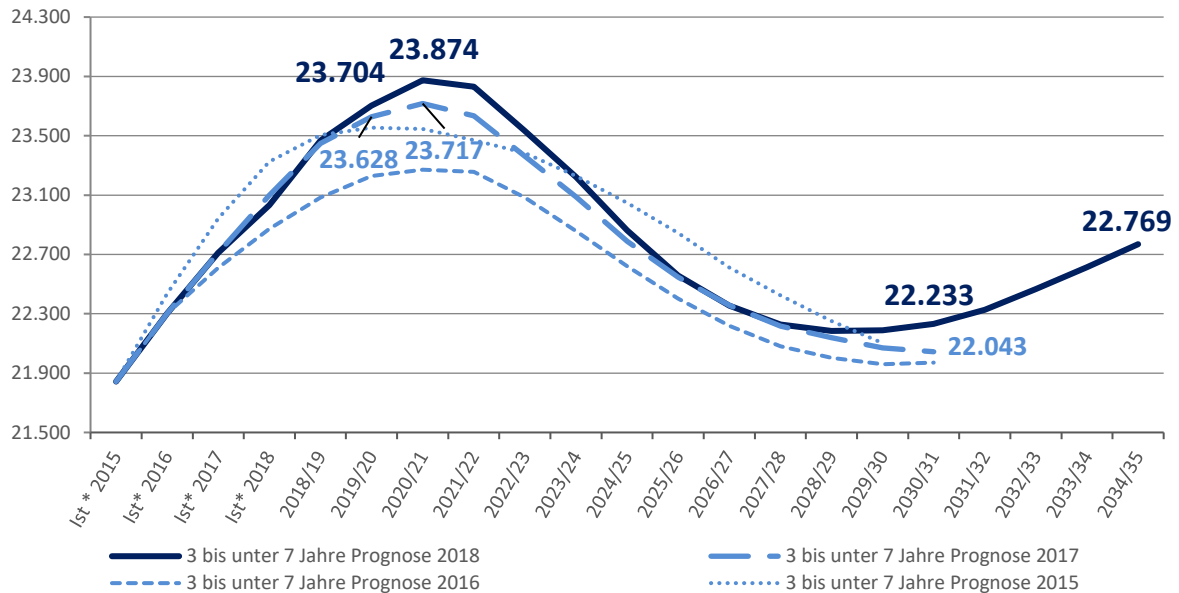


Quelle: Bevölkerungsprognose 2018 der Kommunalen Statistikstelle Dresden, Zusammenstellung Amt für Kindertagesbetreuung, Jugendhilfeplanung

Die geringen Abweichungen zwischen den Bevölkerungsprognosen 2017 und 2018 werden aufgrund ihres marginalen Charakters nicht im Einzelnen beschrieben.

Die Einwohnerzahlen der 3 bis unter 7-jährigen Kinder haben sich trotz der Trendanpassung bzgl. des Fortzuges nochmals um einen kleinen Teil erhöht. Eine Erhöhung der Einwohnerzahl um 75 Kinder im nächsten Planungsintervall 2019/20 ist im Vergleich zur Vorjahresprognose zu konstatieren sowie ein weiterer Anstieg der Einwohnerzahl bis zum Jahr 2021/22.

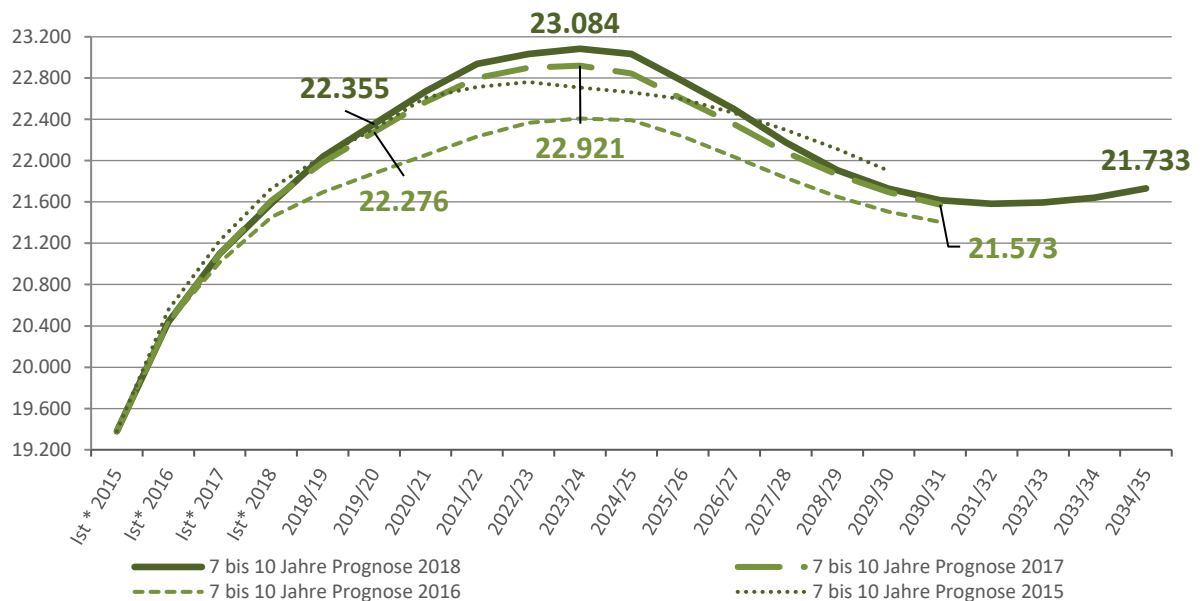
Bevölkerungsprognose der Kommunalen Statistikstelle für die Alterskohorte der Kinder von 3 bis unter 7 Jahren im Vergleich



Quelle: Bevölkerungsprognose 2018 der Kommunalen Statistikstelle Dresden, Zusammenstellung Amt für Kindertagesbetreuung, Jugendhilfeplanung

Diese Erhöhung setzt sich in der Alterskohorte der 6 bis unter 10-jährigen Kinder, planungsrelevant für den Hortbereich, entsprechend zeitverzögert, bis zum Jahr 2024/25 fort.

Bevölkerungsprognose der Kommunalen Statistikstelle für die Alterskohorte der Kinder von 6 bis unter 10 Jahren im Vergleich



Quelle: Bevölkerungsprognose 2018 der Kommunalen Statistikstelle Dresden, Zusammenstellung Amt für Kindertagesbetreuung, Jugendhilfeplanung

Die Bevölkerungsprognose 2018 bestätigt insgesamt den bisherigen Planungsansatz für die Gesamtstadt, jedoch bestehen kleinräumig Unterschiede. Dem aktuellen Anstieg der Kinderzahlen kann mit den bestehenden Maßnahmenplanungen für Standorte entsprochen werden.



Es werden sich einzelne Stadtbezirke in ihren Einwohnerzahlen durch Neu- und Lückenbebauung weiter in ihren Einwohnerzahlen vergrößern, was Auswirkungen auf das beiliegende Standortkonzept, Teil D, haben wird. Dabei liegt der langfristige Fokus auf der Bestandssicherung bestehender Einrichtungen, da sich laut Bevölkerungsprognose die Anzahl der Kinder im Alter von 0 bis unter 7 Jahren bis zum Jahr 2035 wieder auf dem zahlenmäßigen Niveau von heute bewegen wird.

Insbesondere herausfordernd stellt sich die Sicherung der Hortbetreuung aufgrund der ansteigenden Kinderzahlen der 6 bis unter 10-Jährigen als auch der beschriebenen räumlichen Voraussetzungen in Grundschulen dar.

## **8. Projekte und Programme**

### **8.1. kommunale Projekte und Programme**

#### **8.1.1. Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“**

##### **Entwicklungsbericht 2018, Stand Oktober 2018**

Die Stadt Dresden unterstützt seit nunmehr zehn Jahren Kindertageseinrichtungen und deren Teams in der Professionalisierung ihres Umgangs mit lebenslagenbedingten Aufwachsens- und Entwicklungsrisiken der Kinder und Familien. Das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ beteiligt aktuell 24 Kindertagesstätten, vornehmlich in den Stadtteilen Gorbitz, Prohlis und Johannstadt.

In der ersten Phase des Programms (2008-2012) wurde ein wissenschaftlich begründetes, mittlerweile evaluiertes partizipatives Auswahl- und Beteiligungsverfahren für die Kitas entwickelt. In den zwei Folgephasen entstand ein Entwicklungskonzept für die „Handlungsprogramm-Kita von Morgen“ sowie ein daraus operationalisiertes Selbstbefragungsinstrument für die Kita-Teams bezogen auf Qualitätsdimensionen einer „Lebenslagensensiblen Kita“.

Im Jahr 2018 lag in der Arbeit des Kompetenz- und Beratungszentrums (KBZ) ein wesentlicher Fokus auf der Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes und dabei auf der Beschreibung der konkret veränderten Möglichkeiten pädagogischer Praxis und damit beförderter Bildungsprozesse und Lernwege von Kindern mit erhöhten Aufwachsens- und Entwicklungsrisiken unter weiter optimierten und differenzierten Ressourcenausstattungen.

Im Rahmen der Bildungsstrategie der Landeshauptstadt sollen die 13 Kitas mit dem höchsten Ranking im sog. Mehrbedarfsindex eine zusätzliche Stärkung durch eine Verbesserung der Personalausstattung erfahren. Damit wird ein weiterer Schritt in Richtung der beschriebenen „Handlungsprogrammkitas von Morgen“ angestrebt. Die Mitarbeiter\*innen des Kompetenz- und Beratungszentrums werden diese Prozesse in den Einrichtungen, die eine so voraussetzungs- wie folgenreiche Intervention notwendig machen, noch engmaschiger begleiten. Die Evaluation dieses Vorhabens erfolgt über das Berliner Institut PädQuiS gGmbH und das EHS-Zentrum.

Ab Januar 2019 sollen vier Horte in das Handlungsprogramm aufgenommen werden, so dass die fachlichen Grundlagen und Formate des KBZ auch auf diesen Bereich und dessen spezifische Bedarfe ausgerichtet und erweitert werden müssen.

##### **Zentrale Zielstellungen und Entwicklungsthemen in den Kindertageseinrichtungen**

Nachdem 2017 in allen Kitas die erste Phase des Selbstevaluationsverfahrens über das im KBZ entwickelte Qualitätsinstrument „Lebenslagensensible Kita“ abgeschlossen wurde, begleitete das KBZ die Kitas im Jahr 2018 bei der Weiterführung von Prozessen der Einrichtungsentwicklung zu einer lebenslagensensiblen Kita. Über das Selbstbefragungsinstrument haben die Teams ihre Entwicklungsthemen für den Prozess bestimmt und in fachlicher Begleitung des KBZ die

Prozessplanung für i. d. R. ein bis zwei Themen vorgenommen. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Trägern der Kita.

Handlungsprogramm-Kitas begaben sich in Prozesse der differenzierten fachlichen inhaltlichen Auseinandersetzung zu Themen wie Lebenslagen-/Armutssensibilität (mit unterschiedlichen Blickrichtungen, u. a. auf Eingewöhnung, Partizipation, Zusammenarbeit mit Familien, Gestaltung einer vorurteilsbewussten Lernumgebung), Sozialraumbezug und zur Anpassung von Strukturen und Tagesabläufen an die Bedürfnisse von Kindern und Familien.

In Einrichtungen des Handlungsprogramms wurde die Auseinandersetzung mit dem Thema achtsamer Umgang/institutioneller Kinderschutz fortgeführt und fachlich reflektiert. Dabei erfolgte die Begleitung durch das KBZ beispielsweise durch die Moderation von päd. Beratungen, die Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen, die Vermittlung von Materialien etc.

### **Übergreifende Veranstaltungen**

Die bewährte Kooperation mit dem Ausländerrat Dresden e. V. im Rahmen der Fortbildungsreihe Migration-Integration-Familie konnte auch 2018 fortgesetzt werden zu den Themen

- Migrationssensible Beobachtungsinstrumente
- Migrationssensibler Kinderschutz
- Traumasensibles Verstehen und Handeln im pädagogischen Alltag mit Kindern mit Fluchthintergrund.

Die Kitas im Handlungsprogramm haben im Verlauf der Einrichtungsentwicklung Expertise in unterschiedlichen Handlungsfeldern entwickelt und diese werden in den Angebotsformaten des KBZ vorgestellt bzw. reflektiert durch:

- die Förderung von Kooperationen von Kitas bei der Entwicklung neuer Konzepte. In der aktuellen Programmphase bringt das KBZ intensiv Kitas, die an ähnlichen Themen arbeiten, miteinander in Kontakt, um sich gemeinsam fachlich weiterzuentwickeln.
- die Förderung von gegenseitigen Hospitationen/Praxiskonsultationen, um von erfolgreichen Prozessen der Weiterentwicklung profitieren zu können (Bsp. Kinderbesprechung, Schlafen und Ruhen, Gestaltung von Kleinteamrunden etc.).
- die Unterstützung bei der Bildung fachlicher Austauschrunden: Für individuelle Fragestellungen einzelner Kitas schafft das KBZ die Möglichkeit, mit Praxisvertreter\*innen anderer Handlungsprogramm-Kitas gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten (im Sinne von Intervention/kollegialer Beratung). Weiterhin unterstützt das KBZ bei der Bildung von einrichtungsübergreifenden Möglichkeiten der kollegialen Reflexion für pädagogische Fachkräfte.

Ausblick: Entwicklung eines Curriculums „Lebenslagensensible Kita“ und Ausweitung des Handlungsprogramms auf Horte.

Aus den in der praktischen Umsetzung gesammelten bisherigen Erfahrungen der Kindertageseinrichtungen, den Erkenntnissen der Praxisforschung und bereits etablierten Fortbildungseinheiten des Kompetenz- und Beratungszentrums sowie dem aktuellen Forschungsstand wird derzeit und in den folgenden Arbeitsphasen durch das KBZ ein Fortbildungscurriculum entwickelt. Dieses soll in einem ersten Schritt die Leitungsteams und Pädagog\*innen der 13 Einrichtungen mit verbesserter Personalausstattung schulen und noch besser zur Umsetzung des fortgeschriebenen Entwicklungskonzeptes befähigen. Es enthält folgende Bausteine:

- lebenslagensensibles Leitungshandeln
- Beobachtung und Entwicklung
- gelingendes Miteinander mit Familien
- gelingende Zusammenarbeit in einem wachsenden, multiprofessionellen Team.

Mit der Aufnahme von Horteinrichtungen in das Programm wird es außerdem darum gehen, die Arbeit des KBZ auf diese neue Zielgruppe auszurichten. Es fanden erste Treffen mit Praktiker\*innen und Trägervertretungen zur Bedarfserhebung statt. Die konkrete Umsetzung und Ausgestaltung wird

ab Jahresbeginn 2019 gemeinsam mit den Praktiker\*innen im Sinne einer Pilotphase für diesen Bereich der Kindertagesbetreuung Ü6 erfolgen, da auf keine vorliegenden Erfahrungen und Praxisbeispiele in ähnlicher Art zurückgegriffen werden kann. Das KBZ wird in bewährter Form praxisnah, bedarfsorientiert und partizipativ gemeinsam mit den Einrichtungen in die Veränderungsprozesse einsteigen.

### 8.1.2. Programm „Gemeinsam bildet - Grundschule und Hort im Dialog“

Das Programm widmet sich seit 2011 der Qualitätsentwicklung ganztägiger Bildung in Dresden. Durch eine enge Zusammenarbeit von Hort und Grundschule erleben Kinder ihren Bildungstag als Einheit. Sowohl in der Schulzeit als auch im Hort fühlen sie sich wohl und werden ihren individuellen Bedürfnissen und Stärken entsprechend betreut und gefördert.

Ziel ist es, dass sich alle Beteiligten für eine Kooperation auf Augenhöhe engagieren und ihre pädagogischen Angebote und Rahmenbedingungen im Interesse der Kinder abstimmen. Von den Bedürfnissen der Kinder ausgehend entwickeln die Teams aus Grundschule und Hort ein gemeinsames Bildungsverständnis. Die zuständigen Verwaltungen vernetzen sich, handeln abgestimmt und schaffen nachhaltige Strukturen. Rahmenbedingungen werden auf förderliche und hindernde Faktoren hin geprüft und angepasst. Die Kinder erleben einen abgestimmten Bildungsalltag in einer angenehmen Lernatmosphäre und erhöhen dadurch ihre Freude und Motivation am Lernen.

#### **Beteiligte**

**Praxis:** Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus ca. 80 Dresdner Grundschulen und den zugehörigen Horten sind in die Qualitätsentwicklung eingebunden. Davon nutz(t)en ca. 30 Einrichtungen eine bedarfsorientierte Unterstützung.

**Fachaufsicht:** Mitarbeitende vom Landesamt für Schule und Bildung, dem Amt für Kindertagesbetreuung, dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, aus Schulverwaltungsamt und Jugendamt wirken sowohl auf der Ebene der Fachaufsicht als auch auf der Ebene der administrativen Steuerung an der institutionsübergreifenden Qualitätsentwicklung mit.

#### **Entwicklungsphasen im Projektzeitraum**

In den ersten fünf Jahren „*Gemeinsam bildet – Grundschule und Hort im Dialog*“ wurden an Modellstandorten vielfältige Erfahrungen dazu gesammelt:

- welche Themen die Praxis beschäftigt,
- welche Herausforderungen es zu bewältigen gibt,
- wo Verwaltung gefragt ist, um Rahmenbedingungen zu verändern,
- und wie Unterstützungsangebote aussehen müssen, damit sie angenommen werden.

Ein Qualitätsrahmen wurde erarbeitet und 2015 als verbindliche Handlungsleitlinie für alle Einrichtungen verabschiedet. Seit Juli 2016 bietet das „Transferkonzept zur Übertragung und Verstetigung“ des Programms die Arbeitsgrundlage für eine flächendeckende Verankerung des Qualitätsrahmens in Dresden. Bis Juli 2020 haben alle Dresdner Grundschulen und Horte die Möglichkeit Unterstützung für die Verbesserung ihrer Kooperation in Anspruch zu nehmen.

Im Rahmen von „*Gemeinsam bildet – Grundschule und Hort im Dialog*“ wurden für die verschiedenen Wirkebenen passende Formate für Austausch und Strukturentwicklung geschaffen und ritualisiert. Jährlich finden folgende Veranstaltungen/Angebote statt:

- ca. vier Steuergruppentreffen mit Verantwortlichen der Verwaltung
- zwei Arbeitstreffen der Fachaufsichten aus Schule und Hort zu aktuellen Themen
- eine gemeinsame Dienstberatung aller Schul- und Hortleitungen in Dresden
- zwei Thementage/Veranstaltungen zum Fachaustausch
- mind. 150 Stunden bedarfsgerechte Unterstützung von Einrichtungen (Prozessbegleitung, Mediation, Moderation etc.)

## Entwicklungsschritte im Jahr 2018

### Kooperation auf Verwaltungsebene

Im Jahr 2018 widmeten sich die Programmverantwortlichen aus Verwaltung und Fachaufsicht den Themen:

- Einführung einer Muster-Kooperationsvereinbarung;
- Erarbeitung einer gemeinsamen Haus- und Hofordnung für Dresdner Grundschul-Hort-Standorte;
- die Durchführung der ersten gemeinsamen Dienstberatung der Dresdner Förderschulen und ihrer zugehörigen Horte
- sowie die Planung der vierten gemeinsamen Dienstberatung aller Dresdner Schul- und Hortleiter\*innen
- Durchführung und Auswertung der zweiten Selbstevaluationsrunde aller Dresdner Grundschulen und Horte

### Ausgewählte Ergebnisse der Selbstevaluation zur Kooperation Grundschule – Hort 2018

Im April 2018 wurden alle Leitungen aus Grundschulen und Horten in Dresden aufgefordert, ihre Zusammenarbeit auf Grundlage des Qualitätsrahmens zu reflektieren und den Ist-Stand in einem Evaluationsbogen festzuhalten. Von 70 angeschriebenen kommunalen Grundschul-Hort-Standorten haben 66 ihre ausgefüllten Evaluationsbögen zurückgesandt. Zudem drei Förderschulen und fünf Schulen in freier Trägerschaft.

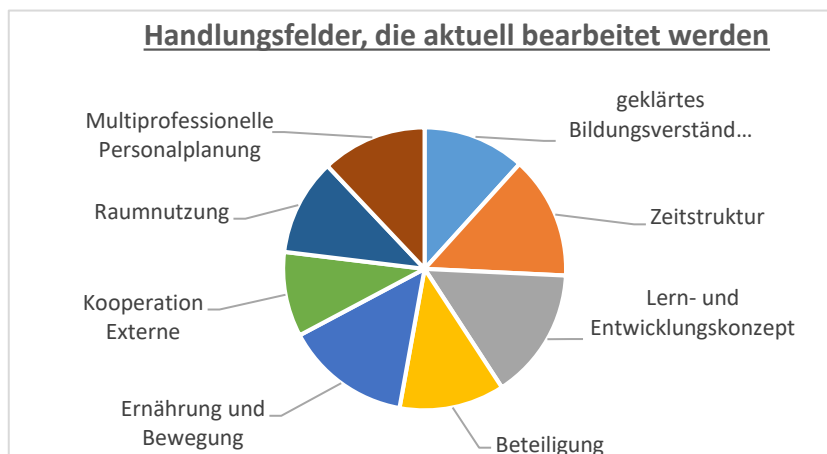
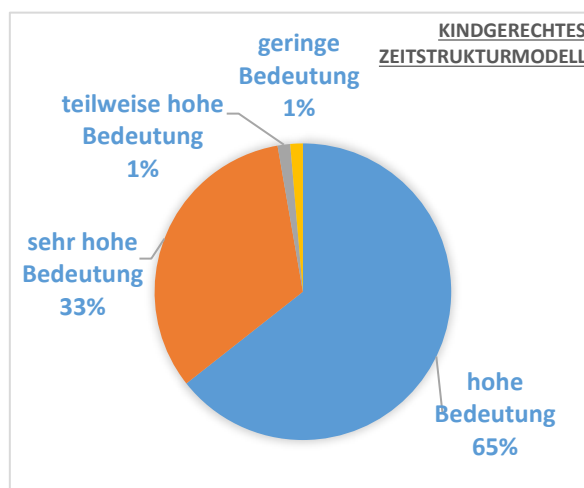
Zusammenfassend können folgende Aussagen zur Kooperationsqualität getroffen werden: Alle Handlungsfelder des Qualitätsrahmens haben eine sehr hohe Bedeutung für die Standorte, dabei ist das Handlungsfeld „Zeitstruktur“ (wie bereits 2016) als am bedeutsamsten: 98 % aller Standorte geben dies an.

Danach kommen die Handlungsfelder „Raumnutzung“ und „Ernährung und Bewegung“ (96 %). Auffällig ist dabei, dass 2018 alle Handlungsfelder als höher in ihrer Bedeutung eingeschätzt wurden als 2016.

Bei keinem Handlungsfeld wird ein herausragend hoher Handlungsbedarf sichtbar. Am meisten handlungsbedürftig (genau wie 2016) beschreiben die Standorte das Handlungsfeld „Geklärtes Bildungsverständnis aller Professionen“ (29 % aller Standorte). Einen sehr geringen Handlungsbedarf weisen die Handlungsfelder „Ernährung und Bewegung“ (3 %), „Beteiligung von Kindern und Eltern“ (5 %) und „Kooperation mit außerschulischen Partnern“ (6 % aller Standorte) auf.

Der Stand der aktuellen Bearbeitung von Handlungsfeldern ist annähernd gleich (zwischen 10 % und 15 %), am höchsten beim HF „Lern- und Entwicklungskonzept“.

Gegenüber der Befragung von 2016 gaben erheblich mehr Standorte an, verschiedene Handlungsfelder „abgeschlossen“ zu haben,



v. a. die Handlungsfelder „Ernährung und Bewegung“, „Kooperation mit außerschulischen Partnern“ und „Beteiligung von Kindern und Eltern“ wurden umfassend bearbeitet.

### Arbeitstreffen der Fachaufsichten

Erstmalig wurden 2018 die zuständigen Schulreferent\*innen für Förderschulen sowie die Fachberater\*innen für die Horte an Förderschulen in die Arbeit eingebunden. Thematisch widmete sich die Arbeitsgruppe den Fragen:

- Wie gestalten sich die Integrationsprozesse von Kindern aus *Vorbereitungsklassen* in Dresden sowohl in den Schulen als auch in den Horten? Wie sehen die Perspektiven/Entwicklungsprognosen für Dresden aus?
- Wie können *Hausregeln für ein Miteinander* gemeinsam mit Kindern erarbeitet, abgestimmt und umgesetzt werden?
- Was macht offene Arbeit im Hort von Förderschulen besonders?

Gemeinsam wurden Verabredungen dazu getroffen, wie der Hort die Integration von Kindern aus *Vorbereitungsklassen* unterstützen kann.

Außerdem wurde eine verbindliche Vorgehensweise für alle Dresdner Grundschulen und Horte beschlossen, die zum Ziel hat, dass jede Einrichtung gemeinsam mit Kindern *Regeln für ein Miteinander* (ergänzend zur Haus- und Hofordnung) erarbeitet. Diese sollen leicht verständlich und handlungsorientierend formuliert sein und durch Piktogramme ergänzt werden.

### Praxisbegleitung

Im Programmjahr 2018 wurde die Begleitung von acht Grundschulen und Horten, die bereits 2017 Unterstützung bekamen, fortgeführt. Auf Grundlage der Evaluation und der angegebenen Unterstützungsbedarfe wurde an weiteren sieben Standorten mit einer Prozessbegleitung begonnen. Inhaltliche Schwerpunkte bilden die Themen: Raumgestaltung bei Doppelnutzung, Hausaufgabenkonzept, Kooperationsvereinbarung sowie ein gemeinsames Bildungsverständnis. Unabhängig von einer Prozessbegleitung nutzten vier weitere Standorte die Moderation eines gemeinsamen pädagogischen Tages von Hort- und Schulteam.

### Fachaustausch

Um den Pädagog\*innen aus verschiedenen Grundschulen und Horten themenbezogenen Fachaustausch zu ermöglichen, bot die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung drei Veranstaltungen zu folgenden Themen an.

- „Herausforderungen und gelungene Praxis großer Standorte“ (im Januar),
- „Hausaufgaben – verschiedene Konzepte und ihre Anwendung im (Schul- und Hort) Alltag“ (im Mai)
- „Das Konzept der Offenen Hortarbeit an Dresdner Förderschulen“ (im November)

Zudem nutzten im März Lehrkräfte und Fachkräfte aus dem Hort die Gelegenheit zur gemeinsamen Fortbildung im Workshop vom Dresdner Pantomime Ralf Herzog zur „Nonverbalen Kommunikation“.

Bei der vierten gemeinsamen Dienstberatung im November 2018 aller Dresdner Hort- und Schulleiter\*innen wurde die neue Vorlage für eine gemeinsame Haus- und Hofordnung sowie die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung dieser vorgestellt. Für ein gegenseitiges Verständnis hat ein Input, der die unterschiedlichen Aufgaben beider Institutionen und die damit verbundenen Herausforderungen in Bezug zu den jeweils zur Verfügung stehenden Arbeitszeiten stellt, gesorgt. Eine Dozentin zeigte auf, was zum Thema „Hausaufgaben“ in der derzeitigen Lehrerbildung gelehrt wird. Verschiedene Einrichtungen haben anschließend Einblicke in ihre unterschiedlichen Hausaufgabenmodelle ermöglicht.



## **Ausblick:**

Im Jahr 2019 wird die Erweiterung des Qualitätsrahmens zum Praxishandbuch ein wichtiger Arbeitsinhalt sein. Dafür wird das Programmteam im nächsten Jahr in ausgewählten Einrichtungen hospitieren, gute Praxisbeispiele sammeln und dokumentieren. Das 2020 erscheinende Praxishandbuch wird einen Überblick zu guter Praxis analog zum Qualitätsrahmen bieten und Anregungen für die eigene Kooperation in Grundschulen und Horten geben.

### **8.1.3. Inklusive Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt – ein Projekt zur Verstetigung und Übertragung der Modellerfahrungen und -erkenntnisse „Eine Kita für alle“**

#### **„Eine Kita für alle“ - der Entwicklungsprozess „Inklusion in der Dresdner Kindertagesbetreuung“**

##### **Auftrag des Jugendhilfeausschusses**

Nach dem Abschluss des Sächsischen Landesmodellprojektes „Eine Kita für alle - Inklusion in Kindertageseinrichtungen“ im Dezember 2016 beschloss der Jugendhilfeausschuss<sup>4</sup> der Landeshauptstadt Dresden unter Bezugnahme auf den Kommunalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eine stadtweite Entwicklung inklusiver Kindertagesbetreuung. Das im o. g. Kommunalen Aktionsplan definierte Ziel umfasst einen Zeitraum von zehn Jahren (2027) und bezieht sich auf die Ebene des Gesamtsystems der Kindertagesbetreuung sowie auf eine einzelfallbezogene, bedarfsorientierte Perspektive:

„Die inklusive ganzheitliche Bildung, Erziehung und Betreuung ist für alle Kinder in Dresden gesichert. Jedes Kind erhält die individuelle Hilfe, die es für seine umfassende Teilhabe benötigt.“<sup>5</sup>

##### **Zielstellung des Entwicklungsprozesses**

Der Entwicklungsprozess „Inklusion in der Dresdner Kindertagesbetreuung“ verfolgt das Ziel, allen Kindern und Familien chancengleiche Teilhabe an den Angeboten von Bildung, Betreuung und Erziehung im Bereich der Kindertagesbetreuung zu ermöglichen. Dafür werden sowohl strukturelle als auch fachliche Voraussetzungen (weiter-)entwickelt, die Wahlmöglichkeiten, den Zugang zu bedarfsgerechten Angeboten der Kindertagesbetreuung sowie die aktive, bestmögliche Bildungsteilhabe und Partizipation aller Kinder ermöglichen.

##### **Beteiligte im Entwicklungsprozess**

An dem stadtweit angelegten Entwicklungsprozess wirken eine Vielzahl Beteiligter mit. Strukturell wurde eine Steuerungsgruppe zur Unterstützung und Begleitung der strategischen und ein Expertenbeirat zur Unterstützung und Begleitung der fachlichen Prozessgestaltung einberufen. In der Steuerungsgruppe wirken Vertreter\*innen u. a. aus dem Jugendhilfeausschuss/Stadtrat, dem Jugend- und Sozialamt, wissenschaftlichen Bereichen, dem kommunalen Träger und der Fach-AG nach § 78 SGB VIII Kindertagesbetreuung als Vertretung der freien Träger mit.

Der Expertenbeirat setzt sich aus Vertreter\*innen der Fachebene zusammen. Hier wirken u. a. das Gesundheitsamt, der Arbeitskreis Frühförderung, die Kindertagespflege, der Stadtelternrat und Fachberatungen des kommunalen und der freien Träger mit.

Ein Verbund von sieben Kindertageseinrichtungen und einer Konsultationseinrichtung erproben als Modellverbund Angebots- und Unterstützungsstrukturen sowie verschiedene Entwicklungsschritte und -prozesse, die durch eine Fachberaterin für Inklusion unterstützt und begleitet werden.

---

<sup>4</sup> Beschluss JHA/032/2017

<sup>5</sup> 1. Fortschreibung Kommunalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Landeshauptstadt Dresden, S. 13

Darüber hinaus werden alle Träger, Einrichtungen und Kindertagespflegestellen durch Angebotsformate, wie bspw. themenbezogene Arbeitsforen, an der Prozessgestaltung beteiligt.

### **Entwicklungsphasen im Projektzeitraum**

Zur Umsetzung der Ziele des Kommunalen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, verknüpft mit unserem Inklusionsverständnis in der Kindertagesbetreuung wurde in 2017 ein Planungskonzept entwickelt, welches einem Drei-Phasen-Modell folgt. Die erste Phase im Jahr 2017 beinhaltete die Planung und Vorbereitung des Gesamtprozesses. 2018 bis 2020 erfolgt die Implementierung und Erprobung von Strukturen und Prozessen in einem Modellverbund, der Einrichtungen in ihren Entwicklungsprozessen zu inklusiven Kindertageseinrichtungen unterstützen soll. Nach einer Evaluation dieser Erprobungsphase wird ab 2020 der stadtweite Entwicklungsprozess geplant und umgesetzt.

### **Entwicklungsschritte im Jahr 2018**

Zu Beginn des Jahres 2018 begann die o. g. Implementierungsphase des Entwicklungsprozesses „Inklusion in der Dresdner Kindertagesbetreuung“. Im Rahmen des Erprobungsfeldes „Modellverbund“ wurden vier **Angebotsformate** als kontinuierliche Unterstützungsstruktur entwickelt, implementiert und umgesetzt. Diese Formate umfassen:

- Beratung Einzelfall- und Teamprozesse auf Einrichtungsebene
- Hospitation/Konsultation in der Kita Rietschelstraße 13/15/17
- Gemeinsamer Fachaustausch im Modellverbund
- trägerübergreifende Fachveranstaltungen

Ein sehr wichtiger Meilenstein in 2018 war die in einem breiten Beteiligungsprozess angelegte Entwicklung eines gemeinsamen **Grundverständnisses inklusiver Kindertagesbetreuung**. In diesem Prozess wurde ein Bild entwickelt, in dem eine stadtweit zu entwickelnde Qualität beschrieben wird, die inklusive Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Dresden zukünftig definieren soll.

Darüber hinaus wurde ein internetbasiertes **Informationssystem** konzipiert und implementiert, welches Eltern, Fachkräften und allen Interessierten ab dem Jahr 2019 die Möglichkeit geben soll, sich über den Entwicklungsprozess, aktuelle Themen und Ereignisse zu informieren. Dieses Informationssystem dient darüber hinaus auch als „Wissensspeicher“, in dem zukünftig zu unterschiedlichsten inklusionsbezogenen Themen Fachunterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Gemeinsam mit dem Stadtelternrat wurde im September 2018 eine **Auftaktveranstaltung für Eltern** und Elternräte zum Thema inklusiver Kindertagesbetreuung durchgeführt. Ziel war es dabei, die Eltern umfassend über das Inklusionsverständnis in der Kindertagesbetreuung sowie über die stadtweiten Planungen in diesem Entwicklungsprozess zu informieren und deren Fragen, Themen und Bedarfe zu erfassen. Perspektivisch sollen modulare Veranstaltungen für Eltern konzipiert und umgesetzt werden, um Eltern und Familien in diesem Prozess zu beteiligen.

Gemeinsam mit dem Sozialamt und mit dem Jugendamt wurden in 2018 **Verfahren und Prozesse** entwickelt und abgestimmt, die Abläufe und Qualitätsstandards an wichtigen Schnittstellen zwischen den Ämtern und den Kindertageseinrichtungen im Bereich der Eingliederungshilfen beschreiben.

### **Ausblick**

Anknüpfend an das 2018 abgestimmte Grundverständnis inklusiver Kindertagesbetreuung erfolgt in 2019 die Ableitung und Abstimmung stadtweiter strategischer Zielstellungen und Maßnahmen für die folgenden Jahre, um den Entwicklungsprozess zielorientiert zu gestalten.

Eine weitere Aufgabe in 2019 ist die Planung und Vorbereitung der Evaluation der gegenwärtig in Erprobung befindlichen Unterstützungsstrukturen. Die Ergebnisse dieser Evaluation dienen als Grundlage der Planung und Ausgestaltung des stadtweiten Übertragungsprozesses ab 2020 ff.

Die langfristige Ausgestaltung des Entwicklungsprozesses „Inklusion in der Dresdner Kindertagesbetreuung“ steht gegenwärtig vor einigen noch ausstehenden Regelungen auf Landesebene. So ist

bspw. das landesweite Konzept zur inklusiven Kindertagesbetreuung derzeit noch nicht bekannt. Darüber hinaus bedarf es eines klaren Rahmens für alle sächsischen Kindertageseinrichtungen, wie bspw. Betriebserlaubnisverfahren und Erlaubnisstrukturen auf der Grundlage der überarbeiteten Sächsischen Kita-Integrationsverordnung (SächsKitaIntegrVO) im inklusiven Sinne gestaltet werden können.

#### 8.1.4. Projekt zur Übergangsgestaltung von der Kita in die Grundschule/Hort im Stadtbezirk Cotta

##### **Damit Übergänge gelingen können, brauchen Mädchen und Jungen ...**

... Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen Entwicklungs- und Lernprozesse zu vollziehen, eine Umwelt mit der sie sich auseinandersetzen und die sie selbstwirksam mitgestalten können und Erwachsene, die sie begleiten, unterstützen und die ihnen helfen, auftretende Stolpersteine zu überwinden.

Der gesetzliche Auftrag zur Zusammenarbeit von Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten zur Gestaltung eines gelingenden Übergangs von Kindern von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule, die jeweiligen Aufgaben und Rollen werden im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII), dem Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) vom 15.05.2009 § 2 (3), in der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Grundschulen im Freistaat Sachsen (Schulordnung Grundschule - SOGS) vom 03.08.2004 § 5 (3, 4), im Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Schulgesetz – SächsSchulG) in der Neufassung vom 26.04.2017 § 5 (1, 4, 5), im Sächsischen Bildungsplan von 2006 sowie in der Gemeinsamen Vereinbarung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales (SMS) und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) zur Kooperation von Kindergarten und Grundschule aus dem Jahr 2003 beschrieben.

Besonders in der Vereinbarung von SMK und SMS wird das Grundverständnis zum Ausdruck gebracht, dass das Wohlergehen der Kinder und deren individuelle Entwicklung als gemeinsame Verantwortung von Kindergarten und Grundschule zu verstehen ist und bei der Kooperation im Mittelpunkt stehen soll.

Der Übergang eines Kindes von einer Kindertagesstätte in eine Grundschule bzw. den Hort vollzieht sich nicht an einem Tag oder einem bestimmten Monat, sondern ist ein Prozess der mit dem Kitaeintritt beginnt, im letzten Kindergartenjahr besondere Gestalt gewinnt und im Laufe der ersten beiden Schuljahre endet. Die gemeinsame Prozessverantwortung ist im Sächsischen Bildungsplan und im Sächsischen Schulgesetz ausgeführt.

Diese Anforderungen benötigen für eine praktische Umsetzung strukturelle Voraussetzungen, die eine Kooperation von Kita, Grundschule und Hort überhaupt erst einmal ermöglichen. Diese Voraussetzung war durch den immensen Ausbau der Kita-Infrastruktur nicht mehr gegeben und es bedurfte eines zu erprobenden und evaluierenden Steuerungsmodells.

Um diesen komplexen Anforderungen und den damit verbundenen Herausforderungen zu begegnen, wurde 2015 in einem gemeinsamen Prozess von Vertreter\*innen des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB) und des Amtes für Kindertagesbetreuung, das Modellprojekt „Kooperation von Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten“ entwickelt und im Stadtbezirk (vorher Ortsamt) Cotta initiiert. Das Anliegen dieses Projektes war, Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Kooperation von Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten innerhalb eines Stadtbezirkes der Stadt Dresden exemplarisch zu betrachten und zunächst auf Konzept- sowie Praxisebene Wege zu entwickeln, die einen erfolgreichen Übergang für Mädchen und Jungen unterstützen sollen.

Auf der Grundlage eines abgeglichenen Verständnisses der Institutionen und der, durch eine erste Befragung, eruierten Sachstände und Bedarfe bestand die Notwendigkeit einer modellhaften Erprobung einer strukturellen Rahmung sowie einer ersten Qualitätsbeschreibung für eine gelungene Kooperation.



Folgende Zielstellungen für das Modellprojekt wurden festgelegt:

- Jede Kita, jeder Hort, jede GS hat die Möglichkeit Kooperationsbeziehungen einzugehen.
- Neu eröffnete Kitas bzw. Kitas, die noch keine Kooperationsbeziehungen zu Horten und GS hatten, werden in bestehende Kooperationen einbezogen.
- Die Horte werden bei der Erschließung von neuen Wegen zum Lernort Schule als Ressource betrachtet und als gleichwertige Partner einbezogen.
- Jedes Vorschulkind lernt den neuen Lernort Schule kennen, unabhängig davon, ob es in diese Schule gehen wird.
- Die Bildungsprozesse von Mädchen und Jungen werden am Übergang von der Kita in die Schule und in den Hort weitergeführt.
- Es erfolgt eine gezielte Unterstützung von Mädchen und Jungen mit besonderen Lebens- und Lernerfahrungen.

### **Beteiligte**

Im Sinne einer ämterübergreifenden Gestaltung des Projektes und zur abgestimmten Vorgehensweise, wurde eine ämterübergreifende Steuerungsgruppe gebildet, um das Projekt gemeinsam zu planen und durchzuführen. Mitglieder dieser Steuerungsgruppe waren:

- Vertreter\*innen des Amtes für Kindertagesbetreuung in ihren Rollen als Fachberater\*innen und Netzwerkkordinator\*innen
- Vertreter\*innen der LaSuB in ihren Rollen als Referent\*innen sowie einer Beratungslehrerin für Übergangsgestaltung
- Vertreterinnen der Fach Arbeitsgemeinschaft freier Träger in ihrer Rolle als Fachberater\*innen sowie Fachberater\*innen des EB Kita in ihrer Rolle als Verantwortliche der kommunalen Kitas und Horte im Stadtbezirk Cotta

Um die strukturellen sowie inhaltlichen Aspekte umfänglich und praxisnah eruieren zu können, war es unbedingt notwendig die Praxisakteure aus allen Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten des Stadtbezirks Cotta (trägerübergreifend) in die Umsetzung des Projektes einzubeziehen. Die Beteiligung erfolgte freiwillig und je nach Sensibilität sowie eigenem Weiterentwicklungsbedarf für das Thema. Die Beteiligung der Praxisakteur\*innen an den drei Befragungen und die Mitgestaltung der durchgeführten Fachveranstaltungen während der Projektlaufzeit sowie die Mitwirkung an den Kooperationstreffen in unterschiedlichen Formaten war für das Projekt der größte Bereicherungsfaktor.

Auf der Grundlage der Befragungsergebnisse wurden in Fachveranstaltungen mit Praxisakteur\*innen durchgeführt und erste Kooperationsstrukturen diskutiert und zur Erprobung verabredet. Um einen zielgerichteten Diskurs in den Kooperationsverbänden zu unterstützen und Orientierung zu geben, wurde ein „Leitfaden zum Auf- und Ausbau der Kooperation in den Verbänden“ erarbeitet und an Akteur\*innen übergeben. Darin sind Aussagen zu den Aufgaben und Arbeitsweisen sowie zur Gestaltung der Zusammenarbeit und ihrer Zielstellungen formuliert. Der Leitfaden beschreibt erste Schritte für eine „Neugründung“ von Kooperationen und enthält Arbeitshilfen und Ausgestaltungsanregungen.

Die Entwicklung und das Etablieren von Kooperationsformen, die über die bisher vorherrschende bilaterale Form hinausgehen waren ein zentrales und bedeutsames Element dieses Projektes, das erheblich zur erfolgreichen strukturellen (und inhaltlichen) Veränderung beigetragen hat. Es bietet große Chancen, die bislang vorrangig bilateral gelebten Kooperationsbeziehungen in Richtung regionaler, träger- und institutionsübergreifender Vernetzung (Bildungslandschaften) zu entwickeln.

### **Ergebnisse des Projektes**

Strukturelle Komponente

- Fast alle Kitas haben mindestens eine Kooperation mit einer Grundschule/einem Hort
- Strukturierte Kooperationsformen sind (Kooperationsverbände in unterschiedlichen Konstellationen) entstanden und erreichen dort einen hohen Zufriedenheitsgrad wo

- ein gemeinsames Grundverständnis zur Zusammenarbeit,
- Vereinbarung von gemeinsamen Zielen sowie
- Vereinbarungen zur strukturellen Zusammenarbeit grundlegend für die Kooperation waren.
- Eine strukturelle Herausforderung bleibt weiterhin für Einzelstandorte bestehen
- Es braucht unterschiedliche und damit passfähige Kooperationsstrukturmodelle
- Der Hort wird als Kooperationspartner und wertvolle inhaltliche Ressource zunehmend stärker einbezogen
- Sechzehn Kooperationsbeziehungen sind während der Laufzeit des Projektes neu geschlossen worden.
- Fast ein Viertel nehmen eine Verbesserung ihrer Kooperationsbeziehungen seit der Initiierung des Projektes wahr.
- Die Hälfte der Beteiligten erwartet zukünftig auf der Grundlage der Kooperationsstruktur eine Verbesserung der Kooperationsbeziehung.

#### Inhaltliche Komponente

- Eine Verständigung zur themenbezogenen Einbeziehung des Hortes hat bei über zwei Drittel der Projektstandorte stattgefunden.
- Eine Verständigung zum Kennenlernen des neuen Lernortes Schule für ein jedes Vorschulkind hat unabhängig davon, ob es in die Kooperationsschule gehen wird, an fast allen Projektstandorten stattgefunden.
- Eine Verständigung zur gezielten Unterstützung von Mädchen und Jungen mit besonderen Lebens- und Lernerfahrungen am Übergang sowie die fachlichen Diskurse zum Bildungsverständnis konnten nicht in der erforderlichen Intensität stattfinden.

#### hemmende Aspekte

- unregelmäßige Beteiligung von Kooperationspartner\*innen
- Unklarheit in Vereinbarungen zur Arbeitsweise und Organisation

#### förderliche Aspekte

- Austausch gegenseitiger Erwartungen findet statt
- gemeinsames Grundverständnis der Zusammenarbeit und Zielstellungen der Kooperation sind festgelegt
- Verbindliche Vereinbarung, organisatorische Rahmenbedingungen der Kooperation (Termine/Orte, Turnus der Treffen; Ansprechpartner, Themenklärung)
- Alle Kitas, Grundschulen wählen Kooperationsformen selbst und damit bezogen auf ihre eigenen Bedarfe aus
- Alle Kooperationspartner\*innen sind gleichberechtigt und werden als Ressource wahrgenommen
- Die Zusammenarbeit basiert auf einem abgestimmten Bildungsverständnis
- Vorhaben und Maßnahmen werden gemeinsam geplant und durchgeführt
- Die Kooperationsbeziehung wird regelmäßig reflektiert
- Personelle und zeitliche Ressourcen für kontinuierliche Kooperationsprozesse stehen zur Verfügung
- Prozessmoderation und Begleitung ist kooperationsformbezogen förderlich
- es braucht eine Begleitung der Verantwortungsträger aus beiden Institutionen und feste Ansprechpartner\*innen in den jeweiligen Einrichtungen. Ressourcenabhängig betrachtet könnten z. B. Schulsozialarbeiter\*innen in den Grundschulen und Sozialpädagog\*innen des Handlungsprogramms der Kitas eine koordinierende Rolle für dieses Thema innehaben.

An den Standorten, an denen aus verschiedensten Gründen noch keine Kooperation entstehen konnte, wird mit Unterstützung der jeweiligen Ressortverantwortlichen und den Praxisakteur\*innen in den nächsten Monaten ein Umsetzungsmodell ermöglicht.

In einer jährlichen kurzen Befragung werden sich die Verantwortlichen der beiden Institutionen über den aktuellen Sachstand der Kooperationsbeziehungen im Stadtbezirk Cotta informieren um sicherzustellen, dass alle Kindertagesstätten eine Kooperationsbeziehung zu Grundschulen und

Horten kontinuierlich und zielgerichtet gestalten können. Diese Abfrage wird auch Unterstützungsbedarfe anfragen, damit entsprechende Angebote künftig vorgehalten werden können.

Zum abgeschlossenen Projekt „Kooperation von Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten im Stadtbezirk Cotta“ liegt der Abschlussbericht<sup>6</sup> vor, der die Entwicklung und die Ergebnisse detailliert darstellt.

### **Übertragung der Projekterkenntnisse und -ergebnisse auf weitere Stadtbezirke**

Das Projekt hat einmal mehr gezeigt, dass auch dieser, zunächst nur auf Strukturschaffung ausgelegte Entwicklungsprozess, eine Verantwortungsstruktur aus den beteiligten Institutionen (Amt für Kindertagesbetreuung und Landesamt für Schule und Bildung) sowie ein Einlassen aller Praxisakteur\*innen auf passgenaue und damit differente Lösungsansätze am jeweiligen Standort benötigt.

Die Verantwortlichen des Amtes für Kindertagesbetreuung und des Landesamtes für Schule und Bildung werden gemeinsam ein Arbeitskonzept für eine stadtweite Übertragbarkeit bis zum Jahresende 2018 erarbeiten, welches die Grundlage für die weiteren Aktivitäten an Grundschule/Hort und Kita-Standorten, im Kontext des Auftrages zur Ausgestaltung des Übergangs für Mädchen und Jungen von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule, bildet.

Als Fazit für weiterführende Überlegungen zum Thema der Zusammenarbeit von Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten ist zusammenzufassen, dass im Sinne einer gelingenden Kooperation in einem Stadtteil ein strukturelles Umdenken aller Beteiligten zu Gunsten derjenigen stattfinden muss, die bisher keine oder nur eine instabile Kooperationsbeziehung eingehen konnten. Dabei ist ein Umdenken im Grundverständnis von Kooperationsbeziehungen, von der ausschließlich bilateralen Zusammenarbeit hin zu Kooperationsformen, die einen übergreifenden Charakter aufweisen an den meisten Standorten strukturell sinnvoll und inhaltlich bereichernd. Um diesen Prozess zu befördern braucht es Steuerung und Begleitung der Verantwortlichen in den jeweiligen Institutionen.

#### **8.1.5. Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung pädagogischer Praxis im Krippenbereich – Konzept für eine stadtweite Implementierung**

Im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden wurde im Zeitraum 2015 bis 2018 ein Qualitätsentwicklungsverfahren für den Altersbereich der unter Dreijährigen in Kindertageseinrichtungen vom Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH in Zusammenarbeit mit zunächst drei und in der anschließenden Projektphase zur Finalisierungs- und Implementierungsstudie mit weiteren **fünf** Modellstandorten in der Trägerschaft des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen unter dem Titel 'Wohlfühlen – Wahrnehmen – Wachsen' entwickelt. Das Verfahren dient zur Qualitätsentwicklung pädagogischer Praxis, welches primär das kindliche Wohlbefinden zum Qualitätsmaßstab pädagogischen Handelns nimmt. Dazu wurden spezielle Instrumente und Reflexionsformate entwickelt.

Im Ergebnis des Modellprojektes wurden folgende zwei Unterlagen entwickelt:

- Handbuch - theoretische Einführung in das Verfahren inklusive der Verfahrensstruktur und die zugrunde gelegte wissenschaftliche Basis
- Arbeitsbuch - Unterstützung für die praktische Anwendbarkeit des Instrumentariums und der Formate. Ergänzend sind Praxisbeispiele und Handlungsleitfäden für eine praxisnahe Handhabung beigefügt.

---

<sup>6</sup> [www.dresden.de/](http://www.dresden.de/) ....Abschlussbericht Projekt Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule/Hort im Stadtbezirk Cotta

In den Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen erfolgt die Implementierung bereits zu Beginn des Jahres 2019.

Parallel dazu wurden die „Dresdner Ergebnisse“ des Modellprojektes allen Trägern der Dresdner Kindertagesbetreuung im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung vorgestellt und die Unterstützungsformate für eine Implementierung durch das Land Sachsen in Aussicht gestellt. Die Hand- und Arbeitsbücher werden im 1. Quartal 2019 allen Trägern von Kindertageseinrichtungen in der Landeshauptstadt Dresden zur Verfügung gestellt.

Die Ergebnisse der Implementierungsstudie wurden bereits den Verantwortlichen im Sächsischen Staatsministerium für Kultus vorgestellt und für eine sachsenweite Implementierung geworben.

Auf Grund des artikulierten Interesses des Landes Sachsen wurde vom Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH ein Antrag Studie zu curricularen Unterstützungs- und Begleitformaten für die diskursive Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung am Dresdner Modell zur Entwicklung von Praxisqualität für die Betreuung unter Dreijähriger - „Wohlfühlen – Wahrnehmen – Wachsen“, gemäß Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zur Förderung, beantragt.

#### 8.1.6. KiNET – das Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie gemäß der verabschiedeten Ziel- und Maßnahmenplanung in den Stadträumen Gorbitz und Prohlis

Wesentlicher Garant für die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung der Netzwerkstrukturen in den Dresdner Stadtgebieten Gorbitz und Prohlis ist die systematische Verfolgung des „Dresdner Modells für Frühprävention“ in Verantwortung der KiNET-Koordinator\*innen. Mit der stringenten Umsetzung des „Maßnahmenplans zur Verstetigung und Weiterentwicklung des Netzwerkes für Frühprävention in Dresden-Gorbitz sowie die Übertragung „Auf dem Weg zum Netzwerk für Frühprävention – das Dresdner Modell“ in Dresden Prohlis“ gelingt es, Themen/Bedarfe in Fachplanungen einzuspeisen und das gemeinsame Handeln zwischen Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, den Angeboten der Familienbildung/offenen Kinder- und Jugendarbeit, dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD), dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst (KJÄD) und Beratungsstellen zu befördern. Die wichtigsten Entwicklungen in den vergangenen drei Jahren sollen hier im Überblick dargestellt werden.

#### **Stärkung des leistungsfeldübergreifenden Denkens und Handelns der Akteure der Frühprävention**

Zu Beginn der von den KiNET-Koordinator\*innen initiierten Vernetzungsprozesse herrschte bei Akteuren der Kindertagesbetreuung meist die Vorstellung und der Anspruch, die von Erziehenden geschilderten bzw. bei Kindern wahrgenommenen Problemlagen einzelfallbezogen und innerhalb der jeweiligen Institution „lösen“ zu können. Ausgangspunkt des Handelns waren wahrgenommene bzw. vermutete Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung, bei der die Meldung und Fallabgabe an den ASD meist als „finale Lösung“ gesehen wurde. Insbesondere die Schritte der Beobachtung und Objektivierung von Anhaltspunkten sowie Ableitung geeigneter Maßnahmen wurden von Akteuren immer wieder als große Herausforderung benannt. Deshalb wurden in den KiNET-Gremien die rechtlichen Grundlagen, Verfahrensabläufe, Aufgaben, Rollen sowie die fall(un-)spezifische Zusammenarbeit an den Schnittstellen zwischen Kindertageseinrichtungen und dem Allgemeinen Sozialen Dienst fokussiert. Im Ergebnis sind die „Handlungsorientierung zur fallunspezifischen Zusammenarbeit Kita-ASD“, das „Schnittstellenpapier zu der fallspezifischen Zusammenarbeit Kita-ASD“ und das „Konzept zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Kita und Erziehungsberatungsstellen“ entstanden.

Die jährliche Evaluation der fall(un-)spezifischen Zusammenarbeit und Rückmeldungen der Akteur\*innen zeigen, dass die Verfahren bekannt sind, sich die Qualität der KWG-Meldungen verbessert hat, Fachkräfte handlungssicherer geworden sind. Insbesondere Akteure, die kontinuierlich über die vergangenen Jahre im Netzwerk mitarbeiten, haben ihr Selbstverständnis und

ihre Sichtweise in Bezug auf die sozialräumliche Zusammenarbeit von verschiedenen Projekten und Institutionen deutlich weiterentwickelt. Sie haben erkannt, dass die Vernetzung sinnvoll ist, um die Ressourcen, Kompetenzen und das Wissen von Akteuren im Sozialraum zu nutzen. Die eindimensionale Betrachtung von Einzelfällen -nur aus der Einrichtung heraus-, wird den Kindern und deren Familien nicht gerecht. Als Herausforderung der Beteiligten an der AG Kita – ASD, in der Regel Leitungskräfte und Sozialpädagog\*innen aus dem Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“, wird immer wieder zurückgemeldet, dass der Mehrwert des leistungsfeldübergreifenden Handelns auch für das Team der Kita erfahrbar und nachvollziehbar sein muss, damit dieser präventive Denkansatz auch vom gesamten Team (Mitnahme des Teams) getragen werden kann.

Für die Zukunft soll dieser Denkansatz in der KiNET-Arbeit weiter vertieft werden. Angestrebt wird eine sozialräumliche Betrachtungsweise vom „Fall im Feld“, der nicht problemorientiert ist, sondern die Akteure zusammenbringt und frühzeitig handeln lässt. Hier geht es um Angebote an die Elternschaft „ohne Kontrollaufgaben“, eine Erziehungspartnerschaft auf „Augenhöhe“, Bildungsveranstaltungen für die Erziehenden und bei wahrgenommenen Anhaltspunkten vermuteter Kindeswohlgefährdung frühzeitig die trägerbezogenen Verfahren einzuleiten und Ressourcen der Erziehenden sowie der Akteure im Sozialraum in Anspruch zu nehmen.

### **Stadtteilforum – ein etabliertes Format zur Begegnung und dem Austausch aller Akteure**

Gemeinsames Ziel der Netzwerkarbeit ist es, die Bedingungen für ein gutes Aufwachsen von Kindern zu verbessern. Dies kann gelingen, wenn sich alle Mitarbeiter\*innen der unterschiedlichen Projekte und Einrichtungen als Teil des Netzwerkes verstehen, gemeinsam agieren und systematisch zusammenarbeiten. Es geht nicht darum, benachteiligte Eltern mit ihren Kindern zu identifizieren und als solche zu stigmatisieren, sondern gelingende Zugänge in ihrer Lebenswelt sowie adäquate Angebote zu schaffen.

Da die KiNET-Gremien handlungsfeldbezogen initiiert worden sind, sind nicht immer alle Akteur\*innen mit dem jeweiligen Wissen und Informationen zu den begleitenden Prozesse ausgestattet. Um über aktuelle Entwicklungen zu berichten, Themen zu vertiefen etc. sind jährliche Stadtteilforen seit 2016 ins Leben gerufen worden. Im Jahr 2018 wurden diese in Gorbitz und Prohlis mit dem Schwerpunkt einer sozialräumlichen Betrachtungsweise der jeweiligen Gebiete konzipiert und durchgeführt. In Prohlis konnte eine Inspirations- und Gedankenreise mit Prof. Dr. Marcus Hußmann (Evangelische Hochschule Dresden) zum Thema: „Mein Platz, mein Gestaltungsspielraum, mein berufliches Wirken...“ durchgeführt werden, wobei die Fragestellungen nach den Haltungen und Selbstverständnissen im Kontext der Arbeitswelt im Mittelpunkt standen. In Gorbitz fand ein „Stadtteil-Sozialraum-Spaziergang“ statt, wo an ausgewählten Standorten die Entstehungsgeschichte und vielfältigen Wandlungsprozesse von Gorbitz in den letzten dreißig Jahren nachgezeichnet wurde. Ziel war es, den Stadtteil für Fachkräfte und Ämtervertreter\*innen abseits bekannter Wege und Klischees erlebbar zu machen und neue Sichtweisen auf die Möglichkeiten des Stadtteils zu eröffnen. Die Anregung wurde zwischenzeitlich durch mehrere Akteur\*innen aufgegriffen, um mit den Teams und/oder zu betreuenden Kindern eigene Spaziergänge zu initiieren.

### **Schnittstellen und Potenziale der Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen und Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Familien**

Im vorangegangenen Fachplan wurde über das von KiNET geführte „Modellprojekt zur Weiterentwicklung der sozialräumlichen Vernetzung und Kooperation von Erziehungsberatungsstellen und Kindertageseinrichtungen in Dresden-Gorbitz und Dresden-Prohlis“ berichtet. Im Juli 2018 wurde der Abschlussbericht zu diesem Modellprojekt vorgelegt und an alle Beteiligten übergeben.<sup>7</sup> In allen durchgeführten Projektbausteinen wurde ein Zuwachs an Wissen

---

<sup>7</sup> Download unter [www.dresden.de/kinet](http://www.dresden.de/kinet)

und Handlungssicherheit bei der Gestaltung der Brücke für Eltern von der Kita zur Beratungsstelle eingeschätzt.

Für die Verstetigung und Übertragung der Erkenntnisse auf weitere Kindertageseinrichtungen in Gorbitz und Prohlis wurden mit der Abteilung Besondere Soziale Dienste des Jugendamtes folgende Eckpunkte als umsetzbar eingeschätzt:

- Schaffung verbindlicher Arbeitsstrukturen für die Vernetzung/fallunspecifische Zusammenarbeit von BST, Kitas, Horten, Kindertreffs, Familienzentren, ASD
  - 1-2 Möglichkeiten für päd. Fachkräfte im Jahr, die Zugänge, Mitarbeitenden, Angebote und Räume der Beratungsstelle persönlich kennenzulernen
  - Absicherung von bis zu vier thematischen Angeboten für Eltern bzw. Eltern und päd. Fachkräfte gemeinsam im Jahr in ausgewählten Kitas/Horten bzw. im Verbund
  - gemeinsame zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit
- Schaffung lebensweltorientierter Strukturen, Zugänge und Brückenangebote für Eltern
- Weiterentwicklung der einzelfallbezogenen Zusammenarbeit

Dafür sind im Vorfeld noch Strukturbedingungen für ein nachhaltiges Agieren zu schaffen.

Systematisierung und strukturelle Verankerung von Instrumenten und Verfahren zur ganzheitlichen Betrachtung des Entwicklungs- und Bildungsverlaufes im Lebenslauf eines Kindes (Handlungsfeld 1)

In der Lebensbiographie eines Kindes begleiten neben den Eltern verschiedene Professionen und Institutionen wie Hebammen, Ärzte, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Fachdienste etc. die Entwicklung des Kindes und tragen im psychosozialen, medizinischen und pädagogischen Kontext vielfältige Daten und Dokumentationen zusammen.

Die Analyse der gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien, fachlichen Empfehlungen, wissenschaftlicher Studien und Praxiserfahrungen anderer Bundesländer und Kommunen zeigt, dass es eine Vielzahl an freiwilligen medizinischen Untersuchungen im Lebenslauf eines Kindes und durch den Gesetzgeber verankerte Meldepflichten und Verfahrensabläufe gibt, um das Gesundheits- und Fürsorgeverhalten der Familien zu unterstützen und dem Kinderschutz Rechnung zu tragen.<sup>8</sup> Im SächsKitaG oder im Sächsischen Bildungsplan sind keine verpflichtenden Beobachtungsinstrumente bzw.

Dokumentationsverfahren vorgegeben. In Kindertageseinrichtungen wird eine fast unübersehbare Vielfalt von - validierter bis hin zu selbstentwickelten - Beobachtungsinstrumenten, Einschätzskalen, Dokumentationsverfahren verwendet. Diese unterscheiden sich sogar meist von Fachkraft zu Fachkraft, was die objektive Wahrnehmung und Beurteilung des Entwicklungsstandes/-verlaufes eines Kindes, den Austausch im Team, mit den Eltern und anderen Fachdiensten erheblich erschwert.

Aus diesem Grund begann im November 2017 ein Diskurs mit Vertreter\*innen aus dem Amt für Kindertagesbetreuung, dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, dem Gesundheitsamt, dem Kompetenzzentrum 'Handlungsprogramm Aufwachsen in sozialer Verantwortung' an der Evangelischen Hochschule Dresden, der PädQUIS® gGmbH sowie des Deutschen Jugendinstitut e. V., um die für sächsische Kindertageseinrichtungen/-pflagestellen empfohlenen Beobachtungsinstrumente<sup>9</sup> und Dokumentationen hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte, Praxistauglichkeit, Geeignetheit an den Schnittstellen zu den Früherkennungsuntersuchungen, den Untersuchungen durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst sowie die Anschlussfähigkeit an den Übergängen im Lebenslauf eines Kindes zu prüfen und zu bewerten. Parallele Entwicklungen, wie die Vorlage „Weiterentwicklung der frühkindlichen und schulischen Bildungsstrategie der

---

<sup>8</sup> Zu nennen sind hier zum Beispiel die (zahn-)ärztliche Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten (U1-U11) gemäß § 26 SGB V, die ärztliche Untersuchung vor der Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegestelle gemäß § 7 Abs. 1 SächsKitaG, die Untersuchung in der Kindertageseinrichtung zwei Jahre vor der Schulaufnahme gemäß § 7 (2) SächsKitaG, § 11 (1) SächsGDG, die Schulaufnahmeuntersuchung gemäß § 26a SchulG und § 4 Schulgesundheitspflegeverordnung, der pädagogische Entwicklungsplan in der Schuleingangsphase gemäß § 5 Abs. 5 SOGS und die Leistungsermittlung und Leistungsbewertung in der Grundschule gemäß § 14 SOGS.

<sup>9</sup> vgl. Broschüre des SMK „Individuelle Lern- und Entwicklungsdokumentation in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege“

Landeshauptstadt Dresden“ und der interfraktionelle Antrag „Erweiterung des Handlungsprogrammes „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ auf ausgewählte Horte und Grundschulen“ machten es möglich, die Ergebnisse in die Erweiterung des bestehenden Entwicklungskonzeptes „Die lebenslagensensible Kita von morgen“ unter Berücksichtigung einer verbesserten Fachkraft-Kind-Relation des kommunalen Handlungsprogramms „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ einfließen zu lassen. Die meisten zukünftigen Schulkinder/Hortkinder kommen aus den umliegenden HP-Kitas der Gebiete, weshalb die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes „Eine Kita von morgen“ auch diese Entwicklung aufgreifen wird.

Die mit dem ersten Handlungsfeld des KiNET-Maßnahmenplans verbundenen Leitziele:

- Alle Fachkräfte nutzen an den Übergängen von Eintritt des Kindes in die Kindertagesbetreuung bis zum Abschluss der Grundschule professionsübergreifend abgestimmte Instrumentarien zur Beobachtung und Dokumentation des kindlichen Entwicklungsprozesses.
- Alle Fachkräfte beobachten und dokumentieren die Entwicklung des Kindes systematisch und treten mit den Eltern gezielt in einen wertschätzenden Dialog über die Entwicklung des Kindes.
- Auffälligkeiten, Krankheiten bzw. Störungen in der Entwicklung eines Kindes sind frühzeitig erkannt, geeignete Maßnahmen zur Förderung bzw. Behandlung unter Beteiligung der Eltern eingeleitet und die Wirkungen regelmäßig überprüft.

sind damit fachlich und strukturell in den Gorbitzer und Prohliser Kitas gesichert.

Aufbau von Kooperationsstrukturen zwischen Kitas, Horten, Grundschulen unter Hinzuziehung weiterer Akteure, damit Mädchen und den Jungen die Übergangsprozesse zwischen den Lern- und Bildungsorten im Lebenslauf gelingen (Handlungsfeld 2).

Kinder sind im Lebenslauf in verschiedene formale und non-formalen Lern- und Bildungsorte eingebettet. Neben den Eltern haben Fachkräfte der Kindertagesbetreuung, der Grundschule und der Kinder- und Jugendarbeit den gesetzlichen Auftrag, die Übergangsprozesse mit Blick auf das einzelne Kind zu gestalten und institutionsübergreifend zusammenzuarbeiten, um sie in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.

Die Übergangsprozesse strukturell und fachlich so miteinander abzustimmen, dass

- jedes Kind den Lernort Schule kennenlernt und ein Vorwissen zu Situationen, Personen, Orten und Erwartungen hat, die mit dem Wechsel der Institution verbunden sind,
- die Bildungsprozesse von Mädchen und Jungen weitergeführt werden,
- eine gezielte Unterstützung von Mädchen und Jungen mit besonderen Lebens- und Lernerfahrungen erfolgt,

stellt die Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in Gorbitz und Prohlis vor massive Herausforderungen. Zum einen, weil in den vergangenen Jahren neue Kindertageseinrichtungen in den Gebieten eröffnet wurden, die noch nicht in die bestehenden Kooperationen der Grundschulen und zugeordneten Horte einbezogen werden. Zum anderen weil eine hohe Anzahl der betreuten Kinder Sprachauffälligkeiten, Auffälligkeiten im Bereich der Grob- und Feinmotorik, Deprivationserfahrungen aufweist, eine Schulempfehlung für sonderpädagogischen Förderbedarf bzw. zur Rückstellung der Einschulung erhält oder einen Migrations-/Fluchthintergrund hat. Es bestand die Notwendigkeit, träger- und institutionsübergreifende Kooperationsstrukturen zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Sinne einer Bildungslandschaft zu entwickeln und die Ressourcen der Horte, Schulsozialarbeit, offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie weiterer Unterstützungsstrukturen, wie Patenschaftsprojekte, der Migrationsarbeit etc. gezielt einzubeziehen. (vgl. KiNET Maßnahmenplan, Handlungsfeld 2)

In Gorbitz ist es im Rahmen des „Projektes zur Kooperation von Kita, GS und Hort im Stadtbezirk Cotta“ gelungen, Ende 2016 einen einrichtungsart- und trägerübergreifenden „regionalen Kooperationsverbund“ zu gründen. Dieser besteht aus Vertreter\*innen der 135. und 139. Grundschule, der Laborschule, der zugeordneten Horte und neun Kindertageseinrichtungen. In regelmäßigen und moderierten Treffen haben die Teilnehmenden den Umsetzungsstand der

übergeordneten Zielstellungen (Ist-Analyse) und Unterstützungspotenziale geprüft. Folgende Handlungsfelder zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit wurden benannt:

- Schaffung und Sicherung professionsübergreifender Kooperationsstrukturen, damit die Bildungsprozesse eines Kindes ohne Brüche weitergeführt werden können und der Übergang eines Kindes nicht nur von der Kita in die Schule, sondern auch in den Hort gelingt
- Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern, damit Eltern die vorschulischen Angebote wahrnehmen, den Übergangsprozess des Kindes befördern, die Bedeutung der Schulvorbereitung an Eltern herangetragen wird und ausländische Eltern stärker erreicht bzw. eingebunden werden
- Unterstützung von Mädchen und Jungen mit besonderen Lebens- und Lernerfahrungen, damit es besser gelingt, individuelle Stärken der Kinder zu erkennen, Defizite auszugleichen und Erfolgserlebnisse zu schaffen

Durch den regelmäßigen Austausch haben sich die verantwortlichen Personen intensiv kennengelernt, partizipieren von den Praxiserfahrungen der anderen Kitas, Grundschulen und Horte, finden Zugang zu Kompetenzen und Ressourcen, die in der eigenen Einrichtung/Institution nur unzureichend vorhanden sind und können Aktivitäten umsetzen, die für eine einzelne Institution zu aufwändig wären. Unterstützend für Kinder und deren Familien sind hier die initiierten Vernetzungs- und Kooperationsprozesse zwischen Kindertageseinrichtungen und den Angeboten der Familienbildung/offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Migrationsarbeit sowie Patenschaftsprojekten, wie „Balu und Du“. Nach Abschluss des „Projektes zur Kooperation von Kita, GS und Hort im Stadtbezirk Cotta“ Ende dieses Jahres, besteht der Kooperationsverbund weiter. Die geplanten Aktivitäten, Termine, Verantwortlichkeiten und Beteiligten im Rahmen der Übergangsgestaltung sind in einem gemeinsamen Kooperationskalender verschriftlicht, der nun sukzessive umgesetzt und mit Unterstützung der KiNET-Moderator\*innen reflektiert und angepasst wird.

Das Konzept speziell für den Stadtraum Gorbitz soll in den strukturellen Grundzügen auf Kindertageseinrichtungen und die drei Grundschulen in Prohlis übertragen werden. In Prohlis und im Wohngebiet Am Koitschgraben wurden im Jahr 2017 alle drei Grundschulen des Gebietes der Sozialen Stadt (120. GS, 122. GS und 129. GS) und Anfang des Jahres 2018 die Kindertageseinrichtungen in diesem Quartier zu ihren Kooperationsbezügen befragt. Im Ergebnis ist festzustellen, dass eine Kindertageseinrichtung (Kita Finsterwalder Straße) keine Kooperation zu einer Grundschule aufbauen konnte. Alle anderen Kindertageseinrichtungen unterhalten schon seit mehreren Jahren Kooperationsbeziehungen für eine gute Übergangsgestaltung der Mädchen und Jungen an den nächsten Lernort Schule. Als nächstes Entwicklungsziel steht die Weiterentwicklung dieser Kooperationen zu regionalen Kooperationsverbänden (analog Gorbitz) und damit der Sicherung aller Kindertageseinrichtungen in den Ausgestaltungsprozess zur Übergangsgestaltung zu involvieren.

Die engmaschige pädagogische und individuelle Betreuung und Begleitung von Kindern in Kindertageseinrichtungen nimmt mit dem Übergang in die Grundschule mehr und mehr ab. Durch die Gestaltung gelingender Übergangsprozesse in weiterführende Einrichtungen, wie Kindertreffs, Kinder- und Jugendhäuser, AktivBauspielplätze oder andere sozialpädagogisch geförderte Angebote bieten sich vielfältige Möglichkeiten der individuellen und selbstbestimmten Freizeitgestaltung für Kinder. Mit der Einbeziehung der Eltern – im Sinne eines erweiterten Begleitungs- und Betreuungsverständnisses - werden familiäre Systeme gestärkt und die Befähigung zur Selbsthilfe ausgebaut. In Prohlis wurden 2018 drei Kooperationsvereinbarungen zwischen mehreren Kindertageseinrichtungen und ausgewählten Angeboten der offenen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit erarbeitet und abgeschlossen, die sich auf die Zielgruppe „Vorschulkinder“ beziehen. Mit den Kooperationen soll es gelingen, den Kindern die Einrichtungen vertraut zu machen und sie zu ermutigen, als zukünftige Schulkinder ihre Freizeit dort selbstbestimmt zu erleben. Kinder erfahren den Unterschied zwischen einer engeren Struktur in ihrem Kitaalltag und dem offenen Angebot, sie erleben die Fachkräfte in diesen Angeboten, nutzen die neuen Erfahrungsräume und lernen generell die Einrichtungen in dem Sozialraum kennen. Im erweiterten Sinne sollen auch Eltern die



Kooperationen zwischen Kindertageseinrichtungen und den Angeboten förderlich für die Begleitung und Entwicklung ihrer Kinder wahrnehmen. Zum Schuljahresende im Juni 2019 werden Evaluationsgespräche zu den Kooperationszielen geführt.

## 8.2. Bundesprogramme

### 8.2.1. "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist"

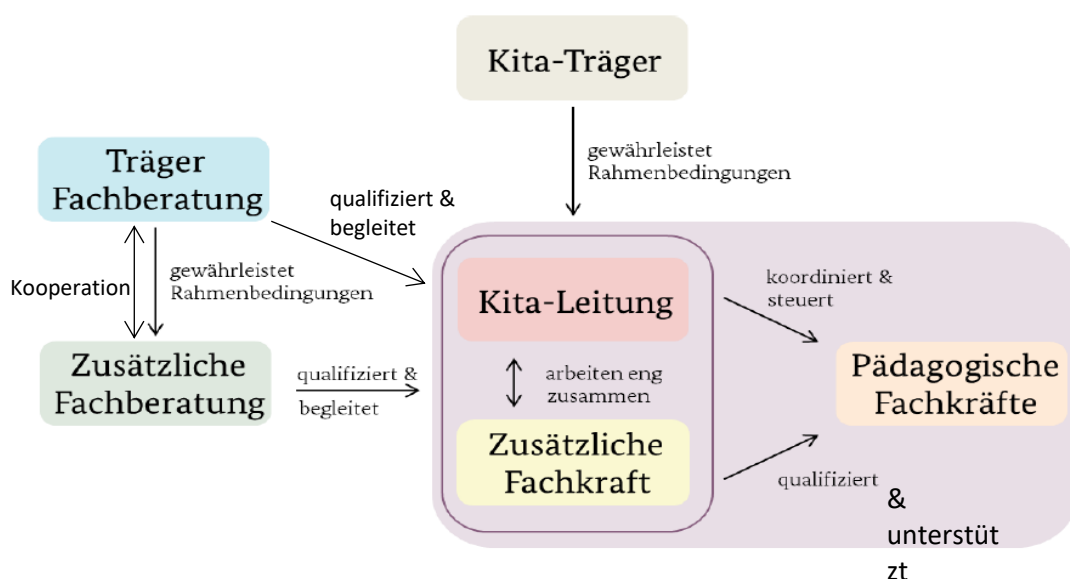
#### Auftrag

Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ fördert das Bundesfamilienministerium alltagsintegrierte sprachliche Bildung an 96 Dresdner Kindertageseinrichtungen. Dabei richtet sich das Programm an Kindertageseinrichtungen mit einem überdurchschnittlichen Anteil von Kindern mit besonderem Bedarf an sprachlicher Bildung und Förderung sowie mit hohem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund. Darüber hinaus sind weitere Schwerpunkte inklusive Pädagogik und die Zusammenarbeit mit Familien. Die Teams in den Kitas werden durch zusätzliche Fachkräfte für sprachliche Bildung verstärkt, die sie bei der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung unterstützen. Zusätzlich begleitet eine Fachberatung die Kitas im Rahmen der Entwicklungsziele im Programm.

#### Zielstellung

Das übergeordnete Ziel des Programmes liegt in der Verbesserung der Angebote sprachlicher Bildung in Kindertageseinrichtungen und der Qualität der Kindertagesbetreuung. Dafür werden Entwicklungsprozesse in den Bereichen *sprachliche Bildung*, *inklusive Pädagogik* und *Zusammenarbeit mit Familien* angestoßen. Die zusätzlichen Fachkräfte werden in den Handlungsfeldern in Reflexionstreffen, Verbundtreffen und Arbeitskreisen durch die zusätzliche Fachberatung qualifiziert und sind somit in den Bereichen für verschiedene Problemstellungen spezialisiert. Mit diesem Fachwissen begleitet und berät die zusätzliche Fachkraft die Kita-Teams bei ihrer Weiterentwicklung. Die Professionalisierung findet sowohl auf der theoretischen Ebene (Fachwissen zum Thema Sprachentwicklung und -förderung) als auch auf der praktischen Ebene (Anwenden von neuen Methoden, Materialien, etc.) statt. Des Weiteren findet eine Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeption statt, um die Erkenntnisse im Laufe des Projektzeitrahmens zu verankern.

#### Beteiligte



Quelle: Praxishilfe zur Umsetzung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. 2017, Seite 12

## Zusätzliche Fachberatung

Die zusätzliche Fachberatung begleitet 10 bis 15 Kitas in einem Verbund. Jeder Verbund verfügt über ein Fachberatungsvolumen von 0,5 VzÄ. Derzeit arbeiten sechs Fachberater\*innen für das Bundesprogramm. Die Träger der Fachberatungen sind der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, die Thüringer Sozialakademie gGmbH und der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V. Die Fachberatung begleitet und berät die Kita-Tandems (bestehend aus zusätzlicher Fachkraft und Leitungskraft) zu den Handlungsfeldern, um die fachliche Qualität in den Einrichtungen zu erhöhen und Teambuildingsprozesse zu fördern. Darüber hinaus werden verschiedene Reflexionsformen geschaffen, damit die Sprachfachkräfte sich untereinander im Verbund vernetzen können. Über themenspezifische Arbeitskreise werden die Kita-Tandems weitergebildet und können sich teilweise Verbunds übergreifend praxisnah austauschen.

## Zusätzliche Fachkraft sprachliche Bildung

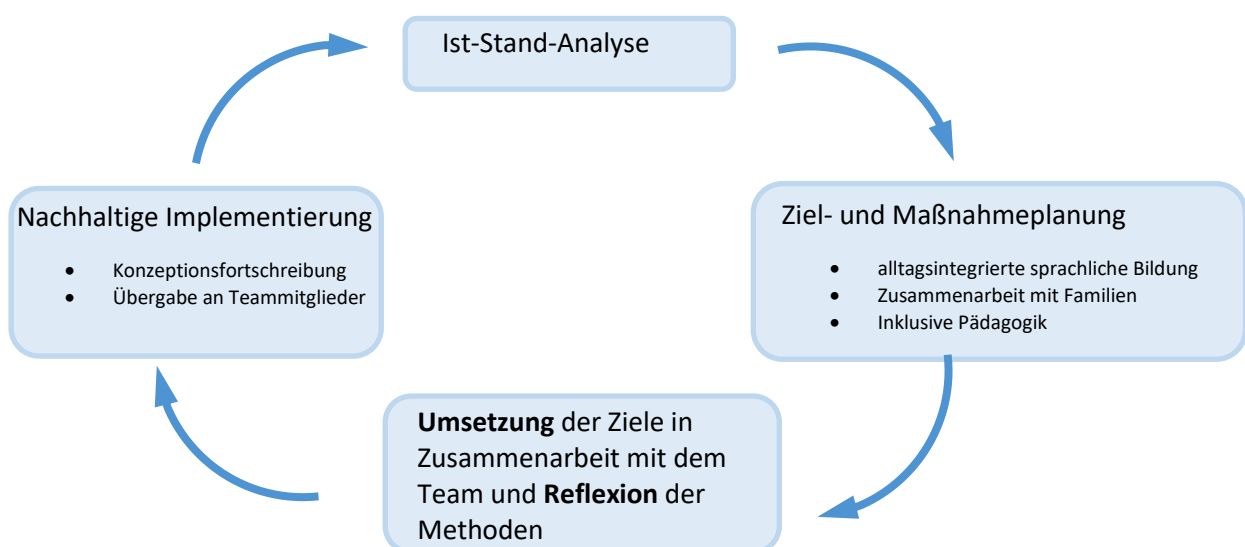
Die zusätzliche Fachkraft unterstützt die Einrichtung mit mindestens 19,5 Wochenstunden. In dieser Zeit soll sie ihr Fachwissen und die Weiterbildungsinhalte für das Team aufbereiten und vermitteln, so dass eine fachliche Weiterentwicklung im Team stattfinden kann. Neben der Wissensvermittlung soll sie ein Modell guter Praxis sein und ebenso das eigene Handeln reflektieren. Mit Hilfe von Fragebögen, Beobachtungen oder der Methode des Videocoachings soll auch das Team über ihr Sprachverhalten in die Reflexion kommen und Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung kennen lernen. Die zusätzliche Fachkraft ist Ansprechpartner\*in für Familien und soll die Zusammenarbeit mit Familien verbessern.

## Weitere Beteiligte

Die Trägerverantwortlichen und die Fachberater\*innen des Programms arbeiten für alle Dresdner Programm-Kitas kooperativ, fachlich und strukturell zusammen. Dafür finden vierteljährliche Träger-/Fachberater\*innentreffen statt. Im Mittelpunkt stehen strukturell übergeordnete Fragestellungen sowie Verantwortlichkeiten und Rückmeldungen zu den aktuellen Arbeitsabläufen aller Verbünde. Damit sichern wir eine abgestimmte Programmarbeit bezüglich der Träger, Fachberatungen und Fachkräfte für sprachliche Bildung.

In den Verbänden bestehen verschiedene Netzwerke mit Fachkräften anderer Professionen (Dolmetscherdienste, Fachkräfte aus Landes- und Kommunalprogrammen, Logopäden, Kinderärzte, etc.).

Entwicklungsphasen im Projektzeitraum



## **Entwicklungsschritte im Jahr 2018**

Im Jahr 2018 war ein großer Meilenstein für die Kita-Teams auf der Grundlage der ersten Programmerrfahrungen ihre Einrichtungskonzeption weiter zu entwickeln. Dabei sollte die Entwicklung der erreichten pädagogischen Arbeit gemäß den Schwerpunkten des Bundesprogramms dokumentiert und verankert werden. Die einrichtungsbezogenen Ziele im Bundesprogramm werden auf ihre Aktualität überprüft und ggf. angepasst. Die zusätzliche Fachberatung unterstützte die Kita-Tandems fachlich in dieser wichtigen Aufgabe. Außerdem wurde die programmbegleitende Evaluation durch die Universität Bamberg und die Freie Universität Berlin mit Befragungen der zusätzlichen Fachkraft, Leitungskraft, Kita-Teams und Fachberatung sowie Hospitationen in ausgewählten Einrichtungen durchgeführt. Dabei wurde der Frage nachgegangen, inwieweit die zusätzlichen Ressourcen des Bundesprogrammes die Kitas bei der Förderung der Kinder unterstützen und eine nachhaltige Qualitätsentwicklung anstoßen.

### **Ausblick und generalisierte Sicht**

Die Förderung einer zusätzlichen Fachkraftstelle in einer Einrichtung über mehrere Jahre kommt der systematischen und nachhaltigen Verbesserung des sprachlichen Bildungsangebotes in der Einrichtung zugute. Zu diesem Zweck nimmt die Fachkraft (teilweise gemeinsam mit der Einrichtungsleitung oder pädagogischen Fachkräften) an den verbundsübergreifenden Arbeitskreisen zur Qualifizierung durch die zusätzliche Fachberatung teil und trägt deren Inhalte in geeigneter Form an das Einrichtungsteam weiter. Weiterhin tragen externe Fortbildungen zu diesem Qualitätsentwicklungsprozess bei. Aus den programmbezogenen Reflexions-/Netzwerktreffen des Verbundes, aber auch aus den Verbundtreffen nimmt die Fachkraft fachliche Impulse und praktische Anregungen für ihre pädagogische Arbeit mit.

In der zweiten Förderwelle (2017 bis 2020) liegt der Schwerpunkt auf der Qualitätssicherung und Verstetigung der Prozess- und Strukturqualität bis hin zur systematischen Weiterentwicklung der Einrichtungsqualität durch Konzeptionsfortschreibung. Dabei unterstützt die Fachberatung in fachlichen Fragen die Kita-Tandems.

## **8.2.2. „Kita Einstieg - Brücken bauen in die frühe Bildung“**

### **Auftrag**

Im April 2017 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ gestartet. Im Fokus des Bundesprogramms stehen Kinder und Familien, die bisher nicht oder nur unzureichend von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht werden.

Der indikatorengestützte Bildungsbericht 2016 mit einer Analyse zu Bildung und Migration hat bereits auf bestehende Zugangshürden, unter anderem von Kindern mit Fluchterfahrungen hingewiesen, die aus unterschiedlichen Gründen einen schweren Zugang zu den Angeboten der Kindertagesbetreuung finden und damit die Teilhabe an früher Bildung verhindern, hingewiesen.

Das Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ setzt an diesem Bedarf an, indem niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten und unterstützend begleiten, gefördert werden. Die Standorte sollen erste Einblicke in das System der Kindertagesbetreuung ermöglichen und über das öffentliche System der frühen Bildung informieren. Die teilnehmenden Standorte erhalten dafür von 2017 bis 2020 eine Förderung für eine Koordinierungs- und Netzwerkstelle, Fachkräfte für die Umsetzung der Angebote sowie zusätzliche Projektmittel. Die Angebote des Bundesprogramms „Kita-Einstieg“ können direkt in Kindertageseinrichtungen, aber auch in Gemeinschaftsunterkünften, in Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern, in Nachbarschaftszentren oder innerhalb des Quartiermanagements eingerichtet werden.

Das Amt für Kindertagesbetreuung trägt die federführende Verantwortung für die Umsetzung des Projektes, welches nach Zusage des Zuwendungsgebers am 1. Mai 2018 gestartet ist.

## **Dresdner Umsetzungsidee und Beteiligte**

Die Planungsverantwortlichen aus Sozial-, Jugend- und dem Amt für Kindertagesbetreuung haben dazu eine Bedarfserhebung durchgeführt, um eine mögliche Interessenbekundung der Landeshauptstadt Dresden am Bundesprogramm zu prüfen. Im Ergebnis der Rückmeldungen wurde die Interessenbekundung eingereicht und positiv vom Zuwendungsgeber beschieden. In Abstimmung mit den Planungsverantwortlichen des Jugendamtes und Sozialamtes wurde das Modell „Brückenkitas“ für Dresden als besonders bedarfsgerecht bewertet und so beantragt.

Für die Struktur der „Brückenkitas“ wurden die Stadträume Gorbitz, Prohlis, Altstadt und Plauen ausgewählt. Als besonders zu unterstützende Zielgruppe wurden zugewanderte Familien mit Ihren Kleinkindern benannt.

Nach Beendigung der Interessenbekundung stehen innerhalb der Stadträume Gorbitz, Plauen und Johannstadt drei Träger mit insgesamt vier Kitas zur Verfügung. Diese vier Kitas sollen als sogenannte „Brückenkitas“ etabliert werden, mit denen gemeinsam die Angebote gemäß dem Bundesprogramm durchgeführt werden sollen. Dabei wirken die Angebote der Familienbildung, die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit und die Flüchtlingssozialarbeiter\*innen in abgestimmten Angebotsformen zusammen.

## **Beteiligte und Zusammenarbeit**

Durch den Zuwendungsgeber wird eine Koordinierungs- und Netzwerkstelle mit einem Stellenumfang von 0,5 Vollzeitäquivalent gefördert, sowie vier Fachkraftstellen, ebenfalls mit einem Stellenumfang von 0,5 Vollzeitäquivalent.

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Koordinierungs- und Netzwerkstelle mit den Fachkräften und den „Brückenkitas“ ist eine Voraussetzung für das Gelingen des Projekts.

Die Träger der „Brückenkitas“ sind

- Omse e. V. in Gorbitz mit den Kitas Lise-Meitner-Straße und Espenstraße
- Malwina e. V. in der Johannstadt mit der Kita Hopfgartenstraße 7
- Evangelische Lukaskirchgemeinde in Plauen, mit der Kita Einsteinstraße/Hochschulstraße

Eine Vernetzung mit der lokalen Akteursstruktur ist ein Ziel des Programms. Daher sollen diese Fachkräfte mit und in den „Brückenkitas“ arbeiten, aber auch mit den Kitas in der Umgebung, mit Familien- und Kindertreffs und den Flüchtlingssozialarbeiter\*innen.

Dazu werden sie sich in die bereits vorhandenen Strukturen einbringen, da die Schaffung einer neuen Struktur derzeit nicht als notwendig erachtet wird. Die Fachkräfte werden sich an den Stadtteilrunden beteiligen, sowie die Netzwerke der bereits vorhandenen Unterstützungsprogramme nutzen, wie die der „Willkommenskita“ und der „Sprachkitas“.

Auch mit den im Stadtraum vorhandenen Familienzentren sollen Kooperationen vereinbart werden.

Weitere Beteiligte sind das Amt für Kindertagesbetreuung, das Jugendamt und das Sozialamt, die Bildungskoordinator\*innen sowie das Büro der Ausländerbeauftragten. Eine Zusammenarbeit mit den genannten Stellen ermöglicht einen besseren Überblick über Bedarfe und vorhandene Netzwerke und vermeidet gleichzeitig eine unnötige Doppelstruktur und Mehrfachansprachen der Zielgruppen.

Auch eine Zusammenarbeit zwischen den Standorten des Bundesprogramms ist denkbar. Kontakte zu anderen Koordinierungsstellen im Bundesgebiet, die ebenfalls an dem Programm teilnehmen, wurden bereits hergestellt.

Die bisherige Entwicklung des Projekts in der Stadt Dresden seit August 2018 lässt sich in zwei Abschnitte unterteilen:

Feststellung der Schnittstellen und Abgrenzung zu den anderen Projekten

In der Landeshauptstadt Dresden gibt es bereits eine Vielzahl von Projekten und Programmen, die das Handlungsfeld der frühkindlichen Bildung bearbeiten. Das Bundesprogramm unterscheidet sich von denen insofern, als dass es sich mit geflüchteten Familien und deren Kindern befasst, bevor sie in die reguläre Kindertagesbetreuung eingegliedert sind.

Das Ziel soll sein, geflüchteten Familien und ihren Kindern eine Vorstellung vom System der Kindertagesbetreuung zu geben, die Möglichkeit, sie kennenzulernen, Ängste abzubauen und mögliche Probleme bereits vor der Entstehung in der Regelbetreuung zu besprechen und wenn möglich zu lösen.

Eine enge Zusammenarbeit mit den bereits vorhandenen Projekten ist sinnvoll und zielführend, da dort bereits zum Teil langjährige Erfahrungen bestehen, sowie auch Kooperationsvereinbarungen.

Das betrifft die kommunalen Programme und Netzwerke wie die Bildungskoordinatoren und die Beauftragten ebenso wie die trägerspezifischen Projekte von Trägern.

### **Ist-Analyse und Bedarfsanalyse**

Mit der Befragung zu der aktuellen Situation sollen „Brückenkitas“ erreicht werden, aber auch andere Kitas im Stadtraum mit hoher Flüchtlingsquote, Flüchtlingssozialarbeiter\*innen und natürlich geflüchtete Familien selbst.

Die Befragung zielt darauf ab, zu erkennen, welche Probleme vor dem Einstieg in die Kindertagesbetreuung bekannt sind, welche Aktivitäten zur Vermeidung dieser Probleme bereits unternommen werden und welche Möglichkeiten gesehen werden, geflüchteten Familien das Kindertagesbetreuungssystem zu zeigen, zu erklären und den Eintritt so einfach wie möglich zu gestalten.

### **Arbeitsthemen und Prozesse im Jahr 2019 und Ausblick**

Die Handlungsfelder, die durch diese Befragung herausgefunden werden, sollen in 2019 durch Angebote der drei Angebotstypen bearbeitet werden.

Diese drei Angebotstypen werden durch den Zuwendungsgeber gefördert:

1. Umsetzung von Angeboten, die den Zugang zu Kindertageseinrichtungen und zur Kindertagespflege durch Aufklärung und Information über das System der Kindertagesbetreuung erleichtern.
2. Umsetzung von niedrigschwelligen frühpädagogischen Angeboten, die additiv zum bestehenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot für Kinder und ihre Familien entwickelt, erweitert und erprobt werden mit dem Ziel, den Weg in das Regelangebot der Kindertagesbetreuung vorzubereiten.
3. Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte sowie weitere Personen.

Ein sich bereits andeutendes Handlungsfeld ist die Kontaktaufnahme mit Familien mit Fluchthintergrund, bevor sie in die Regelbetreuung aufgenommen werden. Es müssen Konzepte entwickelt werden, um diese Zielgruppe entsprechend zu erreichen.

Das Projekt wird vom Bund bis Ende 2020 gefördert. Innerhalb dieses Zeitraum sollen Angebote entwickelt und getestet werden. Es muss eine Evaluation der Angebote erfolgen, eine Prüfung des Erfolgs und der Annahme durch die Zielgruppe anhand von festgelegten Indikatoren. Und es müssen Möglichkeiten geprüft werden, wie eine Verstetigung der erfolgreichen Angebote in das Regelsystem erfolgen kann, damit eine Fortführung auch nach Beendigung des Projekts durch den Zuwendungsgeber möglich ist.

## 8.3. Landesprogramme

### 8.3.1. „Kinder stärken“

Durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) werden insgesamt 147 sächsische Kindertageseinrichtungen, darunter 36 Kindertageseinrichtungen in der Landeshauptstadt Dresden mit einer zusätzlichen Fachkraftstelle zur Unterstützung von Mädchen und Jungen mit Lern- und Lebenserschwernissen gefördert. Das zusätzliche Personal hat die Aufgabe die Folgen sozialer Benachteiligung zu erkennen und kompensatorisch, präventiv und mit angemessenen Interventionen zu begegnen.

Wie bereits in den letzten Fachplänen ausgeführt, baut dieses Programm auf der Grundstruktur des Dresdner Handlungsprogramms „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ auf. Auf Grund der Zuwendungsbedingungen ist die Förderung der Handlungsprogramm-Kitas derzeit nicht möglich, jedoch sollte perspektivisch bei einer ab 2020 veränderten Finanzierungsstruktur eine inhaltliche und strukturelle Zusammenführung erfolgen.

### 8.3.2. „WillkommensKitas“

Mit dem Programm „WillkommensKitas“ stärkt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) im Auftrag des Landes Sachsen pädagogische Fachkräfte für ihre Arbeit mit Kindern aus geflüchteten Familien. Das Ziel ist, am Lern- und Lebensort Kita eine Willkommenskultur für alle Mädchen und Jungen und ihre Eltern erlebbar und erfahrbar werden zu lassen.

In der Landeshauptstadt Dresden wurden bereits zwei Kindertagesstätten und ein Hort von 2014 bis September 2017 in das Landesprogramm aufgenommen und konnten von den Angeboten, wie Einrichtungscoaching, praxisnaher Austausch im Netzwerk und bedarfsorientierter Fortbildungen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Sachsen profitieren.

Das Programm wird mit der Ergänzungsphase „Transfer WillkommensKitas Sachsen“ ab 2018 bis 2022 fortgesetzt. Damit können weitere 90 Kitas durch eine Einrichtungsbegleitung, praxisnahen Austausch im Netzwerk und bedarfsorientierte Fortbildungen in Sachsen unterstützt werden. Das Bewerbungsverfahren läuft derzeit<sup>10</sup>. Die ausgewählten Einrichtungen werden jeweils drei Jahre lang begleitet.

## 9. Arbeitsformate zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

### 9.1. Arbeitsforen 2018

#### Überblick zu Arbeitsforen 2018

Das Format Arbeitsforen wurde im März 2017 als Unterstützungsangebot zur Qualitätsentwicklung für Träger und Fachkräfte der Kindertagesbetreuung implementiert. Diese Veranstaltungen dienen als fachliches Podium für aktuelle Themen und Fragestellungen im Bereich Kindertagesstätten, Horten und Kindertagespflege.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt sechs Arbeitsforen jeweils in Kooperation mit themenspezifischen Kooperationspartnern durchgeführt:

- Arbeitsforum zur Entwicklung eines „Bildes inklusiver Kindertagesbetreuung“ am 18. Januar 2018
- Arbeitsforum zur Entwicklung eines „Bildes inklusiver Kindertagesbetreuung“ am 1. März 2018 als Wiederholungsveranstaltung aufgrund der hohen Nachfrage

---

<sup>10</sup> <https://www.dkjs.de/themen/alle-programme/willkommenskitas/>

- Arbeitsforum zur abschließenden Abstimmung des Entwurfes „Grundverständnis inklusiver Kindertagesbetreuung“ am 29. Mai 2018
- Arbeitsforum „Psychische Gesundheit von Kindern im Vorschulalter“ am 26. Juni 2018
- Arbeitsforum „Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen“ am 25. September 2018
- Arbeitsforum „Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen“ am 15. November 2018 als Wiederholungsveranstaltung aufgrund der hohen Nachfrage

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

Die Arbeitsforen zur Entwicklung und Abstimmung eines „Bildes inklusiver Kindertagesbetreuung“ beinhalteten trägerübergreifende fachliche Diskurse zu Begriffen wie bspw. Teilhabe und Partizipation, deren Bedeutungen und Auslegungen sowie zu Zielen inklusiver Bildung und Betreuung, die als trägerübergreifende Perspektive zu inklusiver Kindertagesbetreuung verstanden werden. Im Arbeitsforum „Grundverständnis inklusiver Kindertagesbetreuung“ am 29. Mai 2018 wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Arbeitsforen zusammenfassend vorgestellt und es bestand die Möglichkeit, sich darüber auszutauschen und weitere Impulse zu setzen. Gleichzeitig boten diese Arbeitsforen für alle Träger und Einrichtungen, Kindertagespflegepersonen, Eltern und Interessierte die Möglichkeit, sich an diesem stadtweiten Prozess aktiv zu beteiligen und eingebunden zu sein.

Im Arbeitsforum „Psychische Gesundheit im Vorschulalter“ wurden durch Vertreter\*innen des Gesundheitsamtes und der Kompetenz- und Beratungsstelle „Maßnahmen für Kinder mit Lern- und Lebenserschwernissen“ zwei Studien zur psychischen Gesundheit von Kindern im Einschulungsalter vorgestellt. Diese Studienergebnisse wurden im Arbeitsforum von Fachkräften diskutiert und in einem Austausch der Teilnehmer\*innen bezüglich eigener Praxiserfahrungen reflektiert.

Die Arbeitsforen zum „Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen“ dienten als fachliche Angebote zum Kennenlernen des Aufbaus, der Systematik sowie der Funktionsweise dieses Handbuchs.

Daran anschließend konnten die Teilnehmer\*innen des Arbeitsforums die praktische Anwendung anhand von Fallbeispielen erproben.

### **Teilnehmerstruktur**

Insgesamt nahmen ca. 150 Trägervertretungen, Einrichtungsleitungen und Fachkräfte sowie Elternvertretungen an den verschiedenen Arbeitsforen teil. Besonders häufig wurden die Arbeitsforen von Einrichtungsleitungen und Fachberatungen genutzt.

### **Ausblick 2019/2020**

Im Vorfeld der thematischen Planungen für das Jahr 2019 wurden die Träger der Kindertagesbetreuung zu ihrem fachlichen Bedarf für zukünftige Arbeitsforen befragt. Aus den zumeist mündlichen Rückmeldungen wird es in 2019/2020 drei Schwerpunktthemen für die inhaltliche Schwerpunktsetzung in den Arbeitsforen geben:

- praxisrelevante Themen der inklusiven Kindertagesbetreuung
- Gesundheitsförderung
- Sozialräumliche Kooperationen und Vernetzungen

Darüber hinaus ist ein Arbeitsforum im März 2019 geplant, welches als Informationsveranstaltung für Prozesse und Verfahren in Bezug auf Eingliederungshilfen nach SGB VIII und SGB XII dienen soll.

## **9.2. Trägerdialoge**

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses und damit des Konzeptes zur Qualitätssicherung und -entwicklung in der Trägerarbeit werden fast wöchentlich unter Beteiligung der Vertretung des öffentlichen Trägers, der freien Träger, des Stadtelterrates, des Jugendhilfeausschusses sowie der Wissenschaft die Qualitätsdialoge mit Rechtsträgern von Kindertageseinrichtungen durchgeführt.

Nachfolgend sind die Qualitätsdimensionen benannt, die am häufigsten Gegenstand der Trägerdialoge waren. Sie repräsentieren die aktuellen Schwerpunktsetzungen in der Trägerarbeit.

Qualitätsdimensionen	Vereinbarte Schwerpunkte/Behandlungsthemen	Häufigkeit
Organisations- und Dienstleistungsentwicklung	Leitbildentwicklung, strukturelle und inhaltliche Trägersicherung bzw. -entwicklung, Trägerkonzeptarbeit - pädagogische Leitlinien und deren Auseinandersetzung	3
Qualitätsmanagement	Qualitätsmanagementsysteme weiterentwickeln bzw. auf Anwendbarkeit und aktuelle Erfordernisse hin überprüfen, Rolle und Aufgabe von Fachberatung vs. Qualitätsmanagementbeauftragte(m)	5
Konzept-/Konzeptionsentwicklung	Auseinandersetzung mit Inklusion/Vielfalt, Beschwerde- und Beteiligungsmanagement in der Konzeptfortschreibung, Gestaltung von Übergängen	3
Vernetzung, Kooperation, Gestaltung von Übergängen	Beteiligung in Arbeitsgruppen, Stadtteilrunden Kooperationsvereinbarungen insbesondere zwischen Kita-Grundschule/Hort	2
Familienorientierung, Elternbeteiligung, Kinderbeteiligung	Beschwerdemanagement, Partizipation und Beteiligung, Mitwirkungsmöglichkeiten konkreter auf den einzelnen Strukturebenen beschreiben	5
Personalmanagement	Personalgewinnung, Personalbedarfsplanung und -entwicklung unter Maßgabe der aktuellen und zu erwartenden Entwicklungen, Teamentwicklung, Prozessbegleitung, Mitarbeiterfürsorge, Struktur und Inhalt eines Personalentwicklungskonzeptes	13
Bedarfsermittlung, strukturelle Angebotsplanung	Inklusive Strukturen in der Kindertagesbetreuung schaffen	1
Finanzmanagement		0

Das Konzept zur Qualitätsentwicklung und -sicherung wurde im Jahr 2018 durch die wissenschaftliche Begleitung evaluiert und auf Fortschreibungsbedarf im Ergebnis der dreijährigen Qualitätsdialoge überprüft. Die Evaluationsergebnisse werden im Januar 2019 den Vertreter\*innen der Träger der freien Jugendhilfe vorgestellt und auf der Grundlage des Fortschreibungsbedarfes wird das Konzept weiterentwickelt und verabschiedet.

## 10. Neue gesetzliche Regelungen in der Kindertagesbetreuung bzw. an der Schnittstelle

### 10.1. Gesetzentwurf der Bundesregierung - Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung vom 17.09.2018 (KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetz – KiQuTG)

Das Gesetz soll Anfang 2019 in Kraft treten und verfolgt das von Bund, Ländern und Kommunen gemeinsam entwickelte Ziel der Qualitätsentwicklung und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung.



Laut dem Gesetzentwurf beteiligt sich der Bund bis zum Jahr 2022 mit 5,5 Milliarden Euro an der Weiterentwicklung der Qualität in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege. Das Gesetz ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil stellt die Ziele und Handlungsfelder zur Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung in Deutschland heraus, die in einem mehrjährigen Prozess zwischen Bund, Ländern, Kommunen, Verbänden und Wissenschaft herausgestellt wurden. Damit die regionalen Besonderheiten beachtet und die bestehenden Unterschiede zwischen den Bundesländern abgebaut werden, sollen durch bedarfsgerechte Maßnahmen gemäß den Handlungsfeldern zwischen den jeweiligen Bundesländern und dem Bund individuelle Verträge mit den entsprechenden Entwicklungszielen vereinbart werden. Im zweiten Teil des Gesetzentwurfes wurde eine bundesweit verpflichtende soziale Staffelung der Elternbeiträge sowie die Befreiung von einkommensschwachen Familien von den Kita-Gebühren aufgenommen und als Beitrag zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse für das Aufwachsen von Kindern im Bundesgebiet fixiert. Mit der Verabschiedung des KiQuTG ist eine Novellierung des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes dringend geboten.

Das Gesetz umfasst nur die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bis zum Schuleintritt und schließt damit den im SGB VIII § 24 (4) genannten Personenkreis der Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren aus. Bereits mit Stellungnahme<sup>11</sup> des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V. wurde dieser Altersausschluss als problematisch herausgestellt. Die Teilhabe von Kindern im schulpflichtigen Alter ist ebenso mit einem Gestaltungsauftrag nach SGB VIII versehen und benötigt dafür ebenso bedarfsgerechte Strukturen sowie qualitätssichernde und -entwickelnde Maßnahmen, insbesondere mit Blick auf den Diskussionsprozess zur Qualität im Kontext der Einführung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung für Schulkinder.

Auf Grund der unterschiedlichen strukturellen und konzeptionellen Ausgestaltungen in der Bundesrepublik wird der erforderliche Steuerungsbedarf des öffentlichen Trägers im Zusammenwirken mit den freien Trägern im Gesetzentwurf besonders hervorgehoben.

Die nachfolgenden im Paragraph 2 genannten Handlungsfelder bilden die Grundlage für die jeweiligen Maßnahmenplanungen der Bundesländer/Gemeinden.

„Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung werden auf folgenden Handlungsfeldern ergriffen:

1. ein bedarfsgerechtes Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot in der Kindertagesbetreuung schaffen, welches insbesondere den Abbau von Hürden zur Inanspruchnahme, die Ermöglichung einer inklusiven Förderung aller Kinder sowie die bedarfsgerechte Ausweitung der Öffnungszeiten umfasst,
2. einen guten Fachkraft-Kind-Schlüssel in Kindertageseinrichtungen sicherstellen,
3. zur Gewinnung und Sicherung qualifizierter Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung beitragen,
4. die Leitungen der Kindertageseinrichtungen stärken,
5. die Gestaltung der in der Kindertagesbetreuung genutzten Räumlichkeiten verbessern,
6. Maßnahmen und ganzheitliche Bildung in den Bereichen kindliche Entwicklung, Gesundheit, Ernährung und Bewegung fördern,
7. die sprachliche Bildung fördern,
8. die Kindertagespflege (§ 22 Absatz 1 Satz 2 des Achten Buches Sozialgesetzbuch) stärken,
9. die Steuerung des Systems der Kindertagesbetreuung im Sinne eines miteinander abgestimmten, kohärenten und zielorientierten Zusammenwirkens des Landes sowie der Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe verbessern oder

---

11 Stellungnahme (DV 23/18) vom 29. Oktober 2018

10. inhaltliche Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung bewältigen, insbesondere die Umsetzung geeigneter Verfahren der Beteiligung von Kindern, die Sicherstellung des Schutzes der Kinder, die Integration von Kindern mit besonderen Bedarfen, die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien, die Nutzung der Potentiale des Sozialraums und den Abbau geschlechterspezifischer Stereotype.“

Wie bereits ausgeführt, sollen die regionalen Entwicklungsbedarfe identifiziert und entsprechende Maßnahmenplanungen forciert werden. Ein konkretes Planungsvorgehen wurde bis dato noch nicht bekannt.

Nachfolgend werden für den Dresdner Qualitätsentwicklungsprozess wesentliche unterstützende Handlungsfelder aus den zehn Schwerpunktsetzungen herausgestellt. Inwieweit diese sachsenweit als erste Bearbeitungsthemen zu verorten sind, kann nicht abschließend eingeschätzt werden. Mit der im Frühjahr vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus durchgeführten Online-Umfrage zur Qualitätsverbesserung der frühkindlichen Bildung konnten die Prioritätensetzungen aus Sicht der Praxisakteure, Eltern, Träger und Leitung in Sachsen bereits identifiziert werden. Zur Auswahl standen vier Maßnahmen

1. Mehr Vor- und Nachbereitungszeit
2. Besserer Personalschlüssel
3. Mehr Geld für Zusatzangebote
4. Hilfe für Kitas mit besonderem Bedarf

Mit den meisten Stimmen wurde für die Einführung der Vor- und Nachbereitungszeit, auch mittelbare pädagogische Tätigkeit genannt, votiert. Aufgaben die u. a. darunter subsumiert werden müssen, sind Entwicklungsgespräche vorbereiten und durchführen, die Zusammenarbeit mit Eltern gestalten sowie die Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation und Reflexionsgespräche. Diese sind im Stellenauftrag einer pädagogischen Fachkraft gemäß Sächsischem Bildungsplan enthalten, jedoch ohne die Berücksichtigung eines Stellenanteils. Ab dem 1. August 2019 soll ein Stellenanteil von zwei Wochenstunden/pro Fachkraftstelle im Sächsischen Kindertagesstättengesetz verankert und in Form des erhöhten Landeszuschusses finanziert werden.

Die Planungs- und Steuerungsverantwortlichen der Dresdner Kindertagesbetreuung erhoffen sich aus dem im Kontext der Ausgestaltung des KiQuTG erwarteten Entwicklungsprozesse planerische Leitbilder und Positionspapiere einschließlich einer landesweiten Maßnahmenplanung, insbesondere zu den Themen inklusive Kindertagesbetreuung, Gewinnung und Sicherung des Fachkräftebedarfes sowie Umsetzungsideen im Handlungsfeld Stärkung von Leitung. Diese Themen sind seit einigen Jahren in der Landeshauptstadt auf der Agenda und bereits mit ersten kommunalen Maßnahmenplanungen aufgelegt, die in der Gesamtheit derzeit nicht in den Landesinitiativen und -themen zu finden sind.

Am Beispiel der Ausgestaltung der inklusiven Kindertagesbetreuung kann dieses Erfordernis besonders veranschaulicht werden. Im Handlungsziel der inhaltlichen Herausforderungen wird u. a. das Ermöglichen der inklusiven Förderung aller Kinder benannt und in der Begründung dieser Maßnahme wird auf die Notwendigkeit über das gemeinsame Grundverständnis der Akteure hinausgehender Regelungsbedarf zu einer grundsätzlichen Reform der Finanzierungsstrukturen und Zuständigkeitsregelungen hingewiesen. Dieser Handlungsbedarf wurde im Dresdner Qualitätsentwicklungsprozess bereits gegenüber dem Freistaat Sachsen schon mehrfach angezeigt und nun besteht die Erwartung, dass dieses Qualitätsversprechen eingelöst und dazu Verbindlichkeit in den Vereinbarungen des Bundes aufgenommen wird. Es wird sehr davon abhängen wie das Monitoring – und Evaluationskonzept gestaltet sein wird.

Ein Monitoring für diesen komplexen Entwicklungsprozess, insbesondere aussagekräftige Indikatoren zu entwickeln, stellt eine große Herausforderung nach dem Inkrafttreten des Gesetzes dar. Für dieses langfristig angelegte Monitoring werden die bis dato vorliegenden amtlichen Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik nicht ausreichen.

Die Dresdner Erfahrungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass eine Analyse und transparente Beschreibung der Ausgangssituation, die Bedarfsperspektiven, Zielsetzungen und Maßnahmenplanungen die Voraussetzung für eine stadtweite und trägerübergreifende Anerkennung der Handlungsziele erforderlich machen. Das Deutsche Jugendinstitut weist explizit in seiner Stellungnahme zum KiQuTG auf die Einhaltung wissenschaftlicher Standards sowie auf eine Vergleichbarkeit und Validität von Informationen bei der Auswahl eines Handlungsfeldes hin. Des Weiteren wird auf die Erforderlichkeit zur Weiterentwicklung bei der Schaffung von bundesweit gleichwertigen Rahmenbedingungen bei der Strukturqualität als Zeichen für eine vergleichbare Kindertagesbetreuung für Kinder und Familien in der Stellungnahme verwiesen.<sup>12</sup>

Das Handlungsfeld „Verbesserung der Steuerung des Systems der Kindertagesbetreuung“ stellt bei dem Entwicklungsprozess auch eine wesentliche Qualitätsdimension dar.

Der Deutsche Verein hat bereits mit seinem Diskussionspapier<sup>13</sup> 2012 zur Gesetzesnovellierung SGB VIII unter anderem mit der Einführung von § 79a SGB VIII auf die Verpflichtung zur Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe und dabei insbesondere den öffentlichen Träger beauftragt, Grundsätze und Maßstäbe für die Bewertung der Qualität sowie geeignete Maßnahmen zu ihrer Gewährleistung weiterzuentwickeln, anzuwenden und regelmäßig zu überprüfen.

Ergänzend dazu hat der Gesetzgeber den öffentlichen Träger zur intensiveren Übernahme seiner fachlichen Steuerungsfunktion durch die Jugendhilfeplanung beauftragt und damit stärker den Fokus auf die Qualitätsbewertung und Qualitätsentwicklung des Angebots gerichtet. Ein mehrdimensionales Qualitätsverständnis kann nur im zielgerichteten Zusammenwirken der verschiedenen Akteure im Kita-System entstehen. Deshalb wird diesem Handlungsfeld im nächsten Planungsintervall ein besonderer Schwerpunkt in der Landeshauptstadt Dresden eingeräumt.

Bereits zu Beginn der Qualitätsdebatte auf Bundesebene war als ein Ziel des Entwicklungsprozesses der Abbau herkunftsbedingter Benachteiligungen von Kindern benannt. Als eine wesentliche Maßnahme wird durch den Gesetzgeber die Staffelung der Elternbeiträge mit dem langfristigen Ziel der Beitragsfreiheit bestimmt. „Eine gezielte Unterstützung entsprechender Strategien der Länder und Kommunen zum Ausgleich sozialer Disparitäten innerhalb ihrer Verwaltungseinheiten („plus-KITA“ in NRW, „Münchner Förderformel“ etc.) lässt der Gesetzentwurf leider vermissen.“<sup>14</sup> Allein der Besuch einer Kindertageseinrichtung ist noch nicht ausreichend die herkunftsbedingten Benachteiligungen abzubauen. Dazu sind Konzeptansätze auf Bundes- und Landesebene zur Struktur-, Orientierungs-, Prozess- und Ergebnisqualität ergänzend zu entwickeln. Die Landeshauptstadt Dresden verfolgt mit dem Handlungsprogramm genau dieses Ziel, Kitas als Orte zum Ausgleich der Folgen von sozialer Benachteiligung anzunehmen und dabei Kitas mit einem größeren Anteil von Kindern mit Entwicklungsrisiken auch einen erhöhten Ressourcenbedarf zuzuerkennen. Deshalb wird die ausgerufene Dresdner Programmatik mit dem Handlungskonzept zum Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ als Bedarfserfordernis auch von dieser Strukturebene unterstrichen. Dazu Näheres im Kapitel 8.1.1.

„Um diese Ungleichheiten zumindest partiell kompensieren zu können, müssen diese ungleichen

Kinder auch ungleich behandelt werden. Dies erfordert Maßnahmen und Angebote der individuellen Förderung und Unterstützung, eine entsprechende sozialräumliche, zielgruppenbezogene Ausgestaltung der Bildungsinfrastruktur sowie eine Ausweitung gemeinsamer Lernzeiten auf den ganzen Tag. Insbesondere in Schulen mit ganztägigen Angeboten kann die individuelle Förderung intensiviert und das gemeinsame Lernen von heterogenen Gruppen junger Menschen produktiv gestaltet werden.“<sup>15</sup>

---

<sup>12</sup> Stellungnahme des Deutschen Jugendinstituts e.V. zum Entwurf des KiTa-Qualitäts- und -Teilhabeverbesserungsgesetzes (KiQuTG), Oktober 2018

<sup>13</sup> Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. vom V 18/12 AF II 25. September 2012

<sup>14</sup> vgl. ebenda, Seite 11

<sup>15</sup> Stellungnahme Bundesjugendkuratorium 2009, Seite 30

## 10.2. Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

Am 1. Januar 2020 tritt die III. Stufe des Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz-BTHG) in Kraft. Das Eingliederungshilferecht wird aus dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) heraus in das Sozialgesetzbuch Neuntes Buch eingeordnet (SGB IX). In diesem Zusammenhang wird auch das Vertragsrecht neu geregelt.

Der Rahmenvertrag nach § 79 Abs. 1 SGB XII verliert zum 31. Dezember 2019 für die Leistungsangebote der Eingliederungshilfe, darunter auch die Angebote der Ganztagesbetreuung und der heilpädagogischen Gruppen, seine Gültigkeit. Alle Vereinbarungen nach §§ 75 ff SGB XII enden für Leistungen der Eingliederungshilfe am 31. Dezember 2019. Gegenwärtig werden die Verhandlungen eines Rahmenvertrages nach § 131 SGB IX vorbereitet.

Für Leistungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen für Kinder mit Körper-, Sprach-, Seh- und Hörbehinderung sowie für die Förderung und Betreuung von Kindern in heilpädagogischen Gruppen besteht auch im Jahr 2020 ein Vereinbarungsbedarf. Um die Kontinuität der Leistungserbringung zu sichern, ist im Jahr 2019 nach Abschluss des Rahmenvertrages nach § 131 SGB IX ein Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen nach §§ 123 ff SGB IX auch für diese Angebote der Eingliederungshilfe erforderlich.

Nach § 10 Abs. 4 SächsAGSGB wird der Kommunale Sozialverband Sachsen Verhandlungspartner der Leistungserbringer für den Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen für diese beiden Leistungsangebote bleiben.

## 11. Schwerpunktsetzung im Rahmen der aktuellen Herausforderungen

### 11.1. Fachkräftegewinnung und Sicherung des Fachkräftebedarfes in der Kindertagesbetreuung

Die heutigen Aufwachs- und Lebensbedingungen von Kindern haben sich grundlegend durch die Pluralisierung und Individualisierung der Lebens- und Familienformen, durch veränderte Lernwelten, kultureller Diversität und differenzierte Arbeitswelt der Familien verändert. Dazu kommen die manifestierten ungleichen Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern, welches die öffentlichen Bildungsorte zunehmend mehr und anders mit ihrer Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsverantwortung herausfordert. Parallel steht diesem Aufgabenfeld ein stetiger Ausbau des Betreuungsangebotes gegenüber sowie der zunehmende und berechtigte Ruf nach einer weiteren Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte.

Die Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hat bildungspolitische Initiativen zur Steigerung der Attraktivität und Qualität der Erziehungsberufe, zur Qualitätsentwicklung in der Ausbildung sowie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Bezahlung pädagogischer Fachkräfte angekündigt.

Nach der Prognose des Deutschen Jugendinstitutes<sup>16</sup> fehlen bis zum Jahr 2025 voraussichtlich bis zu 329.000 zusätzliche pädagogische Fachkräfte in der Bundesrepublik Deutschland. Bereits heute wird von Trägern der Kindertageseinrichtungen der Mangel an potentiellen Fachkräften beschrieben. Die empirischen Daten und Informationen der Träger setzen die Themen Fachkräftebedarf, Ausbildungsformate und Personalgewinnung auch in Dresden seit zwei Jahren auf die Agenda.

---

<sup>16</sup> Forschungsverbund DJI und TU Dortmund, Plätze. Personal. Finanzen – der Kita-Ausbau geht weiter, *Zukunftsszenarien zur Kindertages- und Grundschulbetreuung in Deutschland, Version 2-2017*

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der bundesweiten Studie<sup>17</sup> sowie eine erste sachsen- bzw. dresdenweite Einordnung.

### 11.1.1. Das Ausbildungssystem Frühe Bildung:

- Die Absolventenzahlen sind in den letzten Jahren mit dem Ausbau der Plätze in der Kindertagesbetreuung sukzessive angestiegen, jedoch die Anzahl der Berufseinsteiger verbleibt auf einem gleichen Niveau. Die Anzahl der Fachschulen für Sozialpädagogik ist seit 2011/12 um 21 % auf 593 Fachschulen (in Sachsen 61) im Schuljahr 2014/15 angestiegen und hat damit einen vorläufigen Höchststand erreicht. Die Anzahl der Absolvent\*innen an den 61 Fachschulen in Sachsen sind seit 2016 auf einer unveränderten Größe.
- Die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher an den Fachschulen für Sozialpädagogik bildet nach wie vor das zentrale Qualifikationsprofil für das Arbeitsfeld Kindertageseinrichtung. Daneben qualifizieren auch berufsschulische Ausbildungen (Sozialassistent) sowie Studiengänge an Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten (Kindheitspädagogik), aber auch Soziale Arbeit für eine Tätigkeit im Arbeitsfeld der Kindertagebetreuung.
- Der Anstieg der Anzahl früh- bzw. kindheitspädagogischer Studiengänge wie auch der Hochschulstandorte ist hingegen zum Stillstand gekommen
- Studiengänge der Sozialen Arbeit führen auch zum Zugang in das Tätigkeitsfeld der Frühpädagogik.



### 11.1.2. Personalbedarf und Fachkräftepotenzial

Auf der Basis der beiden vorherigen Kapitel lassen sich nun die zentralen Einflussgrößen zur Bestimmung des Personalbedarfs ableiten. Dazu wurden drei Szenarien durch den Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut - Technische Universität Dortmund entwickelt.

#### ■ Szenario 1

Hier wurde die Annahme zugrunde gelegt, dass der Personalmehrbedarf aufgrund der demografischen Veränderungen und des Personalersatzbedarfs durch die ausscheidenden Beschäftigten mit einer Größenordnung von bundesweit 205.000 Beschäftigten durch die bis zum Jahr 2025 Examinierten Fachkräfte von 274.000 Personen gedeckt werden kann. Damit würde bei diesem Szenario ausreichendes Fachkräftepotenzial zur Verfügung stehen.

<sup>17</sup> ebenda

## ■ Szenario 2

Beim Szenario 2 werden ergänzend zur Variante 1 die deutschlandweit noch nicht gedeckten Betreuungsbedarfe berücksichtigt. Daraus folgt, dass in diesem Szenario bis 2025 bereits bis zu rund 36.000 Fachkräfte fehlen würden, sofern ansonsten alles so bleibt, wie dies gegenwärtig der Fall ist.

## ■ Szenario 3

Beim Szenario 3 werden die personellen Folgen einer Qualitätsoffensive durch Verbesserung der jeweiligen Personalschlüssel berücksichtigt. Wenn alle in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung umgesetzt würden, ist mit einem Gesamtbedarf bis zum Jahr 2025 unter Berücksichtigung der Szenarien 1 und 2, zwischen 509.000 und 583.000 Fachkräften zu rechnen. Der Fachkraftbedarf der aus dem Rechtsanspruch auf Ganztagsplätze an Grundschulen erwächst, bleibt noch unbeachtet. Nach Bereinigung des Bedarfes mit den zur Verfügung stehenden Absolventenpotenziale verbleibt ein Defizit von 235.000 bis zu 309.000 Fachkräften. Derzeit sind keine Offensiven bekannt, wie dieses Defizit in den nächsten Jahren abgebaut werden kann.<sup>18</sup>

Die Planungs- und Steuerungsverantwortlichen sowie der Trägervertretungen in der Landeshauptstadt Dresden sehen das Szenario 3 mit einer etwas anderen Wichtung. Auf Grund der bereits hohen Inanspruchnahme auf einen Hortplatz ist im Zuge der Einführung eines Rechtsanspruches auf einen Ganztagsplatz kein enormer zusätzlicher Fachkräftebedarf zu erwarten. Hingegen wird ein überdurchschnittlicher Bedarf durch einen verbesserten Personalschlüssel in Sachsen im Vergleich zu den anderen Bundesländern mittel- und langfristig zu erwarten sein.

Bereits heute entsteht ein jährlich steigender Bedarf an Fachkräften, welcher einem gleichbleibenden Absolventenpotenzial gegenübersteht. Allein in den Jahren von 2015 bis 2017 wurde in der Dresdner Kindertagesbetreuung ein Aufwuchs um 530 Fachkräfte erforderlich. Dieser Anstieg ist zum einen auf den verbesserten Personalschlüssel im Krippen- und Kindergartenbereich als auch auf den steten Ausbau der Betreuungskapazitäten, gemäß der demografischen Entwicklung und auf die mittlerweile auf eine hohem Wert angekommenen Fluktuationsrate in Höhe von 6,6 Prozent, zurückzuführen.

Mit der Verabschiedung des KiQuTG im Bundestag ist das Szenario 3 zum Gegenstand der aktuellen Fachkräftedebatte geworden. Laut dem Forschungsverbund DJI und TU Dortmund müssten die Absolventenzahlen fast verdoppelt werden und deshalb wird eingeschätzt, dass die bislang auf Bundes- oder Länderebene verfügbaren Strategien zur Fachkräftegewinnung nicht ausreichen, um mittel- und langfristig diesen Fachkräftebedarf zu decken. „Ohne eine politisch gezielte, grundlegende und nationalstaatlich ausgerichtete Fachkraftoffensive und einer Aufwertung der Frühen Bildung wird dieser Fehlbedarf nicht im Ansatz zu realisieren sein“.<sup>19</sup>

Von Seiten des Freistaates werden mit einem aktuellen Positionspapier Herausforderungen im Kontext des Fachkräftebedarfes in Sachsen beschrieben. Dabei wird auf die regionale Differenziertheit und auf die Einflussfaktoren, die bei der Fachkräftebedarfsbemessung Auswirkungen haben hingewiesen. Laut Einschätzung des Staatsministeriums für Kultus sind diese regionalen Einflüsse schwer oder nicht zu erheben, weil sie sich auf individuelle Entscheidungen und Gegebenheiten vor Ort beziehen und sich daher unterschiedlich gestalten. Als besonders herausfordernd wird die Umsetzung von verbesserten Rahmenbedingungen wie die ab Sommer 2019 in Aussicht gestellte Einführung von Vor- und Nachbereitungszeit bzw. ein mittelfristig sukzessiv verbesserter Personalschlüssel benannt.

Des Weiteren werden Lösungsansätze bei Maßnahmen im Bereich der Ausbildung, wie z. B. Schaffung von Praktikantenstellen und eine qualitativ hochwertige Begleitung der Praktikant\*innen

---

<sup>18</sup> ebenda

<sup>19</sup> siehe: T. Rauschenbach, M. Schilling, C. Meiner-Teubner: „Plätze. Personal. Finanzen – Der Kita-Ausbau geht weiter“, Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut - Technische Universität Dortmund, 2017, Seite 30

durch Mentor\*innen und schulische Ausbilder\*innen benannt. Ergänzend dazu wird auf einen erforderlichen Positionierungsbedarf des Freistaates zu den bundesweiten Diskussionen und Vorschlägen zur Fachkräftegewinnung und zu den Strukturfordernissen durch das Sächsische Landesjugendamt verwiesen.

Als Bedarf werden Aufstiegsmöglichkeiten, ausreichende Studienmöglichkeiten und die Übernahme des Schulgeldes auch bei berufsbegleitenden Studierenden, die meist in Teilzeit tätig sind, hingewiesen. Die aktuelle Forderung der Jugend- und Familienministerkonferenz zur Übernahme der Ausbildungsvergütung sollte auch für den Freistaat Sachsen in die Überlegungen aufgenommen werden.

Die aktuellen Rahmenbedingungen während der berufsbegleitenden Ausbildung sind als nicht förderlich, weder für den Auszubildenden noch für den Praxisort, zu bewerten. Deshalb wird von Seiten der Landeshauptstadt Dresden bereits seit zwei Jahren für ein verbindliches Strukturmodell für berufsbegleitende Auszubildende/Studierende geworben. Zum einen durch eine klare Positionierung zur nur teilweisen Anrechnung im Personalschlüssel sowie einem Arbeitsvertragsumfang von mindestens 32 Stunden zur finanziellen Absicherung sowie einem Mentoringssystem mit entsprechendem Personalanteil außerhalb des Personalschlüssels nach SächsKitaG. Im Positionspapier der Landeshauptstadt Dresden gegenüber dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus beträgt die Freistellung 0,5 VzÄ für die Mentor(inn)entätigkeit pro Standort. Das derzeitige System geht allein zu Lasten der Einrichtungsteams und zu Lasten der Auszubildenden und stellt eine zusätzliche Aufgabe dar, die durch keine veränderte Ressourcenausstattung Berücksichtigung findet. Hier sollten von Seiten der Verantwortungsträger des Landes die Rahmenbedingungen fixiert und finanziert werden. Damit besteht für die Interessenten und Praxisorte Planungssicherheit und es kann eine konsequente Personalakquise auch für Quereinsteiger erfolgen.

Das gesellschaftlich relevante Thema Migration nimmt auch in der Kindertagesbetreuung eine weiter bedeutende Rolle mit Blick auf das Fachkräftepotenzial und für die pädagogische Arbeit ein. Der Anteil Erwerbstätiger mit Migrationshintergrund ist in der frühkindlichen Bildung weit unter dem bundesweiten Durchschnitt im Verhältnis zum Anteil Erwerbstätiger mit Migrationshintergrund zu konstatieren. An vergleichbaren Bildungsorten wie Schule ist der Anteil noch geringer. In der frühkindlichen Bildung besitzen Fachkräfte mit Migrationshintergrund fast viermal so oft einen akademischen Abschluss wie ihre Kolleg\*innen und Kollegen ohne Migrationshintergrund. Damit das Potenzial an Fachkräften mit im Ausland erworbenen Abschlüssen besser genutzt werden kann, wurden von Seiten des Freistaates erste Erfordernisse zur Verfahrensoptimierung bei der Anerkennung identifiziert, die nun noch für alle Träger in transparente Verfahren mit einer angemessenen Frist münden müssen.

Grundsätzliche Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Kindertagesbetreuung ist das Vorhalten von ausreichendem Fachpersonal. Diese Aufgabe gestaltet sich seit drei Jahren zunehmend schwieriger und zeigt aktuell eine nicht mehr tolerierbare Dimension. Einige Kindertageseinrichtungen können die vorhandenen Platzkapazitäten auf Grund nicht besetzbarer Fachkraftstellen nicht zum gewünschten Zeitpunkt bzw. nur in einem geringeren Umfang anbieten. Diese Anzeigen der Träger von Kindertageseinrichtungen häufen sich und schaffen während eines Schuljahres immer weniger Lösungsoptionen, da keine geeigneten Bewerber\*innen trotz aufwändiger Maßnahmen der Personalgewinnung zu finden sind. Damit besteht nur die Option für alle Träger die Absolvent\*innen zu festgelegten Zeiten als potenzielle Fachkräfte zu nutzen. Das wiederum hat zur Folge, dass die in einem Schuljahr auftretenden Belegungsschwankungen durch monatlich ändernden Stundenumfänge der Fachkräfte abzufangen sind, was wiederum als unattraktiv bewertet wird. Es ist ein deutlicher Trend in der Landeshauptstadt Dresden als auch bundesweit zur Teilzeitarbeit zu erkennen. „Bundesweit arbeiten sechs von zehn Beschäftigten in der Frühen Bildung im Jahr 2016 in Teilzeit. Dieses Verhältnis ist trotz des Kita-Ausbaus seit 2007 im

Wesentlichen unverändert geblieben<sup>20</sup> Vor zehn Jahren wurden die pädagogischen Fachkräfte mit Teilzeitverträgen noch als Potenzial für den weiteren Fachkräftebedarf gesehen, jedoch ist dies nicht die aktuelle Lebenswirklichkeit der Frauen und Männer.

Auf Grund der angespannten Fachkräftesituation hat sich die Schwerpunktsetzung in der Trägerarbeit hin zur Deckung des Fachkräftebedarfes und der Fachkräftebindung verlagert und es geht zu Lasten der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der Kindertagesbetreuung. Hier bedarf es dringend einer Umsteuerung.

### **multiprofessionelle Teams**

Die Lebens- und Aufwuchsbedingungen von Kindern haben sich deutlich verändert. Sie sind gekennzeichnet von pluralen und individuellen Lebens- und Familienformen, kultureller und sprachlicher Vielfalt. Es besteht die große Herausforderung für die öffentlichen Bildungsorte die Bildungs- und Teilhabechancen bei den differenzierten Ausgangslagen sicherzustellen. Beim Umsetzen dieser herausfordernden Aufgabenstellungen sind die Fachkräfte der wesentliche Garant für die Sicherung von Teilhabe für alle Kinder. Nur eine breite und damit differenzierte Expertise jedes einzelnen Teammitgliedes wird die ganzheitliche und anspruchsvolle Bildungsarbeit ermöglichen. Dazu ist eine breite Diskussion zur Passfähigkeit der aktuellen Aufgabenstellungen versus Personalstruktur in Kindertageseinrichtungen zu führen. In den letzten Jahren ist durch den sukzessiven Platzausbau auch ein deutlicher Fachkräftezuwachs erfolgt. Dieser Zuwachs hat das Fachkräftestrukturbild maßgeblich beeinflusst. Im Rahmen einer Erhebung im Jahr 2017 im Bereich der kommunalen Kindertageseinrichtungen verfügten ca. 90 Prozent über den Abschluss als Staatlich anerkannte(r) Erzieher\*in. Dem gegenüber stehen gemäß der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO) Abschlüsse als Staatlich anerkannte(r) Sozialarbeiter\*innen, Abschlüsse der Erziehungswissenschaft oder der Pädagogik mit kindheitspädagogischer Zusatzqualifikation Kindheitspädagogik Heilpädagog\*innen, Sozialassistent\*innen, Staatlich anerkannte Kindheitspädagog\*innen, Logopäden und Heilerziehungspfleger\*innen.

Die Debatte um multiprofessionelles Arbeiten wird in der Landeshauptstadt Dresden nicht als Antwort auf den Fachkräftemangel betrachtet, sondern als große Chance die konzeptionelle Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen bei den komplexen Herausforderungen zu meistern. Dabei wird eine Diskussion zu einer nach unten gerichteten Personalqualifikation ggü. SächsQualiVO abgelehnt.

In den letzten Jahren hat der stetige Professionalisierungsprozess in der Aus-, Fort- und Weiterbildung stattgefunden und die Teams der Kindertageseinrichtungen verfügen über eine hohe Fachlichkeit. Parallel wurden durch die Bundes- und Landesprogramme (Weil Sprache der Schlüssel zur Welt, Kinder stärken, Handlungsprogramm-Kitas) so genannte neue Stellenaufträge mit Stellenbeschreibungen geschaffen, die wiederum perspektivisch Teil des Kita-Systems sein sollten. Deshalb ist es dringend geboten, zumindest auf Landesebene eine Verständigung zu den Personalstrukturbildern zu erzielen, die dann auch im Rahmen der Erteilung einer Betriebserlaubnis relevant sind.

Zusammenfassend wird der Steuerungs- und Handlungsbedarf, welcher aus dem Kapitel Fachkräftegewinnung und Sicherung des Fachkräftebedarfes in der Kindertagesbetreuung entsteht, abgebildet.

- Es braucht zunächst das Wahrnehmen eines ungedeckten Fachkräftebedarfes auf der Ebene des Freistaates Sachsen
- Es braucht einen Orientierungsrahmen für eine künftige Personalstruktur
- Es braucht ein klares Bekenntnis zur Akademisierung mit Perspektiven für die Studierenden

---

<sup>20</sup> Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2017. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. München, Seite 34



- Es braucht einen gemeinsamen Orientierungsrahmen für multiprofessionelles Arbeiten bzw. multiprofessionelle Teams
- Es braucht förderliche Rahmenbedingungen für eine berufsbegleitende Ausbildung/berufsbegleitendes Studium
- Es braucht ein Mentoringsystem mit entsprechendem Stellenanteil
- Es braucht die Attraktivität der Erzieher\*innen-Ausbildung und deshalb eine Ausbildungsvergütung
- Es braucht Verfahrensoptimierungen zum Nutzen des Potenzials an Fachkräften mit im Ausland erworbenen Abschlüssen beim Freistaat.

### 11.2. Generierung von strategischen Schwerpunkten, Handlungsfeldern und Visionen für ein Strategiepapier 2030 zur Qualitätsentwicklung in der Dresdner Kindertagesbetreuung

In der Landeshauptstadt Dresden wurde seit vielen Jahren sehr systematisch und trägerübergreifend die Qualität der Kindertagesbetreuung weiterentwickelt. Projektinitiativen zu gezielten fachlich-inhaltlichen Fragestellungen, wie z. B. zur Kooperation von Kindertageseinrichtungen mit Orten der Familienbildung, förderliche Vernetzungsstrukturen aus der Perspektive der Kindertagesbetreuung, Übergangsgestaltung, Kooperation von Hort- und Schulteams, Prozessqualität für den betreuten Altersbereich der unter Dreijährigen, Umgang mit Heterogenität u. v. m., wurden in den letzten Jahren durch die Landeshauptstadt Dresden gefördert. Mit der jährlich erarbeiteten Fachplanung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege werden zum einen die Qualitätsentwicklungen durch die Programm- oder Projektinitiativen beschrieben und zum anderen die künftigen Schwerpunktsetzungen herausgestellt.

Mit dem Arbeitsprozess zur Generierung von strategischen Schwerpunkten soll ein breiter Diskussionsprozess mit Perspektive 2030 mit Vertreter\*innen der Träger, der Praxisakteure, Wissenschaft und Fachpolitik und unter Mitwirkung des Stadtelternrates in Gang gesetzt werden. Die strategischen Zielsetzungen sollen mit Handlungsfeldern, Handlungszielen und Maßnahmen unteretzt werden und trägerübergreifend einen Orientierungsrahmen bieten. Dabei soll der bereits entwickelte Qualitätsrahmen im Ergebnis der Projekt- und Programminitiativen berücksichtigt werden.

Der öffentliche Träger der Jugendhilfe hat, gemäß der gesetzlichen Verpflichtung §§ 79 und 80 des Achten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VIII), die Gesamtplanungsverantwortung für die Sicherstellung eines pluralen Leistungsangebotes, eines bedarfsgerechten Ausbaus für Vielfalt und Wahlfreiheit für Eltern, eines gleichberechtigten Zugangs zu den öffentlichen Bildungsorten, für gleiche Bildungschancen und für eine kontinuierliche Qualitätsweiterentwicklung zu sorgen. Bereits mit dem Dresdner Konzept zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind Qualitätsparameter beschrieben, die im Ergebnis des Arbeitsprozesses auf Überarbeitungsbedarf geprüft werden.

Zu Beginn des ersten Quartals soll die Arbeitsstruktur für den Entwicklungsprozess mit den Vertretungen verabschiedet werden um dann den breit angelegten Diskurs zu starten. Die Ergebnisse fließen in die nächste Fachplanfortschreibung ein.

### 11.3. Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter

Bis zum Jahr 2025 sollen ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter vorgehalten und durch einen Rechtsanspruch garantiert werden. Für den Ausbau stellt der Bund in der aktuellen Legislaturperiode zwei Milliarden Euro zur Verfügung. Am 25. September 2018 gab es ein Treffen von Akteuren aus Bund, Ländern und Kommunen um die rechtlichen, finanziellen und zeitlichen Umsetzungsschritte zu definieren das weitere Vorgehen abzustimmen.

Der Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter hat für Bund und Länder höchste Priorität. Bis zum Jahr 2025 soll ein solches Angebot Eltern und Kindern durch einen Rechtsanspruch garantiert werden.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat ein Gutachten an Prof. Dr. iur. Johannes Münder von der Technischen Universität Berlin in Auftrag gegeben, um die rechtliche Ausgestaltung des Rechtsanspruches auf die Bildung und Betreuung im Grundschulalter zu eruieren.

In der Rechtsexpertise<sup>21</sup> wird die Weiterentwicklung des § 24 Abs. 4 SGB VIII von der objektiv-rechtlichen Verpflichtung für die Betreuung der Kinder im Grundschulalter zu einem subjektiven Rechtsanspruch als Lösung aufgezeigt. Dabei wird darauf hingewiesen, dass sich der Anspruch auf Förderung und Betreuung als eine gesamte Betreuungszeit, unter Beachtung der durch Schule abgedeckten Zeiten, gelten muss und damit Ferienzeiten sowie Unterrichtsausfall mit abgedeckt werden müssten.

Dieses mittelfristig bedeutsame Bundesvorhaben wird sowohl unter Beteiligung der Kultus- als auch der Jugendminister und der kommunalen Spitzenverbände in den nächsten Monaten weiter konkretisiert. Die Landeshauptstadt Dresden hat sich bereits mit ersten Stellungnahmen zum Vorhaben und dem Hinweis der bereits bedarfsgerechten Infrastruktur für die Bildungs- und Betreuungsangebote formuliert und für eine grundlegende Verständigung der Qualitätsparameter für dieses Angebot geworben. Durch den bereits bestehenden Versorgungsanspruch ist nicht davon auszugehen, dass sich die Nachfrage durch Einführung des Rechtsanspruches in der Landeshauptstadt Dresden immens erhöht, da bereits heute schon ein bedarfsgerechtes Angebot an Hortplätzen zur Verfügung steht. Derzeit nutzen 96 Prozent aller Grundschüler\*innen ein Hortangebot.

Der öffentliche Jugendhilfeträger ist für die Planung und Ausgestaltung der Angebotsentwicklung verantwortlich und muss auch weiterhin die Hoheit dafür behalten. Neue oder veränderte Standards (z. B. räumliche Anforderungen) im Zuge der Ausgestaltung eines Rechtsanspruches auf einen Ganztagsplatz würden in der Landeshauptstadt Dresden auf Grund der enormen Nachfrage an Hortplätzen immense zusätzliche Finanzmittel erfordern und das bei fehlenden standortkonkreten Realisierungsoptionen.

Eine Einführung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung ist ein weiterer Schritt für einen chancengerechten Zugang zu Bildungsangeboten für alle Mädchen und Jungen und zur Ergänzung zum Bildungsort Schule in der gesamten Bundesrepublik. Auf Grund der unterschiedlichen Ländergesetze und Ansätze von Bildungsplanung und -hoheiten empfehlen wir eine Strukturklarheit in Form der Festschreibung des Rechtsanspruches im SGB VIII. Bundesweit sind sehr unterschiedliche Strukturmodelle entstanden, die sich nicht grundlegend in den SGB VIII § 24 Abs. 4 einordnen lassen. In einigen Bundesländern wurde das Modell der Ganztagschulen als Entwicklungsmodell ausgerufen und deshalb wird auch wieder eine deutliche Erwartung der Planungsverantwortlichen für ein gemeinsames Bild im Rahmen der Einführung des Rechtsanspruches vorgebracht.

## **Zusammenfassung**

Mit der aktuellen Fortschreibung der Fachplanung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege werden erneut die aktuellen Bedarfslagen, Entwicklungen sowie Programm- und Qualitätsinitiativen herausgestellt. Die unterjährigen durch Praxisakteure vorgetragenen Bedarfslagenbeschreibungen werden im Rahmen der breit angelegten Beteiligungsprozesse konkretisiert und bei Bedarf generalisiert und fließen in die kurz- und mittelfristigen Themensetzungen ein. Durch den aktuellen Entwurf zum Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung vom 17.09.2018 (KiTa-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz – KiQuTG), welches zum Januar 2019 in Kraft treten soll, gelingt es bereits jetzt die von Wissenschaft und Verbänden herausgestellten

---

<sup>21</sup> Rechtsexpertise, Bedarfsdeckende Förderung und Betreuung für Grundschulkinder durch Schaffung eines Rechtsanspruches, Prof. Dr. iur. Johannes Münder, Juni 2017

Handlungsfelder der nächsten Jahre mit den Dresdner Entwicklungen in Abgleich zu bringen und Schwerpunktsetzungen vorzunehmen. Durch die systematisch angelegte Qualitätsentwicklung in der Dresdner Kindertagesbetreuung wurden mehrere Entwicklungsthemen bereits durch Beschlüsse und Projekte forciert. Deshalb besteht ein besonderes Interesse der Planungs- und Steuerungsverantwortlichen sowie Trägern, dass die auf der Länderebene beschlossenen Handlungsfelder auch die Dresdner Kindertagesbetreuung auf dem weiteren Entwicklungsweg unterstützen und mit den Entwicklungsschritten bestmöglich korrespondieren.

Die aktuellen Prognoseergebnisse zur Bevölkerungsentwicklung vom November 2018 bestätigen den bereits angezeigten kurz- und mittelfristigen Entwicklungstrend. Das Dresdner Ausbauprogramm sowie die dringend gebotenen Maßnahmen zur Bestandssicherung werden damit erneut bestätigt, ebenso wie die kurzfristige Errichtung von zwei zentralen Standorten als Auslagerungsstätten für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen der Bestandsgebäude. Langfristig verzeichnet die Bevölkerungsprognose einen Anstieg der Kinderschaft gegenüber den Vorjahren, was für die Infrastrukturplanung 2030 und ff bedeutsam ist.

Die Planungsprozesse und Datengrundlagen sind kompatibel mit den Teilfachplanungen der Kinder- und Jugendhilfe und des Schulverwaltungsamtes. Die Inhalte sind auch mit den integrierten Stadtentwicklungskonzepten sowie mit den Planungsschnittstellen der Sozialplanung abgestimmt.

Nachfolgend werden die Entwicklungs- und Bearbeitungsthemen für den nächsten Planungszeitraum zusammengefasst:

- Weiterführung des Programms „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ auf der Grundlage des fortgeschriebenen Entwicklungskonzeptes - Eine Handlungsprogramm-Kita 2020 und der ergänzten Konzeptentwicklung für eine bestmögliche Begleitung von Bildungs- und Lernprozessen durch pädagogische Fachkräfte und Umsetzung des Beschlusses zur Bildungsstrategie der Landeshauptstadt Dresden im Sektor der frühkindlichen Bildung (V2182/18)
- Weiterführung des Programms „Gemeinsam bildet - Grundschule und Hort im Dialog“ zur Entwicklung eines ganztägigen Bildungstages an Grund- und Förderschulen bis zum Schuljahr 2020/21 auf der Grundlage des Verstetigungs- und Übertragungskonzeptes. Im Jahr 2019 ist die Erweiterung des Qualitätsrahmens zum Praxishandbuch geplant.
- Implementierung des Verfahrens zur Qualitätsentwicklung und -sicherung pädagogischer Praxis im Krippenbereich in den kommunalen Kindertageseinrichtungen mit Start 2019.

Ein Unterstützungssystem für die Implementierung in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft wird durch eine Förderung des Landes zum Frühjahr 2019 erwartet.

- Ausgestaltung des Entwicklungsprozesses „Inklusion in der Dresdner Kindertages- betreuung“. Auf der Grundlage des verabschiedeten Grundverständnisses inklusiver Kindertagesbetreuung erfolgt im Jahr 2019 die Ableitung stadtweiter strategischer Zielstellungen und Maßnahmen sowie die Planung und Vorbereitung der Evaluation der gegenwärtig in Erprobung befindlichen Unterstützungsstrukturen.
- Übertragung der Projektergebnisse „Gestaltung eines förderlichen Übergangs von Mädchen und Jungen von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule/Hort im Stadtbezirk Cotta“ auf weitere Stadtbezirke gemäß Implementierungskonzept.
- Qualitätssicherung und -entwicklung der Angebots- und Arbeitsstruktur von Sprachfachkräften und Vernetzung mit der Fachberatungsstruktur sowie mit weiteren inhaltlich zusammenhängenden Projekten und Programmen und Diskurs zu Verstetigungsstrukturen nach dem Ende des Förderzeitraums führen.

- Ausgestaltung des Projektauftrages an den 36 ESF geförderten Kita-Standorten und eine inhaltliche und strukturelle Zusammenführung mit dem Dresdner Handlungsprogramm nach der 2. und letzten ESF-Förderperiode 2020.
- Wöchentliche Durchführung der Qualitätsdialoge mit Rechtsträgern auf der Grundlage des im Januar 2019 fortgeschriebenen Konzeptes zur Qualitätssicherung und -entwicklung der Trägerarbeit in der Kindertagesbetreuung.
- Weiterführung des trägerübergreifenden Formates „Arbeitsforum“ zur Sicherung des Transfers von Erfahrungen und Ergebnissen der Projekte und Programme in der Kindertagesbetreuung.
- Auswertung der 6. stadtweiten Dresdner Elternbefragung und Herausstellen von Handlungserfordernissen im Rahmen der Fachplanfortschreibung im Herbst 2019
- Systematische und zielgerichtete Arbeit des KiNET-Netzwerkes zur Frühprävention, Sozialisation und Familie in Gorbitz und Prohlis durch die Realisierung der im Konzept beschriebenen Maßnahmen und Handlungsfelder.
- Weiterführung und Intensivierung des fachöffentlichen Diskurses zum Fachkräftebedarf in der Landeshauptstadt Dresden und Konzeptentwicklung für Handlungserfordernisse sowie für kurz- und mittelfristige stadt- und trägerübergreifende Maßnahmenpläne mit den Planungs- und Steuerungsverantwortlichen im Freistaat Sachsen
- Ausgestaltung des Bundesprogramms „Kita-Einstieg – Brücken bauen in die frühe Bildung“ zur Schaffung bzw. Weiterentwicklung von niedrigschwelligen Angeboten für den Zugang zur Kindertagesbetreuung, insbesondere für Familien mit Fluchthintergrund
- Umsetzung aller Maßnahmenpläne der Landeshauptstadt Dresden für den frühkindlichen- und Hortbereich in den nachfolgenden Konzepten und Plänen:
  - Umsetzung des Integrationskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden - Fortschreibung 2015 bis 2020/Fachplan Asyl
  - Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Landeshauptstadt Dresden
  - Erster Aktionsplan der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene und begleitende Umsetzung des Konzeptes Gender Mainstreaming - geschlechterbewusste Pädagogik
  - Strategiepapier zur Suchtprävention
- Zusammenarbeit mit den Vertreter\*innen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes zu Themen der Gesundheitsförderung, Rückstellungen von Kindern im Rahmen der Schulaufnahme und psychischer Gesundheit von Kindern mit dem Ziel der konzeptionellen Ausgestaltung an der Schnittstelle zur Kindertagesbetreuung.
- Neben den vorbenannten generalisierten Entwicklungs- und Arbeitsthemen werden an den einzelnen Standorten der Kindertagesbetreuung auf Initiative der jeweiligen Träger/Kindertagespflegepersonen weitere einrichtungsbezogene und von Dresdner Familien wertgeschätzte Qualitätsinitiativen, wie z. B. zur Bildungs-, Eltern- und Vernetzungsarbeit, Gesundheitsförderung, unterstützt.

## 12. Ablauf- und Beteiligungskonzept der örtlichen Fachplanung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

### Zeitschiene

### Vorgehen

bis 37. Kalenderwoche	Auswertung des Schuljahres 2017/18 Erarbeitung des Planungskonzeptes Ausblick auf die Entwicklung 2019/20
38. Kalenderwoche	Einleitung des Verfahrens durch die Jugendhilfeplanung - Verabschiedung des Planungskonzeptes - Einleitung der Beteiligungsprozesse
45.-46. Kalenderwoche	Kleinräumige Auswertung der Bevölkerungsprognose und Einarbeitung sowie Erarbeitung der Angebotsplanung
46.-47. Kalenderwoche	Gesprächsrunden mit Praxisvertreterinnen und Praxisvertretern
46.-48. Kalenderwoche	Strukturdiskussion im Amt für Kindertagesbetreuung und Aktualisierung der Vorhabenplanung  Gesprächsrunde mit dem Stadtelternrat  Planungsgespräch im Rahmen der Fach-AG zur fachlich- inhaltlichen Schwerpunktsetzung und Maßnahmenplanung  Einberufung der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe 'Kindertagesbetreuung' zur inhaltlichen Abstimmung mit den beteiligten Ämtern, Institutionen
45.-50. Kalenderwoche	fachlich-inhaltliche Endbearbeitung des Fachplanentwurfes
1. Halbjahr 2019	Beratung in allen Stadtbezirksbeiräten/Ortschaftsräten und im Bildungsausschuss  Beratung im Unterausschuss Kindertagesbetreuung sowie Jugendhilfeausschuss und Beschlussfassung im Stadtrat  Umsetzung, Dokumentation Evaluation, Fortlaufende Aktualisierung

## **13. Beteiligungskonzept der Jugendhilfeplanung im Rahmen der Fachplanfortschreibung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/20**

### **13.1. Definition und Bedeutung von Beteiligung im Rahmen des Fortschreibungsverfahrens für die Fachplanung Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege**

#### **13.1.1. Rechtliche Grundlagen**

- § 21 (1) Landesjugendhilfegesetz
- Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sind in allen Phasen der Planung frühzeitig zu beteiligen. ... Sie sind über Inhalt, Ziele und Verfahren der Planung umfassend zu unterrichten.
- § 21 (2) Landesjugendhilfegesetz
- ...anerkannte Träger der freien Jugendhilfe haben das Recht auf Beteiligung an Arbeitsgruppen, die der öffentliche Träger für Aufgaben der Jugendhilfeplanung einsetzt.
- § 80 (3) SGB VIII
- Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe in allen Phasen ihrer Planung frühzeitig zu beteiligen. ...

#### **13.1.2. Definition von Beteiligung**

Jugendhilfeplanung ist ein partizipativer Prozess und sollte als ein kommunikatives und prozesshaftes Verfahren der fachlichen und fachpolitischen Willensbildung und Entscheidungsvorbereitung (vgl. Falten und Kreft 2006, S. 14) verstanden und geführt werden. Entsprechend der rechtlichen Bestimmungen, sind die Vertretungen der Träger sowie die im Feld tätigen Praxisakteurinnen und Praxisakteure in allen Phasen der Planung einzubeziehen.

Für die Fortschreibung der Fachplanung im Bereich der Kindertagesbetreuung ist der Austausch mit den in der Praxis Tätigen sowie mit Eltern und Kindern ein essentielles Planungselement. Im Dialog möchten die Planungsverantwortlichen erfahren, was Praxisakteurinnen und Praxisakteure aktuell bewegt, welche Entwicklungen sie im Stadtraum wahrnehmen, welche Herausforderungen sich daraus für sie ergeben und welche Wünsche sie für die Zukunft formulieren. Darüber hinaus sind die Perspektiven, Meinungen und Wünsche von Eltern und Kindern mit in die Betrachtung einzubeziehen (z. B. durch Eltern- und Kinderbefragungen).

Das Beteiligungsverfahren bildet ein Forum zur offensiven Bedarfsmeldung an die Planungsverantwortlichen der Landeshauptstadt Dresden. Die im Handlungsfeld Tätigen sind gemeinsam mit Eltern und Kindern in diesem Kontext unverzichtbare Impulsgeber für die Jugendhilfeplanung, um die Inhalte der Planungskonzeption des Fachplans zu reflektieren und diese ggf. zu ergänzen bzw. zu konkretisieren.

#### **13.1.3. Formate zur Beteiligung repräsentativer Personengruppen/Gremien im Fortschreibungsprozess**

##### **Beteiligung von Praxisakteuren**

Die Trägerlandschaft der Dresdner Kindertagesbetreuung ist durch Pluralität gekennzeichnet. Derzeit befinden sich ca. 2/3 aller Einrichtungen in Trägerschaft der freien Jugendhilfe. Um mit Trägervertreterinnen und Trägervertretern sowie Leitungskräften aus allen Stadtteilen Dresdens in den Dialog zu kommen, werden ab der 45. Kalenderwoche fünf Planungsrounds initiiert, die entsprechend der oben beschriebenen Trägerlandschaft besetzt sind. Diese Gespräche geben der Jugendhilfeplanung die Möglichkeit, Praxisakteurinnen und Praxisakteure zu ihren konkreten Bedarfslagenbeschreibungen zu hören und gemeinsam zu den zukünftigen Handlungserfordernissen in den Austausch zu kommen.

## **Planungsrunde - mit Eltern im Dialog**

Der in 2015 gegründete Stadtelternrat für Kindertagesstätten und Kindertagespflege ist wichtigster Ansprechpartner der Jugendhilfeplanung als Multiplikator der Anliegen und Wünsche Dresdner Eltern an die Kindertagesbetreuung. Um Prozesse und Handlungserfordernisse aus Sicht der Dresdner Eltern zu erörtern und anschließend in die Fortschreibung des Fachplanes zu integrieren, wird ein gemeinsames Arbeitstreffen mit dem Stadtelternrat veranstaltet.

## **Planungsgespräch im Rahmen der Fach- „Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung“**

Die auf Grundlage des § 78 SGB VIII regelmäßig tagende Facharbeitsgruppe der freien Träger, bestehend aus 15 gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten der freien Träger sowie drei der Kindertagespflege, wird sich in der Herbstsitzung 2018 im Dialog mit der Jugendhilfeplanung zu den fachlich-inhaltlichen Schwerpunkten des Fachplanes sowie zur avisierten Maßnahmenplanung verständigen.

## **Arbeitsgespräch mit der Beratungs- und Vermittlungsstelle des Amtes für Kindertagesbetreuung**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungs- und Vermittlungsstelle des Amtes für Kindertagesbetreuung sind durch den direkten Kontakt zu Eltern und ihren Bedarfen ein wichtiger Spiegel der Bedarfslagen im städtischen Planungsraum. Sie befinden sich darüber hinaus auch im engen Austausch mit den Leitungskräften der Einrichtungen. Um die Sichtweisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu aktuellen Entwicklungen in ihrem Tätigkeitsfeld genauer zu erfahren und zu diskutieren, wird mit dem gesamten Team ein Gespräch in Form eines Experteninterviews geführt.

## **Arbeitsgespräch mit den Beratungs- und Vermittlungsstellen der Kindertagespflege**

Auch die Teams der drei Beratungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege sind wichtige Multiplikatoren, um Impulse aus der Praxis der Kindertagespflege an die Jugendhilfeplanung weiter zu geben. Durch gemeinsame Gespräche sollen die aktuellen Bedarfslagen, bezogen auf die jeweiligen Stadtteile, genauer mit der Expertise der Beratungsstellen analysiert und Handlungserfordernisse konkretisiert werden.

## **Gesprächsrunden mit Kindertagespflegepersonen**

Die Beratungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege veranstalten in regelmäßigen Abständen Netzwerktreffen in ihren Räumlichkeiten. In Abstimmung mit der jeweiligen Beratungsstelle wird die Jugendhilfeplanung an einem dieser Treffen teilnehmen, um mit Kindertagespflegepersonen in einen persönlichen Austausch zu Bedarfen, Veränderungen und Herausforderungen im Tätigkeitsfeld der Kindertagespflege zu kommen.

## **Planungsgespräch im Rahmen des Standortkonzeptes**

Zu diesem Planungsgespräch wird unter Einbezug der aktuellen Bevölkerungsprognose mit den relevanten Entscheidungsträgern innerhalb des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen und des Amtes für Kindertagesbetreuung die mittel- und langfristige Infrastrukturplanung der Kindertagesbetreuung erarbeitet.

## **Beteiligung weiterer Fachämter**

In einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe wird mit den für die Planung relevanten Fachämtern wie z. B. dem Sozialamt, dem Jugendamt oder dem Schulverwaltungsamt sowie der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann und der Integrations- und Ausländerbeauftragten der Fachplanentwurf vorgestellt und anschließend diskutiert.

Mit dem Verantwortlichen im Schulverwaltungsamt wird gemeinsam das Konzept für die zukünftige integrierte Schul- und Hortplanung weiterentwickelt.

## Literaturverzeichnis

Bundesjugendkuratorium, Zukunftsfähigkeit von Kindertageseinrichtungen, Stellungnahme des Bundesjugendkuratoriums, München, 2009

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Fünfter Bericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes, März 2015,

Deutsches Jugendinstitut e.V., Stellungnahme des zum Entwurf des KiTa-Qualitäts- und –Teilhabeverbesserungsgesetzes, Oktober 2018

Deutsches Jugendinstitut, Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2017

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Dresden, Bericht Programmfortschreibung „Gemeinsam bildet“, 2018

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V., Stellungnahme vom 29. Oktober 2018

Falten und Kreft, 2006, Jugendhilfeplanung: Handeln nach den Regeln der Kunst

Praxishilfe zur Umsetzung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2017

Landeshauptstadt Dresden, 1. Fortschreibung Kommunalen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, 2017

Landeshauptstadt Dresden, Abschlussbericht zum Projekt im Ortsamt Cotta - Entwicklung der Kooperation von Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten, 2018

Prof. Dr. iur. Johannes Münder, Rechtsexpertise, Bedarfsdeckende Förderung und Betreuung für Grundschulkindern durch Schaffung eines Rechtsanspruchs, Juni 2017

T. Rauschenbach, M. Schilling, C. Meiner-Teubner: Forschungsverbund DJI und TU Dortmund, Plätze. Personal. Finanzen – der Kita-Ausbau geht weiter, Zukunftsszenarien zur Kindertages- und Grundschulbetreuung in Deutschland, 2017



Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Bildung und Jugend  
Amt für Kindertagesbetreuung

## Teil B

- Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege  
2019/20
- Hortangebotsplanung an den kommunalen und freien  
Grundschulen 2019/20

## **Erläuterungen zu Teil B**

In den nachfolgenden Tabellen sind alle Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Landeshauptstadt Dresden gemäß §§ 3 und 8 SächsKitaG nach Stadtteilen erfasst.

In der Spalte „Einwohner zum Stand des jeweiligen Kalenderjahres“ sind die wohnhaften Kinder im Krippen- und Kindergartenalter abgebildet. Die Datenquelle beruht auf der Prognose vom November 2018 der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden für den Altersbereich der 0 bis 10-Jährigen nach Stadtteilen. Für die Vergleichbarkeit wurde als Stichtag der 30. Juni eines Jahres festgelegt. Dieser Stichtag bildet auch bei anderen kommunalen Planungen die Basis.

Der Platzbedarf wurde auf der Grundlage der aus dem Nachfrageverhalten der Eltern ermittelten Bedarfsquote mit Stand Juli 2018 und der Auslastung des zurückliegenden Schuljahres ermittelt. Die für die Landeshauptstadt Dresden ermittelten Bedarfsquoten für die Bereiche der 0 bis unter 3-Jährigen und der 3 bis unter 7-Jährigen wurden entsprechend dem analysierten stadträumlichen Wahlverhalten der Eltern auf Grundlage aller bislang vorliegenden Anmeldungen im Kita-Portal (Zentrale Anmeldung für einen Betreuungsplatz der Stadt Dresden) für die einzelnen Stadträume (Stadtbezirke/Ortschaften) gewichtet. Die stadträumlichen Bedarfsquoten sind im jeweiligen Raum entsprechend ausgewiesen.

Das Platzangebot im Vergleich zum Bedarf lässt eine kleinräumige Auswertung der jeweiligen Versorgungssituation im Stadtteil zu. Des Weiteren werden ‚flexible Plätze‘ ausgewiesen, welche im Verlauf eines Schuljahres für die Betreuung von Kindern zwischen 0 bis unter 3 Jahren als auch für Kinder von 3 bis unter 7 Jahren genutzt werden können. Aufgrund dieser Plätze ist es der Praxis möglich flexibel auf zeitweise erhöhte Bedarfe beider Alterskohorten einzugehen.

Die Ausweisung der Integrationsplätze erfolgt separat und entsprechend der SächsIntegrVO. Damit geht eine Reduzierung der Regelplätze einher, da einem Kind mit Eingliederungshilfe der doppelte Raumbedarf zusteht. Durch das geschaffene dichte Infrastrukturnetz an Integrationsangeboten bestehen in den über 50 Prozent aller Einrichtungen ca. 25 bis 30 Prozent mehr Integrationsplätze als bedarfsseitig voraussichtlich in Anspruch genommen werden. Die Nachfragequote an Integrationsplätzen in Höhe von ca. 3 Prozent aller Kinder der Alterskohorte ist seit Jahren relativ stabil, so dass von dem vorhandenen Potenzial von ca. 250 Plätzen unterjährig Integrationsplätze in Regelplätze umgewandelt werden können.

Die Kapazitätsplanungen für den Hortbereich werden separat auf der Grundlage der Abstimmungen mit dem Schulverwaltungsamt ausgewiesen, das heißt, die Zügigkeiten sowie die durchschnittlichen Klassenstärken bis maximal 28 Schüler pro Klasse bildeten die Planungsgrundlage für den jeweiligen Schulstandort. Ebenso sind die standortbezogenen Schülerzahlen im Zuge der Erfassung der Schülerzahlen für die allgemein bildenden Schulen zum Stand September 2018 sowie die Hortbelegungen zum Stand September 2018 hinterlegt.

Laut der vorliegenden Planung werden in der Landeshauptstadt Dresden im Schuljahr 2019/20 insgesamt 11.631 Krippen-, davon 1.978 Kindertagespflegeplätze und 64 Integrationsplätze vorgehalten. Für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt stehen 21.597 Plätze, davon 971 Integrationsplätze zur Verfügung. Im Hort werden 23.941 Plätze, davon 262 Integrationsplätze angeboten. 1.904 Plätze entfallen davon auf Grundschulen in freier Trägerschaft. Dieses Angebot ist vorbehaltlich der Umsetzung aller in den Schuljahren 2018/19 und 2019/20 abgebildeten Planungsvorhaben.

Auf den Übersichtsseiten des Betreuungsangebotes für die Landeshauptstadt Dresden gesamt sowie auf den Seiten der jeweiligen Stadtbezirke/Ortschaften werden alle Vorhaben gemäß des Dresdner Ausbauprogramms zur Kapazitätserweiterung in den Schuljahren 2018/19 bis 2021/22 vorgestellt.

Zusammenfassend für das Planungsjahr 2019/20 ist zu konstatieren, dass aufgrund des Zuwachses an Kinderzahlen unter Beibehaltung der Bedarfsquote in den Alterskohorten der 0 bis unter 3-Jährigen sowie der 3 bis unter 7-Jährigen ein relativ ausgewogenes Angebot an Betreuungsplätzen in der Zusammenfassung aus allen Angebotsformen ausgewiesen wird. Diese Aussage unterstellt zudem die Realisierung der gesamten Vorhabenplanung gemäß der Zeitplanung im Teil B-2.

Das benannte Unterangebot an Betreuungsplätzen ergibt sich hauptsächlich aus drei Stadtbezirken. Die Erhöhung der Kinderzahlen der letzten Jahre in den Stadtbezirken Neustadt und Cotta hat dazu geführt, dass das bislang nicht bedarfsgerechte Angebot auch für das Planungsintervall 2019/20 bestehen bleibt. Im Stadtbezirk Plauen führt zum einen der Anstieg an Kinderzahlen als auch eine erhöhte Bedarfsquote zu einem hohen Unterangebot an Betreuungsplätzen. Insbesondere Zuzüge von neuzugewanderten Familien fokussiert auf bestimmte Stadtteile des Stadtbezirkes und dem angrenzenden Stadtbezirk Altstadt, eine damit einhergehende gestiegene Nachfragequote sowie die fehlende Kompatibilität mit der bestehenden Kita-Infrastruktur sind ursächlich für die negative Veränderung des Bedarfs-Angebotsverhältnisses anzuführen.

## Inhaltsverzeichnis - Teil B

	Seite
<b>Dresden Gesamt</b> .....	4
<b>0 Stadtbezirk Altstadt</b> .....	5
01 Inn.Altst. 02 Pirna.Vors .....	6
03 Seevorstadt-Ost Gr.Garten .....	7
04 Wilsdruffer- Seevorstadt .....	8
05 Friedrichstadt .....	9
06 Johannstadt-Nord .....	10
07 Johannstadt-Süd .....	11
07 Johannstadt-Süd(2) .....	12
<b>1 Stadtbezirk Neustadt</b> .....	13
11 Äußere Neustadt & 15 Albertstadt .....	14
11 Äußere Neustadt & 15 Albertstadt (2) .....	15
11 Äußere Neustadt & 15 Albertstadt (3) .....	16
11 Äußere Neustadt & 15 Albertstadt (4) .....	17
11 Äußere Neustadt & 15 Albertstadt (5) .....	18
11 Äußere Neustadt & 15 Albertstadt (6) .....	19
12 Radeberger Vorstadt .....	20
12 Radeberger Vorstadt (2) .....	21
12 Radeberger Vorstadt (3) .....	22
13 Innere Neustadt .....	23
14 Leipziger Vorstadt .....	24
14 Leipziger Vorstadt (2) .....	25
<b>2 Stadtbezirk Pieschen</b> .....	26
21 Pieschen-Süd .....	27
21 Pieschen-Süd (2) .....	28
22 Mickten .....	29
22 Mickten (2) .....	30
23 Kaditz .....	31
24 Trachau .....	32
24 Trachau (2) .....	33
25 PieschenNord-Trachenberge .....	34
25 PieschenNord-Trachenberge(2) .....	35
25 PieschenNord-Trachenberge(3) .....	36
<b>3 Stadtbezirk Klotzsche</b> .....	37
31 Klotzsche .....	38
31 Klotzsche (2) .....	39
31 Klotzsche (3) .....	40
32 Hellerau-Wilschdorf .....	41
32 Hellerau-Wilschdorf (2) .....	42
35 Weixdorf .....	43
36 Langebrück-Schönborn .....	44

	Seite
<b>4 Stadtbezirk Loschwitz</b>	45
41 Loschwitz-Wachwitz	46
42 Bühlau-Weißer Hirsch	47
42 Bühlau-Weißer Hirsch (2)	48
42 Bühlau-Weißer Hirsch (3)	49
43 Hosterwitz-Pillnitz	50
<b>ORTSCHAFT Schönfeld-Weißig</b>	51
45 Weißig	52
46 Gönnsdorf-Pappritz	53
47 Schönfeld-Schullwitz	54
<b>5 Stadtbezirk Blasewitz</b>	55
51 Blasewitz	56
51 Blasewitz (2)	57
51 Blasewitz (3)	58
52 Striesen-Ost	59
52 Striesen-Ost (2)	60
52 Striesen-Ost (3)	61
53 Striesen-Süd	62
53 Striesen-Süd (2)	63
54 Striesen-West	64
54 Striesen-West (2)	65
54 Striesen-West (3)	66
55 Tolkewitz SeidnitzNord	67
55 Tolkewitz SeidnitzNord (2)	68
56 Seidnitz-Dobritz	69
57 Gruna	70
<b>6 Stadtbezirk Leuben</b>	71
61 Leuben	72
61 Leuben (2)	73
62 Laubegast	74
62 Laubegast (2)	75
63 Kleinzschachwitz	76
64 Großschachwitz	77
<b>7 Stadtbezirk Prohlis</b>	78
71 Prohlis-Nord	79
72 Prohlis-Süd	80
73 Niedersedlitz	81
74 Lockwitz	82
75 Leubnitz-Neuostra	83
76 Strehlen	84
77 Reick	85

	Seite
<b>8 Stadtbezirk Plauen</b> .....	86
81 Südvorstadt-West .....	87
82 Südvorstadt-Ost .....	88
83 Räcknitz-Zschernitz .....	89
83 Räcknitz-Zschernitz (2) .....	90
84 Kleinpestitz-Mockritz .....	91
85 Coschütz-Gittersee .....	92
86 Plauen .....	93
86 Plauen (2) .....	94
<b>9 Stadtbezirk Cotta</b> .....	95
90 Cossebaude-Mobschatz .....	96
91 Cotta .....	97
91 Cotta (2) .....	98
92 Löbtau-Nord .....	99
93 Löbtau-Süd .....	100
93 Löbtau-Süd (2) .....	101
93 Löbtau-Süd (3) .....	102
94 Naußlitz .....	103
94 Naußlitz (2) .....	104
95 Gorbitz-Süd .....	105
96 Gorbitz-Ost .....	106
97 Gorbitz-Nord-Neuomsewitz .....	107
98 Briesnitz .....	108
98 Briesnitz (2) .....	109
98 Briesnitz (3) .....	110
99 Gompitz-Altfranken .....	111
Zuordnung nach Stadträumen 1 - 5 .....	112
Zuordnung nach Stadträumen 6 - 10 .....	113
Zuordnung nach Stadträumen 11 - 13 .....	114
Zuordnung nach Stadträumen 14 - 17 .....	115
<b>Einführung Hort</b> .....	116
Hort-Übersicht .....	117
Hort Altstadt-Neustadt .....	118
Hort Pieschen .....	119
Hort Klotzsche-Weixdorf .....	120
Hort Loschwitz-Blasewitz .....	121
Hort Blasewitz-Prohlis .....	122
Hort Prohlis-Plauen .....	123
Hort Cotta .....	124
Hort freie Schulen .....	125

<b>Stadt Dresden Gesamt</b>	Arbeitsstand	17.12.2018
-----------------------------	--------------	------------

Schuljahre	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt <sup>1</sup>	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf lt. Bedarfsquote (BQKK)	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf lt. Bedarfsquote (BQKG)			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>
2018/19 <sup>2</sup>	18.559	10.950	23.467	22.763					
2019/20	18.413	10.761	23.704	22.948	33.709	33.228	11.631	1.853	21.597
2020/21	18.191	10.629	23.874	23.124	33.753	33.868			
2021/22	17.880	10.445	23.831	23.084	33.529	33.912			
2022/23	17.647	10.306	23.534	22.796					
2023/24	17.499	10.217	23.222	22.492					
2024/25	17.431	10.175	22.862	22.140					
2025/26	17.400	10.178	22.556	21.887					
2026/27	17.408	10.181	22.355	21.690					
2027/28	17.462	10.212	22.227	21.563					
2028/29	17.550	10.263	22.183	21.521					
2029/30	17.675	10.336	22.188	21.526					
2030/31	17.799	10.408	22.233	21.570					
2031/32	17.924	10.480	22.326	21.661					
2032/33	18.033	10.544	22.466	21.798					
2033/34	18.150	10.612	22.614	21.941					
2034/35	18.266	10.679	22.769	22.093					

<sup>1</sup> Dem Angebot kann ein weiteres Potential von ca. 250 Plätzen hinzugerechnet werden, wenn nicht beanspruchte Integrationsplätze als Regelplätze zur Verfügung gestellt werden. In Umkehrung der notwendigen Minderung der Kapazität gemäß SächsIntegrVO entspricht ein Integrationsplatz zwei Regelplätzen. Nach Analyse der Ankommensphase von Integrationskindern im jeweiligen Stadtraum kann das Integrationsangebot kapazitätsseitig nach Bedarf angepasst werden.

<sup>2</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

<sup>4</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 - Schuleintritt	Integration
* vorgehaltene Plätze, davon	11.567	64	20.626	971
Freie Träger	5.433	40	11.353	507
Öffentlicher Träger	4.158	22	9.273	464
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	1.976	2		

\* Die in den Schuljahren 2018/19 und 2019/20 relevanten Vorhaben zum Kapazitätsausbau wurden im Bedarfsplan für das Schuljahr 2019/20 bereits unterstellt. Die Vorhaben werden in den entsprechenden Stadtteilen mit Kapazitätsangaben benannt.

Platzerweiterungen	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19	105	27
im Schuljahr 2019/20	37	46
im Schuljahr 2020/21	224	416
Schuljahr 2021/22 ff.	4	40
<b>Gesamt</b>	<b>370</b>	<b>529</b>

Stadtbezirk:

Altstadt

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 99%	0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt inkl. Integration	
2018/19 <sup>2</sup>	1.770	1.044	1.843	1.843					
2019/20	1.793	1.040	1.974	1.954	<b>2.994</b>	<b>3.096</b>	<b>982</b>	152	<b>2.114</b>
2020/21	1.829	1.061	2.106	2.085					
2021/22	1.815	1.053	2.170	2.148					
2022/23	1.838	1.066	2.235	2.213					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>974</b>	<b>8</b>	<b>2.007</b>	<b>107</b>
Freie Träger	684	8	1.334	61
Öffentlicher Träger	209	0	673	46
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	81	0		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19	05/Kindertagespflege 2 Stellen	10	
	01/Ersatzneubau Blüherstraße	2	9
Summe		<b>12</b>	<b>9</b>
im Schuljahr 2019/20	01/04/Kindertagespflege 4 Stellen	20	
Summe		<b>20</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21	06/Hopfgartenstraße 9	55	105
Summe		<b>55</b>	<b>105</b>
im Schuljahr 2021/22			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Stadtbezirk:</b>	Altstadt
<b>Stadtteil:</b>	01 - Innere Altstadt und 02 - Pirnaische Vorstadt

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 99%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	212	125	198	198							
2019/20	233	135	232	230	<b>365</b>	<b>343</b>	<b>68</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>248</b>	<b>27</b>
2020/21	256	149	263	261							
2021/22	255	148	285	282							
2022/23	279	162	321	318							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
* Kita Blüherstraße 2	Thüringer Sozialakademie gGmbH	45			45	103	6	6	103
Kita Rietschelstraße 15/17	Kommune	14			14	97	9	9	97
Kita Rietschelstraße 13	Kommune	4			4	48	12	12	48
Kindertagespflegestelle Wilsdruffer Straße 9		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>68</b>			<b>68</b>	<b>248</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>248</b>
Freie Träger		45			45	103	6	6	103
Öffentlicher Träger		18			18	145	21	21	145
Kindertagespflege		5			5				

\* Voraussichtlich zum 01.04.2019 wird die Einrichtung im Ersatzneubau wieder in Betrieb genommen. Bis dahin sind die Plätze in anderen Einrichtungen des Trägers ausgelagert

Kursiv dargestellte Kapazitäten sind vorbehaltlich der Genehmigung durch das LJA ausgewiesen.



<b>Stadtbezirk:</b>	Altstadt
<b>Stadtteil:</b>	04 - Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 99%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	258	152	252	252							
2019/20	264	153	284	281	<b>434</b>	<b>357</b>	<b>95</b>	<b>0</b>	15	<b>252</b>	<b>10</b>
2020/21	275	160	309	306							
2021/22	277	161	317	314							
2022/23	276	160	330	327							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Annenstraße 11/13	JugendSozialwerk Nordhausen e.V.	27			27	84	6	6	84
Kita Freiburger Platz 3	DIS Kinderfreunde e. V.	48			48	67			67
Kiga Annenstraße 9	Dresden International School gGmbH					40			40
Kita Josephinenstraße 33	Kommune	15			15	61	4	4	61
Kindertagespflegestelle Freiburger Straße 27		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>95</b>			<b>95</b>	<b>252</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>252</b>
Freie Träger		75			75	191	6	6	191
Öffentlicher Träger		15			15	61	4	4	61
Kindertagespflege		5			5				

<b>Stadtbezirk:</b>	Altstadt
<b>Stadtteil:</b>	05 - Friedrichstadt

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 99%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	392	232	349	349							
2019/20	393	228	381	378	<b>605</b>	<b>295</b>	<b>71</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>210</b>	<b>14</b>
2020/21	395	229	426	422							
2021/22	383	222	442	438							
2022/23	386	224	465	461							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Fröbelstraße 36	JugendSozialwerk Nordhausen e.V.	15			15	38			38
Kita Wachsbleichstraße 22	Riese efeu e. V.	9			9	25	2	2	25
Kita Friedrichstraße 46	Krankenhaus Friedrichstadt	21			21	45			45
Kita Friedrichstraße 34	Kommune					42	4	4	42
Kita Friedrichstraße 34 a	Kommune	21			21	60	8	8	60
Kindertagespflegestelle Gambrinusstraße 8		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>71</b>			<b>71</b>	<b>210</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>210</b>
Freie Träger		45			45	108	2	2	108
Öffentlicher Träger		21			21	102	12	12	102
Kindertagespflege		5			5				

<b>Stadtbezirk:</b>	Altstadt
<b>Stadtteil:</b>	06 - Johannstadt-Nord

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 99%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	447	264	545	545							
2019/20	444	257	530	525	<b>782</b>	<b>742</b>	<b>234</b>	<b>0</b>	34	<b>476</b>	<b>32</b>
2020/21	441	256	528	523							
2021/22	439	254	533	528							
2022/23	433	251	517	512							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Hopfgartenstraße 7	Malwina e. V.	41			41	96	12	12	96
Kita Hopfgartenstraße 11	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V.	45			45	60	6	6	60
Kita Fiedlerstraße 2	Ev.- Luth. Johanneskirchgemeinde	6			6	48			48
Kita Pfothenhauerstraße 38	Thüringer Sozialakademie gGmbH	40			40	60	5	5	60
Kikri Pfothenhauerstraße 108	Thüringer Sozialakademie gGmbH	10			10				
Kita Neubertstraße 4 a	DRK Kinder- und Jugendhilfe DD gGmbH	42			42	101	6	6	101
Kita Blumenstraße 60	Kommune	44			42	109	3	3	111
Kindertagespflegestelle Florian-Geyer-Straße 58		5			5				
Kindertagespflegestelle Pfothenhauerstraße 32		3			3				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>236</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>234</b>	<b>474</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>476</b>
Freie Träger		184	0	0	184	365	29	29	365
Öffentlicher Träger		44	0	0	42	109	3	3	111
Kindertagespflege		8			8				



<b>Stadtbezirk:</b>	Altstadt
<b>Stadtteil:</b>	07 - Johannstadt-Süd (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		<b>Bedarf gesamt</b>	<b>Angebot gesamt</b>	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 99%			0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
2018/19 <sup>2</sup>	258	152	284	284							
2019/20	249	145	305	302	<b>447</b>	<b>873</b>	<b>308</b>	<b>7</b>	<b>84</b>	<b>536</b>	<b>22</b>
2020/21	241	140	327	324							
2021/22	241	140	328	324							
2022/23	242	140	326	323							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Blasewitzer Straße 50		5			5				
Kindertagespflegestelle Dürerstraße 97		5			5				
Kindertagespflegestelle Gerokstraße 30		5			5				
Kindertagespflegestelle Holbeinstraße 58		5			5				
Kindertagespflegestelle Wintergartenstraße 4		2			2				
Kindertagespflegestelle (2) Wintergartenstraße 4		4			4				
Kindertagespflegestelle (3) Wintergartenstraße 4		2			2				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>28</b>			<b>28</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		28			28				

**Stadtbezirk:** Neustadt

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>
2018/19 <sup>2</sup>	2.234	1.341	2.446	2.446					
2019/20	2.215	1.329	2.464	2.464	<b>3.793</b>	<b>3.528</b>	<b>1.343</b>	172	<b>2.185</b>
2020/21	2.178	1.307	2.510	2.510					
2021/22	2.150	1.290	2.523	2.523					
2022/23	2.134	1.280	2.523	2.523					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>1.338</b>	<b>5</b>	<b>2.072</b>	<b>113</b>
Freie Träger	568	4	1.123	77
Öffentlicher Träger	497	0	949	36
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	273	1		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19	14/Kindertagespflege 3 Stellen	15	
	14/Ersatzneubau Johann-Meyer-Straße 35		10
Summe		<b>15</b>	<b>10</b>
im Schuljahr 2019/20			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21	14/Lößnitzstraße	45	90
Summe		<b>45</b>	<b>90</b>
im Schuljahr 2021/22			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>







<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	11 - Äußere Neustadt und 15 - Albertstadt (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
2018/19 <sup>2</sup>	997	608	1.019	1.029							
2019/20	1.022	613	1.033	1.033	1.646	1.479	622	1	15	828	28
2020/21	990	594	1.084	1.084							
2021/22	962	577	1.095	1.095							
2022/23	952	571	1.119	1.119							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Bautzner Straße 54		5			5				
Kindertagespflegestelle Bautzner Straße 69		3			3				
Kindertagespflegestelle Böhmisches Straße 27		5			5				
Kindertagespflegestelle Böhmisches Straße 4		5			5				
Kindertagespflegestelle Förstereistraße 13 c		5			5				
Kindertagespflegestelle Förstereistraße 18		5			5				
Kindertagespflegestelle Frühlingsstraße 17		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>33</b>			<b>33</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		33			33				

<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	11 - Äußere Neustadt und 15 - Albertstadt (Seite 4)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	997	608	1.019	1.029							
2019/20	1.022	613	1.033	1.033	1.646	1.479	622	1	15	828	28
2020/21	990	594	1.084	1.084							
2021/22	962	577	1.095	1.095							
2022/23	952	571	1.119	1.119							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Görlitzer Straße 29 a		5			5				
Kindertagespflegestelle Görlitzer Straße 41		5			5				
Kindertagespflegestelle Jordanstraße 5		5			5				
Kindertagespflegestelle Kamenzer Straße 6		5			5				
Kindertagespflegestelle Katharinenstraße 13		5			5				
Kindertagespflegestelle Königsbrücker Straße 121 b		5			5				
Kindertagespflegestelle Königsbrücker Straße 121 b (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Königsbrücker Straße 121 b (3)		5			5				
Kindertagespflegestelle Lärchenstraße 2		5			5				
Kindertagespflegestelle Louisestraße 59		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>50</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		50	0	0	50				

<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	11 - Äußere Neustadt und 15 - Albertstadt (Seite 5)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schulintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schulintritt
2018/19 <sup>2</sup>	997	608	1.019	1.029							
2019/20	1.022	613	1.033	1.033	1.646	1.479	622	1	15	828	28
2020/21	990	594	1.084	1.084							
2021/22	962	577	1.095	1.095							
2022/23	952	571	1.119	1.119							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schulintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Louisenstraße 67		5			5				
Kindertagespflegestelle Louisenstraße 70 b		5			5				
Kindertagespflegestelle Louisenstraße 71		5			4				
Kindertagespflegestelle Louisenstraße 89		5			5				
Kindertagespflegestelle Martin-Luther-Platz 10		5			5				
Kindertagespflegestelle Ottostraße 1		5			5				
Kindertagespflegestelle Ottostraße 5		4			4				
Kindertagespflegestelle Rudolf-Leonhard-Straße 45		5			5				
Kindertagespflegestelle Schönbrunnstraße 8		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>44</b>			<b>43</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		44			43				

<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	11 - Äußere Neustadt und 15 - Albertstadt (Seite 6)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	997	608	1.019	1.029							
2019/20	1.022	613	1.033	1.033	1.646	1.479	622	1	15	828	28
2020/21	990	594	1.084	1.084							
2021/22	962	577	1.095	1.095							
2022/23	952	571	1.119	1.119							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Sebnitzer Straße 14		5			5				
Kindertagespflegestelle Sebnitzer Straße 24		5			5				
Kindertagespflegestelle Sebnitzer Straße 24 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Sebnitzer Straße 35		5			5				
Kindertagespflegestelle Sebnitzer Straße 40		5			5				
Kindertagespflegestelle Stauffenbergallee 9		5			5				
Kindertagespflegestelle Stauffenbergallee 9 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Tannenstraße 13		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>40</b>			<b>40</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		40			40				

<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	12 - Radeberger Vorstadt

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	359	219	451	455							
2019/20	331	199	438	438	<b>637</b>	<b>635</b>	<b>196</b>	<b>0</b>	<b>70</b>	<b>415</b>	<b>24</b>
2020/21	318	191	414	414							
2021/22	324	195	399	399							
2022/23	328	197	386	386							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Heideparkstraße 6	Waldorfpädagogik Loschwitz e. V.	10			0	45			55
Kita Am Jägerpark 8	Kinderhaus Am Jägerpark e. V.	38			38	63	3	3	63
* Kita Am Jägerpark 7	Waldkinder e. V.					43			40
Kita Angelikastraße 12	Kichererbsen e. V.	19			19	22	2	2	22
Kita "Am Albertpark" Fischhausstraße 12 b	Jugendsozialwerk Nordhausen e. V.					34	3	3	34
Kita Radeberger Straße 92	Kommune	40			40	68	4	4	68
Kita Am Jägerpark 7	Kommune	15			15	56	8	8	56
Kita Forststraße 9	Kommune	30			30	77	4	4	77
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>152</b>			<b>142</b>	<b>408</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>415</b>
Freie Träger		67			57	207	8	8	214
Öffentlicher Träger		85			85	201	16	16	201
Kindertagespflege									

\*Genehmigung zur Erhöhung der Kapazität von März bis August eines Jahres um 3 Plätze

<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	12 - Radeberger Vorstadt (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	359	219	451	455							
2019/20	331	199	438	438	637	635	196	0	70	415	24
2020/21	318	191	414	414							
2021/22	324	195	399	399							
2022/23	328	197	386	386							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Am Jägerpark 54		5			5				
Kindertagespflegestelle Bischofswerder Straße 12		5			5				
Kindertagespflegestelle Bischofswerder Straße 85		5			5				
Kindertagespflegestelle Heideparkstraße 1 a		5			5				
Kindertagespflegestelle Heideparkstraße 1 a (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Marienallee 2 a		5			5				
Kindertagespflegestelle Nordstraße 3		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>35</b>			<b>35</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		35			35				



<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	12 - Radeberger Vorstadt (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	359	219	451	455							
2019/20	331	199	438	438	637	635	196	0	70	415	24
2020/21	318	191	414	414							
2021/22	324	195	399	399							
2022/23	328	197	386	386							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Radeberger Straße 31		3			3				
Kindertagespflegestelle Radeberger Straße 31 (2)		2			2				
Kindertagespflegestelle Seitenstraße 4 b		5			5				
Kindertagespflegestelle Waldschlößchenstraße 18		5			5				
Kindertagespflegestelle Zittauer Straße 28		4			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>19</b>			<b>19</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		19			19				

<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	13 - Innere Neustadt

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	314	192	331	334							
2019/20	314	188	335	335	<b>524</b>	<b>844</b>	<b>306</b>	<b>3</b>	<b>54</b>	<b>478</b>	<b>57</b>
2020/21	312	187	351	351							
2021/22	320	192	357	357							
2022/23	323	194	364	364							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Hospitalstraße 20	Stadtmission Dresden e. V.	45			39	48	9	9	54
Kita Oberer Kreuzweg 1	Stadtmission Dresden e. V.	54			54	41	9	9	41
Kita Georgenstraße 3	Stadtmission Dresden e. V.	35			35	39	5	5	39
Kita Holzhofgasse 4	evangelische Behindertenhilfe gGmbH	31	3	3	31	55	15	15	55
Kita Holzhofgasse 17	cocolores e. V.	24			24	68	4	4	68
Kita Hauptstraße 26 a	Kommune	50			50	147	6	6	147
Kiga Löwenstraße 7	Kommune					74	9	9	74
Kikri Oberer Kreuzweg 2	Kommune	64			64				
Kindertagespflegestelle Albertstraße 23		5			5				
Kindertagespflegestelle Glacisstraße 20 b		4			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>312</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>306</b>	<b>472</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>478</b>
Freie Träger		189	3	3	183	251	42	42	257
Öffentlicher Träger		114			114	221	15	15	221
Kindertagespflege		9			9				

<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	14 - Leipziger Vorstadt

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	564	344	645	651							
2019/20	548	329	657	657	<b>986</b>	<b>555</b>	<b>199</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>351</b>	<b>4</b>
2020/21	558	335	662	662							
2021/22	543	326	672	672							
2022/23	532	319	654	654							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Johann-Meyer-Straße 35	Kinderspiel e. V.	15			15	100	3	3	100
Kita (2) Johann-Meyer-Straße 35	Kinderspiel e. V.	45			45				
Kita Johann-Meyer-Straße 38	Kinderland Sachsen e. V.	18			18	42			42
Kita Rudolf-Leonhard-Straße 39	Conni e. V	12			8	9	1	1	13
Kita Hechtstraße 159	Outlaw gGmbH	24			24	64			64
*Kita Johann-Meyer-Straße 21	Kommune					137			132
Kikri Johann-Meyer-Straße 23	Kommune	60			60				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>174</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>170</b>	<b>352</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>351</b>
Freie Träger		114	0	0	110	215	4	4	219
Öffentlicher Träger		60			60	137	0	0	132
Kindertagespflege									

\*Platzkapazität von 5 Plätzen im Rahmen der Ersatzbetreuung für die Kindertagespflege

<b>Stadtbezirk:</b>	Neustadt
<b>Stadtteil:</b>	14 - Leipziger Vorstadt (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	564	344	645	651							
2019/20	548	329	657	657	986	555	199	1	33	351	4
2020/21	558	335	662	662							
2021/22	543	326	672	672							
2022/23	532	319	654	654							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Bärwalder Straße 2		3			0				
*Kindertagespflegestelle Conradstraße 6		5			5				
Kindertagespflegestelle Conradstraße 16		5			5				
Kindertagespflegestelle Erlenstraße 22		5			5				
Kindertagespflegestelle Hechtstraße 27		5		1	4				
Kindertagespflegestelle Rudolf-Leonhard-Straße 23		5			5				
Kindertagespflegestelle Rudolf-Leonhard-Straße 43		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>33</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>29</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		33	0	1	29				

\* In dieser Kindertagespflegestelle besteht die Möglichkeit, dass die Kinder bis zum Schuleintritt betreut werden können.

**Stadtbezirk:** Pieschen

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>
2018/19 <sup>2</sup>	2.095	1.194	2.582	2.453					
2019/20	2.070	1.159	2.559	2.406	<b>3.565</b>	<b>3.531</b>	<b>1.235</b>	225	<b>2.296</b>
2020/21	2.073	1.161	2.528	2.377					
2021/22	2.056	1.151	2.509	2.358					
2022/23	2.055	1.151	2.490	2.341					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>1.226</b>	<b>9</b>	<b>2.198</b>	<b>98</b>
Freie Träger	358	6	875	35
Öffentlicher Träger	565	2	1.323	63
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	303	1		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19	25/Ersatzneubau Trachenberger Platz 2	47	-48
	22/Kindertagespflege 3 Stellen	15	
Summe		<b>62</b>	<b>-48</b>
im Schuljahr 2019/20			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21	22/n. n. (Mickten/Kaditz)	35	65
Summe		<b>35</b>	<b>65</b>
im Schuljahr 2021/22	22/Gesamtsanierung Lommatzcher Straße 83/85	15	-6
	25/Ersatzneubau Riesaer Straße 9-11	-13	36
Summe		<b>2</b>	<b>30</b>

<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	21 - Pieschen-Süd

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	615	350	713	678							
2019/20	606	340	690	648	<b>988</b>	<b>985</b>	<b>305</b>	<b>4</b>	<b>65</b>	<b>659</b>	<b>17</b>
2020/21	583	326	689	648							
2021/22	569	319	674	634							
2022/23	554	310	650	611							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Rehefelder Straße 7	Outlaw gGmbH	24			24	86			86
Kikri Rehefelder Straße 12	Outlaw gGmbH	15			15				
Kita Rehefelder Straße 56	Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH	27			27	96			96
Kita Oschatzer Straße 40	Startblock e. V.	14		1	14	50	4	3	50
Kita Oschatzer Straße 42	Startblock e. V.	10			10	23			23
Kita Leisniger Straße 70	Stadtmission Dresden e. V.	29		2	29	85	10	8	85
Kita Wurzener Straße 19	Kommune	72			72	173			173
Kita Moritzburger Straße 70	Kommune	45			45	82	4	4	82
*Kita Konkordienstraße 3	Kommune	33			33	64	4	2	64
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>269</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>269</b>	<b>659</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>659</b>
Freie Träger		119	0	3	119	340	14	11	340
Öffentlicher Träger		150	0	0	150	319	8	6	319
Kindertagespflege									

\*Ab 11/2019 erfolgt die Anpassung der Belegungsstruktur

<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	21 - Pieschen-Süd (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
		56%		94%							
2018/19 <sup>2</sup>	615	350	713	678							
2019/20	606	340	690	648	988	985	305	4	65	659	17
2020/21	583	326	689	648							
2021/22	569	319	674	634							
2022/23	554	310	650	611							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Gehestraße 7		5		1	4				
Kindertagespflegestelle Konkordienstraße 21		5			5				
Kindertagespflegestelle Konkordienstraße 31		5			5				
Kindertagespflegestelle Osterbergstraße 18		5			4				
Kindertagespflegestelle Osterbergstraße 19		4			4				
Kindertagespflegestelle Osterbergstraße 9		5			5				
Kindertagespflegestelle Rehefelder Straße 74		5			4				
Kindertagespflegestelle Rehefelder Straße 90		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>39</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>36</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		39	0	1	36				

<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	22 - Mickten

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	472	269	566	538							
2019/20	484	271	568	534	<b>805</b>	<b>525</b>	<b>140</b>	<b>0</b>	66	<b>363</b>	<b>22</b>
2020/21	499	280	591	556							
2021/22	514	288	608	571							
2022/23	546	306	637	599							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Altübigau 3/6	Übigauer Großfamilie e. V.	8			8	22			22
Kita Carrierstraße 15	Kinderland 2000 gGmbH	20			20	70	6	6	70
* Kita Lommatzcher Straße 83	Kommune	45			45	203	13	13	203
* Kita Lommatzcher Straße 85									
Kita Sternstraße 32	Kommune	32			32	68	3	3	68
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>105</b>			<b>105</b>	<b>363</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>363</b>
Freie Träger		28	0	0	28	92	6	6	92
Öffentlicher Träger		77	0	0	77	271	16	16	271
Kindertagespflege									

\* Beide Einrichtungen werden voraussichtlich ab 09/2019 aufgrund einer Generalsanierung im Auslagerungsobjekt Hetzdorfer Straße 2-4 als eine Einrichtung geführt.

Kursiv dargestellte Kapazitäten sind vorbehaltlich der Genehmigung durch das LJA ausgewiesen.



<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	22 - Mickten (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	472	269	566	538							
2019/20	484	271	568	534	805	525	140	0	66	363	22
2020/21	499	280	591	556							
2021/22	514	288	608	571							
2022/23	546	306	637	599							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Elbvillenweg 14		5			5				
Kindertagespflegestelle Hauptmannstraße 14		5			5				
Kindertagespflegestelle Henricistraße 7		5			5				
Kindertagespflegestelle Henricistraße 9		5			5				
Kindertagespflegestelle Naundorfer Straße 19		5			5				
Kindertagespflegestelle Overbeckstraße 20		5			5				
Kindertagespflegestelle Tichatscheckstraße 49		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>35</b>			<b>35</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		35			35				

<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	23 - Kaditz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	206	117	245	233							
2019/20	193	108	252	237	<b>345</b>	<b>311</b>	<b>135</b>	<b>3</b>	19	<b>170</b>	<b>3</b>
2020/21	188	106	253	238							
2021/22	180	101	251	236							
2022/23	172	96	248	233							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Peschelstraße 18	Kinderoase e. V.	8			8	14			14
Kita Roscherstraße 20	LebensBild gGmbH	65		3	62	89	6	3	92
Kita Gleinaer Straße 52 b	Kommune	25			25	64			64
Kindertagespflegestelle Am Seegraben 22		5			5				
Kindertagespflegestelle Andersenstraße 9		5			5				
Kindertagespflegestelle Grimmstraße 73		5			5				
Kindertagespflegestelle Rankestraße 14		5			5				
Kindertagespflegestelle Rankestraße 28 a		5			5				
Kindertagespflegestelle Scharfenberger Straße 12		5			5				
Kindertagespflegestelle Wächterstraße 46		5			5				
Kindertagespflegestelle Wächterstraße 47		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>138</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>135</b>	<b>167</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>170</b>
Freie Träger		73	0	3	70	103	6	3	106
Öffentlicher Träger		25	0	0	25	64	0	0	64
Kindertagespflege		40	0	0	40				

<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	24 - Trachau

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	313	178	472	448							
2019/20	306	172	449	422	<b>593</b>	<b>650</b>	<b>235</b>	<b>1</b>	<b>42</b>	<b>397</b>	<b>17</b>
2020/21	300	168	428	403							
2021/22	293	164	414	389							
2022/23	287	161	394	370							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Geblerstraße 20	Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH	42			42	92			92
Kita Industriestraße 33	Kinderland Sachsen e. V.	15			15	30	3	3	30
Kita Kopernikusstraße 40	ev.-luth. Laurentiuskirchgemeinde					64	6	6	64
Kita Forststraße 26	DRK Kinder- und Jugendhilfe DD gGmbH	28			28	37			37
Kita Industriestraße 6	Kommune	50		1	49	96	6	5	97
Kita Schützenhofstraße 103	Kommune	38			38	77	3	3	77
Kindertagespflegestelle Böttgerstraße 53		5			5				
Kindertagespflegestelle Dippelsdorfer Straße 10		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>183</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>182</b>	<b>396</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>397</b>
Freie Träger		85	0	0	85	223	9	9	223
Öffentlicher Träger		88	0	1	87	173	9	8	174
Kindertagespflege		10			10				

<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	24 - Trachau (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	313	178	472	448							
2019/20	306	172	449	422	593	650	235	1	42	397	17
2020/21	300	168	428	403							
2021/22	293	164	414	389							
2022/23	287	161	394	370							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Geblerstraße 2		5			5				
Kindertagespflegestelle Kronenstraße 25		5			5				
Kindertagespflegestelle Schedlichstraße 31		5			5				
Kindertagespflegestelle Schützenhofstraße 32		5			5				
Kindertagespflegestelle Schützenhofstraße 35		5			5				
Kindertagespflegestelle Schützenhofstraße 36b		5			5				
Kindertagespflegestelle Schützenhofstraße 37		5			5				
Kindertagespflegestelle Stephanstraße 66		5			5				
Kindertagespflegestelle Weixdorfer Straße 19		5			5				
Kindertagespflegestelle Wilder-Mann-Straße 2		5			4				
Kindertagespflegestelle Wilder-Mann-Straße 5		4			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>54</b>			<b>53</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		54			53				

<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	25 - Pieschen-Nord/Trachenberge

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	490	279	586	557							
2019/20	481	269	600	564	<b>833</b>	<b>1.045</b>	<b>396</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>609</b>	<b>39</b>
2020/21	503	281	566	532							
2021/22	499	280	562	529							
2022/23	496	278	562	529							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Weinbergstraße 7	Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen gGmbH	56			56	114	6	6	114
<i>* Kita Riesaer Straße 9-11</i>	<i>Kommune</i>	<i>70</i>			<i>70</i>	<i>180</i>	<i>4</i>	<i>4</i>	<i>180</i>
Kita Heidestraße 29	Kommune	15			15	69	6	6	69
<i>** Kita Trachenberger Platz 2</i>	<i>Kommune</i>	<i>60</i>			<i>60</i>				
Kita Heidestraße 35	Kommune	45			45	86	3	3	86
Kita Weinböhlauer Straße 12	Kommune	36		1	36	66	11	10	66
Kita Maxim-Gorki-Straße 4	Kommune					94	10	10	94
Kindertagespflegestelle Barbarastraße 44		5			5				
Kindertagespflegestelle Hechtstraße 105		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>292</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>292</b>	<b>609</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>609</b>
Freie Träger		56	0	0	56	114	6	6	114
Öffentlicher Träger		226	0	1	226	495	34	33	495
Kindertagespflege		10	0	0	10				

\* Die Einrichtung wird voraussichtlich ab 09/2019 aufgrund der Errichtung eines Ersatzneubau in den Auslagerungsobjekten Weinbergstraße und Alexander-Herzen-Straße ausgelagert.

\*\* Für den Standort wird eine anteilige Kapazität von 27 Krippenplätzen im Auslagerungsobjekt bis Mai 2019 vorgehalten

Kursiv dargestellte Kapazitäten sind vorbehaltlich der Genehmigung durch das LJA ausgewiesen.

<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	25 - Pieschen-Nord/Trachenberge (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	490	279	586	557							
2019/20	481	269	600	564	833	1.045	396	1	33	609	39
2020/21	503	281	566	532							
2021/22	499	280	562	529							
2022/23	496	278	562	529							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Hechtstraße 119		3			3				
Kindertagespflegestelle Hechtstraße 119 (2)		3			2				
Kindertagespflegestelle Hechtstraße 135		5			5				
Kindertagespflegestelle Hubertusstraße 56		5			5				
Kindertagespflegestelle Hubertusstraße 56 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Hubertusstraße 56 (3)		5			5				
Kindertagespflegestelle Hubertusstraße 60		5			5				
Kindertagespflegestelle Hubertusstraße 68		4			4				
Kindertagespflegestelle Hubertusstraße 68 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Kändlerstraße 14		5			5				
Kindertagespflegestelle Kändlerstraße 7		5			5				
Kindertagespflegestelle Leisniger Straße 57		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>55</b>			<b>54</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		55			54				

<b>Stadtbezirk:</b>	Pieschen
<b>Stadtteil:</b>	25 - Pieschen-Nord/Trachenberge (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	490	279	586	557							
2019/20	481	269	600	564	833	1.045	396	1	33	609	39
2020/21	503	281	566	532							
2021/22	499	280	562	529							
2022/23	496	278	562	529							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Maxim-Gorki-Straße 50		5			4				
Kindertagespflegestelle Maxim-Gorki-Straße 70		3			3				
Kindertagespflegestelle Maxim-Gorki-Straße 9		5			5				
Kindertagespflegestelle Pestalozziplatz 16		5			4				
Kindertagespflegestelle Riesaer Straße 66		5			5				
Kindertagespflegestelle Seumestraße 28		5			5				
Kindertagespflegestelle Trachenberger Straße 62		5			4				
Kindertagespflegestelle Wahnsdorfer Straße 13		5			5				
Kindertagespflegestelle Wahnsdorfer Straße 13 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Weinbergstraße 8		5			5				
Kindertagespflegestelle Weinbergstraße 40 e		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>53</b>			<b>50</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		53			50				

**Stadtbezirk/Ortschaft:** Klotzsche, Weixdorf, Langebrück und Schönborn

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote	0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt inkl. Integration	
2018/19 <sup>2</sup>	884	545	1.347	1.324					
2019/20	880	531	1.334	1.329	<b>1.859</b>	<b>1.980</b>	<b>650</b>	128	<b>1.330</b>
2020/21	857	517	1.320	1.315					
2021/22	841	508	1.289	1.284					
2022/23	831	502	1.250	1.245					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>650</b>	<b>0</b>	<b>1.286</b>	<b>44</b>
Freie Träger	321	0	782	22
Öffentlicher Träger	217	0	504	22
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	112	0		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19	31/Sanierung Binzer Weg 17	0	12
Summe		<b>0</b>	<b>12</b>
im Schuljahr 2019/20			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21	34/Ersatzneubau Kita-Zentrum-Langebrück	31	48
Summe		<b>31</b>	<b>48</b>
im Schuljahr 2021/22			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Stadtbezirk:</b>	Klotzsche
<b>Stadtteil:</b>	31 - Klotzsche

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 101%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	436	275	604	598							
2019/20	427	260	597	603	<b>864</b>	<b>1.073</b>	<b>346</b>	<b>0</b>	<b>61</b>	<b>697</b>	<b>30</b>
2020/21	408	249	587	593							
2021/22	406	248	584	590							
2022/23	402	245	555	561							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Dörnichtweg 32	KiK e. V.	12			12	20			20
Kita Darwinstraße 14	KiK e. V.	13			13	32			32
* Kita Darwinstraße 21	Caritas für Dresden e. V.	22			22	58	3	3	58
Kita Selliner Straße 37	Pauenschlag e. V.	40			40	72	3	3	72
Kita Binzer Weg 17	Pauenschlag e. V.	40			40	66	3	3	66
Kiga Manfred-von-Ardenne-Ring 20	Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V.					22			22
Kita Klotzscher Hauptstraße 26	Omse e. V.	46			46	85			85
Kita Am Friedhof 3	Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche	18			18	54	3	3	54
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>191</b>			<b>191</b>	<b>409</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>409</b>
Freie Träger		191			191	409	12	12	409
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege									

\* das befristete Angebot von 33 KK, 47 KG und 3 I-Plätzen wird bis 08/2019 vorgehalten

<b>Stadtbezirk:</b>	Klotzsche
<b>Stadtteil:</b>	31 - Klotzsche (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 101%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	436	275	604	598							
2019/20	427	260	597	603	864	1.073	346	0	61	697	30
2020/21	408	249	587	593							
2021/22	406	248	584	590							
2022/23	402	245	555	561							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Dörnichtweg 34	Kommune	14			14	55	6	6	55
Kita Karlshagener Weg 1	Kommune	49			49	108	6	6	108
Kita An den Ruschewiesen 4	Kommune	12			12	55	3	3	55
Kita Theodor-Fontane-Straße 11	Kommune	40			40	70	3	3	70
Kindertagespflegestelle Alexander-Herzen-Straße 31 a		5			4				
Kindertagespflegestelle Am Fortshaus 1		2			2				
Kindertagespflegestelle Am Fortshaus 1 (2)		3			3				
Kindertagespflegestelle Klotzcher Hauptstraße 29 b		3			3				
Kindertagespflegestelle Klotzcher Hauptstraße 29 b (2)		2			2				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>130</b>			<b>129</b>	<b>288</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>288</b>
Freie Träger									
Öffentlicher Träger		115	0	0	115	288	18	18	288
Kindertagespflege		15			14				

<b>Stadtbezirk:</b>	Klotzsche
<b>Stadtteil:</b>	31 - Klotzsche (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 101%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	436	275	604	598							
2019/20	427	260	597	603	864	1.073	346	0	61	697	30
2020/21	408	249	587	593							
2021/22	406	248	584	590							
2022/23	402	245	555	561							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Königsbrücker Landstraße 20		5			5				
Kindertagespflegestelle Oderstraße 4 c		5			4				
Kindertagespflegestelle Radeburger Straße 104		5			4				
Kindertagespflegestelle Rähnitzer Straße 1		5			4				
Kindertagespflegestelle Winkelweg 3		5			4				
Kindertagespflegestelle Zur neuen Brücke 4		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>30</b>			<b>26</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		30			26				

<b>Stadtbezirk:</b>	Klotzsche
<b>Stadtteil:</b>	32 - Hellerau/Wilschdorf

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 101%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	161	102	279	276							
2019/20	162	99	289	292	<b>390</b>	<b>401</b>	<b>148</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>246</b>	<b>7</b>
2020/21	168	103	278	281							
2021/22	162	99	266	269							
2022/23	159	97	256	258							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Hellerhofstraße 37 e	Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V.	10			10	30	3	3	30
Kita Hellerstraße 4	Kommune	36			36	67			67
Kita Tännichtweg 14	Kommune	6			6	42			42
Kita Reineckeweg 6	Kommune	10			10	65	4	4	65
Kita Moritzburger Weg 67 c	Kommune	50			50	42			42
Kindertagespflegestelle An den Teichwiesen 2		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>117</b>			<b>117</b>	<b>246</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>246</b>
Freie Träger		10			10	30	3	3	30
Öffentlicher Träger		102			102	216	4	4	216
Kindertagespflege		5			5				

<b>Stadtbezirk:</b>	Klotzsche
<b>Stadtteil:</b>	32 - Hellerau/Wilschdorf (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 101%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	161	102	279	276							
2019/20	162	99	289	292	390	401	148	0	30	246	7
2020/21	168	103	278	281							
2021/22	162	99	266	269							
2022/23	159	97	256	258							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle An den Teichwiesen 4		5			5				
Kindertagespflegestelle Auf dem Sand 13		5			5				
Kindertagespflegestelle Bauernweg 3		5			4				
Kindertagespflegestelle Heideweg 8		5			4				
Kindertagespflegestelle Keulenbergstraße 26		5			4				
Kindertagespflegestelle Lößnitzweg 20		5			4				
Kindertagespflegestelle Markt 2		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>35</b>			<b>31</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		35			31				

<b>Stadtbezirk:</b>	Klotzsche
<b>Stadtteil:</b>	35 - Ortschaft Weixdorf

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 97%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	152	96	259	257							
2019/20	157	93	254	246	<b>338</b>	<b>310</b>	<b>103</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>200</b>	<b>7</b>
2020/21	156	92	249	242							
2021/22	152	90	238	230							
2022/23	149	88	236	229							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Zum Bahnhof 5	Volkssolidarität Elbtalkreis e. V.	64			64	150	4	4	150
Kita Lausaer Kirchgasse 3	Stadtmission Dresden e. V.	19			19	50	3	3	50
Kindertagespflegestelle Altweixdorf 9		5			5				
Kindertagespflegestelle Bauernweg 34		5			5				
Kindertagespflegestelle Marsdorfer Hauptstraße 28		3			3				
Kindertagespflegestelle Marsdorfer Hauptstraße 28 (2)		2			2				
Kindertagespflegestelle Schönburgstraße 60		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>103</b>			<b>103</b>	<b>200</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>200</b>
Freie Träger		83			83	200	7	7	200
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		20			20				

Stadtbezirk:		Klotzsche									
Stadtteil:		36 - Ortschaft Langebrück einschl. Schönborn									
Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 97%	0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration	
2018/19 <sup>2</sup>	134	79	205	199							
2019/20	134	79	194	188	<b>267</b>	<b>196</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>143</b>	<b>0</b>
2020/21	125	74	205	199							
2021/22	121	72	201	195							
2022/23	121	72	202	196							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
* Kita Bruhmstraße 6	AWO Radeberger Land e. V.	20			20	33			33
** Kita Jakob-Weinheimer-Straße 16	AWO Radeberger Land e. V.	14			14	41			41
*** Kita Friedrich-Wolf-Straße 7	AWO Radeberger Land e. V.	45				89	3		
Kiga Nicodéstraße 14	AWO Radeberger Land e. V.					52			52
Kita Langebrücker Straße 4	AWO Radeberger Land e. V.	3			3	17			17
Kindertagespflegestelle Bertha-Dißmann-Straße 25		4			3				
Kindertagespflegestelle Gerhart-Hauptmann-Straße 2		5			5				
Kindertagespflegestelle Heideweg 5		4			3				
Kindertagespflegestelle Langebrücker Straße 10		2			2				
Kindertagespflegestelle Langebrücker Straße 10 (2)		3			3				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>100</b>			<b>53</b>	<b>232</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>143</b>
Freie Träger		82			37	232	3	0	143
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		18			16				

\* Der Standort Bruhmstraße 6 wird mit Inbetriebnahme der Kita F.-Wolf-Str. mittelfristig zur Bedarfsdeckung weiter betrieben. Es erfolgt der jährliche Abgleich der Bedarfsentwicklung gemeinsam mit der Ortschaft.

\*\* Der Standort J.-Weinheimer-Straße 16 wird durch Inbetriebnahme der Friedrich-Wolf-Straße ersetzt.

\*\*\* Die Kita Friedrich-Wolf-Straße wird voraussichtlich 06/2020 in Betrieb gehen können.

**Stadtbezirk/Ortschaft:** Loschwitz und Schönfeld-Weißig

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>
2018/19 <sup>2</sup>	938	516	1.403	1.235					
2019/20	952	490	1.403	1.226	<b>1.716</b>	<b>1.755</b>	<b>590</b>	176	<b>1.165</b>
2020/21	937	483	1.396	1.220					
2021/22	933	481	1.380	1.206					
2022/23	934	482	1.363	1.191					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>584</b>	<b>6</b>	<b>1.128</b>	<b>37</b>
Freie Träger	215	4	550	26
Öffentlicher Träger	245	2	578	11
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	124	0		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2019/20			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2021/22			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>



<b>Stadtbezirk:</b>	Loschwitz
<b>Stadtteil:</b>	41 - Loschwitz/Wachwitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 53%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	183	101	228	200							
2019/20	185	165	228	121	<b>286</b>	<b>244</b>	<b>68</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>173</b>	<b>2</b>
2020/21	183	163	245	130							
2021/22	186	166	246	131							
2022/23	188	167	245	130							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Fidelio-F.-Finke-Straße 11	Kommune	10		1	9	83	3	2	83
Kita Winzerstraße 2	Kommune	55			45	80			90
Kindertagespflegestelle Friedrich-Wieck-Straße 21		5			5				
Kindertagespflegestelle Hermann-Prell-Straße 3		5			4				
Kindertagespflegestelle Leonhardstraße 5		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>80</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>68</b>	<b>163</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>173</b>
Freie Träger									
Öffentlicher Träger		65	0	1	54	163	3	2	173
Kindertagespflege		15			14				



<b>Stadtbezirk:</b>	Loschwitz
<b>Stadtteil:</b>	42 - Bühlau/Weißer Hirsch (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 53%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	327	180	507	446							
2019/20	331	295	497	263	558	749	239	2	35	485	23
2020/21	327	291	484	257							
2021/22	334	297	467	247							
2022/23	338	301	442	234							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Bautzner Landstraße 53		5			5				
Kindertagespflegestelle Bautzner Landstraße 108 e		5			4				
Kindertagespflegestelle Bautzner Landstraße 42		5			5				
Kindertagespflegestelle Grundstraße 164		5			5				
Kindertagespflegestelle Grundstraße 86		5			5				
Kindertagespflegestelle Grundstraße 95		5			5				
Kindertagespflegestelle Karpatenstraße 21		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>35</b>			<b>34</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		35			34				

<b>Stadtbezirk:</b>	Loschwitz
<b>Stadtteil:</b>	42 - Bühlau/Weißer Hirsch (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 53%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	327	180	507	446							
2019/20	331	295	497	263	558	749	239	2	35	485	23
2020/21	327	291	484	257							
2021/22	334	297	467	247							
2022/23	338	301	442	234							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Neugersdorfer Straße 26		5			4				
Kindertagespflegestelle Plattleite 35		5			5				
Kindertagespflegestelle Quohrener Straße 25		5			4				
Kindertagespflegestelle Reißweg 10		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>20</b>			<b>18</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		20			18				

<b>Stadtbezirk:</b>	Loschwitz
<b>Stadtteil:</b>	43 - Hosterwitz/Pillnitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
		89%		53%							
2018/19 <sup>2</sup>	68	38	107	94							
2019/20	78	70	109	58	<b>128</b>	<b>150</b>	<b>60</b>	<b>0</b>	40	<b>89</b>	<b>1</b>
2020/21	80	71	115	61							
2021/22	78	70	120	64							
2022/23	78	70	123	65							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Lohmener Straße 8	Ackerwinde e. V.	17			17	20		1	19
Kita Lohmener Straße 8	Kommune	20			20	32			32
Kita Van-Gogh-Straße 15	Kommune	14			14	38			38
Kindertagespflegestelle Graupaer Straße 22 a		5			5				
Kindertagespflegestelle Leonardo-da-Vinci-Straße 4		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>61</b>			<b>60</b>	<b>90</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>89</b>
Freie Träger		17			17	20	0	1	19
Öffentlicher Träger		34			34	70	0	0	70
Kindertagespflege		10			9				

**Stadtbezirk:** Loschwitz  
**Ortschaft:** Schönfeld-Weißig

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 49%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 85%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	davon flexibel <sup>3</sup>
2018/19 <sup>2</sup>	360	198	562	494					
2019/20	358	175	568	483	<b>658</b>	<b>612</b>	<b>220</b>	<b>81</b>	<b>392</b>
2020/21	347	170	551	468					
2021/22	335	164	547	465					
2022/23	331	162	554	471					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze in der Ortschaft, davon	<b>217</b>	<b>3</b>	<b>381</b>	<b>11</b>
Freie Träger	160	3	357	11
Öffentlicher Träger	8	0	24	0
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	49	0		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2019/20			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2021/22			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Ortschaft:</b>	Schönfeld-Weißig
<b>Ortsteil:</b>	45 - Weißig

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
		49%		53%							
2018/19 <sup>2</sup>	153	84	216	190							
2019/20	153	75	220	187	<b>262</b>	<b>325</b>	<b>120</b>	<b>0</b>	16	<b>201</b>	<b>4</b>
2020/21	146	71	220	187							
2021/22	139	68	225	192							
2022/23	136	67	236	201							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Am Hutberg 1	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	16			16	28	1	1	28
Kita Gönnsdorfer Weg 2	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	32			32	88			88
*Kita Hauptstraße 4	Malwina e. V.	52			47	85	3	3	85
Kindertagespflegestelle Am Weißiger Bach 45 a		5			5				
Kindertagespflegestelle Heidestraße 6		5			5				
Kindertagespflegestelle Pillnitzer Straße 24		5			5				
Kindertagespflegestelle Zum Heideblick 2		5			5				
Kindertagespflegestelle Zum Heideblick 2 (2)		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>125</b>			<b>120</b>	<b>201</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>201</b>
Freie Träger		100			95	201	4	4	201
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		25			25				

\*Platzkapazität von 5 Plätzen im Rahmen der Ersatzbetreuung für die Kindertagespflege

<b>Ortschaft:</b>	Schönfeld-Weißig
<b>Ortsteil:</b>	46 - Gönnsdorf/Pappritz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
		49%		85%							
2018/19 <sup>2</sup>	99	55	189	166							
2019/20	102	50	173	147	<b>197</b>	<b>122</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>28</b>	<b>78</b>	<b>3</b>
2020/21	101	49	164	139							
2021/22	99	48	157	134							
2022/23	101	49	159	135							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Lindenweg 5	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	28		3	28	78	6	3	78
Kindertagespflegestelle Guttenweg 32		5			5				
Kindertagespflegestelle Zachengrundring 71		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>38</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>38</b>	<b>78</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>78</b>
Freie Träger		28	0	3	28	78	6	3	78
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		10			10				



<b>Ortschaft:</b>	Schönfeld-Weißig
<b>Ortsteil:</b>	47 - Schönfeld/Schullwitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 49%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 85%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	107	59	157	139							
2019/20	102	50	175	149	<b>199</b>	<b>165</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>37</b>	<b>102</b>	<b>4</b>
2020/21	100	49	167	142							
2021/22	97	47	165	140							
2022/23	94	46	159	135							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Zschendorfer Straße 31	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	18			18	46			46
Kita Am Steinbruch 22	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	19			19	32	4	4	32
Kita Bühlauer Straße 25	Kommune	8			8	24			24
Kindertagespflegestelle Am Feldrain 19		5			4				
Kindertagespflegestelle Hochlandstraße 10		5			5				
Kindertagespflegestelle Rossendorfer Straße 2		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>60</b>			<b>59</b>	<b>102</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>102</b>
Freie Träger		37			37	78	4	4	78
Öffentlicher Träger		8			8	24	0	0	24
Kindertagespflege		15			14				

**Stadtbezirk:** Blasewitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>
2018/19 <sup>2</sup>	3.085	1.912	3.916	3.994					
2019/20	3.024	1.845	3.948	3.948	<b>5.793</b>	<b>5.792</b>	<b>2.104</b>	278	<b>3.688</b>
2020/21	2.941	1.794	4.004	4.004					
2021/22	2.865	1.748	3.974	3.974					
2022/23	2.784	1.698	3.863	3.863					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>2.089</b>	<b>15</b>	<b>3.549</b>	<b>139</b>
Freie Träger	1.227	13	2.364	102
Öffentlicher Träger	505	2	1.185	37
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	357	0		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19	57/Ersatzneubau Comeniusstraße 135 a	-7	5
	52/53/Kindertagespflege 2 Stellen	10	
	Summe	<b>3</b>	<b>5</b>
im Schuljahr 2019/20	54/Wittenberger Straße 32 - Sanierung/Umbau	11	32
	51/Ersatzstandort Prellerstraße	6	14
	Summe	<b>17</b>	<b>46</b>
im Schuljahr 2020/21			
	Summe	<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2021/22	51/Berggartenstraße 26 - Anbau	2	10
	Summe	<b>2</b>	<b>10</b>

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	51 - Blasewitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	347	215	472	481							
2019/20	345	211	476	476	<b>687</b>	<b>1.350</b>	<b>447</b>	<b>2</b>	<b>52</b>	<b>874</b>	<b>27</b>
2020/21	338	206	480	480							
2021/22	335	204	460	460							
2022/23	329	201	443	443							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Waldparkstraße 2 a	Kinderland 2000 gGmbH	23			23	46			46
<i>* Kita Prellerstraße 6</i>	<i>Schneckenhaus e. V.</i>	<i>12</i>			<i>12</i>	<i>28</i>			<i>28</i>
Kita Reinhold-Becker-Straße 14	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasewitz	40		1	40	32	5	4	32
Kita Voglerstraße 2	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasewitz	6			6	62	3	3	62
Kita Berggartenstraße 26	Schildkröte e. V.	10			10	20	3	3	20
Kiga Goetheallee 8	Waldorfpädagogik Blasewitz e. V.					33			33
Kita Goetheallee 12	Kinderbetreuungs GbR	64			64	55			55
Kita Goetheallee 10	Kinderbetreuungs GbR	44			44	61			61
Kita Traubestraße 7	Kinderland Sachsen e. V.	12			12	88			88
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>211</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>211</b>	<b>425</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>425</b>
Freie Träger		211	0	1	211	425	11	10	425
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege									

\* Das Mietverhältnis der Kita wird voraussichtlich zum 31.08.2019 beendet. Zum Schuljahr 2019/20 wird die Einrichtung am Ersatzstandort Bautzner Straße mit erhöhter Kapazität weiterbetrieben.

Kursiv dargestellte Kapazitäten sind vorbehaltlich der Genehmigung durch das LJA ausgewiesen.

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	51 - Blasewitz (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	347	215	472	481							
2019/20	345	211	476	476	687	1.350	447	2	52	874	27
2020/21	338	206	480	480							
2021/22	335	204	460	460							
2022/23	329	201	443	443							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
*Kita Goetheallee 18	Dresden International School gGmbH	31			24	60			54
Kita Händelallee 23	Unternehmen Kultur gGmbH	20			20	61	2	2	61
**Kita Loschwitzer Straße 21	Thüringer Sozialakademie gGmbH	50		1	50	100	10	9	100
Kita Loschwitzer Straße 23	LebensBild gGmbH	27			27	22			22
Kita Mendelssohnallee 27/29	Kommune	70			70	128			128
Kita Kretschmerstraße 23	Kommune					84	6	6	84
Kindertagespflegestelle Altenberger Straße 51		5			5				
Kindertagespflegestelle Goetheallee 21		5			5				
Kindertagespflegestelle Hofmannstraße 11		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>213</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>205</b>	<b>455</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>449</b>
Freie Träger		128	0	1	121	243	12	11	237
Öffentlicher Träger		70			70	212	6	6	212
Kindertagespflege		15			14				

\*geplante Angebotsanzeige seitens des Trägers

\*\*die Kita hält seit März 2017 bis einschließlich April 2019 weitere 30 Kindergartenplätze vor als Auslagerungsobjekt für die Kita Blüherstraße

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	51 - Blasewitz (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	347	215	472	481							
2019/20	345	211	476	476	687	1.350	447	2	52	874	27
2020/21	338	206	480	480							
2021/22	335	204	460	460							
2022/23	329	201	443	443							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Hofmannstraße 20		5			5				
Kindertagespflegestelle Hofmannstraße 37		5			4				
Kindertagespflegestelle Ludwig-Hartmann-Straße 13		5			5				
Kindertagespflegestelle Ludwig-Hartmann-Straße 13 (2)		5			4				
Kindertagespflegestelle Ludwig-Hartmann-Straße 36		5			4				
Kindertagespflegestelle Tolkewitzer Straße 30		5			5				
Kindertagespflegestelle Tolkewitzer Straße 46		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>35</b>			<b>31</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		35			31				

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	52 - Striesen-Ost

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	676	419	895	913							
2019/20	655	400	866	866	<b>1.266</b>	<b>539</b>	<b>220</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>280</b>	<b>31</b>
2020/21	643	392	847	847							
2021/22	618	377	839	839							
2022/23	591	361	801	801							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Niederwaldstraße 4	Kindervereinigung Dresden e. V.	36		3	36	80	19	16	80
Kita Niederwaldstraße 2	Kindervereinigung Dresden e. V.	27		3	27	46	9	6	46
Kita Ermelstraße 20	AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	52			52	93	1	1	93
Kita Sebastian-Bach-Straße 26	Kindervereinigung Dresden e. V.	19		2	19	61	10	8	61
Kindertagespflegestelle Altenberger Straße 2		5			4				
Kindertagespflegestelle Altenberger Straße 41		5			4				
Kindertagespflegestelle Augsburgener Straße 55		5			5				
Kindertagespflegestelle Augsburgener Straße 55 (2)		5			4				
Kindertagespflegestelle Augsburgener Straße 87		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>159</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>156</b>	<b>280</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>280</b>
Freie Träger		134	0	8	134	280	39	31	280
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		25			22				

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	52 - Striesen-Ost (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	676	419	895	913							
2019/20	655	400	866	866	1.266	539	220	8	0	280	31
2020/21	643	392	847	847							
2021/22	618	377	839	839							
2022/23	591	361	801	801							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Bärensteiner Straße 13		5			4				
Kindertagespflegestelle Behrichstraße 24		5			4				
Kindertagespflegestelle Bergmannstraße 42 HH		5			5				
Kindertagespflegestelle Eibenstocker Straße 85		5			5				
Kindertagespflegestelle Glasewaldtstraße 35		5			4				
Kindertagespflegestelle Glasewaldtstraße 51		5			4				
Kindertagespflegestelle Keglerstraße 16		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>35</b>			<b>31</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		35			31				

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	52 - Striesen-Ost (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	676	419	895	913							
2019/20	655	400	866	866	1.266	539	220	8	0	280	31
2020/21	643	392	847	847							
2021/22	618	377	839	839							
2022/23	591	361	801	801							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Kretschmerstraße 29		5			5				
Kindertagespflegestelle Niederwaldstraße 21		5			5				
Kindertagespflegestelle Niederwaldstraße 23		5			5				
Kindertagespflegestelle Pohlandplatz 1		5			4				
Kindertagespflegestelle Tzschimmerstraße 14		5			5				
Kindertagespflegestelle Voglerstraße 22		5			4				
Kindertagespflegestelle Voglerstraße 37		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>35</b>			<b>33</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		35			33				





<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	53 - Striesen-Süd (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	431	267	525	536							
2019/20	423	258	547	547	805	517	168	0	15	329	20
2020/21	412	252	565	565							
2021/22	402	245	560	560							
2022/23	389	237	551	551							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Angelsteg 1a		5			5				
Kindertagespflegestelle Anton-Graff-Straße 19		5			5				
Kindertagespflegestelle Krenkelstraße 5		5			5				
Kindertagespflegestelle Mansfelder Straße 6		5			5				
Kindertagespflegestelle Müller-Berset-Straße 17		5			5				
Kindertagespflegestelle Müller-Berset-Straße 35		5			5				
Kindertagespflegestelle Stresemannplatz 2		5			5				
Kindertagespflegestelle Tischerstraße 4		5			5				
Kindertagespflegestelle Tischerstraße 8		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>45</b>			<b>45</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		45			45				

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	54 - Striesen-West

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	476	295	578	590							
2019/20	465	284	606	606	<b>890</b>	<b>1.241</b>	<b>445</b>	<b>1</b>	<b>58</b>	<b>758</b>	<b>37</b>
2020/21	456	278	615	615							
2021/22	443	270	614	614							
2022/23	429	262	601	601							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
* Kita Dürerstraße 121	Thüringer Sozialakademie gGmbH	44			44	90	10	10	90
Kita Rosa-Menzer-Straße 5	KiK e. V.	44			44	87	3	3	87
** Kita Wittenberger Straße 32	INDEPENDENT LIVING Stiftung Betriebsteil Independent Living – Kindertagesstätten in Dresden	55			55	100	6	6	100
Kita Alemannenstraße 12	Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen gGmbH	18			18	33	4	4	33
Kita Lene-Glatzer-Straße 5	Caritasverband für Dresden e. V.	9			9	11			11
Kita Haydnstraße 60	Kommune	6			6	68	3	3	68
Kita Augsburgsberger Straße 29	Kommune	47			47	121	3	3	121
Kita Paul-Gerhardt-Straße 21	Kommune	27			27	47	3	3	47
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>250</b>			<b>250</b>	<b>557</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>557</b>
Freie Träger		170			170	321	23	23	321
Öffentlicher Träger		80			80	236	9	9	236
Kindertagespflege									

\* die Kita hält seit März 2017 bis einschließlich April 2019 die um 21 (8 KK/13KG) Plätze erhöhte Kapazität als Auslagerungsobjekt für die Kita Blüherstraße vor

\*\* bis zur Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im Dez. 2019 wird die Einrichtung die Kap. von 44 KK und 74 KG vorhalten

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	54 - Striesen-West (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	476	295	578	590							
2019/20	465	284	606	606	890	1.241	445	1	58	758	37
2020/21	456	278	615	615							
2021/22	443	270	614	614							
2022/23	429	262	601	601							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Spenerstraße 37/39	Kommune	74		1	73	124	4	3	125
Kita Merseburger Straße 9	Kommune	45			45	76	2	2	76
Kindertagespflegestelle Borsbergstraße 29		5			5				
Kindertagespflegestelle Haydnstraße 28		5			5				
Kindertagespflegestelle Haydnstraße 30		5			5				
Kindertagespflegestelle Haydnstraße 48		5			5				
Kindertagespflegestelle Haydnstraße 52		5			5				
Kindertagespflegestelle Löscherstraße 25		5			5				
Kindertagespflegestelle Löscherstraße 35		3			3				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>152</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>151</b>	<b>200</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>201</b>
Freie Träger									
Öffentlicher Träger		119	0	1	118	200	6	5	201
Kindertagespflege		33			33				

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	54 - Striesen-West (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	476	295	578	590							
2019/20	465	284	606	606	890	1.241	445	1	58	758	37
2020/21	456	278	615	615							
2021/22	443	270	614	614							
2022/23	429	262	601	601							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Merseburger Straße 2		5			5				
Kindertagespflegestelle Mosenstraße 23		5			5				
Kindertagespflegestelle Prellerstraße 16 (Gartenhaus)		5			5				
Kindertagespflegestelle Rosa-Menzer-Straße 12		5			5				
Kindertagespflegestelle Rosa-Menzer-Straße 12 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Teutoburgstraße 6		5			5				
Kindertagespflegestelle Teutoburgstraße 14a		5			5				
Kindertagespflegestelle Wormser Straße 9		5			5				
Kindertagespflegestelle Wormser Straße 24 b		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>45</b>			<b>44</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		45			44				

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	55 - Tolkewitz/Seidnitz-Nord

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	390	242	480	490							
2019/20	363	222	472	472	<b>694</b>	<b>805</b>	<b>272</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>528</b>	<b>4</b>
2020/21	341	208	482	482							
2021/22	332	203	481	481							
2022/23	322	197	466	466							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Schlottwitzer Straße 2	Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH	64			64	112			112
Kita Toeplerstraße 2	Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH	16			16	91			91
Kita Wilischstraße 7	INDEPENDENT LIVING Stiftung Betriebsteil Independent Living – Kindertagesstätten in Dresden	64			64	105			105
Kita Aussiger Straße 5	FES Dresden gGmbH	12			12	58			58
Kita Aussiger Straße 8/10	Spielhaus e.V.	24			24	28			28
Kita Weesensteiner Straße 1	Kommune	42		1	41	133	5	4	134
Kindertagespflegestelle Luchbergstraße 19		5			5				
Kindertagespflegestelle Marienberger Straße 2		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>232</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>230</b>	<b>527</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>528</b>
Freie Träger		180			180	394	0	0	394
Öffentlicher Träger		42	0	1	41	133	5	4	134
Kindertagespflege		10	0	0	9				

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	55 - Tolkewitz/Seidnitz-Nord (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	390	242	480	490							
2019/20	363	222	472	472	694	805	272	1	18	528	4
2020/21	341	208	482	482							
2021/22	332	203	481	481							
2022/23	322	197	466	466							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Schulze-Delitzsch-Straße 10		5			5				
Kindertagespflegestelle Schulze-Delitzsch-Straße 13		5			5				
Kindertagespflegestelle Schulze-Delitzsch-Straße 22		5			4				
Kindertagespflegestelle Schulze-Delitzsch-Straße 28		5			5				
Kindertagespflegestelle Theodor-Friedrich-Weg 2		5			5				
Kindertagespflegestelle Theodorstraße 8		4			4				
Kindertagespflegestelle Ulberndorfer Weg 17		5			4				
Kindertagespflegestelle Wilischstraße 5		5			5				
Kindertagespflegestelle Wilischstraße 5 (2)		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>44</b>			<b>42</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		44			42				

<b>Stadtbezirk:</b>	Blasewitz
<b>Stadtteil:</b>	56 - Seidnitz/Dobritz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	372	230	445	454							
2019/20	376	229	469	469	<b>698</b>	<b>706</b>	<b>262</b>	<b>2</b>	98	<b>438</b>	<b>4</b>
2020/21	362	221	495	495							
2021/22	352	215	498	498							
2022/23	344	210	492	492							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
* Kikri Schilfweg 36	Thüringer Sozialakademie gGmbH	61			61	18			18
Kita Breitscheidstraße 25	Kinderland Sachsen e. V.	40			40	82			82
Kita Liebstädter Straße 31	Pauenschlag e. V.	42		2	42	84	6	4	84
** Kita Bergfelderweg 4	Thüringer Sozialakademie gGmbH	6			6	74			74
Kita Liebenauer Straße 3	INDEPENDENT LIVING Stiftung Betriebsteil Independent Living – Kindertagesstätten in Dresden	56			56	108			108
Kita Liebenauer Straße 1	Kommune	48			48	72			72
Kindertagespflegestelle Basedowstraße 4		5			4				
Kindertagespflegestelle Hahnemannstraße 5		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>263</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>262</b>	<b>438</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>438</b>
Freie Träger		205	0	2	205	366	6	4	366
Öffentlicher Träger		48			48	72	0	0	72
Kindertagespflege		10			9				

\* die Kita hält seit März 2017 bis einschließlich Dezember 2018 die um 17 Krippenplätze erhöhte Kapazität als Auslagerungsobjekt für die Kita Blüherstraße vor

\*\* die Kita hält seit März 2017 bis einschließlich Dezember 2018 die um 12 Kindergartenplätze erhöhte Kapazität als Auslagerungsobjekt für die Kita Blüherstraße vor



Stadtbezirk:		Blasewitz									
Stadtteil:		57 - Gruna									
Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 100%	0 bis Schuleintritt inkl. Integration		0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
2018/19 <sup>2</sup>	395	245	519	530							
2019/20	396	242	512	512	<b>754</b>	<b>624</b>	<b>265</b>	<b>1</b>	<b>37</b>	<b>342</b>	<b>16</b>
2020/21	389	237	521	521							
2021/22	383	234	521	521							
2022/23	380	232	510	510							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
* Kita Comeniusstraße 135	Thüringer Sozialakademie gGmbH	45		1	45	86	6	5	86
Kikri Junghansstraße 36	Kindervereinigung e. V.	43			43				
** Kita Comeniusstraße 135 a	INDEPENDENT LIVING Stiftung Betriebsstell Independent Living – Kindertagesstätten in Dresden	48			48	90			90
Kita Junghansstraße 52	Kommune	38			38	101	7	7	101
Kita Junghansstraße 54	Kommune	57			57	65	4	4	65
Kindertagespflegestelle Falkensteinplatz 4		5			5				
Kindertagespflegestelle Hepkestraße 36		5			5				
Kindertagespflegestelle Karcherallee 3		5			5				
Kindertagespflegestelle Papstdorfer Straße 27		5			5				
Kindertagespflegestelle Papstdorfer Straße 47		4			4				
Kindertagespflegestelle Tiergartenstraße 82		5			5				
Kindertagespflegestelle Tiergartenstraße 82 (2)		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>265</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>265</b>	<b>342</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>342</b>
Freie Träger		136	0	1	136	176	6	5	176
Öffentlicher Träger		95			95	166	11	11	166
Kindertagespflege		34			34				

\* die Kita hält seit März 2017 bis einschließlich April 2019 die um 21 (3 KK/18KG) Plätze erhöhte Kapazität als Auslagerungsobjekt für die Kita Blüherstraße vor

\*\* bis zur Inbetriebnahme des Ersatzneubaus im Mai 2019 wird die Kita eine Kapazität von 55 KK- und 85 KG-Plätzen vorhalten

Stadtbezirk:

Leuben

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 92%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>
2018/19 <sup>2</sup>	1.072	611	1.478	1.389					
2019/20	1.058	613	1.535	1.412	<b>2.026</b>	<b>2.007</b>	<b>669</b>	147	<b>1.338</b>
2020/21	1.043	605	1.548	1.424					
2021/22	1.010	586	1.554	1.430					
2022/23	979	568	1.518	1.397					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>665</b>	<b>4</b>	<b>1.293</b>	<b>45</b>
Freie Träger	255	0	656	15
Öffentlicher Träger	305	4	637	30
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	105	0		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19	61/Ersatzneubau Mockethaler Straße 1	-10	
Summe		<b>-10</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2019/20			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2021/22			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Stadtbezirk:</b>	Leuben
<b>Stadtteil:</b>	61 - Leuben

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 92%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	344	196	482	453							
2019/20	345	200	493	454	<b>654</b>	<b>917</b>	<b>331</b>	<b>2</b>	<b>77</b>	<b>561</b>	<b>23</b>
2020/21	354	206	470	432							
2021/22	347	201	468	430							
2022/23	340	197	454	417							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
<b>*Kikri Mockethaler Straße 1</b>	<b>Verbund Leubener Kindertagesstätten e. V.</b>	<b>75</b>			<b>75</b>				
Kita Am Dahlienheim 21	Unternehmen Kultur gGmbH	30			30	82	12	12	82
Kita Hertzstraße 17	Verbund Leubener Kindertagesstätten e. V.	18			18	156			156
Kita Ulmenstraße 17	kath. Pfarrei Heilige Familie	18			18	74			74
Kita Jessener Straße 42	Kommune	32			32	83	15	6	83
Kita Jessener Straße 40 a	Kommune	42			42				
Kita Jessener Straße 40	Kommune	52			52	80			80
Kita Dieselstraße 50	Kommune	47	2	2	45	91	5	5	86
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>314</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>312</b>	<b>566</b>	<b>32</b>	<b>23</b>	<b>561</b>
Freie Träger		141	0	0	141	312	12	12	312
Öffentlicher Träger		173	2	2	171	254	20	11	249
Kindertagespflege									

\* Die Einrichtung wird zum 01.02.2019 im Ersatzneubau weiterbetrieben.

<b>Stadtbezirk:</b>	Leuben
<b>Stadtteil:</b>	61 - Leuben (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 92%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	344	196	482	453							
2019/20	345	200	493	454	654	917	331	2	77	561	23
2020/21	354	206	470	432							
2021/22	347	201	468	430							
2022/23	340	197	454	417							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Dieselstraße 49		5			5				
Kindertagespflegestelle Pirnaer Landstraße 142		5			5				
Kindertagespflegestelle Stephensonstraße 10		5			4				
Kindertagespflegestelle Stephensonstraße 5		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>20</b>			<b>19</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		20			19				

<b>Stadtbezirk:</b>	Leuben
<b>Stadtteil:</b>	62 - Laubegast

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 92%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	364	208	441	415							
2019/20	347	201	490	451	<b>652</b>	<b>489</b>	<b>155</b>	<b>0</b>	<b>36</b>	<b>328</b>	<b>6</b>
2020/21	326	189	522	481							
2021/22	310	180	533	490							
2022/23	295	171	528	486							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Donathstraße 8	Dresdner Spielkiste e. V.	45			45	104			104
Kita Iglauer Straße 11	Johanniter Unfallhilfe e. V.	15			15	90			90
*Kita Laibacher Straße 25	Kommune	16			16	85	6	6	80
Kita Burgenlandstraße 30	Kommune	30			30	54			54
Kindertagespflegestelle Gustav-Hartmann-Straße 1		5			5				
Kindertagespflegestelle Hermann-Krone-Straße 7 a		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>116</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>115</b>	<b>333</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>328</b>
Freie Träger		60			60	194	0	0	194
Öffentlicher Träger		46			46	139	6	6	134
Kindertagespflege		10	0	0	9				

\*Die Einrichtung hält befristet für den Zeitraum der Betreuung von zwei Kindern mit I-Pauschale II eine verminderte Kapazität vor.

<b>Stadtbezirk:</b>	Leuben
<b>Stadtteil:</b>	62 - Laubegast (Seite2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 92%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	364	208	441	415							
2019/20	347	201	490	451	652	489	155	0	36	328	6
2020/21	326	189	522	481							
2021/22	310	180	533	490							
2022/23	295	171	528	486							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Dohnaer Straße 20		5			5				
Kindertagespflegestelle Großsedlitzer Weg 1		5			4				
Kindertagespflegestelle Gustav-Hartmann-Straße 1		5			5				
Kindertagespflegestelle Hermann-Krone-Straße 7 a		5			4				
Kindertagespflegestelle Kronstädter Platz 1		5			4				
Kindertagespflegestelle Leubener Straße 7		5			5				
Kindertagespflegestelle Österreicher Straße 40		5			5				
Kindertagespflegestelle Salzburger Straße 16		5			4				
Kindertagespflegestelle Schoberstraße 4		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>45</b>			<b>40</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		45			40				

<b>Stadtbezirk:</b>	Leuben
<b>Stadtteil:</b>	63 - Kleinzschachwitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 92%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	195	111	310	291							
2019/20	202	117	311	286	<b>402</b>	<b>295</b>	<b>92</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>192</b>	<b>11</b>
2020/21	199	116	323	297							
2021/22	194	113	326	300							
2022/23	189	109	315	290							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Johannes-Brahms-Straße 52	Lotte & Max e. V.	8			8	12	3	3	12
Kita Meußlitzer Straße 41	Kommune	32			32	68	4	4	68
Kita Struppener Straße 10	Kommune	3			3	37			37
Kita Wilhelm-Weitling-Straße 66	Kommune	26			26	75	4	4	75
Kindertagespflegestelle Inselstraße 6 a		5			4				
Kindertagespflegestelle Johannes-Brahms-Straße 33		5			2				
Kindertagespflegestelle Johannes-Brahms-Straße 33 (2)		5			3				
Kindertagespflegestelle Lugbergblick 25		5			4				
Kindertagespflegestelle Storchenneststraße 3 b		5			5				
Kindertagespflegestelle Struppener Straße 62 a		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>99</b>			<b>92</b>	<b>192</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>192</b>
Freie Träger		8			8	12	3	3	12
Öffentlicher Träger		61			61	180	8	8	180
Kindertagespflege		30			23				

<b>Stadtbezirk:</b>	Leuben
<b>Stadtteil:</b>	64 - Großschachwitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 92%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	169	96	245	230							
2019/20	164	95	242	223	<b>318</b>	<b>306</b>	<b>87</b>	<b>2</b>	10	<b>212</b>	<b>5</b>
2020/21	163	95	233	214							
2021/22	159	92	228	210							
2022/23	155	90	222	204							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Rathener Straße 87	Kinderfamilie e. V.	42			42	82			82
Kita Bahnhofstraße 52	AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	4			4	56			56
Kita Schönaer Straße 25	Kommune	27	2	2	27	74	5	5	74
Kindertagespflegestelle Bosewitzer Straße 20		2			2				
Kindertagespflegestelle Fritz-Schreiter-Straße 9		5			4				
Kindertagespflegestelle Rathener Straße 60		5			4				
Kindertagespflegestelle Schönaer Straße 18		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>90</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>87</b>	<b>212</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>212</b>
Freie Träger		46			46	138	0	0	138
Öffentlicher Träger		27	2	2	27	74	5	5	74
Kindertagespflege		17			14				



**Stadtbezirk:** Prohlis

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>
2018/19 <sup>2</sup>	1.613	919	2.339	2.152					
2019/20	1.601	897	2.308	2.054	<b>2.951</b>	<b>2.997</b>	<b>996</b>	212	<b>2.001</b>
2020/21	1.607	900	2.258	2.010					
2021/22	1.592	892	2.259	2.010					
2022/23	1.583	886	2.236	1.990					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>986</b>	<b>10</b>	<b>1.849</b>	<b>152</b>
Freie Träger	367	4	900	54
Öffentlicher Träger	490	6	949	98
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	129	0		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2019/20			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21	75/Geystraße	35	83
	76/Gesamtanierung Rudolf-Bergander-Ring 36/38	16	19
Summe		<b>51</b>	<b>102</b>
im Schuljahr 2021/22			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Stadtbezirk:</b>	Prohlis
<b>Stadtteil:</b>	71 - Prohlis-Nord

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	157	90	265	246							
2019/20	158	89	251	223	<b>312</b>	<b>393</b>	<b>146</b>	<b>0</b>	<b>38</b>	<b>221</b>	<b>26</b>
2020/21	159	89	232	206							
2021/22	159	89	224	199							
2022/23	160	90	213	189							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Berzdorfer Straße 39	Kommune	54			54	90	12	12	90
Kita Vetschauer Straße 39 a	Kommune	27			27	74	6	6	74
Kita Vetschauer Straße 39	Kommune	60			60	57	8	8	57
Kindertagespflegestelle Tornaer Straße 27		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>146</b>			<b>146</b>	<b>221</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>221</b>
Freie Träger									
Öffentlicher Träger		141			141	221	26	26	221
Kindertagespflege		5			5				



<b>Stadtbezirk:</b>	Prohlis
<b>Stadtteil:</b>	73 - Niedersedlitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	170	97	241	222							
2019/20	160	89	239	213	<b>302</b>	<b>581</b>	<b>184</b>	<b>2</b>	69	<b>363</b>	<b>32</b>
2020/21	155	87	236	210							
2021/22	153	86	235	209							
2022/23	154	86	220	196							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Heidenauer Straße 4	Johanniter Unfall-Hilfe e. V.	45		1	45	84	3	2	84
Kita Sosaer Straße 6	Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen gGmbH	6			6	59			59
Kiga Bahnhofstraße 19	Waldorf Niedersedlitz e. V.	9			9	28	4	4	28
Kita Heinrich-Mann-Straße 26	Kommune	12			12	68	12	12	68
Kita Heinrich-Mann-Straße 32	Kommune	60			60	60			60
Kita Heinrich-Mann-Straße 34	Kommune	39		1	38	63	15	14	64
Kindertagespflegestelle Bismarckstraße 3		4			4				
Kindertagespflegestelle Bismarckstraße 28		5			5				
Kindertagespflegestelle Sosaer Straße 1		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>185</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>184</b>	<b>362</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>363</b>
Freie Träger		60	0	1	60	171	7	6	171
Öffentlicher Träger		111	0	1	110	191	27	26	192
Kindertagespflege		14			14				

<b>Stadtbezirk:</b>	Prohlis
<b>Stadtteil:</b>	74 - Lockwitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	195	111	343	315							
2019/20	201	113	339	302	<b>415</b>	<b>281</b>	<b>109</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>165</b>	<b>7</b>
2020/21	202	113	335	298							
2021/22	202	113	341	303							
2022/23	194	109	334	297							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Am Wehr 21	Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V.	6			6	33			33
Kita Nickerner Platz 1	Kindervereinigung Dresden e. V.	50			50	89	6	6	89
Kita Fritz-Meinhardt-Straße 48	Kommune	18			18	43	1	1	43
Kindertagespflegestelle Altlockwitz 1		5			5				
Kindertagespflegestelle Am Burgwall 7		5			5				
Kindertagespflegestelle Am Burgwall 7 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Arno-Schellenberg-Straße 1 a		5			5				
Kindertagespflegestelle Oskar-von-Miller-Straße 8		5			5				
Kindertagespflegestelle Peter-Vischer-Straße 2		5			5				
Kindertagespflegestelle Schönbergstraße 51		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>109</b>			<b>109</b>	<b>165</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>165</b>
Freie Träger		56			56	122	6	6	122
Öffentlicher Träger		18			18	43	1	1	43
Kindertagespflege		35			35				

<b>Stadtbezirk:</b>	Prohlis
<b>Stadtteil:</b>	75 - Leubnitz-Neuostra

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	378	216	532	489							
2019/20	370	207	539	480	<b>687</b>	<b>546</b>	<b>182</b>	<b>0</b>	51	<b>355</b>	<b>9</b>
2020/21	366	205	529	471							
2021/22	360	202	532	473							
2022/23	364	204	537	478							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Karl-Laux-Straße 1/3	Kinderhaus Leubnitz e. V.	98			98	178			178
Kita Goppelner Straße 4	Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostra	12			12	67	6	6	67
Kita Spitzwegstraße 55	Kommune	42			42	110	3	3	110
Kindertagespflegestelle Busmannstraße 26 a		5			5				
Kindertagespflegestelle Gostritzer Straße 16 a		5			5				
Kindertagespflegestelle Gostritzer Straße 26		5			5				
Kindertagespflegestelle Karl-Laux-Straße 8		5			5				
* Kindertagespflegestelle Koloniestraße 8		5			5				
Kindertagespflegestelle Wilhelm-Franke-Straße 26		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>182</b>			<b>182</b>	<b>355</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>355</b>
Freie Träger		110			110	245	6	6	245
Öffentlicher Träger		42			42	110	3	3	110
Kindertagespflege		30			30				

\* In dieser Kindertagespflegestelle besteht die Möglichkeit, dass Kinder bis zum Schuleintritt betreut werden können.

Stadtbezirk:		Prohlis									
Stadtteil:		76 - Strehlen									
Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%	0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration	
2018/19 <sup>2</sup>	351	200	448	412							
2019/20	350	196	448	398	<b>594</b>	<b>731</b>	<b>249</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>450</b>	<b>27</b>
2020/21	352	197	440	392							
2021/22	342	192	440	391							
2022/23	338	189	446	397							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Reicker Straße 30	DRK Kinder- und Jugendhilfe DD gGmbH	23			23	69	3	3	69
Kita Rudolf-Bergander-Ring 36/38	Dresdner Spielkiste e. V.	64			64	151			151
Kita An der Christuskirche 3	Ev.-luth. Christuskirchgemeinde DD-Strehlen	30		1	30	48	6	5	48
* Kita Heinz-Lohmar-Weg 2	Kommune	60	4	4	60	116	16	16	116
Kita Rudolf-Bergander Ring 34	Kommune	42			42	66	3	3	66
Kindertagespflegestelle Cäcilienstraße 3		5			5				
Kindertagespflegestelle Cäcilienstraße 8		5			5				
Kindertagespflegestelle Caspar-David-Friedrich-Straße 9		5			5				
Kindertagespflegestelle Knöffelstraße 36		5			5				
Kindertagespflegestelle Lenbachstraße 5		5			5				
Kindertagespflegestelle Otto-Dix-Ring 104		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>249</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>249</b>	<b>450</b>	<b>28</b>	<b>27</b>	<b>450</b>
Freie Träger		117	0	1	117	268	9	8	268
Öffentlicher Träger		102	4	4	102	182	19	19	182
Kindertagespflege		30			30				

\*Durch Auszug des Hortangebotes wird die Einrichtung Anpassung nach Umbau die ausgewiesene Kapazität vorhalten.

<b>Stadtbezirk:</b>	Prohlis
<b>Stadtteil:</b>	77 - Reick

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 89%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	145	83	206	190							
2019/20	146	82	195	173	<b>255</b>	<b>69</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54</b>	<b>0</b>
2020/21	154	86	194	173							
2021/22	153	86	197	175							
2022/23	151	85	198	176							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kiga An der Schleifscheibe 16	Kommune					54			54
Kindertagespflegestelle Keplerstraße 42		5			5				
Kindertagespflegestelle Keplerstraße 44		5			5				
Kindertagespflegestelle Walter-Arnold-Straße 17		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>15</b>			<b>15</b>	<b>54</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54</b>
Freie Träger									
Öffentlicher Träger						54	0	0	54
Kindertagespflege		15			15				



**Stadtbezirk:** Plauen

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>
2018/19 <sup>2</sup>	1.816	1.090	2.263	2.285					
2019/20	1.800	1.080	2.312	2.451	<b>3.530</b>	<b>3.213</b>	<b>1.166</b>	100	<b>2.047</b>
2020/21	1.793	1.076	2.316	2.455					
2021/22	1.763	1.058	2.307	2.446					
2022/23	1.723	1.034	2.283	2.420					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>1.164</b>	<b>2</b>	<b>1.985</b>	<b>62</b>
Freie Träger	550	0	1.014	23
Öffentlicher Träger	414	2	971	39
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	200	0		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2019/20			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21	85/Sanierung Rastatter Straße 15	7	6
Summe		<b>7</b>	<b>6</b>
im Schuljahr 2021/22			
Summe		<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Stadtbezirk:</b>	Plauen
<b>Stadtteil:</b>	81 - Südvorstadt-West

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	498	294	603	609							
2019/20	500	300	600	637	<b>937</b>	<b>447</b>	<b>89</b>	<b>0</b>	26	<b>358</b>	<b>0</b>
2020/21	493	296	618	655							
2021/22	485	291	608	645							
2022/23	474	285	604	641							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Altenzeller Straße 46	Kinderland Sachsen e. V.	20			20	60			60
Kita Leubnitzer Straße 4	Outlaw gGmbH	21			21	89			89
Kita Bayreuther Straße 20	Caritasverband für Dresden e. V.					64			64
Kita Bergstraße 6	Kommune	16			16	69			69
Kita Hübnerstraße 6	Kommune	6			6	76			76
Kindertagespflegestelle Eisenstückstraße 15		5			5				
Kindertagespflegestelle Kaitzer Straße 37		5			5				
Kindertagespflegestelle Kaitzer Straße 55		5			4				
Kindertagespflegestelle Kaitzer Straße 86		5			4				
Kindertagespflegestelle Kaitzer Straße 93		5			4				
Kindertagespflegestelle Liebigstraße 32		4			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>92</b>			<b>89</b>	<b>358</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>358</b>
Freie Träger		41			41	213	0	0	213
Öffentlicher Träger		22			22	145	0	0	145
Kindertagespflege		29			26				

<b>Stadtbezirk:</b>	Plauen
<b>Stadtteil:</b>	82 - Südvorstadt-Ost

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	243	146	289	292							
2019/20	246	147	304	322	<b>470</b>	<b>704</b>	<b>334</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>348</b>	<b>21</b>
2020/21	236	142	311	329							
2021/22	227	136	308	327							
2022/23	220	132	308	326							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Am Beutlerpark 6	Studentenwerk Dresden	96			96	84			84
Kikri Zellescher Weg 41	Studentenwerk Dresden	18			18				
Kikri Teplitzer Straße 28	Studentenwerk Dresden	52			52				
Kikri Einsteinstraße 2	Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde	28			28				
Kiga Hochschulstraße 41	Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde					85	5	5	85
Kita Uhlandstraße 34	Ausländerrat Dresden e. V.	65			65	83	8	8	83
Kita Schnorrstraße 50	Kommune	60		1	60	96	9	8	96
Kindertagespflegestelle Am Beutlerpark 8 b		5			5				
Kindertagespflegestelle Hochschulstraße 50		5			3				
Kindertagespflegestelle Hochschulstraße 50 (2)		5			2				
Kindertagespflegestelle Patrice-Lumumba-Straße 8		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>339</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>334</b>	<b>348</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>348</b>
Freie Träger		259			259	252	13	13	252
Öffentlicher Träger		60	0	1	60	96	9	8	96
Kindertagespflege		20			15				

<b>Stadtbezirk:</b>	Plauen
<b>Stadtteil:</b>	83 - Räcknitz/Zschertnitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	269	162	341	344							
2019/20	269	161	352	373	<b>535</b>	<b>800</b>	<b>295</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>482</b>	<b>22</b>
2020/21	273	164	352	373							
2021/22	271	163	362	383							
2022/23	266	160	362	384							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Bulgakowstraße 1	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V.	34			34	68			68
Kita C.-D.-Friedrich-Straße 15	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Dresden-Süd e. V.	10			10	34	3	3	34
Kita Nöthnitzer Straße 40 h	Kommune	28			28	32			32
Kita (2) Nöthnitzer Straße 40 h	Kommune	11			11	35			35
Kita Zschertnitzer Weg 23	Kommune	60			60	123	3	3	123
Kita Heinrich-Greif-Straße 7	Kommune	36		1	35	116	9	8	117
Kita Michelangelostraße 5 a	Kommune	60			60	73	8	8	73
Kindertagespflegestelle Altmockritz 14		5			5				
Kindertagespflegestelle Alträcknitz 13 a		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>249</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>248</b>	<b>481</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>482</b>
Freie Träger		44	0	0	44	102	3	3	102
Öffentlicher Träger		195	0	1	194	379	20	19	380
Kindertagespflege		10	0	0	10				

<b>Stadtbezirk:</b>	Plauen
<b>Stadtteil:</b>	83 - Räcknitz/Zschertnitz (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	269	162	341	344							
2019/20	269	161	352	373	535	800	295	1	19	482	22
2020/21	273	164	352	373							
2021/22	271	163	362	383							
2022/23	266	160	362	384							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Auguste-Lazar-Straße 6		5			5				
Kindertagespflegestelle Barkhausenstraße 8		4			3				
Kindertagespflegestelle Rungestraße 20		4			4				
Kindertagespflegestelle Rungestraße 20 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Rungestraße 20 (3)		5			5				
Kindertagespflegestelle Südhöhe 85		5			5				
Kindertagespflegestelle Südhöhe 85 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Victor-Klemperer-Straße 11		5			5				
Kindertagespflegestelle Zeunerstraße 68		5			5				
Kindertagespflegestelle Zeunerstraße 85		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>48</b>			<b>47</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		48			47				

<b>Stadtbezirk:</b>	Plauen
<b>Stadtteil:</b>	84 - Kleinpestitz/Mockritz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	162	97	243	246							
2019/20	173	104	249	264	<b>368</b>	<b>287</b>	<b>108</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>167</b>	<b>12</b>
2020/21	183	110	235	250							
2021/22	183	110	236	250							
2022/23	180	108	237	251							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Hennersdorfer Weg 1	Kommune	60			60	69	4	4	69
Kita Hennersdorfer Weg 3	Kommune	43			43	98	8	8	98
Kindertagespflegestelle Gostritzer Straße 26		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>108</b>			<b>108</b>	<b>167</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>167</b>
Freie Träger									
Öffentlicher Träger		103			103	167	12	12	167
Kindertagespflege		5			5				

<b>Stadtbezirk:</b>	Plauen
<b>Stadtteil:</b>	85 - Coschütz/Gittersee

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	181	109	238	240							
2019/20	170	102	250	265	<b>367</b>	<b>303</b>	<b>109</b>	<b>0</b>	25	<b>194</b>	<b>0</b>
2020/21	169	102	236	250							
2021/22	167	100	233	247							
2022/23	164	98	229	243							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Windbergstraße 22	Kinderhaus DD-Plauen e. V.	7			7	18			18
Kita Gebauerstraße 4	INDEPENDENT LIVING Stiftung Betriebsteil Independent Living – Kindertagesstätten in Dresden	39			39	76			76
*Kita Rastatter Straße 15	Kommune	42			35	106			100
Kindertagespflegestelle Am Bahndamm 6		4			3				
Kindertagespflegestelle Am Hohen Stein 17		5			4				
Kindertagespflegestelle Bruno-Bürgel-Straße 11 a		4			3				
Kindertagespflegestelle Coschützer Hang 4		5			5				
Kindertagespflegestelle Karlsruher Straße 7		5			5				
Kindertagespflegestelle Karlsruher Straße 74		4			3				
Kindertagespflegestelle Saarstraße 29		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>120</b>			<b>109</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>194</b>
Freie Träger		46			46	94	0	0	94
Öffentlicher Träger		42			35	106	0	0	100
Kindertagespflege		32			28				

<b>Stadtbezirk:</b>	Plauen
<b>Stadtteil:</b>	86 - Plauen

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	462	277	549	554							
2019/20	443	266	556	589	<b>856</b>	<b>672</b>	<b>229</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>436</b>	<b>7</b>
2020/21	438	263	565	598							
2021/22	430	258	560	594							
2022/23	418	251	543	576							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Kaitzer Straße 73	AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	59			59	89			89
Kita Krausestraße 5	Ev.-Luth. Auferstehungskirchgemeinde	6			6	46	3	3	46
Kita Hohe Straße 86	Unternehmen Kultur gGmbH	32			32	103	1	1	103
Kita Passauer Straße 17	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V.	45			45	72			72
Kita Klingenberg Straße 1	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Dresden-Süd e. V.	18			18	43	3	3	43
Kita Nöthnitzer Straße 4	Kommune					83			83
Kindertagespflegestelle Altplauen 10		5			5				
Kindertagespflegestelle Altplauen 21		4			4				
Kindertagespflegestelle Bernhardstraße 106		5			4				
Kindertagespflegestelle Bienertstraße 4		5			5				
Kindertagespflegestelle Chemnitzer Straße 99		5			3				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>184</b>			<b>181</b>	<b>436</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>436</b>
Freie Träger		160			160	353	7	7	353
Öffentlicher Träger						83	0	0	83
Kindertagespflege		24			21				



<b>Stadtbezirk:</b>	Plauen
<b>Stadtteil:</b>	86 - Plauen (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	462	277	549	554							
2019/20	443	266	556	589	856	672	229	0	6	436	7
2020/21	438	263	565	598							
2021/22	430	258	560	594							
2022/23	418	251	543	576							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Gitterseestraße 24		5			5				
Kindertagespflegestelle Klingenberg Straße 12		5			5				
Kindertagespflegestelle Münchner Straße 33		5			3				
Kindertagespflegestelle Pestitzer Straße 16		5			5				
Kindertagespflegestelle Plauenscher Ring 45		4			4				
Kindertagespflegestelle Westendstraße 15		5			4				
Kindertagespflegestelle Zwickauer Straße 108		5			4				
Kindertagespflegestelle Zwickauer Straße 117		5			5				
Kindertagespflegestelle Zwickauer Straße 142		5			4				
Kindertagespflegestelle Zwickauer Straße 148		5			4				
Kindertagespflegestelle Zwickauer Straße 99		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>54</b>			<b>48</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		54			48				

**Stadtbezirk/Ortschaft:** Cotta/Cossebaude, Mobschatz und Gompitz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote	0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre inkl. Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt inkl. Integration	
2018/19 <sup>2</sup>	3.051	1.800	3.851	3.659					
2019/20	3.021	1.777	3.867	3.705	<b>5.482</b>	<b>5.329</b>	<b>1.896</b>	263	<b>3.433</b>
2020/21	2.934	1.726	3.887	3.724	<b>5.450</b>				
2021/22	2.854	1.679	3.867	3.705					
2022/23	2.787	1.640	3.772	3.614					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Schuljahr 2019/20	0 bis unter 3 Jahre	Integration	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
vorgehaltene Plätze im Stadtbezirk, davon	<b>1.891</b>	<b>5</b>	<b>3.259</b>	<b>174</b>
Freie Träger	888	1	1.755	92
Öffentlicher Träger	711	4	1.504	82
Plätze in Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG	292	0		

Platzerweiterungen	Stadtteil/Standort	Krippenplätze	Kindergartenplätze
im Schuljahr 2018/19	92/Sanierung Grumbacher Straße 29		9
	94/Ersatzneubau Dölzschener Straße 40	8	12
	97/Sanierung Omsewitzer Ring 10	15	18
	Summe	<b>23</b>	<b>39</b>
im Schuljahr 2019/20			
	Summe	<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2020/21			
	Summe	<b>0</b>	<b>0</b>
im Schuljahr 2021/22			
	Summe	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Stadtbezirk:</b>	Cotta
<b>Stadtteil:</b>	90 - Ortschaft Cossebaude und Mobschatz

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 57%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 94%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	257	152	385	366							
2019/20	252	143	387	364	<b>507</b>	<b>421</b>	<b>142</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>270</b>	<b>9</b>
2020/21	246	140	368	346							
2021/22	234	133	365	343							
2022/23	225	128	362	340							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Gohliser Weg 2	Stadtmission Dresden e. V.	10			10	47	3	3	47
Kita Max-Schwan-Straße 1	DRK Kinder- und Jugendhilfe DD gGmbH	24			24	38			38
Kita Hauptstraße 12 Haus 1	Kommune	36			36	72	3	3	72
Kita Hauptstraße 12 Haus 2	Kommune	32			32	68	3	3	68
Kita Oberlandstraße 6	Kommune	15			15	45			45
Kindertagespflegestelle Dahlienweg 7		5			5				
Kindertagespflegestelle Dorfstraße 31		5			5				
Kindertagespflegestelle Dorfstraße 8		5			5				
Kindertagespflegestelle Heinrich-Mann-Straße 10		5			5				
Kindertagespflegestelle Käthe-Kollwitz-Straße 10		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>142</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>142</b>	<b>270</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>270</b>
Freie Träger		34			34	85	3	3	85
Öffentlicher Träger		83			83	185	6	6	185
Kindertagespflege		25			25				



<b>Stadtbezirk:</b>	Cotta
<b>Stadtteil:</b>	91 - Cotta (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 96%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	441	256	542	515							
2019/20	424	250	544	522	771	1.000	343	2	34	621	34
2020/21	412	243	542	520							
2021/22	395	233	541	519							
2022/23	381	225	519	498							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Gottfried-Keller-Straße 32		5			5				
Kindertagespflegestelle Hebbelstraße 43		5			5				
Kindertagespflegestelle Roquettestraße 39		5			5				
Kindertagespflegestelle Sachsdorfer Straße 15		5			5				
Kindertagespflegestelle Steinbacher Straße 32		5			5				
Kindertagespflegestelle Tonbergstraße 14		3			3				
Kindertagespflegestelle Wilhelm-Franz-Straße 5		5			5				
Kindertagespflegestelle Wilhelm-Franz-Straße 5 (2)		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>38</b>			<b>38</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		38			38				

Stadtbezirk:		Cotta									
Stadtteil:		92 - Löbtau-Nord									
Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 96%	0 bis Schuleintritt inkl. Integration		0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt	Integration
2018/19 <sup>2</sup>	453	263	438	416							
2019/20	466	275	453	435	<b>710</b>	<b>580</b>	<b>163</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>398</b>	<b>19</b>
2020/21	447	264	488	469							
2021/22	435	257	507	486							
2022/23	426	251	508	487							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität			Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Emil-Überall-Straße 9	INDEPENDENT LIVING Stiftung Betriebsstil Independent Living – Kindertagesstätten in Dresden	40			40	56	8	8	56
Kita Hermsdorfer Straße 14	Kindervereinigung Dresden e. V.	30			30	108			108
Kita Malterstraße 16	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V.	60			60	110	6	6	110
* Kita Grumbacher Straße 29	Kommune	5			5	124	5	5	124
Kindertagespflegestelle Bramschstraße 8		5			5				
Kindertagespflegestelle Bramschstraße 18		5			5				
Kindertagespflegestelle Emil-Ueberall-Straße 26		5			4				
Kindertagespflegestelle Rudolf-Renner-Straße 34		5			5				
Kindertagespflegestelle Rudolf-Renner-Straße 34 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Stollestraße 62		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>165</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>163</b>	<b>398</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>398</b>
Freie Träger		130			130	274	14	14	274
Öffentlicher Träger		5			5	124	5	5	124
Kindertagespflege		30			28				

\* Die Einrichtung befindet sich in der Auslagerung bis voraussichtlich 07/2019 mit der geminderten Kapazität von 114 Plätzen (5 KK/104 KG/5 I).



<b>Stadtbezirk:</b>	Cotta
<b>Stadtteil:</b>	93 - Löbtau-Süd (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 96%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	561	325	539	512							
2019/20	563	332	567	544	876	448	185	2	47	247	14
2020/21	559	330	604	580							
2021/22	547	323	623	598							
2022/23	535	316	618	594							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Bonhoeffer Platz 17		5			4				
Kindertagespflegestelle Bonhoeffer Platz 4		4			4				
Kindertagespflegestelle Bonhoeffer Platz 5		5			4				
Kindertagespflegestelle Bünaustraße 15		5			5				
Kindertagespflegestelle Frankenbergstraße 17		5			5				
Kindertagespflegestelle Fritz-Schulze-Straße 6		5			4				
Kindertagespflegestelle Hainsberger Straße 1		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>34</b>			<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		34			30				



<b>Stadtbezirk:</b>	Cotta
<b>Stadtteil:</b>	93 - Löbtau-Süd (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 96%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	561	325	539	512							
2019/20	563	332	567	544	876	448	185	2	47	247	14
2020/21	559	330	604	580							
2021/22	547	323	623	598							
2022/23	535	316	618	594							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Leumerstraße 4		5			5				
Kindertagespflegestelle Leumerstraße 4 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Malterstraße 40		5			5				
Kindertagespflegestelle Malterstraße 58		5			5				
Kindertagespflegestelle Reisewitzer Straße 41		5			4				
Kindertagespflegestelle Reisewitzer Straße 55		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>30</b>			<b>29</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		30			29				



<b>Stadtbezirk:</b>	Cotta
<b>Stadtteil:</b>	94 - Naußlitz (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 96%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	298	173	421	400							
2019/20	296	174	401	385	559	644	271	0	0	370	3
2020/21	278	164	406	390							
2021/22	271	160	395	380							
2022/23	263	155	376	361							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Am Pfiff 21		5			5				
Kindertagespflegestelle Eifelweg 11		5			5				
Kindertagespflegestelle Geyersgraben 1		5			5				
Kindertagespflegestelle Hilbertstraße 10		5			5				
Kindertagespflegestelle Naußlitzer Straße 14		5			5				
Kindertagespflegestelle Naußlitzer Straße 20		5			5				
Kindertagespflegestelle Pietzschstraße 5		5			4				
Kindertagespflegestelle Rabenauer Straße 18		5			5				
Kindertagespflegestelle Südwesthang 17		5			5				
Kindertagespflegestelle Wendel-Hipler-Straße 17		5			4				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>50</b>			<b>48</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		50			48				



<b>Stadtbezirk:</b>	Cotta
<b>Stadtteil:</b>	96 - Gorbitz-Ost

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 96%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	166	97	229	217							
2019/20	157	93	226	217	<b>310</b>	<b>691</b>	<b>247</b>	<b>0</b>	49	<b>398</b>	<b>46</b>
2020/21	148	87	222	214							
2021/22	146	86	222	213							
2022/23	142	84	214	206							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Dahlienweg 23/25	Unternehmen Kultur gGmbH	103			103	179	12	12	179
Kita A sternweg 1	Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH	69			69	51	9	9	51
Kita Leutewitzer Ring 6 a	Kommune	20			20	94	16	16	94
Kita Leutewitzer Ring 137 a	Kommune	45			45	74	9	9	74
Kindertagespflegestelle Braunsdorfer Straße 77		5			5				
Kindertagespflegestelle Dahlienweg 1		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>247</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>247</b>	<b>398</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>398</b>
Freie Träger		172			172	230	21	21	230
Öffentlicher Träger		65			65	168	25	25	168
Kindertagespflege		10			10				

\* vormals Helbigsdorfer Weg 3 - Im Zuge der Generalsanierung der Einrichtung wurde der Haupteingang und damit die amtliche Straßen- und Haus-Nr.-Bezeichnung neu festgelegt.





<b>Stadtbezirk:</b>	Cotta
<b>Stadtteil:</b>	98 - Briesnitz (Seite 2)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 96%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	329	191	479	455							
2019/20	337	199	478	459	658	568	221	1	80	339	8
2020/21	321	189	472	454							
2021/22	308	182	453	435							
2022/23	297	175	430	413							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Altleutowitz 11		5			4				
Kindertagespflegestelle Altstetzsch 16		5			5				
Kindertagespflegestelle Altstetzsch 16 (2)		5			5				
Kindertagespflegestelle Am Kirchberg 13		5			4				
Kindertagespflegestelle Flensburger Straße 6		5			4				
Kindertagespflegestelle Freiheit 59		5			5				
Kindertagespflegestelle Holsteiner Straße 25		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>35</b>			<b>32</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		35			32				



<b>Stadtbezirk:</b>	Cotta
<b>Stadtteil:</b>	98 - Briesnitz (Seite 3)

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 96%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	329	191	479	455							
2019/20	337	199	478	459	658	568	221		80	339	8
2020/21	321	189	472	454							
2021/22	308	182	453	435							
2022/23	297	175	430	413							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kindertagespflegestelle Lindenheim 12/14		5			5				
Kindertagespflegestelle Lindenheim 12/14 (2)		5			4				
Kindertagespflegestelle Martin-Opitz-Straße 31		5			5				
Kindertagespflegestelle Meißner Landstraße 82		5			5				
Kindertagespflegestelle Merbitzer Straße 40		5			4				
Kindertagespflegestelle Neuburgstädtel 4		5			5				
Kindertagespflegestelle Omsewitzer Höhe 30 d		5			5				
Kindertagespflegestelle Podemusstraße 12		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>40</b>			<b>38</b>				
Freie Träger									
Öffentlicher Träger									
Kindertagespflege		40			38				

<b>Ortschaft:</b>	Gompitz und Altfranken
<b>Stadtteil:</b>	

Schuljahr	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		<b>Bedarf gesamt</b>	<b>Angebot gesamt</b>	Plätze				
	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 59%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf ermittelt aus Bedarfsquote 96%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration	davon flexibel <sup>3</sup>	3 Jahre bis Schuleintritt
2018/19 <sup>2</sup>	101	59	198	188							
2019/20	100	59	191	183	<b>242</b>	<b>236</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>146</b>	<b>3</b>
2020/21	101	60	176	169							
2021/22	97	57	171	164							
2022/23	98	58	165	158							

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>3</sup> flexible Plätze = Plätze nutzbar für Krippenkinder und Kindergartenkinder

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

Einrichtungen/Kindertagespflegestellen	Träger:	Kapazität lt. Betriebserlaubnis/Angebotsplanung 2019/20							
		0 bis unter 3 Jahre				3 Jahre bis Schuleintritt			
		Kapazität	I	I	Angebot	Kapazität	I	I	Angebot
Kita Altnossener Straße 38	Gompitzer Spatzennest e. V.	39			39	81			81
Kita Altfrankener Dorfstraße 27	Kommune	34			34	65	3	3	65
Kindertagespflegestelle Altnossener Straße 23 b		5			5				
Kindertagespflegestelle Lindenweg 2		5			4				
Kindertagespflegestelle Ockerwitzer Dorfstraße 6		5			5				
<b>Gesamtplätze, davon</b>		<b>88</b>			<b>87</b>	<b>146</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>146</b>
Freie Träger		39			39	81	0	0	81
Öffentlicher Träger		34			34	65	3	3	65
Kindertagespflege		15			14				

**Übersicht nach Stadträumen**

als Schnittstelle zur Teilfachplanung für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/ Jugendgerichtshilfe“

Stadtraum	Stadtteile lt. Fachplan	Schuljahre	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
			Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf <sup>3</sup> lt. BQKK 58%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf <sup>3</sup> lt. BQKG 99%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration 0 bis Schuleintritt
1 Altstadt (26er Ring, Friedrichstadt)	01 - Innere Altstadt	2018/19 <sup>2</sup>	1.065	628	1.014	1.014					
	02 - Pirnaische Vorstadt	2019/20	1.100	638	1.138	1.127	1.765	1.451	402	54	995
	03 - Seevorstadt-Ost/Großer Garten	2020/21	1.147	665	1.250	1.238					
	04 - Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	2021/22	1.135	659	1.309	1.296					
	05 - Friedrichstadt	2022/23	1.163	675	1.393	1.379					
2 Johannstadt	06 - Johannstadt-Nord	2018/19 <sup>2</sup>	705	416	829	829					
		2019/20	693	402	836	827	1.229	1.615	542	61	1.012
	07 - Johannstadt-Süd	2020/21	682	396	855	847					
		2021/22	680	394	861	852					
		2022/23	675	391	843	834					
			BQKK	60%	BQKG	100%					
3 Äußere und Innere Neustadt	11 - Äußere Neustadt	2018/19 <sup>2</sup>	1.671	1.019	1.801	1.819					
	12 - Radeberger Vorstadt	2019/20	1.667	1.000	1.807	1.807	2.807	2.958	1.124	113	1.721
	13 - Innere Neustadt	2020/21	1.620	972	1.849	1.849					
		2021/22	1.606	964	1.850	1.850					
		2022/23	1.603	962	1.869	1.869					
			BQKK	60%/56%	BQKG	100%/94%					
4 Leipziger Vorstadt, Pieschen	14 - Leipziger Vorstadt	2018/19 <sup>2</sup>	1.668	974	1.944	1.886					
		2019/20	1.635	937	1.947	1.870	2.807	2.585	900	66	1.619
	21 - Pieschen-Süd	2020/21	1.643	943	1.918	1.842					
		2021/22	1.612	924	1.909	1.835					
		2022/23	1.581	907	1.866	1.793					
			BQKK	56%	BQKG	94%					
5 Kaditz, Mickten, Trachau	22 - Mickten	2018/19 <sup>2</sup>	990	564	1.283	1.219					
		2019/20	983	550	1.269	1.193	1.743	1.486	510	46	930
	23 - Kaditz	2020/21	987	553	1.273	1.196					
		2021/22	988	553	1.272	1.196					
		2022/23	1.005	563	1.279	1.202					
			BQKK	56%	BQKG	94%					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19<sup>3</sup> Bedarfsquote lt. Sozialraum

**Übersicht nach Stadträumen**

als Schnittstelle zur Teilfachplanung für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/ Jugendgerichtshilfe“

Stadtraum	Stadtteile lt. Fachplan	Schuljahre	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze			
			Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf <sup>3</sup> lt. BQKK 61%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf <sup>3</sup> lt. BQKG 101%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration 0 bis Schuleintritt	3 bis Schuleintritt
6	Ortsamt Klotzsche und nördliche Ortschaften	31 - Klotzsche	2018/19 <sup>2</sup>	884	552	1.347	1.329					
		32 - Hellerau/Wilschdorf	<b>2019/20</b>	880	<b>531</b>	1.334	<b>1.329</b>	<b>1.859</b>	<b>1.980</b>	650	44	1.286
		35 - Weixdorf	2020/21	857	517	1.320	1.315					
		36 - Langebrück/Schönborn	2021/22	841	508	1.289	1.284					
			2022/23	831	502	1.250	1.245					
			BQKK	89%	BQKG	53%						
7	Ortsamt Loschwitz und Schönfeld/Weißenig	41 - Loschwitz/Wachwitz	2018/19 <sup>2</sup>	938	516	1.403	1.236					
		42 - Bühlau/Weißer Hirsch	<b>2019/20</b>	952	<b>704</b>	1.403	<b>925</b>	<b>1.629</b>	<b>1.755</b>	584	43	1.128
		43 - Hosterwitz/Pillnitz	2020/21	937	695	1.396	916					
		45 - Weißig	2021/22	933	697	1.380	906					
		46 - Gönnsdorf/Papritz	2022/23	934	699	1.363	899					
				47 - Schönfeld/Schullwitz								
			BQKK	61%	BQKG	100%						
8	Blasewitz, Striesen	51 - Blasewitz	2018/19 <sup>2</sup>	1.929	1.196	2.471	2.520					
		52 - Striesen-Ost	<b>2019/20</b>	1.888	<b>1.152</b>	2.495	<b>2.496</b>	<b>3.648</b>	<b>3.647</b>	1.280	126	2.241
		53 - Striesen-Süd	2020/21	1.850	1.128	2.506	2.506					
		54 - Striesen-West	2021/22	1.798	1.097	2.474	2.474					
			2022/23	1.739	1.061	2.396	2.396					
			BQKK	61%	BQKG	100%						
9	Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	55 - Tolkewitz/Seidnitz-Nord	2018/19 <sup>2</sup>	1.156	717	1.445	1.474					
			<b>2019/20</b>	1.135	<b>693</b>	1.452	<b>1.452</b>	<b>2.145</b>	<b>2.135</b>	799	28	1.308
		56 - Seidnitz/Dobritz	2020/21	1.092	666	1.497	1.497					
			2021/22	1.067	651	1.500	1.500					
		57 - Gruna	2022/23	1.045	638	1.467	1.467					
			BQKK	58%	BQKG	92%						
10	Ortsamt Leuben	61 - Leuben	2018/19 <sup>2</sup>	1.072	611	1.478	1.389					
		62 - Laubegast	<b>2019/20</b>	1.058	<b>613</b>	1.535	<b>1.412</b>	<b>2.025</b>	<b>2.007</b>	665	49	1.293
		63 - Kleinzschachwitz	2020/21	1.043	605	1.548	1.424					
		64 - Großschachwitz	2021/22	1.010	586	1.554	1.430					
			2022/23	979	568	1.518	1.397					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19<sup>3</sup> Bedarfsquote lt. Sozialraum

**Übersicht nach Stadträumen**

als Schnittstelle zur Teilfachplanung für die Leistungsbereiche „Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe“

Stadtraum	Stadtteile lt. Fachplan	Schuljahre	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
			Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf <sup>3</sup> lt. BQKK 56%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf <sup>3</sup> lt. BQKG 89%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration 0 bis Schuleintritt
11	Prohlis, Reick*	2018/19 <sup>2</sup>	518	295	776	719					
		<b>2019/20</b>	<b>520</b>	<b>291</b>	<b>743</b>	<b>661</b>	<b>952</b>	<b>858</b>	<b>262</b>	<b>80</b>	<b>516</b>
		2020/21	533	298	718	639					
		2021/22	534	299	712	634					
	77 - Reick	2022/23	533	299	699	622					

BQKK 56%      BQKG 89%

12	Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	2018/19 <sup>2</sup>	1.095	624	1.563	1.438					
		<b>2019/20</b>	<b>1.081</b>	<b>606</b>	<b>1.565</b>	<b>1.393</b>	<b>1.998</b>	<b>2.139</b>	<b>724</b>	<b>82</b>	<b>1.333</b>
		2020/21	1.074	602	1.539	1.370					
		2021/22	1.058	592	1.547	1.377					
		2022/23	1.049	588	1.537	1.368					

\* 76 - Strehlen (nur Plattenbaugebiet Am Koitschgraben) kann nicht dargestellt werden, da eine Herausrechnung der Einwohnerzahlen auf Grundlage der Bevölkerungsprognose für dieses Gebiet nicht möglich ist

BQKK 60%      BQKG 106%

13	Südvorstadt, Zschertnitz	2018/19 <sup>2</sup>	1.011	602	1.233	1.245					
		<b>2019/20</b>	<b>1.014</b>	<b>609</b>	<b>1.257</b>	<b>1.332</b>	<b>1.941</b>	<b>1.951</b>	<b>718</b>	<b>45</b>	<b>1.188</b>
		2020/21	1.003	602	1.280	1.357					
		2021/22	984	590	1.278	1.355					
		2022/23	960	576	1.274	1.350					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

<sup>3</sup> Bedarfsquote lt. Sozialraum

**Übersicht nach Stadträumen**

als Schnittstelle zur Teilfachplanung für die Leistungsbereiche  
„Kinder-, Jugend- und Familienarbeit“ und „Andere Aufgaben/  
Jugendgerichtshilfe“

Stadtraum	Stadtteile lt. Fachplan	Schuljahre	Zahl der Kinder 0 bis unter 3 Jahre		Zahl der Kinder 3 bis unter 7 Jahre		Bedarf gesamt	Angebot gesamt	Plätze		
			Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf <sup>3</sup> lt. BQKK 60%	Einwohner <sup>1</sup>	Bedarf <sup>3</sup> lt. BQKG 106%			0 bis Schuleintritt inkl. Integration	0 bis unter 3 Jahre	Integration 0 bis Schuleintritt
14	Mockritz, Coschütz, Plauen	2018/19 <sup>2</sup>	805	483	1.029	1.040					
		<b>2019/20</b>	<b>785</b>	<b>471</b>	<b>1.055</b>	<b>1.119</b>	<b>1.591</b>	<b>1.262</b>	446	19	797
		2020/21	790	474	1.036	1.098					
		2021/22	779	467	1.029	1.091					
	86 - Plauen	2022/23	762	457	1.009	1.069					
			BQKK	59%	BQKG	96%					
15	Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen	2018/19 <sup>2</sup>	1.753	1.017	1.940	1.843					
		<b>2019/20</b>	<b>1.748</b>	<b>1.031</b>	<b>1.965</b>	<b>1.886</b>	<b>2.916</b>	<b>2.672</b>	962	74	1.636
		2020/21	1.695	1.000	2.040	1.959					
		2021/22	1.648	972	2.065	1.982					
	94 - Naußlitz	2022/23	1.606	947	2.021	1.941					
			BQKK	59%	BQKG	96%					
16	Gorbitz	2018/19 <sup>2</sup>	609	354	850	807					
		<b>2019/20</b>	<b>585</b>	<b>345</b>	<b>847</b>	<b>813</b>	<b>1.158</b>	<b>1.431</b>	479	84	868
		2020/21	572	337	830	797					
		2021/22	568	335	812	779					
	97 - Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	2022/23	562	331	794	762					
			BQKK	59%	BQKG	96%					
17	Briesnitz und westliche Ortschaften	2018/19 <sup>2</sup>	688	402	1.062	1.009					
		<b>2019/20</b>	<b>688</b>	<b>401</b>	<b>1.056</b>	<b>1.006</b>	<b>1.407</b>	<b>1.225</b>	450	21	755
		2020/21	667	389	1.016	968					
		2021/22	638	372	990	943					
	99 - Gompitz/ Altfranken.	2022/23	619	361	957	911					

<sup>1</sup> Stichtag der Einwohnerdaten ist der 30.06. des jeweiligen Jahres

<sup>2</sup> Bedarfsquoten lt. Fachplanung 2018/19

<sup>3</sup> Bedarfsquote lt. Sozialraum

### **Hortangebotsplanung Schuljahr 2019/20 und ff.**

Die Hortangebotsplanung erfolgte in Abstimmung mit dem Schulverwaltungsamt zu den ausgewiesenen Schülerzahlen bzw. Klassenzügen je Schulstandort sowie der jährlichen Ermittlung der Schülerzahlen an allen Grundschulen und der Schulvorbereitungsklassen durch das Schulverwaltungsamt.

Die Planung des Hortangebotes erfolgt nicht auf der Grundlage einer Bedarfsquote, sondern alle Hortstandorte werden auf die Maximalkapazitäten an Schülerzahlen der jeweiligen Grundschule angepasst.

Mit den Planungsverantwortlichen des Schulverwaltungsamtes wurde ein kurz-, mittel- und langfristiges Nutzungskonzept für den Hort je Schulstandort entwickelt, welches bereits eine Maximalkapazität von 28 Schulkindern pro Klasse unterstellt. Damit sollen die mittel- und langfristigen Entwicklungserfordernisse bereits im Zuge der Erlaubniserteilung zum Betrieb des Hortes gemäß § 45 SGB VIII beachtet werden können. Auf Grundlage der Planung des Schulverwaltungsamtes wird es die große Herausforderung der Hortangebotsplanung sein, aufgrund der gegebenen Größen der Schulräume sowie der Außenflächen ein bedarfsgerechtes und auf der "Empfehlung zu den räumlichen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen" des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales vom 2. Juni 2005 basierendes Angebot vorzuhalten.

Das Schulverwaltungsamt ist angehalten die Zügigkeiten und Klassenstärken innerhalb eines Schulbezirkes einzuhalten. In allen Schulbezirken kann der Gesamtbedarf an Hortbetreuung gesichert werden. Für voraussichtlich 21.506 Grundschüler(innen) können in der Angebotsplanung 2019/20 für den Hort 23.941 Plätze vorgehalten werden.

In den vergangenen Jahren wurde bereits eine Vielzahl der Hortangebote an die Grenzen ihrer Maximalkapazitäten geführt. Zum größten Teil korrespondieren diese Kapazitäten mit den maximalen Schülerzahlen der Grundschulen. Obwohl das Hortangebot in der Gesamtbetrachtung der Landeshauptstadt den Bedarf abdeckt, kongruiert dies nicht in der Betrachtung einzelner Einzelstandorte, so dass für das folgende Planungsintervall 21 Hortangebote überprüft und an höhere bzw. die Maximalkapazitäten geführt werden.

Des Weiteren wird im Planungsintervall 2019/20 die 148. Grundschule ihren Betrieb im ersten Schuljahr bis zur Fertigstellung des Grundschulstandortes Löbnitzstraße am Standort der 153. Grundschule mit zwei ersten Klassen aufnehmen. Die Hortbetreuung erfolgt ebenfalls an der 153. Grundschule.

**Hortangebotsplanung Schuljahr 2019/20 und ff.**

<b>Dresden gesamt</b>	<b>Schuljahr 2019/20</b>	
Schüler an kommunalen und freien Grundschulen lt. Schülerzahlen 09/2018 zzgl. der Prognose der zukünftigen 1. Klassen	21.506*	
Hortplätze in kommunaler Trägerschaft an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden - Stand 09/2018	16.650	davon I-Plätze
		147
Hortplätze in freier Trägerschaft an Grundschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden - Stand 09/2018	5.387	79
Hortplätze an Grundschulen in freier Trägerschaft - Stand 09/2018	1.904	36
<b>Hortplätze Gesamt - Stand 09/2018</b>	<b>23.941</b>	<b>262</b>

\* Die Hochrechnung erfolgte mit einem Klassenteiler pro Klasse gemäß den durchschnittlichen Klassenbelegungen der Grundschulen.  
Bis zum Schuljahresbeginn können sich die Schülerzahlen aufgrund von Rückstellern als auch durch Fortzüge und Zuzüge verringern.



## Mittelfristige Hortentwicklungsplanung

Die Planung der Hortkapazitäten orientiert sich an der möglichen Maximalbelegung je Grundschule. Die maximale Hortbelegung wurde auf der Grundlage des Planungsansatzes von 28 Schülerinnen und Schülern je Klassenzug ermittelt. Die Hortkapazitäten werden auf dieser Grundlage beim Sächsischen Landesjugendamt beantragt und vorgehalten.

<sup>1</sup> Die voraussichtliche Schülerzahl ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Schülerzahl abzgl. der 4. Klassen zzgl. der neuen 1. Klassen á durchschnittlicher Klassenbelegung an Schülern.

<sup>2</sup> Der Hortbedarf unterstellt, dass bei maximaler schulischer Belegung, jedes Schulkind einen Hortplatz in Anspruch nimmt.

## Gemeinsamer Schulbezirk Altstadt 1

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
10. GS	Hort 10. GS Struvestraße 11	JSW Oranienburg gGmbH	224		200	176	2	201	224	2	224	2	224
*16. GS "Josephine"	Hort 16. GS Josephinenstraße 6	Kommune	416	2	349	347	3	343	336	3	336	3	336
102. GS "Johanna"	Hort 102. GS Pfotenhauerstr. 40	DKSB	332	4	287	255	3	294	336	3	336	3	336
113. GS "Canaletto"	Hort 113. GS G.-Nerlich-Straße 1	Kommune	328		305	290	3	309	336	3	336	3	336

\* Im Rahmen des Pilotprojektes zur vorzeitigen Aufnahme von Kindergartenkindern in den Hort, können mit Schulfriertagen innerhalb der Gesamtkapazität bis zu 25 Schulanfänger im Hort der 16. Grundschule betreut werden.

## Gemeinsamer Schulbezirk Altstadt 2

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
48. GS, Seminarstraße 11	Hort 48. GS Seminarstraße 11	Kommune	90		162	149	2	160	200	2	200	2	200
	Ast. Hort 48. GS Friedrichstraße 34	Kommune	107										
153. GS (Neugründung 2018/19)	Fröbelstraße 1-3	ASB Dresden & Kamenz gGmbH	50	4	39	34	2	78	112	2	168	2	224

## Gemeinsamer Schulbezirk Neustadt

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
4. GS "Am Rosengarten"	Hort 4. GS Löwenstraße 2	Kommune	448	2	386	384	4	391	448	4	448	4	448
*15. GS	Hort 15. GS Görlitzer Straße 8/10	Kommune	386	2	362	353	4	390	448	4	448	4	448
19. GS	Hort 19. GS Am Jägerpark 5	Kommune	200	6	167	157	2	152	252	3	308	2	308
30. GS "Am Hechtpark"	Hort 30. GS Hechtstraße 55	Kinderland Sachsen e.V.	448	3	438	434	4	437	448	4	448	4	448
103. GS "Unterm Regenbogen"	Hort 103. GS Hohnsteiner Straße 8	Kommune	454		396	381	4	392	448	4	448	4	448
** 148. GS (Neugründung 2019/20)	Lößnitzstraße 14	zur Übertragung in freie Trägerschaft empfohlen					2	56	56	2	112	2	168
* Die 15. GS ist ab 04/2018 bis vorauss. 04/2020 in die DKS ausgelagert.			gesamt		3483	23	3091	2960					
** Die Neugründung erfolgt für das erste Schuljahr am Standort der 153. GS.			Freie Träger		1054	11	964	899					
			Öffentlicher Träger		2429	12	2127	2061					

\* Durch die schrittweise Anhebung der Zügigkeit werden in einigen Grundschulen die maximalen Belegungsszenarien erst sukzessive eintreten.

### Mittelfristige Hortentwicklungsplanung

Die Planung der Hortkapazitäten orientiert sich an der möglichen Maximalbelegung je Grundschule. Die maximale Hortbelegung wurde auf der Grundlage des Planungsansatzes von 28 Schülerinnen und Schülern je Klassenzug ermittelt. Die Hortkapazitäten werden auf dieser Grundlage beim Sächsischen Landesjugendamt beantragt und vorgehalten.

<sup>1</sup> Die voraussichtliche Schülerzahl ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Schülerzahl abzgl. der 4. Klassen zzgl. der neuen 1. Klassen á durchschnittlicher Klassenbelegung an Schülern.

<sup>2</sup> Der Hortbedarf unterstellt, dass bei maximaler schulischer Belegung, jedes Schulkind einen Hortplatz in Anspruch nimmt.

#### Gemeinsamer Schulbezirk Pieschen 1

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
8. GS	Hort 8. GS Konkordienstraße 12	AWO Radeberger Land e.V.	170		148	141	3	170	224	3	280	3	308
26. GS "Am Markusplatz"	Hort 26. GS Osterbergstraße 22	Outlaw gGmbH	280		245	233	3	249	252	3	280	3	308
41. GS "Elbtalkinder"	Hort 41. GS Hauptmannstraße 15	Kommune	336		278	276	3	286	336	3	336	3	336
	Kita Altübigau 3	Übigauer Großfamilie e.V.	20	12		20							
43. GS "Thomas Müntzer"	Hort 43. GS Grimmstraße 44	Kommune	125		258	238	3	265	300	3	336	3	336
	Ast. Hort 43. GS Riegelplatz 2	Kommune	175										
144. GS	Micktener Str. 10	Kommune	336		288	274	3	288	336	3	336	3	336

#### Gemeinsamer Schulbezirk Pieschen 2

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
*56. GS	Hort 56. GS Böttgerstraße 11	Kommune	448	3	379	332	4	389	448	4	448	4	448
	Ast. Hort 56. GS Kopernikusstraße 40	ev.-luth. Laurentius-kirchgem.	38			38			38		38		38
106. GS	Hort 106. GS Großenhainer Straße 187	Kommune	470		447	445	4	444	448	4	448	4	448
147. GS (Neubau 2017/18)	Döbelner Straße 6	Outlaw gGmbH	112		95	96	2	143	168	2	224	2	224

\* Im Rahmen der Betriebserlaubnis können mit Schulferienbeginn innerhalb der Gesamtkapazität bis zu 20 Schulanfänger im Hort der 56. Grundschule betreut werden.

gesamt	2510	3	2138	2085
Freie Träger	620	0	393	424
Öffentlicher Träger	1890	3	1745	1661

\* Durch die schrittweise Anhebung der Zügigkeit werden in einigen Grundschulen die maximalen Belegungsszenarien erst sukzessive eintreten.

### Mittelfristige Hortentwicklungsplanung

Die Planung der Hortkapazitäten orientiert sich an der möglichen Maximalbelegung je Grundschule. Die maximale Hortbelegung wurde auf der Grundlage des Planungsansatzes von 28 Schülerinnen und Schülern je Klassenzug ermittelt. Die Hortkapazitäten werden auf dieser Grundlage beim Sächsischen Landesjugendamt beantragt und vorgehalten.

<sup>1</sup> Die voraussichtliche Schülerzahl ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Schülerzahl abzgl. der 4. Klassen zzgl. der neuen 1. Klassen á durchschnittlicher Klassenbelegung an Schülern.

<sup>2</sup> Der Hortbedarf unterstellt, dass bei maximaler schulischer Belegung, jedes Schulkind einen Hortplatz in Anspruch nimmt.

#### Gemeinsamer Schulbezirk Klotzsche

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebslaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schüler-zahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
50. GS "Gertrud Caspari"	Hort 50. GS Dörnichtweg 54	Kommune	314	6	280	270	3	279	336	3	336	3	336
82. GS "Am Königswald"	Hort 82. GS G.-Caspari-Str. 9 AS G.-Caspari-Str. 12 - Alte Post	Kommune	249	6	200	196	2	200	224	2	224	2	224
*84. GS "In der Gartenstadt"	Hort 84. GS H.-Tessenow-Weg 28	Kommune	224		196	194	2	198	224	2	224	2	224
85. GS	Hort 85. GS Radeburger Straße 168	Kommune	220		169	164	2	167	224	2	224	2	224

\*Die 84. Grundschule ist aufgrund von Sanierung und Erweiterungsbau von 08/2017 bis vorauss. 06/2019 in die 85. Grundschule ausgelagert.

#### Einzelschulbezirk Langebrück

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebslaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schüler-zahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
GS Langebrück "Friedrich-Wolf"	Hort GS Langebrück F.-Wolf-Straße 7	AWO Radeberger Land e.V.	240		204	193	3	211	252	3	280	3	308

#### Einzelschulbezirk Weixdorf

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebslaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schüler-zahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
GS Weixdorf	Hort GS Weixdorf Am Zollhaus 1	Volkssolidarität Elbtalkreis e.V.	185	2	313	306	3	292	336	3	336	3	336
	Hort GS Weixdorf Zum Bahnhof 5		140	1									
gesamt			1572	15	1362	1323							
Freie Träger			565	3	517	499							
Öffentlicher Träger			1007	12	845	824							

\* Durch die schrittweise Anhebung der Zügigkeit werden in einigen Grundschulen die maximalen Belegungsszenarien erst sukzessive eintreten.

## Mittelfristige Hortentwicklungsplanung

Die Planung der Hortkapazitäten orientiert sich an der möglichen Maximalbelegung je Grundschule. Die maximale Hortbelegung wurde auf der Grundlage des Planungsansatzes von 28 Schülerinnen und Schülern je Klassenzug ermittelt. Die Hortkapazitäten werden auf dieser Grundlage beim Sächsischen Landesjugendamt beantragt und vorgehalten.

<sup>1</sup> Die voraussichtliche Schülerzahl ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Schülerzahl abzgl. der 4. Klassen zzgl. der neuen 1. Klassen á durchschnittlicher Klassenbelegung an Schülern.

<sup>2</sup> Der Hortbedarf unterstellt, dass bei maximaler schulischer Belegung, jedes Schulkind einen Hortplatz in Anspruch nimmt.

## Gemeinsamer Schulbezirk Schönfeld-Weißig

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
GS Schönfeld Borsbergstraße 12a	Hort GS Schönfeld - Kita Bühlauser Str. 25	Kommune	364	10	294	291	3	305	336	3	336	3	336
GS Weißig "Hutbergsschule"	Hort GS Weißig Hauptstraße 14	Kommune	224		178	175	2	183	224	2	224	2	224

## Gemeinsamer Schulbezirk Loschwitz

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
59. GS "Jürgen Reichen"	Hort 59. GS Kurparkstraße 12	Kommune	448	10	420	405	3	391	336	3	336	3	336
61. GS "Heinrich Schütz"	Hort 61. GS Hutbergstraße 2	Stadtmission Dresden e.V.	224	2	202	201	2	208	224	2	224	2	224
62. GS "Friedrich Schiller"	Hort 62. GS Pillnitzer Landstraße 38	Kommune	224		199	197	2	200	224	2	224	2	224
*88. GS 'Schule zu Hosterwitz'	Hort 88. GS Dresdner Straße 50	Kommune	110		98	96	2	124	168	2	196	2	224

\*neuer Standort Platanenweg mit Baubeginn vorauss. 2019

## Gemeinsamer Schulbezirk Blasewitz 1

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
6. GS "Am Großen Garten"	Hort 6. GS Fetscherstraße 2	Kommune	336	27	267	269	3	269	336	3	336	3	336
25. GS "Am Pohlandplatz"	Hort 25. GS Pohlandstraße 40	Kommune	336	2	310	308	3	315	336	3	336	3	336
32. GS "Sieben Schwaben"	Hort 32. GS Hofmannstraße 34	Kinderland Sachsen e.V.	270	3	260	257	4	288	336	4	364	4	392
51. GS "An den Platanen"	Hort 51. R.-Menzer-Straße 24	Kommune	449		422	419	4	432	448	4	448	4	448
	Kita Wittenberger Straße 32	Independent Living e.V.	54	6		44			54		54		
63. GS "Johann G. Naumann"	Hort 63. GS Wägnerstraße 24/26	Kommune	448		469	423	4	446	448	4	448	4	448
108. GS "Sonnenblumenschule"	Hort 108. GS Hepkestraße 28	Independent Living e.V.	380		298	286	4	320	364	4	392	4	420
gesamt			3867	60	3417	3371							
Freie Träger			928	11	760	788							
Öffentlicher Träger			2939	49	2657	2583							

\* Durch die schrittweise Anhebung der Zügigkeit werden in einigen Grundschulen die maximalen Belegungsszenarien erst sukzessive eintreten.

### Mittelfristige Hortentwicklungsplanung

Die Planung der Hortkapazitäten orientiert sich an der möglichen Maximalbelegung je Grundschule. Die maximale Hortbelegung wurde auf der Grundlage des Planungsansatzes von 28 Schülerinnen und Schülern je Klassenzug ermittelt. Die Hortkapazitäten werden auf dieser Grundlage beim Sächsischen Landesjugendamt beantragt und vorgehalten.

<sup>1</sup> Die voraussichtliche Schülerzahl ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Schülerzahl abzgl. der 4. Klassen zzgl. der neuen 1. Klassen á durchschnittlicher Klassenbelegung an Schülern.

<sup>2</sup> Der Hortbedarf unterstellt, dass bei maximaler schulischer Belegung, jedes Schulkind einen Hortplatz in Anspruch nimmt.

#### Gemeinsamer Schulbezirk Blasewitz 2

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
33. GS	Hort 33. GS Marienberger Straße 7	Independent Living e.V.	288	3	271	252	4	299	336	4	364	4	392
*44. GS	Hort 44. GS Salbachstraße 8	Independent Living e.V.	319		255	247	3	252	336	3	336	3	336
96. GS "Am Froschtunnel"	Hort 96. GS Liebstädter Straße 37	Paukenschlag e.V.	350	17	377	362	4	383	448	4	448	4	448

\* Die GS wird ab Februar 2018 bis vorauss. Febr. 2020 in den Berthelsdorfer Weg ausgelagert.

#### Gemeinsamer Schulbezirk Leuben

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
65. GS "Am Waldpark Kleinzschocher"	Hort 65. GS Zschierener Straße 5	Kommune	224		205	203	3	235	252	2	280	3	308
91. GS "Am Sand"	Hort 91. GS B.-Shaw-Straße 11	Kommune	224		188	187	2	188	224	2	224	2	224
	AS Kita Struppener Str. 10	Kommune	10	10					10		10		
92. GS "An der Aue"	Hort 92. GS Großzschochwitz Straße	Kommune	280	3	228	224	2	232	252	2	280	3	308
*93. GS	Hort 93. GS Dobritzer Weg 1	Kommune	411		231	223	4	255	392	4	420	4	448
95. GS "Caroline Neuber"	Hort 95. GS Donathstraße 10	Kommune	448	10	405	400	4	411	448	4	448	4	448

\* Im Rahmen der Betriebserlaubnis können mit Schulferienbeginn innerhalb der Gesamtkapazität bis zu 15 Schulanfänger im Hort der 93. Grundschule betreut werden.

#### Gemeinsamer Schulbezirk Prohlis 1

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
47. GS	Hort 47. GS Mockritzer Straße 19	Kommune	332		299	294	3	307	332	3	336	3	336
*68. GS "Am Heiligen Born"	Hort 68. GS Heiligenbornstraße 15	Kommune	336	6	315	229	3	315	336	3	336	3	336
129. GS	Hort 129. GS Otto-Dix-Ring 57	Kommune	336	6	233	194	4	268	364	4	392	4	420
	Kita R.-Bergander-Ring 36/38	Dresdner Spielkiste e.V.	40	27									
gesamt			3598	45	3007	2842							
Freie Träger			997	20	903	888							
Öffentlicher Träger			2601	25	2104	1954							

\* Durch die schrittweise Anhebung der Zügigkeit werden in einigen Grundschulen die maximalen Belegungsszenarien erst sukzessive eintreten.

### Mittelfristige Hortentwicklungsplanung

Die Planung der Hortkapazitäten orientiert sich an der möglichen Maximalbelegung je Grundschule. Die maximale Hortbelegung wurde auf der Grundlage des Planungsansatzes von 28 Schülerinnen und Schülern je Klassenzug ermittelt. Die Hortkapazitäten werden auf dieser Grundlage beim Sächsischen Landesjugendamt beantragt und vorgehalten.

<sup>1</sup> Die voraussichtliche Schülerzahl ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Schülerzahl abzgl. der 4. Klassen zzgl. der neuen 1. Klassen á durchschnittlicher Klassenbelegung an Schülern.

<sup>2</sup> Der Hortbedarf unterstellt, dass bei maximaler schulischer Belegung, jedes Schulkind einen Hortplatz in Anspruch nimmt.

#### Gemeinsamer Schulbezirk Prohlis 2

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
89. GS	Hort 89. GS Sosaer Straße 10	Kommune	338	3	319	315	3	319	336	3	336	3	336
90. GS	Hort 90. GS Kleinlugaer Straße 25	Kommune	224	5	205	189	2	209	224	2	224	2	224
120. GS "Am Geberbach"	Hort 120. GS Trattendorfer Straße 1	Kommune	340		329	307	3	314	336	3	364	3	364
122. GS "Am Palitzschhof"	Hort 122. GS Gamigstraße 30	VSP e.V.	335	10	277	196	3	268	336	3	336	3	336

#### Gemeinsamer Schulbezirk Plauen 1

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
70. GS "An der Südhöhe"	Hort 70. GS Südhöhe 31+36	Kommune	224		200	190	2	209	224	2	224	2	224
71. GS "Am Kaitzbach"	Hort 71. GS Franzweg 2	Kommune	224		179	178	1	158	168	2	168	1	168
*117. GS "Ludwig Reichenbach"	Hort 117. GS Reichenbachstr. 12	Kommune	436	10	284	281	4	300	448	4	448	4	448

\* Die GS ist ab 09/2018 in den Höckendorfer Weg ausgelagert.

#### Gemeinsamer Schulbezirk Plauen 2

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schülerzahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
14. GS	Hort 14. GS Bergstraße 6	Kommune	132		244	230	3	268	336	3	336	3	336
	Ast. Hort 14. GS Schweizer Straße 7	Kommune	158	2									
39. GS	Hort 39. GS - Schleiermacherstr. 8/10	Kommune	448	6	327	311	4	327	448	4	448	4	448
	Kita Hohe Str. 86	Unternehmen Kultur gGmbH	0	0									
49. GS "Bernhard A. von Lindenau"	Hort 49. GS Bernhardstraße 80	Kommune	448	3	433	425	4	432	448	4	448	4	448
80. GS "An der Windbergbahn"	Hort 80. GS Oskar-Seyffert-Straße 3	Kommune	230		216	211	2	217	224	2	224	2	224
gesamt			3537	39	3013	2833							
Freie Träger			335	10	277	196							
Öffentlicher Träger			3202	29	2736	2637							

\* Durch die schrittweise Anhebung der Zügigkeit werden in einigen Grundschulen die maximalen Belegungsszenarien erst sukzessive eintreten.

## Mittelfristige Hortentwicklungsplanung

Die Planung der Hortkapazitäten orientiert sich an der möglichen Maximalbelegung je Grundschule. Die maximale Hortbelegung wurde auf der Grundlage des Planungsansatzes von 28 Schülerinnen und Schülern je Klassenzug ermittelt. Die Hortkapazitäten werden auf dieser Grundlage beim Sächsischen Landesjugendamt beantragt und vorgehalten.

<sup>1</sup> Die voraussichtliche Schülerzahl ergibt sich aus der Hochrechnung der aktuellen Schülerzahl abzgl. der 4. Klassen zzgl. der neuen 1. Klassen á durchschnittlicher Klassenbelegung an Schülern.

<sup>2</sup> Der Hortbedarf unterstellt, dass bei maximaler schulischer Belegung, jedes Schulkind einen Hortplatz in Anspruch nimmt.

## Gemeinsamer Schulbezirk Cotta 1

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schüler-zahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
12. GS	Hort 12. GS Hebbelstraße 20	Kommune	413		400	401	4	404	448	4	448	4	448
37. GS	Ast. Hort 37. GS Asternweg 1-3	JSW Oranienburg gGmbH	190		291	225	3	294	336	3	336	3	336
	Hort 37. GS Stollestraße	JSW Oranienburg gGmbH	60										
74. GS	Hort 74. GS Ockerwitzer Allee 128	Gompitzer Spatzennest e.V.	110		99	100	1	101	112	1	112	1	112
75. GS	Hort 75. GS Warthaer Straße 60	Kommune	224	6	221	218	2	223	224	2	224	2	224
76. GS	Hort 76. GS Am Lehmberg 28 a	Kommune	224	2	193	197	2	201	224	2	224	2	224
135. GS	Hort 135 GS. A-Dietrich-Platz 10	Kommune	430		363	337	3	358	370	4	420	4	448
139. GS	*Hort 139. GS Omsewitzer Ring 10	Bürgerhilfe Sachsen e.V.			332	293	3	334	336	4	420	4	448
	Hort 139. GS Omsewitzer Ring 4	Bürgerhilfe Sachsen e.V.	304	24									

\*Nach erfolgter Sanierung bis voraussichtlich 03/2019 wird am Standort wieder eine Hortbetreuung für ca. 119 Kinder zur Verfügung stehen.

## Gemeinsamer Schulbezirk Cotta 2

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schüler-zahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
35. GS	Hort 35. GS Clara-Zetkin-Straße 18	Kommune	120		337	322	3	338	364	3	364	3	364
	Hort 35. GS Bünaustraße 12	Kommune	275										
81. GS "Robert Weber"	Hort 81. GS Wurgwitzer Str. 1	Bürgerhilfe Sachsen e.V.	224		210	211	2	212	224	2	224	2	224
GS Naußlitz	Hort GS Naußlitz Saalhausener Straße 61	Kommune	448	6	249	246	4	294	392	4	420	4	448

## Gemeinsamer Schulbezirk Cotta 3

zugehörige Grundschulen (GS)	Horteinrichtung	Träger	Kapazität lt. aktueller Betriebserlaubnis		Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Hortkinder Stand 09/2018	Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21		Schuljahr 2021/22	
			Gesamt	davon I			Züge	<sup>1</sup> vorauss. Schüler-zahl	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf	Züge	<sup>2</sup> max. Hortbedarf
77. GS "An den Seegärten"	Hort 77. GS Urnenfeld 27	Kommune	224		188	188	2	191	224	2	224	2	224
GS Cossebaude	Hort GS Cb Bahnhofstraße 5	Kommune	224	3	203	202	2	211	224	2	224	2	224
gesamt			3470	41	3086	2940							
Freie Träger			888	24	932	829							
Öffentlicher Träger			2582	17	2154	2111							

\* Durch die schrittweise Anhebung der Zügigkeit werden in einigen Grundschulen die maximalen Belegungsszenarien erst sukzessive eintreten.

## Übersicht der Grundschulen in freier Trägerschaft

OA	Schule	Schulart	Standort	Träger	vom Schulträger vorgehaltenes Hortangebot	Schüler lt. SVA Stand 09/2018	Kapazität lt. Betriebslaubnis	davon I-Plätze	vorauss. Schülerzahl 2019/20
Altstadt	BIP Kreativitätsgrund- schule Dresden	Staatlich anerkannte Ersatzschule	Tiergartenstraße 18 01219 Dresden	BIP- Kreativitätszentrum Dresden gGmbH	Hort Wiener Str. 47 + Tiergartenstraße 18	309	354		323
Neustadt	Freie Alternativschule Dresden	Staatlich anerkannte Ersatzschule	Stauffenbergallee 4a 01099 Dresden	Freie Alternativschule Dresden e.V.	Hort Stauffenbergallee 4 a	79	85	5	79
Neustadt	Freie Waldorfschule Dresden	Staatlich genehmigte Ersatzschule	Marienallee 5 01099 Dresden	Verein der freien Waldorfschulen Dresden e.V.	Hort Marienallee 5, Gebäude Jägerstraße 34	251	248		243
Neustadt	Neue Waldorfschule Dresden	Staatlich anerkannte Ersatzschule	Marienallee 12 01099 Dresden	Verein der Neuen Waldorfschule Dresden e.V.	Hort Marienallee 12	96	96		96
Neustadt	Melli-Beese-Grundschule	Staatlich genehmigte Ersatzschule	Marienallee 12 01099 Dresden	Gemeinnützige Gesellschaft TÜV Rheinland Bildungswerk mbH	Hort Marienallee 12	104	132		103
Pieschen	*Aktive Schule Dresden	Staatlich genehmigte Ersatzschule	Leipziger Straße 33 01097 Dresden	epharisto e. V.	Hort Leipziger Straße 33	29	30		29
Blasewitz	Freie Montessorischule Dresden	Staatlich anerkannte Ersatzschule	Glashütter Straße 10 01309 Dresden	Huckepack e.V.	Hort Glashütter Straße 10	161	173	10	163
Blasewitz	FES Dresden gGmbH	Staatlich anerkannte Ersatzschule	Hausdorfer Straße 4 01277 Dresden	Evangelischer Schulverein Dresden e.V.	Hort Hausdorfer Straße 4	290	270	3	292
Blasewitz	Dresden International School	Staatlich anerkannte Ersatzschule	Goetheallee 18 01309 Dresden	Dresden International School gGmbH	Hort Goetheallee 18	133	60		119
Leuben	Freie Montessorigrund- schule "KILALOMA"	Staatlich anerkannte Ersatzschule	Pirnaer Landstraße 191 01257 Dresden	SRH Berufsbildungswerk Sachsen GmbH	Hort Pirnaer Landstraße 191	116	125	6	127
Leuben	Christliche Schule Dresden- Zschachwitz	Staatlich anerkannte Ersatzschule	Zschierener Straße 5 01259 Dresden	Christliche Schule Dresden gGmbH	Hort der Christlichen GS Zschierener Straße 5	193	175	6	197
Cotta	Laborschule Dresden	Staatlich anerkannte Ersatzschule	Espenstraße 3 01169 Dresden	Omse e.V.	Hort Laborschule Espenstraße 3	130	156	6	128

Die Natur- und Umweltschule wurde zum Schuljahresbeginn 2018/19 geschlossen und entfällt damit aus dem Bedarfsplan.

\*unter Vorbehalt der Entfristung der Genehmigungsfähigkeit

<b>Summen</b>	<b>1891</b>	<b>1904</b>	<b>36</b>	<b>1899</b>
---------------	-------------	-------------	-----------	-------------



Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Bildung und Jugend  
Amt für Kindertagesbetreuung

Teil B - 1

- Veränderungen Bedarfsplan im Vergleich zum Planungsintervall

2018/19

Kapazitätsveränderungen in der Kindertagesbetreuung der 0 bis unter 7-jährigen - Vergleich Fachplanung 2018/19 und Fachplanung 2019/20

Stadtbezirk Altstadt

			Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20					
			0-U3		3-U7	Gesamt	0-U3		3-U7	Gesamt	
ST	Einrichtung	Träger	I-Plätze		I-Plätze		I-Plätze		I-Plätze		
0	KTP	FBVSt. Malwina	66			66	81			81	
06	Neubertstraße 4a	DRK Kreisverband Dresden e. V.	40		107	147	42		101	6	149
04	Josephinenstraße 33	Kommune			87	87	15		61	4	80
06	Blasewitzer Straße 11	Outlaw gGmbH	10			10	0				0
06	Hopfgartenstraße 7	Malwina e.V.	31		118	12	161	41	96	12	149
06	Pfotenhauerstraße 108	Thüringer Sozialakademie gGmbH	0			0	10				10
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Altstadt</b>							<b>42</b>	<b>0</b>	<b>-54</b>	<b>10</b>	<b>-2</b>

Stadtbezirk Neustadt

			Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20					
			0-U3		3-U7	Gesamt	0-U3		3-U7	Gesamt	
ST	Einrichtung	Träger	I-Plätze		I-Plätze		I-Plätze		I-Plätze		
1	KTP	FBVSt. Malwina	254	2		256	273	1			274
11	Alaunplatz 6	Kommune	62			62	63				63
11	Alaunplatz 6	Kommune	63			63	64				64
11	Alaunplatz 4	Kommune			193	2	195		190	5	195
11	Bischofsweg 28 HH	LebensBild gGmbH	0		0	0	6		8		14
11	Eberswalder Straße 4	Oase-Walther-Mohr GbR	9		9	18	4		8		12
12	Forststraße 9	Kommune	30		79	2	111	30	77	4	111
12	Radeberger Straße 92	Kommune	46		80	126	40		68	4	112
13	Hauptstraße 26a	Kommune	50		150	3	203	50	147	6	203
14	Johann-Meyer-Straße 35	Kinderspiel e. V.	15		93	108	15		100	3	118
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Neustadt</b>							<b>16</b>	<b>-1</b>	<b>-6</b>	<b>15</b>	<b>24</b>

Stadtbezirk Pieschen

			Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20					
			0-U3		3-U7	Gesamt	0-U3		3-U7	Gesamt	
ST	Einrichtung	Träger	I-Plätze		I-Plätze		I-Plätze		I-Plätze		
2	KTP	FBVSt. Malwina	268	1		269	303	1			304
21	Konkordienstraße 3	Kommune	60		36	96	33		64	2	99
22	Lommatzscher Straße 83	Kommune	33	1	89	5	128				128
22	Lommatzscher Straße 85	Kommune	48		103	6	157	45	203	13	261
24	Schützenhofstraße 103	Kommune	46		65	3	114	38	77	3	118
24	Geblerstraße 20	Jugend- und Sozialwerk gemeinnützige GmbH	38		84	122	42		92		134
25	Riesaer Straße 9/11	Kommune	88		176	4	268	70	180	4	254
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Pieschen</b>							<b>-50</b>	<b>-1</b>	<b>63</b>	<b>4</b>	<b>16</b>

Kapazitätsveränderungen in der Kindertagesbetreuung der 0 bis unter 7-jährigen - Vergleich Fachplanung 2018/19 und Fachplanung 2019/20

Stadtbezirk Klotzsche

ST	Einrichtung	Träger	Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20			Gesamt			
			0-U3		3-U7	0-U3		3-U7				
			I-Plätze		I-Plätze	I-Plätze		I-Plätze				
3	KTP	FBVSt. Kinderland	129			129	112			112		
31	Dörnichtweg 34	Kommune	14		63	4	81	14	55	6	75	
31	Darwinstraße 21	Caritas für Dresden e. V.	33		47	3	83	22	58	3	83	
36	Friedrich-Wolf-Straße 7	AWO Radeberger Land e. V.	45		86	3	134	0	0	0	0	
36	Jakob-Weinheimer-Straße 16	AWO Radeberger Land e. V.	0		0		0	14	41		55	
36	Bruhmsstraße 6	AWO Radeberger Land e. V.	0		0		0	20	33		53	
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Klotzsche</b>								<b>-39</b>	<b>0</b>	<b>-9</b>	<b>-1</b>	<b>-49</b>

Stadtbezirk Loschwitz

ST	Einrichtung	Träger	Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20			Gesamt		
			0-U3		3-U7	0-U3		3-U7			
			I-Plätze		I-Plätze	I-Plätze		I-Plätze			
4	KTP	FBVSt. Kinderland	129			129	124			124	
45	Hauptstraße 4	Malwina e. V.	47		88	135	47	85	3	135	
43	Lohmener Straße 8	Kommune	16		36	52	20	32		52	
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Loschwitz</b>							<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>-7</b>	<b>3</b>	<b>-5</b>

Stadtbezirk Blasewitz

ST	Einrichtung	Träger	Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20			Gesamt			
			0-U3		3-U7	0-U3		3-U7				
			I-Plätze		I-Plätze	I-Plätze		I-Plätze				
5	KTP	BVSt. Kinderland	334			334	357			357		
51	Berggartenstraße 26	Kommune	18		25	4	47	10	20	3	33	
51	Goetheallee 18	Internationale Schule	31		60		91	24	54		78	
57	Junghansstraße 54	Kommune	57		67	2	126	57	65	4	126	
54	Merseburger Straße 9	Kommune	45		80		125	45	76	2	123	
51	Prellerstraße 6	Schneckenhaus e. V.	6		14		20	12	28		40	
55	Weesensteiner Straße 1	Kommune	42		133	5	180	41	1	134	4	180
54	Wittenberger Straße 32	Independent Living e. V.	44		71	3	118	55	100	6	161	
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Blasewitz</b>								<b>24</b>	<b>1</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>57</b>

Stadtbezirk Leuben

ST	Einrichtung	Träger	Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20			Gesamt			
			0-U3		3-U7	0-U3		3-U7				
			I-Plätze		I-Plätze	I-Plätze		I-Plätze				
6	KTP	BVSt. Outlaw	104			104	105			105		
62	Laibacher Straße 25	Kommune	16		85	6	107	16	80	6	102	
61	Dieselstraße 50	Kommune	49		92	4	145	45	2	86	5	138
61	Jessener Straße 42	Kommune	32		83	15	130	32	83	6	121	
64	Schönaer Straße 25	Kommune	30		75	4	109	27	2	74	5	108
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Leuben</b>								<b>-6</b>	<b>4</b>	<b>-12</b>	<b>-7</b>	<b>-21</b>

Kapazitätsveränderungen in der Kindertagesbetreuung der 0 bis unter 7-jährigen - Vergleich Fachplanung 2018/19 und Fachplanung 2019/20

Stadtbezirk Prohlis

			Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20						
			0-U3		3-U7	Gesamt	0-U3		3-U7	Gesamt		
ST	Einrichtung	Träger	I-Plätze	I-Plätze	I-Plätze		I-Plätze	I-Plätze				
7	KTP	BVSt. Outlaw	129			129	129			129		
72	Finsterwalder Straße 2a	Kommune	40	1	54	10	105	41	1	52	14	108
76	Heinz-Lohmar-Weg 2	Kommune	60		105	15	180	60	4	116	16	196
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Prohlis</b>								<b>1</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>19</b>

Stadtbezirk Plauen

			Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20						
			0-U3		3-U7	Gesamt	0-U3		3-U7	Gesamt		
ST	Einrichtung	Träger	I-Plätze	I-Plätze	I-Plätze		I-Plätze	I-Plätze				
8	KTP	BVSt. Outlaw	188			188	200			200		
81	Hübnerstraße 6	Kommune	6		69		75	6		76		82
83	Heinrich-Greif-Str. 7	Kommune	36		116	9	161	35	1	117	8	161
83	Michelangelostraße 5a	Kommune	59	1	87	2	149	60		73	8	141
85	Rastatter Straße 15	Kommune	42		106		148	35		100		135
86	Hohe Straße 86	Unternehmen Kultur gGmbH	32		63	1	96	32		103	1	136
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Plauen</b>								<b>5</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>5</b>	<b>38</b>

Stadtbezirk Cotta

			Kapazitäten FP 2018/19			Kapazitäten FP 2019/20						
			0-U3		3-U7	Gesamt	0-U3		3-U7	Gesamt		
ST	Einrichtung	Träger	I-Plätze	I-Plätze	I-Plätze		I-Plätze	I-Plätze				
9	KTP	BVSt. Malwina	308			308	292			292		
92	Grumbacher Straße	Kommune	5		121	4	130	5		124	5	134
93	Bünaustraße 25	Kommune	28		36		64	24		36	2	62
94	Dölzschener Straße 40	Kinderland 2000 gGmbH	20		85		105	20		85		105
95	Limbacher Weg	Outlaw gGmbH	80		174	3	257	80		162	3	245
97	Omsewitzer Ring 10	Bürgerhilfe Sachsen e.V.	15		48	6	69	21		60	14	95
98	Gottfried-Keller-Str. 54	Kommune	51		93	4	148	50	1	94	3	148
98	Roquettestraße 59	Kommune	29		76		105	27		62	2	91
96	Helbigsdorfer Weg 3	Kommune	15		108	16	139	20		94	16	130
<b>Summen der Veränderungen Stadtbezirk Cotta</b>								<b>-12</b>	<b>1</b>	<b>-24</b>	<b>12</b>	<b>-23</b>

			0-U3		3-U7		Gesamt
			I-Plätze	I-Plätze	I-Plätze	I-Plätze	
<b>Summen der Veränderungen gesamt Dresden</b>			<b>-20</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>51</b>	<b>54</b>

## Kapazitätsveränderungen in der Hortbetreuung - Vergleich Fachplanung 2018/19 und Fachplanung 2019/20

Schulbezirk	Grundschule	Horteinrichtung	Träger	Kapazitäten FP 2018/19		Kapazitäten FP 2019/20	
				Plätze	davon I	Plätze	davon I
Gemeinsamer Schulbezirk Altstadt 1	10.	Struvestraße 10/11	JSW Oranienburg gGmbH	180		224	
Gemeinsamer Schulbezirk Altstadt 1	16.	Josephinenstraße 6	Kommune	390		416	2
Gemeinsamer Schulbezirk Altstadt 1	102.	Pfotenhauerstraße 40	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Dresden e. V.	250		332	4
Gemeinsamer Schulbezirk Altstadt 2	153.	Fröbelstraße 1-3	ASB Kamenz & Dresden gGmbH	0		50	4
Gemeinsamer Schulbezirk Neustadt	4.	Löwenstraße 2	Kommune	448		448	2
Gemeinsamer Schulbezirk Pieschen 2	147.	Döbelner Straße 6	Outlaw gGmbH	56		112	
Gemeinsamer Schulbezirk Klotzsche	82.	Gertrud-Caspari-Straße 12	Kommune	220		249	6
Einzelschulbezirk Weixdorf	Weixdorf	Am Zollhaus 1	Volkssolidarität Elbtalkreis e.V.	310	2	325	3
Einzelschulbezirk Langebrück	Langebrück	Friedrich-Wolf-Straße 7	AWO Radeberger Land e.V.	197		240	
Gemeinsamer Schulbezirk Loschwitz	59.	Kurparkstraße 12	Kommune	400		448	10
Gemeinsamer Schulbezirk Loschwitz	61.	Hutbergstraße 2	Stadtmission Dresden e.V.	184		224	2
Gemeinsamer Schulbezirk Schönfeld-Weißig	Schönfeld	Borsbergstraße 12a	Kommune	314	4	364	10
Gemeinsamer Schulbezirk Blasewitz 1	32.	Hofmannstraße 34	Kinderland Sachsen e. V.	224		270	3
Gemeinsamer Schulbezirk Blasewitz 2	96.	Liebstädter Straße 37	Paukenschlag e.V.	350	17	380	5
Gemeinsamer Schulbezirk Leuben	95.	Donathstraße	Kommune	448		448	10
Gemeinsamer Schulbezirk Prohlis 1	68.	Heiligenbornstraße 15	Kommune	344	1	336	6
Gemeinsamer Schulbezirk Prohlis 2	122.	Gamigstraße	VSP e. V.	195	10	335	10
Gemeinsamer Schulbezirk Prohlis 2	90.	Kleinlugaer Straße 25	Kommune	220		224	5
Gemeinsamer Schulbezirk Plauen 2	49.	Bernhardstraße 80	Kommune	425	3	448	3
Gemeinsamer Schulbezirk Cotta 1	75.	Warthaer Straße 60	Kommune	218	6	224	6
Gemeinsamer Schulbezirk Cotta 2	Naußlitz	Saalhausener Straße 61	Kommune	415		448	6
Stadtbezirk Cotta	Laborschule Dresden	Espenstraße 3	Omse e. V.	132	6	156	6
<b>Summe der Änderungen</b>						<b>781</b>	<b>54</b>

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Bildung und Jugend  
Amt für Kindertagesbetreuung

## Teil B - 2

- Maßnahmenplanung 2019/20
- mittelfristiges Maßnahmenkonzept 2020 ff.

**kurzfristige Maßnahmenplanungen**

StB	Standorte	Träger	Krippen- plätze	Kindergarten- plätze	Hortplätze	Eröffnungstermin bzw. voraussichtlicher Realisierungstermin
<b>Schuljahr 2018/19</b>						
0	Hort der 153. Grundschule, Fröbelstraße	wird zur Übertragung an einen Träger der freien Jugendhilfe empfohlen			224	08/2018
0	Ersatzneubau Blüherstraße 2	Thüringer Sozialakademie gGmbH	2	9		04/2019
0	Stadtteil Friedrichstadt	2 Kindertagespflegestellen	10			07/2019
1	Ersatzneubau Johann-Meyer-Straße 35	Kinderspiel e. V.		10		11/2018
1	Stadtteil Leipziger Vorstadt	3 Kindertagespflegestellen	15			07/2019
2	Ersatzneubau Trachenberger Platz 2	Kommune	47	-48		05/2019
2	Stadtteil Mickten	3 Kindertagespflegestellen	15			07/2019
3	Sanierung Binzer Weg 17	Pauenschlag e. V.		12		04/2019
5	Ersatzneubau Comeniusstraße 135 a	INDEPENDENT LIVING Stiftung Betriebsteil Independent Living – Kindertagesstätten in Dresden	-7	5		05/2019
5	Stadtteile Striesen-Ost und Striesen-Süd	2 Kindertagespflegestellen	10			07/2019
6	Ersatzneubau Mockethaler Straße 1	Verbund Leubener Kindertagesstätten e. V.	-10			02/2019

**kurzfristige Maßnahmenplanungen**

StB	Standorte	Träger	Krippen- plätze	Kindergarten- plätze	Hortplätze	Eröffnungstermin bzw. voraussichtlicher Realisierungstermin
<b>Schuljahr 2018/19</b>						
9	Sanierung Grumbacher Straße 29	Kommune		9		07/2019
9	Ersatzneubau Dölzschener Straße 40	Kinderland 2000 gGmbH	8	12		08/2018
9	Sanierung Helbigsdorfer Weg 3	Kommune				02/2019
9	Sanierung Omsewitzer Ring 10	Bürgerhilfe Sachsen e. V.	15	18	-11	01/2019
<b>Summe:</b>			<b>105</b>	<b>27</b>	<b>213</b>	
<b>Schuljahr 2019/20</b>						
0	Stadtteile Innere Altstadt und Pirnaische Vorstadt	4 Kindertagespflegestellen	20			07/2020
5	Ersatzstandort Prellerstraße 6	Schneckenhaus e. V.	6	14		09/2019
5	Sanierung Wittenberger Straße 32	INDEPENDENT LIVING Stiftung Betriebsteil Independent Living – Kindertagesstätten in Dresden	11	32		12/2019
<b>Summe:</b>			<b>37</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	
<b>Anzahl Plätze lt. gesamter kurzfristiger Maßnahmenplanung</b>			<b>142</b>	<b>73</b>	<b>213</b>	



### mittelfristiges Maßnahmenkonzept

StB	Standorte	Träger	Krippen- plätze	Kindergarten- plätze	Hort- plätze	voraussichtlicher Realisierungstermin
<b>Schuljahr 2020/21 und ff.</b>						
0	Hopfgartenstraße 9	Kommune	55	105		2020/21
1	Lößnitzstraße 14	wird zur Übertragung an einen Träger der freien Jugendhilfe empfohlen	45	90		2020/21
1	Hort der 148. Grundschule, Lößnitzstraße 14	wird zur Übertragung an einen Träger der freien Jugendhilfe empfohlen			224	2020/21
2	Standort Pieschen (Mickten/Kaditz)*	wird zur Übertragung an einen Träger der freien Jugendhilfe empfohlen	35	65		2020/21
2	Lommatzcher Straße 83 und 85 Gesamtsanierung	Kommune	15	-6		2021/22
2	Riesaer Straße 9-11 Ersatzneubau	Kommune	-13	36		2021/22
3	Ersatzneubau Kita-Zentrum-Langebrück, Friedrich-Wolf-Straße	AWO Radeberger Land e. V.	31	48	112	07/2020
5	Anbau Berggartenstraße 26	Schildkröte e. V.	2	10		2021/22
7	Geystraße*	Kommune	35	83		2020/21
7	Rudolf-Bergander-Ring 36/38 Gesamtsanierung	Dresdner Spielkiste e. V.	16	19		2020/21
8	Sanierung Rastatter Straße 15	Kommune	7	6		2020/21
8	Nöthnitzer Straße 40h Ersatzneubau	Kommune				2022/23
<b>Summe:</b>			<b>228</b>	<b>456</b>	<b>336</b>	
<b>Anzahl Plätze lt. gesamter Maßnahmenplanung</b>			<b>370</b>	<b>529</b>	<b>549</b>	

\* Mietangebote - Platzkapazitäten unter Vorbehalt

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Bildung und Jugend  
Amt für Kindertagesbetreuung

## Teil C

- Angebotsplanung heilpädagogische Einrichtungen/Gruppen  
gemäß SGB § 53 Abs. 1 SGB XII bzw. Angebote der  
Ganztagesbetreuung an Allgemeinbildenden Förderschulen

**Angebotsplanung Teil C - Angebote in heilpädagogischen Einrichtungen und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung gemäß SGB § 53 Abs. 1 SGB XII bzw. Angebote der Ganztagesbetreuung an Allgemeinbildenden Schulen sowie Förderschulen gemäß §§ 13 und 16 bzw. gemäß SächsFöSchulBetrVO.**

Stadt- bezirk	Einrichtungen	Förderschulen und Anschrift	Anschriften	Träger	Kapazität lt. Betriebs- erlaubnis	Angebotsplanung Schuljahr 2019/20
Altstadt	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Schule zur Lernförderung Dinglingerstraße 4, 01307 Dresden	siehe Schulstandort	Landeshauptstadt Dresden	130	97
	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Schule für Erziehungshilfe Zinzendorfstraße 4, 01069 Dresden	siehe Schulstandort	Landeshauptstadt Dresden	90	90
	Kita mit heilpädagogischen Gruppen		Wintergartenstraße 13, 01307 Dresden	Lebenshilfe OV Dresden e. V.	32	32
	Kita mit heilpädagogischen Gruppen		Rietschelstraße 13, 01069 Dresden	Landeshauptstadt Dresden	12	12
	Kita mit heilpädagogischen Gruppen		Rietschelstraße 15/17, 01069 Dresden	Landeshauptstadt Dresden	5	5
Neustadt	Ganztagesbetreuung	Schule für Körperbehinderte Fischhausstraße 12, 01099 Dresden	siehe Schulstandort	Landeshauptstadt Dresden	75	75
	Ganztagesbetreuung	Fetscherstraße 2, 01307 Dresden			27	20
	Ganztagesbetreuung	Schule für Förderzentrum Sprache	siehe Schulstandort	Jugendsozialwerk Nordhausen e. V.	191	40
	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Fischhausstraße 12 b, 01099 Dresden				151
	Kita mit heilpädagogischen Gruppen		Bischofsweg 17 a, 01097 Dresden	Deutscher Kinderschutzbund e. V.	16	16
Pieschen	Ganztagesbetreuung	Schule für Hörgeschädigte „J. F. Jencke“ Maxim-Gorki-Straße 4, 01127 Dresden	siehe Schulstandort	Landeshauptstadt Dresden	80	45
	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Schule zur Lernförderung Leisniger Straße 76, 01127 Dresden	Konkordienstraße 12, 01127 Dresden (Umzug auf Leisniger Straße 78)	Landeshauptstadt Dresden	90	90
	Kita mit heilpädagogischen Gruppen		Weinböhlauer Straße 12, 01127 Dresden	Landeshauptstadt Dresden	18	18
Leuben	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Schule zur Lernförderung Pirnaer Landstraße 55, 01237 Dresden	Breitscheidstraße 25, 01237 Dresden	Kinderland Sachsen e. V.	45	30
	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Schule zur Lernförderung Pirnaer Landstraße 55, 01237 Dresden	Dobritzer Weg 1, 01237 Dresden	Landeshauptstadt Dresden	35	30
	Kita mit heilpädagogischen Gruppen		Am Dahlienheim 21, 01257 Dresden	Unternehmen Kultur gGmbH	9	9

**Angebotsplanung Teil C - Angebote in heilpädagogischen Einrichtungen und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung gemäß SGB § 53 Abs. 1 SGB XII bzw. Angebote der Ganztagesbetreuung an Allgemeinbildenden Schulen sowie Förderschulen gemäß §§ 13 und 16 bzw. gemäß SächsFöSchulBetrVO.**

Stadt- bezirk	Einrichtungen	Förderschulen und Anschrift	Anschriften	Träger	Kapazität lt. Betriebs- erlaubnis	Angebotsplanung Schuljahr 2019/20
Prohlis	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Schule zur Lernförderung Georg-Palitzsch-Straße 42, 01239 Dresden	Jakob-Winter-Platz 2 a, 01239 Dresden	Landeshauptstadt Dresden	100	100
	Ganztagesbetreuung	Außenstelle der Schule für Förderzentrum Sprache Fischhausstraße 12 b, 01099 Dresden	Gamigstraße 30, 01239 Dresden	Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V.	20	6
	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)					14
	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Janusz-Korczak-Schule Dresden Lockwitzer Straße 28, 0119 Dresden	siehe Schulstandort	Betriebsgesellschaft Heilpädagogik-Bonnewitz gGmbH	90	90
	Kita mit heilpädagogischen Gruppen		Heinrich-Mann-Straße 26, 01257 Dresden	Landeshauptstadt Dresden	9	9
	Kita mit heilpädagogischen Gruppen		Heinz-Lohmar-Weg 2, 01219 Dresden	Landeshauptstadt Dresden	8	8
Cotta	Heilpädagogische Gruppen		Omsewitzer Ring 6, 01169 Dresden	Landeshauptstadt Dresden	15	10
	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Schule zur Lernförderung Gottfried-Keller-Straße 40, 01157 Dresden	Omsewitzer Ring 6, 01169 Dresden	Landeshauptstadt Dresden	55	50
	Kita mit heilpädagogischen Gruppen		Ockerwitzer Straße 19 a, 01157 Dresden	Jugendsozialwerk Nordhausen e. V.	15	15
	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Schule zur Lernförderung Gottfried-Keller-Straße 40, 01157 Dresden	Ockerwitzer Straße 19 a, 01157 Dresden	Jugendsozialwerk Nordhausen e. V.	30	30
	Förderschulhort gemäß (SächsFöSchulBetrVO)	Sprachheilklassen an der 139. Grundschule Omsewitzer Ring 4, 01169 Dresden	Omsewitzer Ring 4, 01169 Dresden	Bürgerhilfe Sachsen e. V.	44	40
<b>SUMME</b>					<b>1241</b>	<b>1132</b>
<i>davon heilpädagogische Plätze</i>					<i>139</i>	<i>134</i>
<i>davon Plätze Förderschulhort</i>					<i>874</i>	<i>812</i>
<i>davon Plätze Ganztagesbetreuung</i>					<i>228</i>	<i>186</i>

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Bildung und Jugend  
Amt für Kindertagesbetreuung

Teil D

- Standortplanung

Nr.	Stadtbezirk	Schuljahr	18/19 <sup>1</sup>		19/20		20/21		21/22		22/23		23/24		24/25		25/26		26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32		32/33		33/34		.			
			KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG		
00	Altstadt	BQ OA	59%	100%	58%	99%																																
		Angebot	952	2.136	982	2.114	1.037	2.219	1.037	2.219	1.037	2.219	1.037	2.219	1.037	2.219	1.037	2.219	1.037	2.219	1.037	2.219	1.037	2.219	1.037	2.219	1.037	2.219	1.035	2.225	1.035	2.225	1.035	2.225	1.035	2.225	1.035	2.225
		Bedarf	1.044	1.843	1.040	1.954	1.061	2.085	1.053	2.148	1.066	2.213	1.089	2.244	1.108	2.267	1.121	2.283	1.136	2.303	1.139	2.307	1.146	2.319	1.156	2.334	1.166	2.354	1.176	2.377	1.186	2.404	1.197	2.431	1.208	2.459	1.208	2.459
		Differenz	-92	293	-58	160	-24	134	-16	71	-29	6	-52	-25	-71	-48	-84	-64	-99	-84	-102	-88	-109	-100	-119	-115	-129	-135	-141	-152	-151	-179	-162	-206	-173	-234	-173	-234
		Summe	201		102		111		55		-23		-77		-119		-148		-183		-190		-210		-235		-264		-293		-330		-368		-407		-407	
01	Neustadt	BQ OA	61%	101%	60%	100%																																
		Angebot	1.325	2.193	1.343	2.185	1.388	2.275	1.388	2.275	1.388	2.275	1.388	2.275	1.388	2.275	1.388	2.275	1.388	2.275	1.388	2.275	1.388	2.275	1.388	2.275	1.388	2.280	1.388	2.280	1.388	2.280	1.388	2.280	1.388	2.280	1.388	2.280
		Bedarf	1.363	2.470	1.329	2.464	1.307	2.510	1.290	2.523	1.280	2.523	1.278	2.509	1.279	2.471	1.280	2.454	1.283	2.446	1.287	2.439	1.296	2.445	1.307	2.456	1.318	2.473	1.329	2.496	1.337	2.524	1.346	2.551	1.353	2.579	1.353	2.579
		Differenz	-38	-277	14	-279	81	-235	98	-248	108	-248	110	-234	109	-196	108	-179	105	-171	101	-164	92	-170	81	-181	70	-198	59	-216	51	-244	42	-271	35	-299	35	-299
		Summe	-315		-265		-154		-150		-141		-124		-87		-71		-66		-62		-78		-101		-129		-157		-193		-229		-265		-265	
02	Pieschen	BQ OA	57%	95%	56%	94%																																
		Angebot	1.282	2.255	1.235	2.296	1.270	2.361	1.326	2.364	1.326	2.364	1.326	2.364	1.326	2.364	1.326	2.364	1.326	2.364	1.326	2.364	1.326	2.364	1.326	2.364	1.326	2.364	1.322	2.356	1.322	2.356	1.322	2.356	1.322	2.356	1.322	2.356
		Bedarf	1.194	2.453	1.159	2.406	1.161	2.377	1.151	2.358	1.151	2.341	1.158	2.334	1.166	2.331	1.173	2.322	1.182	2.321	1.188	2.319	1.198	2.327	1.211	2.339	1.224	2.356	1.236	2.379	1.246	2.408	1.257	2.438	1.267	2.468	1.267	2.468
		Differenz	88	-198	76	-110	109	-16	175	6	175	23	168	30	160	33	153	42	144	43	138	45	128	37	115	25	102	8	86	-23	76	-52	65	-82	55	-112	55	-112
		Summe	-110		-34		94		180		198		198		193		195		187		183		165		140		111		63		24		-17		-57		-57	
03	Klotzsche Weisdorf, Langebrück, Schönborn	BQ OA	63%	99%	61%	101%																																
		Angebot	678	1.322	650	1.330	681	1.378	681	1.378	681	1.378	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340	665	1.340
		Bedarf	545	1.324	531	1.329	517	1.315	508	1.284	502	1.245	497	1.224	496	1.201	502	1.201	507	1.195	514	1.197	518	1.198	524	1.201	529	1.203	534	1.207	539	1.212	544	1.218	549	1.224	549	1.224
		Differenz	133	-2	119	1	164	63	173	94	179	133	168	116	169	139	163	139	158	145	151	143	147	142	141	139	136	137	131	133	126	128	121	122	116	116	116	116
		Summe	131		120		227		267		313		284		308		301		303		294		288		280		273		264		254		243		232		232	
04	Loschwitz Schönfeld-Weißig	BQ OA	55%	88%	53%	89%																																
		Angebot	595	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	590	1.165	584	1.173	584	1.173	584	1.173	584	1.173	584	1.173
		Bedarf	516	1.235	490	1.226	483	1.220	481	1.206	482	1.191	483	1.182	485	1.164	501	1.179	503	1.175	508	1.177	511	1.176	516	1.177	521	1.178	525	1.182	530	1.188	534	1.195	539	1.203	539	1.203
		Differenz	79	-70	100	-61	107	-55	109	-41	108	-26	107	-17	105	1	89	-14	87	-10	82	-12	79	-11	74	-12	69	-13	59	-9	54	-15	50	-22	45	-30	45	-30
		Summe	9		39		52		68		83		90		106		76		77		70		67		62		56		50		39		27		15		15	
05	Blasewitz	BQ OA	62%	102%	61%	100%																																
		Angebot	2.068	3.642	2.104	3.688	2.104	3.688	2.106	3.698	2.106	3.698	2.106	3.698	2.106	3.698	2.106	3.698	2.106	3.698	2.106	3.698	2.106	3.698	2.106	3.698	2.106	3.698	2.114	3.709	2.114	3.709	2.114	3.709	2.114	3.709	2.114	3.709
		Bedarf	1.912	3.994	1.845	3.948	1.794	4.004	1.748	3.974	1.698	3.863	1.657	3.774	1.631	3.668	1.613	3.580	1.599	3.509	1.597	3.462	1.601	3.436	1.609	3.420	1.617	3.414	1.625	3.416	1.631	3.427	1.639	3.439	1.645	3.453	1.645	3.453
		Differenz	156	-352	259	-260	310	-316	358	-276	408	-165	449	-76	475	30	493	118	507	189	509	236	505	262	497	278	489	284	489	293	483	282	475	270	469	256	469	256
		Summe	-196		-1		-6		82		243		372		506		612		696		745		767		775		774		782		765		745		725		725	
06	Leuben	BQ OA	57%	94%	58%	92%																																
		Angebot	668	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	669	1.338	673	1.349	673	1.349	673	1.349	673	1.349	673	1.349
		Bedarf	611	1.389	613	1.412	605	1.424	586	1.430	568	1.397	554	1.361	544	1.327	538	1.289	534	1.261	533	1.242	534	1.230	537	1.223	540	1.218	544	1.217	547	1.219	552	1.222	556	1.226	556	1.226
		Differenz	57	-51	56	-74	64	-86	83	-92	101	-59	115	-23	125	11	131	49	135	77	136	96	135	108	132	115	129	120	129	132	126	130	121	127	117	123	117	123
		Summe	6		-19		-22		-9		42		92		135		180		213		232		242		247		249		261		256		249		240		240	
07	Prohlis	BQ OA	57%	92%	56%	89%																																
		Angebot	992	1.989	996	2.001	1.047	2.103																														

**Legende**

**ST: Stadtteil:**

- 01 Innere Altstadt und 02 Pirnaische Vorstadt
- 03 Seevorstadt Ost/Großer Garten
- 04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt West
- 05 Friedrichstadt
- 06 Johannstadt-Nord
- 07 Johannstadt-Süd
- 11 Äußere Neustadt und 15 Albertstadt
- 12 Radeberger Vorstadt
- 13 Innere Neustadt
- 14 Leipziger Vorstadt
- 21 Pieschen-Süd
- 22 Mickten
- 23 Kaditz
- 24 Trachau
- 25 Pieschen-Nord/Trachenberge
- 31 Klotzsche
- 32 Hellerau/Wilschdorf
- 33 Ortschaft Weixdorf
- 34 Ortschaft Langebrück einschl. Schönborn
- 41 Loschwitz/Wachwitz
- 42 Bühlau/Weißer Hirsch
- 43 Hosterwitz/Pillnitz
- 45 Schönfeld-Weißig - Weißig
- 46 Schönfeld-Weißig - Gönnsdorf/Pappritz
- 47 Schönfeld-Weißig - Schönfeld/Schullwitz
- 51 Blasewitz
- 52 Striesen-Ost
- 53 Striesen-Süd
- 54 Striesen-West
- 55 Tolkewitz/Seidnitz-Nord
- 56 Seidnitz/Dobritz
- 57 Gruna
- 61 Leuben
- 62 Laubegast
- 63 Kleinzschachwitz
- 64 Großschachwitz

**ST: Stadtteil:**

- 71 Prohlis-Nord
- 72 Prohlis-Süd
- 73 Niedersedlitz
- 74 Lockwitz
- 75 Leubnitz-Neuostra
- 76 Strehlen
- 77 Reick
- 82 Südvorstadt-Ost
- 83 Räcknitz/Zschertnitz
- 84 Kleinpestitz/Mockritz
- 85 Coschütz/Gittersee
- 86 Plauen
- 90 Cossebaude und Mobschatz
- 91 Cotta
- 92 Löbtau-Nord
- 93 Löbtau-Süd
- 94 Naußlitz
- 95 Gorbitz-Süd
- 96 Gorbitz-Ost
- 97 Gorbitz-Nord/Neuomsewitz
- 98 Briesnitz
- 99 Gompitz und Altfranken

**Eigentümer:**

- EBK Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden
- FT Freier Träger
- RZTD Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen
- D Dritter










**\* Integrationsplätze**

Bei einem möglichen Kapazitätswechsel entspricht ein Integrationsplatz zwei KG-Plätzen.  
Der Bedarf an Integrationsplätzen wird nicht aufgeführt.

**Miete/Pacht:**

- A Mietvertrag Freier Träger bei Dritten
- B Mietvertrag EBK bei Dritten
- C Mietvertrag EBK bei Dritten, Untervermietung an Freien Träger
- D Erbpacht
- E Nutzungsvertrag EBK bei Stadt (Finanzierung über Investition)

**farbliche Hinterlegung**

-  Mietobjekt/Erbbau
-  Mietobjekt/Erbbau: Verlängerungsoption
-  Ende der Baugenehmigung
-  Baugenehmigung: Verlängerungsoption
-  Sanierungsbedarf festgestellt
-  weiterhin ausgewiesene Kapazitäten vorbehaltlich bislang nicht finanzierter Baumaßnahme bzw. angenommener Mietvertragsverlängerung
-  Ende von Bindungsfristen
-  Verlängerungsoption nach Bindefrist
-  Planung der Maßnahmenumsetzung

**neue Standorte**

= Standorte, die aus bedarfsplanerischer Sicht notwendig sind  
z. T. sind die Standorte im Rahmen unterschiedlicher Kontexte noch nicht bestätigt  
(z. B. Standortverfügbarkeit, Finanzierung) = die möglichen Kapazitäten dieser Standorte sind der Standortplanung je nach Realisierungswahrscheinlichkeiten bereits unterstellt

**Reservestandorte**

= Standorte, welche zur kurzfristigen Entwicklung zur Verfügung stehen würden

**Nutzer:**

- KT Kommunalen Träger
- FT Freier Träger

**Bautyp/-zustand:**

- NB Neubau (nach 1995)
- SB Neubau "Systembau"
- ENB Ersatzneubau
- S Saniert, vollständig
- TS Teilsaniert
- US Unsaniert









Nr.	ST	Einrichtung	Nutzer	Eigen-tümer	Miete/Pacht	Bautyp/-zustand	geplante Aktivitäten/Informationen/Bemerkungen	18/19 <sup>1</sup>		19/20			20/21		21/22		22/23		23/24		24/25		25/26		26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32		32/33		33/34		34/35		
								KK	KG	KK	I	KG	I	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG
1	31	Dörnichtweg 32	FT	EBK		TS	Erichtung eines Ersatzneubaus 2023/24 am Dörnichtweg 34 - für Dörnichtweg 32 & 34	12	20	12		20		12	20	12	20	Wirkung des Ersatzneubaus Dörnichtweg 32 und 34																									
2	31	Dörnichtweg 34	FT	EBK		NB												30	70	30	70	30	70	30	70	30	70	30	70	30	70	30	70	30	70	30	70	30	70	30	70	30	70
3	31	Darwinstraße 14	FT	EBK		S		13	32	13		32		13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32	13	32
4	31	Darwinstraße 21	FT	D	A	NB	Neubau 06/2016; Mietvertrag über 15 Jahre, danach unbefristet	33	47	22		58	3	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58	22	58
5	31	Selliner Straße 37	FT	EBK		S		40	72	40		72	3	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72	40	72
6	31	Binzer Weg 17	FT	EBK		US	Generalsanierung 2017-19 Förderprogramm 'Brücken in die Zukunft'	40	66	40		66	3	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66	40	66
7	31	Manfr.-v.-Ardenne-Ring 20	FT	D	A	US	Mietvertrag inkl. Verlängerungsoption bis 08/2024 - Standortkonzepterstellung in 2021		22			22			22				22			22				22				22				22				22				22	
8	31	Klotzcher Hauptstr. 26	FT	EBK		S		46	85	46		85		46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85	46	85
9	31	Am Friedhof 3	FT	FT		NB		18	54	18		54	3	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54	18	54
10	31	Dörnichtweg 34	KT	EBK		US	Überführung des Angebotes in Darwinstraße 14 und Ersatzneubau Dörnichtweg	14	55	14		55	6	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55	14	55
11	31	Karlshagener Weg 1	KT	EBK		NB		49	108	49		108	6	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108	49	108
12	31	An den Ruschewiesen 4	KT	EBK		S	Sanierungsplanung in 2030/31	12	55	12		55	3	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55	12	55		
13	31	Th.-Fontane-Str. 11	KT	EBK		S		40	70	40		70	3	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70	40	70
14	32	Hellerhofstraße 37e	FT	D	A		Inbetriebnahme 05/2016 - Mietvertrag 10 Jahre mit Verlängerungsoption - Standortkonzepterstellung in 2022	10	30	10		30	3	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30
15	32	Hellerstraße 4	KT	EBK		S	Sanierung geplant für 2028/29	36	67	36		67		36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67	36	67
16	32	Tännichtweg 14	KT	EBK		S		6	42	6		42		6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42	6	42
17	32	Reineckeweg 6	KT	EBK		S	Sanierung geplant für 2027/28	10	65	10		65	4	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65	10	65
18	32	Moritzburger Weg 67 c	KT	D	B	NB	Mietvertrag bis 12/2024, Verlängerungsoption von 2x5 Jahren - Standortkonzepterstellung in 2021	50	42	50		42		50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42	50	42
19	35	Zum Bahnhof 5	FT	EBK		S	Sanierung geplant für 2025/26	64	150	64		150	4	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150	64	150
20	35	Lausaer Kirchgasse 3	FT	D	A	S	Mietvertrag bis 02/2021 - Verlängerung empfohlen	19	50	19		50	3	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50	19	50
21	36	Bruhstraße 6	FT	EBK		TS	Ersatz durch Neubau Friedrich-Wolf-Straße	20	33	20		33		20	33	20	33	Wirkung des Ersatzneubaus Friedrich-Wolf-Straße																									
22	36	Jakob-Weinheimer-Straße 1	FT	EBK		TS	Ersatz durch Neubau Friedrich-Wolf-Straße	14	41	14		41		Wirkung des Ersatzneubaus Friedrich-Wolf-Straße																													
23	36	Friedrich-Wolf-Straße		EBK		NB	Ersatzneubau 2017-2020 Förderprogramm 'Brücken in die Zukunft'						45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	45	89	
24	36	Nicodéstraße 14	FT	EBK		S			52			52			52				52			52				52			52				52				52				52		
25	36	Langebrücker Str. 4	FT	EBK		S	Ende des Eingemeindungsvertrages am 01.01.2029 - Standortkonzepterstellung in 2024	3	17	3		17		3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17	3	17
Integrationsplätze *								0	47				0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	0	44	
Kindertagespflege								129		112			112		112		112		112		112		112		112		112		112		112		112		112		112		112		112		112
neue Standorte																																											
Reservestandorte																																											
Angebot								678	1322	650	0	1286	44	681	1378	681	1378	681	1378	665	1340	665	1340	665	1340	665	1340	665	1340	665	1340	665	1340	665	1340	665	1340	665	1340	665	1340	665	1340
Summe:										650		1330																															
Gesamt:								2000		1936			2059		2059		2059		2005		2005		2005		2005		2005		2005		2005		2005		2005		2005		2005		2005		
Bedarf ab 2019/20								545	1324	531		1329	517	1315	508	1284	502	1245	497	1224	496	1201	502	1201	507	1195	514	1197	518	1198	524	1201	529	1203	534	1207	539	1212	544	1218	549	1224	
Prognose Stand 07.11.2018								1869		1860			1832		1792		1746		1721		1697		1704		1702		1711		1717		1725		1732		1741		1751		1762		1773		
Differenz								133	-2	119		1	164	63	173	94	179	133	168	116	169	139	163	139	158	145	151	143	147	142	141	139	136	137	131	133	126	128	121	122	116	116	
Summe:								133	-2	119		1	164	63	173	94	179	133	168	116	169	139	163	139	158	145	151	143	147	142	141	139	136	137	131	133	126	128	121	122	116	116	
Gesamt:								131		120			227		267		313		284		308																						

Nr.	ST	Einrichtung	Nutzer	Eigen- tümer	Miete/ Pacht	Bautyp/ -zustand	geplante Aktivitäten/Informationen/ Bemerkungen	18/19 <sup>1</sup>		19/20				20/21		21/22		22/23		23/24		24/25		25/26		26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32		32/33		33/34		34/35					
								KK	KG	KK	I	KG	I	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG
1	41	Fidelio-Finke-Str. 11	KT	EBK		NB		9	83	9	1	83	2	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83	9	83		
2	41	Winzerstraße 2	KT	EBK		NB		45	90	45		90		45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90	45	90		
3	42	Nachtflügelweg 16	FT	D	C	NB	Ende Pachvertrag der Landeshauptstadt Dresden in 08/2035	29	97	29	1	97	11	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97	29	97		
4	42	Luboldtstraße 18	FT	EBK		S	Sanierungsplanung in 2030/32	3	26	3		26	1	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3	26		
5	42	Bautzner Landstraße 53	FT	D	A	S			23			23			23		23		23		23		23		23		23		23		23		23		23		23		23		23		23		23		
6	42	Hutbergstraße 1	FT	D	A	S		6	28	6		28	2	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28	6	28		
7	42	Weißerberger Straße 1	KT	D	B	S	Mietvertrag bis 2027, Verlängerungsoption 1x5 Jahre - Standortkonzepterstellung in 2023	17	53	17		53		17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53	17	53		
8	42	Eschdorfer Straße 2	KT	EBK		TS		5	27	5		27		5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27	5	27		
9	42	Kottmarstraße 1	KT	EBK		S	Sanierungsplanung in 2030/32	20	61	20		61	4	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61		
10	42	Bautzner Landstraße 92	KT	EBK		NB		57	80	57		80	3	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80	57	80		
11	42	Neukircher Straße 20	KT	EBK		NB		50	90	50	1	90	2	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90	50	90		
12	43	Lohmener Straße 8	FT	EBK		TS	Erhalt des Standortes angezeigt - Sanierung geplant in 2030-32 - Konzepterstellung verschoben 2028	17	19	17		19	1	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19	17	19		
13	43	Lohmener Straße 8	KT	EBK		TS		20	32	20		32		20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32	20	32		
14	43	Van-Gogh-Straße 15	KT	EBK		S		14	38	14		38		14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38	14	38		
15	45	Am Hutberg 1	FT	D	D	TS	Erbbau bis 2029 - Standortkonzepterstellung in 2025	16	28	16		28	1	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28	16	28		
16	45	Gönnsdorfer Weg 2	FT	D	D	S	Erbbau bis 2029 - Standortkonzepterstellung in 2025	32	88	32		88		32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88	32	88		
17	45	Hauptstraße 4	FT	D	C	NB	Mietvertrag endet 11/2028, Verlängerungsoption 2x5 Jahre - Standortkonzepterstellung in 2025	47	85	47		85	3	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85	47	85		
18	46	Lindenweg 5	FT	D	D	S	Erbbau bis 2029 - Standortkonzepterstellung in 2025	28	78	28	3	78	3	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78	28	78		
19	47	Zaschendorfer Straße 31	FT	FT	D	S	Erbbau bis 2029 - Standortkonzepterstellung in 2025	18	46	18		46		18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46	18	46		
20	47	Am Steinbruch 22	FT	EBK		NB		19	32	19		32	4	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32	19	32		
21	47	Bühlauer Straße 25	KT	RZTD	E	S		8	24	8		24		8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24	8	24		
Integrationsplätze *								6	37				6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37	6	37			
Kindertagespflege								129		124			124		124		124		124		124		124		124		124		124		124		124		124		124		124		124		124		124		
neue Standorte																																															
Reservestandorte																																															
Angebot								595	1165	584	6	1128	37	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	590	1165	584	1173	584	1173	584	1173	584	1173
										590		1165																																			
Gesamt:								1760		1718			1755		1755		1755		1755		1755		1755		1755		1755		1755		1755		1755		1755		1755		1757		1757		1757		1757		
Bedarf ab 2019/20								516	1235	490		1226	483	1220	481	1206	482	1191	483	1182	485	1164	501	1179	503	1175	508	1177	511	1176	516	1177	521	1178	525	1182	530	1188	534	1195	539	1203					
Prognose Stand 07.11.2018 OS S/W:								1751		1716			1703		1687		1672		1665		1649		1679		1678		1685		1688		1693		1699		1707		1718		1730		1742						
Differenz								79	-70	100		-61	107	-55	109	-41	108	-26	107	-17	105	1	89	-14	87	-10	82	-12	79	-11	74	-12	69	-13	59	-9	54	-15	50	-22	45	-30					
Gesamt:								9		39			52		68		83		90		106		76		77		70		67		62		56		50		39		27		15						

<sup>1</sup> Bedarfsquote lt. Fachplanung 2018/19  
KK KG  
55% 88%

Nr.	ST	Einrichtung	Nutzer	Eigen- tümer	Miete/ Pacht	Bautyp/ -zustand	geplante Aktivitäten/Informationen/ Bemerkungen	18/19 <sup>1</sup>		19/20			20/21		21/22		22/23		23/24		24/25		25/26		26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32		32/33		33/34		34/35				
								KK	KG	KK	I	KG	I	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG
1	51	Waldparkstraße 2a	FT	EBK		NB		23	46	23		46		23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46	23	46
2	51	Prellerstraße 6	FT	D	C	US	Mietvertrag endet am 31.12.2019 - Erhöhung der Kapazitäten am neuen Standort unterstellt	6	12	12		28		12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28	12	28
3	51	Reinhold-Becker-Str. 14	FT	FT		S		40	32	40	1	32	4	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32	40	32
4	51	Voglerstraße 2	FT	FT		NB		6	62	6		62	3	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62	6	62
5	51	Berggartenstraße 26	FT	D	D	TS	Erbbaurecht bis 12/2033 - Standortkonzept in 2030	10	20	10		20	3	10	20	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30	12	30
6	51	Goetheallee 8	FT	D	A	TS	Mietvertrag mit jährlicher Verlängerung um je 1 Jahr		33			33			33			33			33			33			33			33			33			33			33			33			
7	51	Goetheallee 12	FT	D	A	S	Mietvertrag endet 07/2027 mit 1. Verlängerungsoption - Standortkonzepterstellung 2024	64	55	64		55		64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55	64	55
8	51	Goetheallee 10	FT	D	A	S	Mietvertrag endet 08/2023 mit Verlängerungsoption - Standortkonzepterstellung 2020	44	61	44		61		44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61	44	61
9	51	Traubestraße 7	FT	EBK		TS	Ersatzneubauplanung für 2020/2023	12	88	12		88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	12	88	
10	51	Goetheallee 18	FT	D	A	S		24	54	24		54		24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54	24	54		
11	51	Händelallee 23	FT	EBK		S		20	61	20		61	2	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61	20	61
12	51	Loschwitzer Straße 21	FT	D	A	S	Mietvertrag endet am 12/2027 - Standortkonzepterstellung 2024	50	100	50	1	100	9	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100	50	100
13	51	Loschwitzer Str. 23	FT	D	A	TS	Mietvertrag bis 04/2025 - Übergang in ein unbefristetes Verhältnis möglich Standortkonzepterstellung in 2022	27	22	27		22		27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22	27	22
14	51	Mendelssohnallee 27/29	KT	EBK		TS		70	128	70		128		70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128	70	128		
15	51	Kretschmerstraße 23	KT	EBK		S			84			84	6		84			84			84			84			84			84			84			84			84			84			
16	52	Niederwaldstraße 4	FT	EBK		S		36	80	36	3	80	16	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80	36	80		
17	52	Niederwaldstraße 2	FT	EBK		S		27	46	27	3	46	6	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46	27	46		
18	52	Ermelstraße 20	FT	EBK		NB		52	93	52		93	1	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93	52	93		
19	52	Sebastian-Bach-Str. 26	FT	EBK		TS		19	61	19	2	61	8	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61	19	61		
20	53	Anton-Graff-Str. 8	FT	FT		S		8	62	8		62		8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62	8	62		
21	53	Bertolt-Brecht-Allee 15	FT	FT		NB		32	103	32		103	18	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103	32	103		
22	53	Heubnerstraße 8	FT	D	A	S	Mietvertrag bis 2023, Verlängerungsoption je 1 Jahr - Standortkonzepterstellung in 2020	30		30			30		30			30			30			30			30			30			30			30			30			30			
23	53	Anton-Graff-Str. 9	KT	EBK		S		8	77	8		77	2	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77	8	77				
24	53	Geisingstraße 25	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	45	87	45		87		45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87	45	87		
25	54	Dürerstraße 121	FT	FT	D	NB		44	90	44		90	10	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90	44	90				
26	54	Rosa-Menzer-Str. 5	FT	EBK		S		44	87	44		87	3	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87	44	87				
27	54	Wittenberger Str. 32	FT	EBK		S		44	71	55		100	6	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100	55	100				
28	54	Alemannenstraße 12	FT	FT		NB		18	33	18		33	4	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33	18	33				
29	54	Lene-Glatzer-Str. 5	FT	FT	D	S		9	11	9		11		9	11	9	11	9	11	9	11	9	11	9	11	9	11	9	11	9	11	9	11	9	11	9	11	9	11	9	11				
30	54	Haydnstraße 60	KT	EBK		TS		6	68	6		68	3	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68	6	68				
31	54	Augsburger Str. 29	KT	EBK		NB		47	121	47		121	3	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121	47	121				
32	54	Paul-Gerhardt-Str. 21	KT	D	B	NB		27	47	27		47	3	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47	27	47				
33	54	Spenerstraße 37	KT	EBK		NB		73	125	73	1	125	3	73	125	73</																													

Stadtbezirk 5 Blasewitz

Nr.	ST	Einrichtung	Nutzer	Eigen- tümer	Miete/ Pacht	Bautyp/ -zustand	geplante Aktivitäten/Informationen/ Bemerkungen	18/19 <sup>1</sup>		19/20				20/21		21/22		22/23		23/24		24/25		25/26		26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32		32/33		33/34		34/35			
								KK	KG	KK	I	KG	I	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG
47	57	Comeniusstraße 135	FT	D	D	ENB		45	86	45	1	86	5	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86		
48	57	Junghansstr. 36	FT	EBK		TS		43		43				43		43		43		43		43		43		43		43		43		43		43		43		43		43		43		43	
49	57	Comeniusstraße 135a	FT	EBK		ENB	Ersatzneubau 2017-2019 Förderprogramm 'Brücken in die Zukunft'	48	90	48		90		48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90	48	90
50	57	Junghansstr. 52	KT	EBK		S		38	101	38		101	7	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101	38	101
51	57	Junghansstr. 54	KT	EBK		NB		57	65	57		65	4	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65	57	65		
		Integrationsplätze ****						15	136					15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139	15	139		
		Kindertagespflege						338		357				357		357		357		357		357		357		357		357		357		357		357		357		357		357		357		357	
		neue Standorte																																											
		Reservestandorte																																											
	54	Augsburger Straße																																											
		Angebot					Summe:	2068	3642	2089	15	3549	139	2104	3688	2106	3698	2106	3698	2106	3698	2106	3698	2106	3698	2106	3698	2106	3698	2106	3698	2106	3698	2106	3698	2114	3709	2114	3709	2114	3709	2114	3709		
							Gesamt:	5710		5792				5792		5804		5804		5804		5804		5804		5804		5804		5804		5804		5804		5823		5823		5823		5823			
		Bedarf ab 2019/20	KK: 61%	KG: 100%			Summe:	1912	3994	1845		3948		1794	4004	1748	3974	1698	3863	1657	3774	1631	3668	1613	3580	1599	3509	1597	3462	1601	3436	1609	3420	1617	3414	1625	3416	1631	3427	1639	3439	1645	3453		
		Prognose Stand 07.11.2018					Gesamt:	5906		5793				5798		5722		5561		5432		5298		5192		5108		5059		5037		5029		5030		5041		5058		5078		5098			
		Differenz					Summe:	156	-352	259		-260		310	-316	358	-276	408	-165	449	-76	475	30	493	118	507	189	509	236	505	262	497	278	489	284	489	293	483	282	475	270	469	256		
							Gesamt:	-196		-1				-6		82		243		372		506		612		696		745		767		775		774		782		765		745		725			

<sup>1</sup> Bedarfsquote lt. Fachplanung 2018/19  
KK KG  
62% 102%

Nr.	ST	Einrichtung	Nutzer	Eigen-tümer	Miete/Pacht	Bautyp/-zustand	geplante Aktivitäten/Informationen/Bemerkungen	18/19 <sup>1</sup>		19/20			20/21		21/22		22/23		23/24		24/25		25/26		26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32		32/33		33/34		34/35				
								KK	KG	KK	I	KG	I	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG
1	61	Mockethaler Str. 1	FT	EBK		TS	Ersatzneubau 2017-2019 Förderprogramm 'Brücken in die Zukunft'	75		75			75		75		75		75		75		75		75		75		75		75		75		75		75		75		75		75		
2	61	Am Dahlienheim 21	FT	EBK		S		30	82	30		82	12	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82	30	82
3	61	Hertzstr. 17	FT	EBK		S		18	156	18		156		18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156	18	156
4	61	Ulmenstraße 17	FT	FT		NB		18	74	18		74		18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74	18	74
5	61	Jessener Str. 42	KT	EBK		S	Sanierung geplant für 2027/28	32	83	32		83	6	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83	32	83
6	61	Jessener Straße 40 a	KT	D	B	SB	Baugenehmigung bis 2029 - Standortkonzepterstellung in 2025	42		42				42		42		42		42		42		42		42		42		42		42		42		42		42		42		42		42	
7	61	Jessener Straße 40	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	52	80	52		80		52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80	52	80
8	61	Dieselstr. 50	KT	D	B	NB	Mietvertrag bis 2026 - Standortkonzepterstellung in 2022	45	86	45	2	86	5	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	45	86	49	92	49	92	49	92	49	92
9	62	Donathstr. 8	FT	EBK		S		45	104	45		104		45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104	45	104		
10	62	Iglauer Str. 11	FT	FT		NB		15	90	15		90		15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90	15	90		
11	62	Laibacher Str. 25	KT	EBK		NB		16	80	16		80	6	16	80	16	80	16	80	16	80	16	80	16	80	16	80	16	80	16	80	16	80	16	80	16	80	16	85	16	85	16	85		
12	62	Burgenlandstr. 30	KT	EBK		NB		30	54	30		54		30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54	30	54		
13	63	Johannes-Brahm-Str. 52	FT	D	A	S		8	12	8		12	3	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12	8	12		
14	63	Meußitzer Str. 41	KT	EBK		NB		32	68	32		68	4	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68		
15	63	Struppener Str. 10	KT	EBK		TS		3	37	3		37		3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37	3	37		
16	63	Wilh.-Weitling-Str. 66	KT	EBK		S		26	75	26		75	4	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75	26	75		
17	64	Rathener Str. 87	FT	EBK		NB		42	82	42		82		42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82	42	82		
18	64	Bahnhofstr. 52	FT	EBK		S		4	56	4		56		4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56	4	56		
19	64	Schönaer Str. 25	KT	EBK		TS	Sanierung geplant für 2024/25	27	74	27	2	74	5	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74		
		Integrationsplätze *						4	45					4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45	4	45		
		Kindertagespflege						104		105				105		105		105		105		105		105		105		105		105		105		105		105		105		105		105			
		neue Standorte																																											
		Reservestandorte																																											
		64 Rathener Str. 85																																											
		Angebot					Summe:	668	1338	665	4	1293	45	669	1338	669	1338	669	1338	669	1338	669	1338	669	1338	669	1338	669	1338	669	1338	669	1338	669	1338	673	1349	673	1349	673	1349	673	1349		
							Gesamt:	2006		2007				2007		2007		2007		2007		2007		2007		2007		2007		2007		2007		2022		2022		2022		2022					
		Bedarf ab 2019/20	KK: 58%	KG: 92%			Summe:	611	1389	613		1412		605	1424	586	1430	568	1397	554	1361	544	1327	538	1289	534	1261	533	1242	534	1230	537	1223	540	1218	544	1217	547	1219	552	1222	556	1226		
		Prognose Stand 07.11.2018					Gesamt:	2000		2026				2029		2016		1965		1915		1872		1827		1794		1775		1765		1760		1758		1761		1766		1773		1782			
		Differenz					Summe:	57	-51	56		-74		64	-86	83	-92		101	-59	115	-23	125	11	131	49	135	77	136	96	135	108	132	115	129	120	129	132	126	130	121	127	117	123	
							Gesamt:	6		-19				6		-22		-9		42		92		135		180		213		232		242		247		249		261		256		249		240	

<sup>1</sup> Bedarfsquote lt. Fachplanung 2018/19  
KK KG  
57% 94%



Nr.	ST	Einrichtung	Nutzer	Eigen- tümer	Miete/ Pacht	Bautyp/ -zustand	geplante Aktivitäten/Informationen/ Bemerkungen	18/19 <sup>1</sup>		19/20			20/21		21/22		22/23		23/24		24/25		25/26		26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32		32/33		33/34		34/35					
								KK	KG	KK	I	KG	I	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK
1	71	Berzdorfer Str. 39	KT	EBK		NB		54	90	54		90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90	54	90		
2	71	Vetschauer Straße 39a	KT	EBK		S		27	74	27		74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74	27	74		
3	71	Vetschauer Straße 39	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	60	57	60		57	8	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	60	57	
4	72	Georg-Palitzsch-Str. 80	FT	EBK		NB		24	94	24		2	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	24	94	
5	72	Georg-Palitzsch-Str. 93	KT	EBK		S	Sanierung geplant für 2027/28	36	95	36		95	9	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	36	95	
6	72	Finsterwalder Straße 2a	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	41	52	41		1	52	14	41	52	41	52	41	52	41	52	41	52	41	52	41	52	41	52	41	52	41	52	41	52	41	52	40	54	40	54	40	54		
7	73	Heidenauer Str. 4	FT	D	C	S	Mietvertrag mit jährlicher Verlängerungsoption - Verlängerung des Mietverhältnisses empfohlen	45	84	45		1	84	2	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84	45	84		
8	73	Sosaer Str. 6	FT	EBK		S		6	59	6		59		6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	6	59	
9	73	Bahnhofstr. 19	FT	FT		S		9	28	9		28	4	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	9	28	
10	73	Heinrich-Mann-Str. 26	KT	EBK		S		12	68	12		68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68	12	68		
11	73	Heinrich-Mann-Str. 32	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	60	60	60		60		60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	
12	73	Heinrich-Mann-Str. 34	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	38	64	38		1	64	14	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64	38	64
13	74	Am Wehr 21	FT	D	C	TS		6	33	6		33		6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	6	33	
14	74	Nickerner Platz 1	FT	D	A	NB	Mietvertrag bis 08/2020, Verlängerungsoption um je 1 Jahr - Verlängerung des Mietverhältnisses empfohlen	50	89	50		89	6	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	50	89	
15	74	Fritz-Meinhardt-Str. 48	KT	EBK		TS		18	43	18		43	1	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	18	43	
16	75	Karl-Laux-Str. 1/3	FT	EBK		S		98	178	98		178		98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	98	178	
17	75	Goppelner Str. 4	FT	FT		S		12	67	12		67	6	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	12	67	
18	75	Spitzwegstraße 55	KT	EBK		S		42	110	42		110	3	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	42	110	
19	76	Reicker Str. 30	FT	EBK		US	Ersatzneubau geplant, Standort noch offen	23	69	23		69	3	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	23	69	
20	76	R.-Bergander-Ring 36/38	FT	EBK		TS	Sanierung geplant für 2019/20	64	151	64		151		80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	80	170	
21	76	An der Christuskirche 3	FT	FT		NB		30	48	30		1	48	5	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48	30	48		
22	76	Heinz-Lohmar-Weg 2	KT	EBK		S		60	105	60		4	116	16	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116	60	116		
23	76	R.-Bergander-Ring 34	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	42	66	42		66	3	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	42	66	
24	77	An der Schleifscheibe 16	KT	EBK		NB			54			54			54		54		54		54		54		54		54		54		54		54		54		54		54		54		54			
Integrationsplätze *								6	151				10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152	10	152		
Kindertagespflege								129		129			129		129		129		129		129		129		129		129		129		129		129		129		129		129		129		129		129	
neue Standorte																																														
75		Geystraße					Anmietung ab 2020/21							35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83	35	83			
Reservestandorte																																														
Angebot								992	1989	986	10	1849	152	1047	2103	1047	2103	1047	2103	1047	2103	1047	2103	1047	2103	1047	2103	1047	2103	1047	2103	1047	2103	1047	2103	1046	2105	1046	2105	1046	2105	1046	2105			
										996		2001																																		
Gesamt:								2981		2997			3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3150	3151	3151	3151	3151	3151	3151	3151	3151	3151					
Bedarf ab 2019/20 Prognose Stand 07.11.2018								919	2152	897		2054	900	2010	892	2010	886	1990	880	1963	879	1956	880	1938	884	1928	892	1927	896	192																





Nr.	ST	Einrichtung	Nutzer	Eigen- tümer	Miete/ Pacht	Bautyp/ -zustand	geplante Aktivitäten/Informationen/ Bemerkungen	18/19 <sup>1</sup>		19/20			20/21		21/22		22/23		23/24		24/25		25/26		26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32		32/33		33/34		34/35				
								KK	KG	KK	I	KG	I	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG
1	90	Gohliser Weg 2	FT	EBK		TS		10	47	10		10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47	10	47		
2	90	Max-Schwan-Straße 1	FT	D	A	S	Mietvertrag bis 01/2027 - Standortkonzept in 2024	24	38	24		38		24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38	24	38
3	90	Hauptstr.12 - Haus 1	KT	EBK		NB		36	72	36		72	3	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72	36	72
4	90	Hauptstr.12 - Haus 2	KT	EBK		NB		32	68	32		68	3	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68	32	68
5	90	Oberlandstraße 6	KT	EBK		S		15	45	15		45	3	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45
6	91	Hölderlinstraße 35	FT	EBK		S		39	78	39		78		39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78	39	78
7	91	Ockerwitzer Str. 19a	FT	EBK		TS		15	54	15		54	8	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54	15	54
8	91	Ockerwitzer Straße 19a (2)	FT	D	C	SB	Baugenehmigung bis 2029 - Standortkonzepterstellung in 2026	14	43	14		43	4	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43	14	43
9	91	An der Heilandskirche	FT	D	A	S	Mietvertrag endet 04/2022 - Standortkonzepterstellung in 2019	10	30	10		30		10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30	10	30
10	91	Roquettestraße 16	KT	EBK		NB		42	92	42		92	3	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92	42	92
11	91	Gottfried-Keller-Str. 39	KT	EBK		NB		53	96	53		96	2	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96	53	96
12	91	Weidentalstraße 6	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	45	80	45		80	6	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80	45	80
13	91	Leutewitzer Str. 19a	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	42	74	42		74	5	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74	42	74
14	91	Bramschstraße 19	KT	D	B	SB	Mietvertrag bis 2023 mit Kaufoption - Standortkonzepterstellung in 2020	45	74	45		74	6	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74	45	74
15	92	Emil-Überall-Str. 9	FT	EBK		S		40	56	40		56	8	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56	40	56
16	92	Hermesdorfer Straße 14	FT	EBK		NB		30	108	30		108		30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108	30	108
17	92	Malterstraße 16	FT	EBK		NB		60	110	60		110	6	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110	60	110
18	92	Grumbacher Straße 29	KT	EBK		TS	Sanierung von 2017-2019 Förderprogramm 'Brücken in die Zukunft'	5	124	5		124	5	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124	5	124
19	93	Bünaustraße 10a	FT	D	A	NB	Mietvertrag bis 04/2027 - Standortkonzepterstellung in 2024	10	44	10		44	5	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44	10	44
20	93	Bünaustraße 30	KT	EBK		NB		36	74	36		74	5	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74	36	74
21	93	Bünaustraße 25	KT	EBK		SB	Baugenehmigung bis 2029 - Standortkonzepterstellung in 2026	24	36	24		36	2	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36	24	36
22	93	Badweg 1	KT	EBK		NB		56	93	56		93	2	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93	56	93
23	94	Saalhausener Str. 44	FT	EBK		S		88	109	88		109		88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109	88	109
24	94	Dölzschener Str. 40	FT	EBK		US	Ersatzneubau 2017-2018 Förderprogramm 'Brücken in die Zukunft'	20	85	20		85		20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85	20	85
25	94	Dölzschener Str. 40 (2)	FT	D	C	SB	Baugenehmigung bis 2029 - Standortkonzepterstellung in 2026	37	23	37		23		37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23	37	23
26	94	Leßkestraße 4	FT	EBK		S	Sanierung geplant für 2027/28	10	40	10		40		10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40
27	94	Williamstraße 10	KT	EBK		NB		68	113	68		113	3	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113	68	113
28	95	Limbacher Weg 28/30	FT	EBK		S		80	162	80		162	3	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162	80	162
29	95	Espenstraße 3	FT	FT	D	S		20	34	20		34	3	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34	20	34
30	96	Dahlienweg 23/25	FT	EBK		US		103	179	103		179	12	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179	103	179
31	96	Asternweg 1-3	FT	EBK																																									

Stadtbezirk 9 Cotta, OS Cossebaude, Mobschatz und Gompitz

Nr.	ST	Einrichtung	Nutzer	Eigen- tümer	Miete/ Pacht	Bautyp/ -zustand	geplante Aktivitäten/Informationen/ Bemerkungen	18/19 <sup>1</sup>		19/20			20/21		21/22		22/23		23/24		24/25		25/26		26/27		27/28		28/29		29/30		30/31		31/32		32/33		33/34		34/35		
								KK	KG	KK	I	KG	I	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG	KK	KG
37	98	Freiheit 3	FT	EBK		TS		46			46			46		46		46		46		46		46		46		46		46		46		46		46		46		46		46	
38	98	Altstetzs 11	FT	D	C	S	Mietvertrag endet 04/2028 inkl. Verlängerungsoption - Standortkonzepterstellung in 2025	12	37	12		37	3	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37	12	37
39	98	Altomsewitz 18	FT	D	A	S	Mietvertrag bis 07/2025 inkl. Verlängerungsoption - Standortkonzepterstellung in 2022	7	15	7		15		7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15	7	15
40	98	Am Lehmberg 28	FT	EBK		NB		55	85	55		85		55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85	55	85
41	98	Roquettestraße 59	KT	EBK		S		27	62	27		62	2	27	62	27	62	27	62	27	62	27	62	27	62	27	62	27	62	27	62	27	62	27	62	29	76	29	76	29	76		
42	98	Gottfried-Keller-Str. 54	KT	EBK		NB		50	94	50	1	94	3	50	94	50	94	50	94	50	94	50	94	50	94	50	94	50	94	50	94	50	94	50	94	51	93	51	93	51	93		
43	99	Altnossener Str. 38	FT	EBK		NB		39	81	39		81		39	81	39	81	39	81	39	81	39	81	39	81	39	81	39	81	39	81	39	81	39	81	39	81	39	81	39	81		
44	99	Altfränkener Dorfstraße 27	KT	EBK		NB		34	65	34		65	3	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65	34	65		
Integrationsplätze *								5	166				5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	5	174	
Kindertagespflege								308		292			292		292		292		292		292		292		292		292		292		292		292		292		292		292		292		292
neue Standorte																																											
Reservestandorte																																											
Angebot								1907	3439	1891	5	3259	174	1896	3433	1896	3433	1896	3433	1896	3433	1896	3433	1896	3433	1896	3433	1896	3433	1896	3433	1896	3433	1896	3433	1903	3458	1903	3458	1903	3458		
Summe:										1896		3433																															
Gesamt:								5346		5329			5329		5329		5329		5329		5329		5329		5329		5329		5329		5329		5329		5361		5361		5361		5361		
Bedarf ab 2019/20								1800	3659	1777		3705	1726	3724	1679	3705	1640	3614	1610	3541	1591	3445	1582	3377	1575	3327	1574	3293	1577	3275	1584	3266	1590	3262	1597	3266	1603	3278	1610	3292	1618	3306	
Prognose Stand 07.11.2018								5459		5482			5450		5384		5254		5151		5036		4959		4902		4867		4852		4849		4852		4863		4881		4902		4924		
Differenz								107	-220	119		-272	170	-291	217	-272	256	-181	286	-108	305	-12	314	56	321	106	322	140	319	158	312	167	306	171	306	192	300	180	293	166	285	152	
Gesamt:								-113		-153			-121		-55		75		178		293		370		427		462		477		480		477		498		480		459		437		

<sup>1</sup> Bedarfsquote lt. Fachplanung 2018/19  
KK KG  
59% 95%

**Standortkonzepte 2018**

ST	Einrichtung	Träger	Sachstand	Konzept	Termine
12	Angelikastraße 12	Kichererbsen e. V.	Mietvertrag inkl. Verlängerungsoption bis 12/2021	Verlängerung empfohlen	2018
31	Dörnichtweg 32	KiK e. V.	teilsaniert	Errichtung eines Ersatzneubaus mit einer Kapazität von ca. 100 Plätzen (Erhalt der bestehenden Gesamtkapazität der beiden Standorte auf dem Standort des Dörnichtweg 34)	2023/24
31	Dörnichtweg 34	Kommune	unsaniert		
43	Lohmener Straße 8	Ackerwinde e. V.	teilsaniert	Erhalt des Standortes - Konzepterstellung verschoben	2028
43	Lohmener Straße 8	Kommune	teilsaniert		
74	Nickerner Platz 1	Kindervereinigung Dresden e. V.	Mietvertrag bis August 2020; Verlängerungsoption jeweils um 1 Jahr möglich	Verlängerung empfohlen	2018
76	Reicker Straße 30	DRK Kreisverband Dresden e. V.	unsaniert	Ersatzneubau geplant, Standort noch offen, Anmeldung Investitionsbedarf für nächsten DHH	2023/24
83	Nöthnitzer Straße 40h	Kommune	unsaniert	- Ersatzneubau in Planung - Inbetriebnahme ab 2022/23	2022/23
83	Nöthnitzer Straße 40h	Kommune	SB		

**Standortkonzept 2018 Systembauten Stadtbezirk Prohlis**

Nr.	ST	Einrichtung	Nutzer	Eigen- tümer	Miete/ Pacht	Bautyp/ zustand	Kapazitäten 2019/20					künftigen Nutzungsbedarfe, ggf. Ablösungen bzw. möglichen Umnutzungen
							KK	I	KG	I	Σ	
3	71	Vetschauer Str. 39	KT	D	B	SB	60		57	8	<b>125</b>	Mietvertrag bis 2023, Kaufoption, weitere Nutzung als Kindertageseinrichtung
6	72	Finsterwalder Str. 2a	KT	D	B	SB	41	1	52	14	<b>108</b>	Mietvertrag bis 2023, Kaufoption, weitere Nutzung als Kindertageseinrichtung
11	73	Heinrich-Mann-Str. 32	KT	D	B	SB	60		60		<b>120</b>	Mietvertrag bis 2023, Kaufoption, weitere Nutzung als Kindertageseinrichtung
12	73	Heinrich-Mann-Str. 34	KT	D	B	SB	38	1	64	14	<b>117</b>	Mietvertrag bis 2023, Kaufoption, weitere Nutzung als Kindertageseinrichtung
23	76	R.-Bergander-Ring 34	KT	D	B	SB	42		66	3	<b>111</b>	Mietvertrag bis 2023, Kaufoption, weitere Nutzung als Kindertageseinrichtung
Summe											<b>581</b>	

In der aktuellen Standortplanung weist der Stadtbezirk Prohlis ab dem Jahr 2020/21 einen ersten Angebotsüberschuss aus. Im Hinblick darauf hat aus heutiger Sicht die Kaufoption für alle Systembauten und damit Weiternutzung als Kindertageseinrichtung hohe Präferenz.

In der mittelfristigen Perspektive von 5 Jahren ist in 2024/2025 ein Angebotsüberschuss von ca. 300 Plätzen zu erwarten, welche zur Anpassung von Belegungsstrukturen im Rahmen des Handlungsprogramms als auch der Umsetzung inklusiver Kindertagesbetreuung dringend erforderlich sein werden. In Anteilen ist eine Umnutzung von Standorten mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe vorstellbar.

Eine abschließende Stellungnahme kann, aufgrund der erst im Jahr 2020 für die fünf Folgejahre vorliegenden aussagekräftigen kleinräumigen Bevölkerungsprognose, mit der nächsten Fachplanfortschreibung gegeben werden.

Legende:

ST: Stadtteil:  
71 Prohlis-Nord  
72 Prohlis-Süd  
73 Niedersedlitz  
76 Strehlen

Nutzer:  
KT Kommunalen Träger  
Bautyp oder Bauzustand:  
SB Neubau "Systembau"  
Eigentümer:  
D Dritter

Miete/Pacht:  
B Mietvertrag EBK bei Dritten